

Katalog

Cod. 501: jetzt Neustift (s. Anhang I)

Cod. 502

BOZNER CHRONIK

II 2 E 2 S. 2. Karmeliterkloster Lienz. Pap. 56 Bl. 190 × 145. Bozen, 1. H. 16. Jh.

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1536/1537. Lagen: 3.IV²⁴ + (IV-1)³¹ + (IV-1)³⁸ + IV⁴⁶ + (III-1)⁵⁰⁽⁵¹⁾ + (III-1)⁵⁵⁽⁵⁶⁾. Gegenblätter zu Bl. 25, 38 und 53 herausgeschnitten. Alte Folierung, zw. Bl. 48 und 49 ein ungezähltes Blatt, Gegenblatt desselben herausgeschnitten (ohne Textverlust).
- S: Schriftraum je nach Schreiber (vier Hände) wechselnd: 1) Bl. 1r–20v 109/157 × 72; 2) Bl. 20v–26v 122/143 × 82/94; 3) Bl. 27r–31v 134/152 × 98; 4) Bl. 31v–32r 161 × 133. Humanistische Kursive und Kurrentschrift 16. Jh.
- A: Bl. 2r am unteren Blattrand schwarze Federzeichnung: Brustbild einer Frau mit Haube (auf den Kopf gestellt), Bl. 55v am unteren Blattrand schwarze Federzeichnung: Brustbild einer menschlichen Gestalt mit (überdimensionierter) Schreibfeder (auf den Kopf gestellt).
- E: Gotischer Einband: braunes Kalbsleder über Pappe mit Blinddruck, Tirol, 1. H. 16. Jh. VD und HD gleich: zwei von mehreren Streicheisenlinien begrenzte Rahmen, die ein kleines Mittelfeld umschließen. Das Mittelfeld durch Streicheisenlinien diagonal unterteilt, die Felder mit Einzelstempeln gefüllt. Äußerer Rahmen gefüllt mit einer ornamentalen Rolle (Nr. 1), der innere Rahmen mit Einzelstempeln Rosette in Kreis gefüllt (Nr. 2), im Mittelfeld Einzelstempel Vierblatt frei (Nr. 3). Reste zweier Leder-Schließbänder. Rücken: drei Doppelbünde, in den Feldern Streicheisenlinien, unten beschädigt. Am Spiegel des VD Signaturen und Notizen, am Spiegel des HD Rechnungsnotiz *Simann Dämbl schneidrei geben zu 2 schwein 5 gl. und die schwen (!) costen 9 gl. um de[...]* (zerstört).
- G: Bl. 1r Besitzvermerk *Carmeli Leontini*, Signatur der Lienzer Bibl. W 7. 1785 anlässlich der Aufhebung des Karmeliterklosters der ULBT übergeben. Alte radierte Signatur der ULBT II I C I. Am Spiegel des VD Bleistiftnotiz *B. Annales Tyrolenses Vide Grundzettel*.
- L: Wilhelm II 37. – K. Außerer, Die „Bozner Chronik“ und ihre Nachrichten zur Geschichte der Stadt Bozen. *Der Schlern* 3 (1922) 386–393. – B. Mahlknecht, Merkwürdige Ereignisse in und um Bozen. *Der Schlern* 44 (1970) 43–53. – G. Gerda, Cronache Trentine del medio evo. *Studi Trentini di scienze storiche* 19 (1938) 16. – B. Mahlknecht, Belagerung und Übergabe von Schloß Penede am Gardasee 1340. *Der Schlern* 47 (1973) 550–551. – J. Riedmann, Verfasserlexikon² I 977–978. – A. Pöder, Wirtschafts- und Sozialgeschichtliche Nachrichten bei Tiroler Historiographen (14.–17. Jh.). Innsbruck 1982, 13ff. – E. Totschnig, Die ältesten Nachrichten über Tristach, *Osttiroler Heimatblätter* 51 (1983) Nr. 8. – J. Riedmann, Die sogenannte *Bozner Chronik* aus der Mitte des 14. Jahrhunderts als Geschichtsquelle, in: Bozen von den Grafen von Tirol bis zu den Habsburgern. Bozen 1996, 11–27. – B. Mahlknecht, Die sogenannte „Bozner Chronik“ aus dem 14. Jahrhundert. Vorgestellt und kurz erläutert. 1. Teil. *Der Schlern* 70 (1996) 643–677; 2. Teil. *Der Schlern* 71 (1997) 372–381; 3. Teil. *Der Schlern* 71 (1997) 583–592. – S. Masser-Vuketich, Die Bozner Chronik. Regionalgeschehen und Weltereignis in lokaler Wahrnehmung. Textausgabe und Kommentar. Diss. Innsbruck 2004. – K. Brandstätter, „Bozner Chronik“, in: Margarete Gräfin von Tirol (Ausstellungskatalog). Schloss Tirol 2007, 59.

BOZNER CHRONIK (Ed.: Masser-Vuketich 73–276. – Teiled. bei Mahlknecht 1.–3. Teil).

(1r–31v) Haupttext: Inc.: *Bozner Brunst. Dar Pozn verprann mit funffzehen hundert menntschen das geschach ...* – Expl.: *... und das geschach auff den ain tag vber alle dij welt in der vorgeschribn jar zall.*

(31v–32r) Nachtrag: Inc.: *1443 verbran zu Bozen im monat Septemer 135 heusser wek ...* – Expl.: *... 1440 ist die Edle Kunst des buchtrucks erfunden zu Straspurck vnd darnach zu Mainz volent.*

Inhaltliche Aufschlüsselung nach Riedmann 13–16.

(1r) Brand von Bozen 1223. – Weihe der Nikolauskirche in Bozen 1180. – Weihe der Marienkirche 1180.

- (1v) Weihe der Johanneskirche in Dorf 1180. – Weihe der Lorenzkirche in Rentsch 1180. – Weihe der Kirche in Campill 1180. – Weihe der St. Paulskapelle in Rentsch 1180.
- (2r) Eroberung von Trient durch die Veroneser 1265. – Tod Bischof Egnos von Trient in Padua 1273.
- (2v) Eroberung Bozens durch Graf Meinhard von Tirol 1278. – Tod Bischof Heinrichs von Trient in Avignon 1289. – Brand von Bozen 1291.
- (3r) Erscheinung eines Kometen 1337. – Judenverfolgung in Wolfsberg / Kärnten und Burgau 1338.
- (3v) Niederlage der Veroneser unter den Skaliern durch die Venezianer 1335/38. – Eroberung von Feltre und Belluno durch Johann, Herzog von Kärnten und Graf von Tirol, 1337.
- (4r) Krieg zwischen den Niederlanden und Azzo von Mailand 1338.
- (4v) Erdrutsch bei St. Oswald ober Bozen 1330. – Krieg zwischen Bern im Uichtland und den Schweizern 1338.
- (5r) Überschwemmungskatastrophe im Eisack- und Etschtal 1338.
- (5v–7v) Heuschreckenplagen 1338/40/41, 1388 (?).
- (8r) Brand von Meran 1339. – Sonnenfinsternis 1339.
- (8v) Judenverfolgung am Rhein 1337. – Judenverfolgung in Niederbayern 1339.
- (9r) Tod Herzog Ottos von Österreich 1338. – Tod Azzos von Mailand 1339. – Eroberung der Laimburg 1339.
- (9v) Prozession in Bozen 1339. – Eroberung der Burg Praday bei Bozen 1339. – Eroberung der Burgen Alban und Amesin 1339.
- (10r) Krieg zwischen den Königen von Frankreich und England 1339. – Feldzug Kaiser Ludwigs von Bayern gegen Regensburg 1337.
- (10v) Einnahme von Regensburg durch Kaiser Ludwig 1337. – Tod König Heinrichs von Böhmen, Herzog von Kärnten und Graf von Tirol, 1335.
- (11r) Überschwemmungen zu Weihnachten 1340. – Gewitter zu Weihnachten 1339. – Kleidermode 1340.
- (11v) Eroberung des Cadore durch Herzog Johann von Kärnten, Graf von Tirol, 1340. – Romfahrt Ludwigs des Bayern 1339.
- (12r) Krieg zwischen Kaiser Ludwig und König Friedrich von Österreich 1321. – Einzug Bischof Nikolaus' von Trient 1340.
- (12v) Beginn des Baues der Mauer bei Maretsch 1340. – Brand von Neumarkt 1340. – Herzog Johann von Kärnten, Graf von Tirol, verlässt das Land.
- (13r) Eroberung der Burg Penede am Gardasee 1340. – Großes Sterben in Florenz 1340.
- (13v) Untergang des Dorfes Rentsch bei Bozen 1327. – Verbrennung des Notars Kunzlein in Bozen 1340.
- (14r) Erdrutsch („Bruch“) bei Lengmoos auf dem Ritten 1340. – Beginn des Baues des Gewölbes der Pfarrkirche von Bozen 1340. – Beginn des Baues der Eisackbrücke 1337.
- (14v) Stiftung des Klosters Sonnenburg im Pustertal 1218. – Diplom Kaiser Heinrichs für Sonnenburg 1216. – Weihe der Kapelle im Spital zu Klausen unter Säben 1213.
- (15r) Tod Kaiser Ludwigs des Bayern 1347. – Krieg zwischen den Königen von Frankreich und England 1340.
- (15v) Eroberung der Burg Weineck bei Bozen 1295.
- (16r) Verleihung eines Wappens an das Gotteshaus Trient 1340.
- (16v–19v) Nachrichten über den Krieg zwischen dem König von Kastilien-Leon und den Sarazenen 1325 (?).
- (20r) Brand von Innsbruck 1340. – Verleihung der Grafenwürde an den Freien von Saneck 1341. – Tod des Herzogs Johann von Niederbayern 1340.

- (20v) Gründung des Klosters Ettal 1330. – Feldzug der Heiden gegen die Christenheit in Ungarn bis Wien 1240.
 (21r) Feldzug der Heiden gegen die Christenheit in Russland und Polen 1341. – Überschwemmungskatastrophe bei Miltenberg am Main 1342.
 (21v) Eroberung der Leuchtenburg bei Kaltern 1341. – Weihe der Kapelle auf Eppan 1131.
 (22r) Bergsturz der „Russen“ zu Bozen 1341. – Weihe des Klosters Au bei Bozen 1177.
 (22v) Gründung des Klosters Au. – Weihe der Kirche von Lengmoos 1225.
 (23r–24v) Krieg zwischen Lucca, Florenz und Pisa 1341.
 (24v–26v) 1. Kreuzzug 1095.
 (27r) Vertreibung Johannis, Herzog von Kärnten und Graf von Tirol, aus Tirol.
 (27v–28r) Heirat des Sohnes des Kaisers mit der Gräfin von Tirol.
 (28v) Beilehnung der beiden mit Tirol und Kärnten durch Kaiser Ludwig 1341/42.
 (29r–v) Erdbeben mit großen Schäden in Villach.
 (29v–30r) Schäden des Erdbebens in Bozen 1348.
 (30r–v) Nachrichten über tödlichen Blutregen in Persien.
 (30v) Ermordung Herzog Konrads von Teck 1352.
 (31r) Gewitter im Februar 1358. – Kältekatastrophe im Winter 1364.
 (31v) Gewitter nach Allerseelen 1364. – „Böse Luft“ und Seuche 1366.
 Nachtrag (31v–32r) Brand von Bozen 1443. – Erfindung des „Büchsen-schießens“ 1380. – Tod Herzog Rudolfs von Österreich 1365. – Erfindung des Buchdruckes 1440.
 (32v–55v) leer.

Parallelüberlieferung: Bozen, Benediktinerstift Muri-Gries, Cod. 8a; Bozen, Privataarchiv Toggenburg, o. Sign. (Sammelhandschrift); Bozen, Privataarchiv Hepperger, Cod. 58R; Innsbruck, TLA, Cod. 54 (Sammelhandschrift) und Cod. 173; Innsbruck, TLMF, Cod. Dip. 612. Abschrift in einer Sammelhandschrift 16. Jh. des Wolkensteinarchivs Trostburg, heute verschollen (im Wolkensteinarchiv im Südtiroler Landesarchiv nicht vorhanden).

Zur Verfasserfrage s. Riedmann 27, Anm. 15 (Riedmann schlägt als Autor einen städtischen Bozner „Finanzbeamten“ vor; nach Loose möglicherweise Conradus scriptor de Wangergasse); Mahlkecht, 1. Teil, 643 (möglicherweise Heinrich, Abt des Klosters in der Au); Außerer 386; Masser-Vuketich 19–20 („Engeln purger zu Boczen“).

Zur Entstehungszeit s. Riedmann 12; Mahlkecht, 1. Teil, 644; Masser-Vuketich 17–18.

U. S.

Cod. 503: jetzt Neustift (s. Anhang I)

Cod. 504

SERMONES. DE DECEM PRAECEPTIS

II 2 E 4 S. 2. Stams. Perg. 142 Bl. 210 × 150. Raum Diözese Augsburg, 14. Jh.

- B: Zwei Teile: I (I–21), II (22–141). Trotz ähnlicher Pergamentqualität und inhaltlichen Zusammenhangs (Sermonesreihe, Antonius Azaro de Parma) vermutlich urspr. zwei getrennte Teile. In beiden Teilen am Beginn eines Sermo parallel zu allen vier Blatträndern nicht näher bestimmbare, genaue Datumsangaben von einer anderen, vermutlich gleichzeitigen Hand; die Angaben, die weder zeitlich geordnet

sind noch zur jeweiligen Festtagsbezeichnung des darauffolgenden Sermo passen, beziehen sich auf gewisse Tage in den Jahren 1331–1333.

- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz, Raum Diözese Augsburg, 14. Jh.
Am VD Spuren eines Titelschildchens. Spuren zweier Langriemenschließbänder. Rücken: drei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *G 9*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD jeweils ein Papierblatt: am VD mit aufgemaltem, rot-blau umrandetem Schenkungsvermerk und Signaturen (s. bei G), Spiegel des HD Fragment einer Abrechnung.
- G: Hs. aus dem Umfeld der Diözese Augsburg stammend (s. Fragment einer Abrechnung, HD, Spiegel). 1386 als Schenkung des Pfarrers Ludovicus de Ramung aus Ulten (s. Schenkungsvermerk, VD, Spiegel und Bleistiftvermerk Bl. 1r) in das Kloster Stams gelangt. Andere von ihm an Stams geschenkte Hss. in der ULBT z. B. Cod. 113, 114, 272, 310, 355, 472 und 525. Zu seinen Bücherschenkungen vgl. W. Lebersorg, Chronik des Klosters Stams (*Tiroler Geschichtsquellen* 42). Innsbruck 2000, 152, 176. Bl. 1r Bleistifteintragung Anton Roschmanns *Commentarius sacer*. Gleichlautende Eintragung im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur G 9 sowie in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglichen Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang). 1808 anlässlich der Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II [...].
- L: Wilhelm II 110. – Schneyer 1, 623.

I (I, 1–21[22])

- B: Eher dickes, löchriges und v. a. zum Rand hin verschmutztes Pergament. Spuren von Nähten. Lagen: (VII–3)¹⁰⁽¹¹⁾ + (VI–1)²¹⁽²²⁾. Das erste Blatt der ersten Lage ungezählt. Ein Pergamentdoppelblatt um die erste Lage geschlagen, eine Hälfte davon unter dem heutigen Spiegel des VD aufgeklebt (s. bei E), das Gegenblatt herausgeschnitten (ohne Textverlust). Falz zw. erster und zweiter Lage. Gegenblätter zu Bl. I, 7, 10 und 21 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Zeitgenössische Folierung in römischen Zahlen.
- S: Schriftraum 160 × 115. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu je 35 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis 14. Jh. Schriftbild eng. Selten Anmerkungen zum Inhalt, vereinzelt auch Nachträge und Korrekturen von der Hand des Schreibers und einer gleichzeitigen Hand am Rand.
- A: Rote Überschriften (Festbezeichnungen), Unter- und Durchstreichungen, dreieckförmige Paragraphenzeichen und Auszeichnungsstriche. Zu Beginn eines Sermo jeweils zwei- bis vierzeilige rote Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung. Vereinzelt rote (Bl. 8vb blaue) Fleuronéeinitialen mit flüchtig gezeichnetem Füllmotiv (Froschlauch) und Besatz sowie Ausläufern in dunkler Tinte.
- 1 (VD, Spiegel) SCHENKUNGSVERMERK, aufgemalt. Geschenk an das Kloster Stams durch Pfarrer Ludovicus de Ramung aus Ulten (s. bei G). Darüber alte Signaturen der ULBT.
Iste liber datus est monasterio sancti Iohannis in Stams a domino Ludwico de Rammung plebano in Ulten pro meoriali (recte: memoriali) *salutis anime sue annuali anniversario*.
- 2 (Ir) AUFLISTUNG DER EINZELNEN BÜCHER DES ALTEN UND NEUEN TESTAMENTS vielleicht von der Hand des Schreibers (Federproben?) sowie Bleistiftnotiz von anderer Hand: *Anno 1386*, die Schenkung (s. Nr. 1) betreffend.
(Iv) leer.
- 3 (Ira–20vb bzw. 22ra–118ra) (ANTONIUS AZARO DE PARMA): Sermones quadragesimales (Drucke: HC 1280, GW 2248. Paris 1515. – Kaeppli Nr. 264. Schneyer 1, 290ff. und 307–313. Schneyer, Wegweiser 117). Compilation von Fastenpredigten, Sermones de tempore et de quadragesima (= Schneyer 1, 290–300, Ser. 1, nach der Hs. München, BSB, Clm 2774) bzw. den Sermones quadragesimales (= Schneyer 1, 307–313, Ser. 1, varianten, nach der Hs. Uppsala, UB, C 347, 16v–147r) des Antonius Azaro de Parma ent-

nommen. Nur tw. mit Schneyer übereinstimmend. Zahlreiche Sermones bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert.

Ab Bl. 20vb keine Titelangaben mehr, lediglich am Rand Angaben der Festbezeichnungen für den Rubrikator.

(1ra) Dnca 1. in Quadrages. (Schneyer Nr. 236). Expl.: ... *superhabundans et congregatis omnibus partibus suis ascendit in quinquagenarium.*

(3va) Dnca 2. in Quadrages. (Nr. 37). Inc.: *Egressus Ihesus etc. Mc. V (recte: 15,21). In ecclesia dicitur quid est tempus perdendi et tempus acquirendi. XL^a est tempus perdendi etiam acquirendi scilicet tempus perdendi scilicet amicitiam diaboli et acquirendi amicitiam cum Deo ...* – Expl.: ... *qui per demones fecit ad se homogenem, ligatum duci ad se etc.*

Inc. vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 443, 52vb.

(5vb) Dnca 3. in Quadrages. Inc.: *Erat Ihesus eiciens demonium etc. Lu. XI (14). Duo grossa corpora non possunt simul stare in eodem loco et quia dyabolus est magnus per superbiam ...* – Expl.: ... *vel alicui turpi vicio dedita quia pueri ad filiam facile inclinantur. Exemplum de Alexandro.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: z. B. Uppsala, UB, C 268, 23r.

(8vb) Dnca 4. in Quadrages. (Nr. 272). Expl.: ... *ut dignemur spiritualiter hoc pane verbi et gracie et in celo pane glorie pascere.*

(11rb) Dnca 1. in passione dni (Nr. 284). Expl.: ... *et tamquam vexillum et signum honorabile christianorum ubique deferretur.*

(14rb) Dnca 2. in passione dni (Nr. 294).

(16ra) In parasceve. Inc.: *Egressus Ihesus cum discipulis suis trans torrentem Cedron. Io. (18,1). Passio domini a 4^{or} ewangelistis descripta est et ideo 4^{or} diebus legitur ut quod omnes III^{or} ...* – Expl.: ... *remansit ad monumentum ut videret qualiter possent corpus domini cum aromatibus ungere. Hec est hystoria passionis Christi etc.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: Salzburg, UB, M III 35, 67rb (Inc. leicht abweichend). Inc. wie Augsburg, UB, Cod. II 1 2^o 140, 127va.

(20vb) im Anhang NOTA zur Passion.

Inc.: *Nota quod dominus in passione sua dat nobis plura documenta. Primum est ut sibi gracias agamus de hiis que pro nobis sustinet ...* – Expl.: ... *adde exemplum de Iudeo iacentem in templo Appollinis et cruce signato etc.*

II (22[23]–141[142])

- B: Eher dickes, löchriges und v. a. zum Rand hin verschmutztes Pergament; Spuren von Nähten. Lagen: 12.V¹⁴⁰⁽¹⁴¹⁾ + (II–1–2)¹⁴¹⁽¹⁴²⁾. Ein Pergamentdoppelblatt um die letzte Lage geschlagen, eine Hälfte davon unter dem Spiegel des HD aufgeklebt, Gegenblatt herausgeschnitten (ohne Textverlust). Falz zw. vorletzter und letzter Lage. Gegenblatt zu Bl. 141 sowie inneres Doppelblatt der letzten Binio herausgeschnitten (ohne Textverlust). Ab Bl. 22r Zählung des ersten Teils der Hs. von neuzeitlicher Hand fortgeführt in arabischen Ziffern. Bl. 119 doppelt gezählt. Am Lagenende Kustoden in römischen Zahlen, beginnend mit I^{us} Bl. 31v.
- S: Schriftraum 160 × 115. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 27–30 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis 14. Jh.: Duktus breit. Bl. 93r/v **Federwechsel. Am Rand bisweilen Anmerkungen** zum Inhalt, vereinzelt auch Nachträge und Korrekturen sowie Kapiteileinteilung in römischen Zahlen von der Hand des Schreibers und mehreren gleichzeitigen Händen. Innerhalb des Textes oder am Rand Angabe der jeweiligen Festbezeichnung für den Rubrikator meist von der Hand des Schreibers.

- A: Rot-braune Überschrift (Bl. 133ra), **rote Unter- und Durchstreichungen, dreieckförmige Paragraphenzeichen** und Auszeichnungsstriche. Zu Beginn eines Sermones jeweils zwei- bis vierzeilige rote Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung. Bl. 136rb am Besatz mit Froschlaichmotiv sowie feinen Ausläufern flüchtig verziert. Bl. 118va fünfzeilige rot-braune Initiale C: Buchstabenkörper treppenförmig und gebuchtet ausgespart, rot rechteckig eingefasst; im Binnenfeld Spirale mit Ährenmotivik ringsum (rote und braune Tinte), Besatz flüchtig mit Ähren verziert (rot). Bl. 22ra–132va Aussparungen für nicht ausgeführte Überschriften.
- 4 (22ra–118ra) FORTSETZUNG der vorausgehenden Sermonesreihe.
- (22ra) Fer. 4. post Quinquages. (Nr. 229). Expl.: ... *mox ad aliud trahit ut dicit Gregorius et quia propter moram maiorem penam recipit.*
- (24va) Fer. 5. post Quinquages. Inc.: *Cum introisset Ihesus in Capharnaum accessit ad eum centurio. Mt. VI (recte: 8,5). Hoc ewangelium expositum est dominica secunda post octavam epyphanye ubi agitur de leproso ...* – Expl.: ... *misericordiam ad quam modo tempus determinatur ne tot mala incurramus et tot bonis privemur.*
- Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: z. B. Tübingen, UB, Mc 118, 20va. Inc. vgl. auch Frankfurt, StUB, Ms. praed. 109, 2v.
- Vgl. auch IACOBUS PARMENSIS: Sermones quadragesimales (Zumkeller Nr. 432).
- (25va) Fer. 6. post Quinquages. (Nr. 231). (28va) Sabb. post Quinquages. (Nr. 28). Inc.: *Cum esset sero die illa etc. Mc. 6 (47). In hoc ewangelio agitur de Christi benignitate qui amicos suos id est in penitencia viventes in periculis in tribulationibus visitat ...* – Expl.: ... *et tamen sunt pauci qui modo predicto tangant eum. Ipse ad hoc nos inducat qui solus potest sanare.*
- Inc. wie Basel, UB, B VIII 25, 86vb.
- (30rb) Sabb. de BMV post Quinquages. (Nr. 233). (31ra) Fer. 2. post dncam 1. in Quadrages. (Nr. 239).
- (34ra) Fer. 3. post dncam 1. in Quadrages. (Nr. 240). Inc.: *Cum introisset Ihesus Ierosolimam etc. Mt. 13 (recte: 21,10). Quia tempus XL^e est tempus quo instandum est ...* – Expl.: ... *ibi docebat eos de regno Dei id est de hiis que ducunt ad regnum Dei sicut de penitencia et elemosyna.*
- (36va) Fer. 4. post dncam 1. in Quadrages. (Nr. 241). Expl.: ... *sicut mater Christi quia Christus clemens ut matres horrebunt promovebit et exaltabit.* (39ra) Fer. 5. post dncam 1. in Quadrages. (Nr. 242). Inc.: *Dicebat Ihesus ad eos qui crediderunt ei Iudeos etc. Iohannes VIII (31). Quia valde periculosum est omni tempore in peccato vivere sed precipue tempore XL^{me} quo homo debet servire Deo ...*
- Inc. wie Basel, UB, B VIII 25, 98ra; Tübingen, UB, Mc 118, 26ra.
- (41ra) Fer. 6. post dncam 1. in Quadrages. (Nr. 243). (43rb) Sabb. post dncam 1. in Quadrages. (Nr. 244). (44vb) Sabb. de BMV post dncam 1. in Quadrages. (Nr. 245). (45va) Fer. 2. post dncam 2. in Quadrages. (Nr. 249). (47vb) Fer. 3. post dncam 2. in Quadrages. (Nr. 250). (50rb) Fer. 4. post dncam 2. in Quadrages. (Nr. 251). (52vb) Fer. 5. post dncam 2. in Quadrages. (Nr. 252). (54vb) Fer. 6. post dncam 2. in Quadrages. (Nr. 253). Expl.: ... *Sicut eciam hodie qui sunt diciores et potenciores omnibus aliis sunt deteriores.*
- (56vb) Sabb. post dncam 2. in Quadrages. (ähnlich Nr. 43). Inc.: *Homo quidam habuit duos filios. Lu. XV (11). Omnis predicacio que fit in XL^a tendit ad duo, scilicet ut peccatores terreantur et sic a peccato recedant et ad penitenciam currant et ut penitentes de divina misericordia consolentur et hec duo facit magnifice ...* – Expl.: ... *caritatem quod est signum desponsacionis sue dat calciamenta in pedes id est virtutes affectuum.*
- Sermo unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: z. B. Basel, UB, B VIII 25, 118rb; Tübingen, UB, Mc 118, 33ra (Expl. abweichend).

(57vb) Sabb. post dncam 2. in Quadrages. (ähnlich Nr. 43). Inc.: *Homo quidam habuit duos filios. Lu. 15 (11). Predicacio que fit in XL^a tendit ad hoc Ista duo, scilicet ut peccatores terreantur et sic a peccato recedant et ad penitenciam currant et ut penitentes consolentur de divina misericordia et sic ipsam diligant ...* – Expl.: *... et dimittat et de donis fratris sui gaudeat.*

Sermo unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: z. B. Basel, UB, B VIII 25, 118rb; Tübingen, UB, Mc 118, 33ra.

(60vb) Sabb. de BMV post dncam 2. in Quadrages. (Nr. 255). (61vb) Fer. 2. post dncam 3. in Quadrages. (Nr. 260). Expl.: *... statum et periculum in quo est et accipiat peractum penitencie remedium.* (63va) Fer. 3. post dncam 3. in Quadrages. (Nr. 261). Inc.: *Respiciens Ihesus in discipulos suos et dixit Si peccaverit in te frater tuus etc. Mt. 18 (15). Tempus presens scilicet XL^{me} habet triplicem nobilitatem, quia [dicitur] tempus sanctificationis et est institutum ut homines ...* – Expl.: *... sed illi omnino et vere qui proximo sine Deo promissam non servat etc.*

(65va) Fer. 4. post dncam 3. in Quadrages. (Nr. 48). Expl.: *... dignus efficitur visione et fruccione Dei. Mt. (5,8) Beati mundo corde quoniam ipsi Deum videbunt etc.* (68va) Fer. 5. post dncam 3. in Quadrages. (Nr. 263). (70vb) Fer. 6. post dncam 3. in Quadrages. (Nr. 264). Inc.: *Venit Ihesus in civitatem Samarie que dicitur Sychar iuxta predium quod dedit Iacob filio suo etc. Io. 4 (5). Quia tempus XL^{me} est institutum ad referendam (recte wohl: refrenandam) sitim mundane et carnalis concupiscencie que non potest exstingui a nobis ...* – Expl.: *... sicut cecus in peccato diligens suam dampnationem et contempnens suam salvacionem etc.*

(74rb) Sabb. post dncam 3. in Quadrages. (Nr. 265). Inc.: *Perrexit Ihesus in montem Oliveti et diluculo iterum venit in templum etc. Io. 8 (1–2). Quia tempore XL^{me} peccatores Deo reconciliantur per penitenciam, idcirco ostenditur in ewangelio hodierno quam copiosa sit apud dominum misericordia ...* – Expl.: *... indulgenciam percipere et eternam gloriam mereamur quod nobis prestat Deus Amen.*

(77va) Fer. 2. post dncam 4. in Quadrages. (nur Prothema wie Nr. 273). Inc.: *Prope erat pasca Iudeorum et ascendit Deus Iherosolymam etc. Io. 2 (13). Licet omni tempore servanda sit munditia anime tamen tempus XL^{me} specialiter est institutum ad purgationem et mundationem anime ...* – Expl.: *... est nobis necessitas probitatis cum omnia agamus coram oculis cuncta tuentibus etc.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: z. B. Basel, UB, B VIII 25, 154ra und B VIII 20, 96rb (Schneyer 6, 557, Nr. 31, Sermones OP; Expl. abweichend); Würzburg, UB, M.ch.f. 152, 433v.

(80ra) Fer. 3. post dncam 4. in Quadrages. (Nr. 274). Inc.: *Iam die festo mediate (recte: mediante) ascendit Ihesus in templum et docebat etc. Io. 7 (14). Quia tempus XL^e est tempus multe devocionis et sanctitatis magne, idcirco frequencius predicatur in isto tempore ...* – Expl.: *... conversi sunt et ideo bene dicitur Beati qui audiunt verbum Dei etc.*

Inc. wie Basel, UB, B VIII 25, 154rb; Salzburg, UB, M III 35, 51rb; Uppsala, UB, C 268, 166r.

(83ra) Fer. 4. post dncam 4. in Quadrages. (Nr. 275). Expl.: *... ut collirio penitencie iniungat oculos mentis et lumen gracie recipiet etc.* (85va) Fer. 5. post dncam 4. in Quadrages. (Nr. 276). Expl.: *... et reddidit matri sue. Et quia hoc ewangelium legitur in dominica XVI post trinitatem dic hystoriam prout ibi habetur.* (85va) Fer. 6. post dncam 4. in Quadrages. (Nr. 277). Expl.: *... ut sic inveniantur digni pervenire ad gloriam Dei ad quam nos perducatur etc.* (89rb) Sabb. post dncam 4. in Quadrages. (Nr. 59). Expl.: *... ex voluntate sua processet (!) propter quod magis debemus accendi ad amorem suum etc.* (91rb) Fer. 2. post dncam 1. in passione dni (Nr. 61). Expl.: *... donec introducatur illum ad plenam et sempiternam gloriam etc.*

ternam visionem maiestatis divine. (94ra) Fer. 3. post dncam 1. in passione dni (Nr. 62). Inc.: *Ambulabat Ihesus in Galyleam. Io. 7 (1). Licet omni tempore vitanda sit inanis gloria quam homo consuevit habere ex bonis operibus que homo facit tamen multo magis vitanda est tempore XL^{me} ...* – Expl.: *... sapientie tradita et certa de adipiscendo regnum celorum ab ewangelistis descripta rogemus.*

Inc. wie Basel, UB, B VIII 20, 128vb (Schneyer 6, 558, Nr. 40, Sermones OP) und Basel, UB, B VIII 25, 154ra, 161ra u. ö.

(96rb) Fer. 4. post dncam 1. in passione dni (Nr. 63). Expl.: *... et pro Christi perfecta caritas. Io. (1. Ioh. 4,16) Qui manet in caritate, in Deo manet etc.* (98vb) Fer. 5. post dncam 1. in passione dni (Nr. 288). Inc.: *Rogabat dominum Ihesum quidam phariseus ut manducaret cum illo. Luc. 7 (36). Beata mater ecclesia in tota illa XL^{ma} tam in divinis officiis quam in predicacionibus ostendit filiis suis auctoritate scripturarum quam sancta ...*

(101vb) Fer. 6. post dncam 1. in passione dni (nur Prothema wie Nr. 289). Inc.: *Collegerunt principes et pharisaei concilium et dixerunt Quid facimus quia hic homo multa signa facit etc. Io. XI (47). Quia sumus in hac XL^a in abstinenciis in ieiuniis et in aliis afflictionibus sancte penitencie idcirco ut illud quod usque modo portavimus ...* – Expl.: *... sed usque ad mortem viriliter resistentum (!).*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: z. B. Basel, UB, B VIII 25, 166va; Salzburg, UB, M III 35, 60ra.

(105rb) Sabb. post dncam 1. in passione dni (nur Prothema wie Nr. 290). Inc.: *Sublevatis oculis in celum Ihesus dixit Pater clarifica filium tuum etc. Io. XVII (corr. aus: V^o) (1). Hoc ewangelium legitur hac die secundum ordinem Predicatorum. Apud seculares vero dicebat Iesus ad eos qui crediderunt ... apparicionis sue predicacionis aut disputacionis ...* – Expl.: *... iustus id est cum penitencia associatus eternam beatitudinem in eternam possessurus etc.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Antonius Azaro de Parma überliefert: z. B. Basel, UB, B VIII 25, 169rb; Uppsala, UB, C 268, 180v.

(107rb) Fer. 2. post dncam 2. in passione dni (Nr. 69). Expl.: *... ipse se abscondit cedens furori impiorum exivit de templo etc.* (112va) Fer. 5. in coena dni (Nr. 70). Expl.: *... plena sacietas. Psalmo (16,15) Saciabor cum apperuit et etc.* (115vb) Fer. 5. in coena dni (Nr. 301).

S. a. Schneyer 8, 614, Nr. 49, zu München, BSB, Clm 6005.

(118rb) nur Rahmung des Schriftraums und Linierung.

5 (118va–132vb) SERMONES und NOTA.

(118va) (BONAVENTURA): Sermo de sanctissimo Corpore Christi (Ed.: Bonaventura, Ed. Quaracchi V [1891], 554–566. – Schneyer 1, 626, Nr. 477. Glorieux Nr. 305t. Distelbrink Nr. 56,4).

(130ra) SERMO. Inc.: *Gaudebunt campi et omnia que in eis sunt (Ps. 95,12). Si vero de beata virgine thema erit Veniat dilectus meus in hortum suum ut commedat etc.* (Cant. 5,1). *Ex quo campi et que in eis sunt gaudebunt id est gaudium et dileccionem dant et prestant ...* – Expl.: *... et raptum ducit ita quod dicat Domine bonum est nos hic esse. Hec requies mea etc.*

(132va) NOTA. Inc.: *Nota de triplici tempore in quo vel in quibus homo potest considerare salutem anime sue. Primum tempus est preteritum, secundum presens, tertium tempus est futurum ...* – Expl.: *... Mt. (25,41) Ite benedicti in ignem etc. Tercium benedictio larga. Ibidem Venite benedicti patris mei (Matth. 25,34).*

6 (133ra–141vb) DE DECEM PRAECEPTIS. Unvollständig, bricht mit dem Siebten Gebot ab.

(133ra) Inc.: *Decem precepta domini tanto sunt devocius attendenda quantoque sunt diligencius opere adimplenda. Quia quanto maior est qui ea precepit observare, tanto potencior est indicare destriccius eorundem transgressorem ...* – Expl. mut.: *... ad oculum servi qui furantur scilicet illa que per negligenciam obmittuntur [*

Parallelüberlieferung (?): Augsburg, Staats- und Stadtbibl., 4° Cod. 207, 2va („De decem praeceptis secundum Augustinum“).

- 7 (HD, Spiegel) FRAGMENT EINER ABRECHNUNG FÜR UNBESTIMMTE AUSGABEN im Umfeld der Diözese Augsburg, bisweilen mit Zeitangaben. Beidseitig beschriebenes Papierblatt, 210 × 150, am linken Rand oben und unten vom Einschlag des weißen Rückens verdeckt. Erhaltener Schriftraum ca. 210 × 128, von Tintenlinien gerahmt (nur linke Rahmung erhalten), rechter Blattrand beschnitten. Textualis 14. Jh.
Jede verzeichnete Schenkung beginnend mit *Item dedi* ... Erwähnt sind u. a. Orte wie Schongau, Kühbach, Lau(g)ingen (Schwaben, Diözese Augsburg). Art bzw. Gegenstand der Schenkung nicht ermittelbar.
Inc. mut.:] *X solidos denarios dem Winter (?) unde X solidos denarios d[...]* denarios der Burmiderin ... – Expl. mut.: ... *XXII solidos denarios Gordiani epi[scopi ...]* 1 libram denariorum unde dem [

D. M.

Cod. 505

HABICHTBUCH

II 2 E 5 S. 2. Wappenturm. Pap. III, 60, VII* Bl. 200 × 150. Tirol (?) und Italien, 17. Jh.

- B: Zwei Teile: I (I–III, 1–24), II (25–60, I*–VII*).
- E: Zeitgenössischer Gebrauchseinband: Pergament über Pappe, Innsbruck (?), 17. Jh.
Am VD oben durchgestrichene Signatur N° 2. Am Rücken oben Aufschrift *Habich 2. & W*, unten schwarze Signatur der Wappenturmbibl. *Ne 30*. Am Spiegel des VD Signaturen. Spiegel des HD leer.
- G: Im Besitz der Wappenturmbibl., Signatur am Buchrücken *Ne 30*. Signatur N° 2 nicht zuordenbar. 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben, damit zum Urbestand gehörend. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULBT *II 4 G 10* (radiert), *496* (durchgestrichen).

I (I–III, 1–24)

- B: Zu Beginn eine leere Lage (Bl. I–III). Blattreklamanten.
- S: Schriftraum 150/160 × 98, seitlich von Blindlinien gerahmt, zu 23–25 (Bl. 1r 28) Zeilen. Kurrentschrift, die vereinzelt lateinischen Wörter in Antiquakursive 17. Jh.
(Ir–IIIv) leer.
- 1 (1r–24v) Tit.: *Ain Buch vndt Discurs von vnterschiedtlichen Kranckheiten so dem habich vndt häbichel oft zusteht vndt wie man solhe kranckheiten erkennen vndt wie ihnen geholfen werden soll*.
(1r–4r) Einleitung.
(4r–23v) Kapitel 1–40.
(23v–24v) Register.

II (25–60, VII*)

- B: Am Ende eine leere Lage (Bl. 60, I*–VII*). Blattreklamanten.
- S: Schriftraum 150 × 110, seitlich von Blindlinien gerahmt, zu 19–22 Zeilen. Antiquakursive 17. Jh.

- 2 (25r–59r) ABHANDLUNG ÜBER DIE HALTUNG, PFLEGE UND HEILUNG DER JAGDVÖGEL, v. a. Habichte, UND HUNDE, ital.
Bl. 49v Hinweis auf die Verfasserschaft: ... *et e probato piu uolte per mi M. D. P. C. D. T.*
Gesamtwerk ohne Titel. Titel des ersten Kapitels: *A Voler conoscere la beleza del Astore et Torzol e bonta.*
(25r–56v) Jagdvögel.
(56v–59r) Hunde.
- 3 (59r) Ein REZEPT FÜR DIE AUGENPFLEGE DER PFERDE. Tit.: *Per mal de ochi di cauali.*
(59v–VII*v) leer.
In H. Hilg, K. Ruh, Verfasserlexikon² II 739, fälschlicherweise als Überlieferungsträger eines Passionstraktates des Heinrich von St. Gallen genannt.

L. Š.

Cod. 506

JIČHAQ BEN QALONYMUS NATAN (ME'ÎR NATÎB. EXPOSITIO HEBRAICAE CONCORDANTIAE), hebr. und dt.

II 2 E 6 S. 2. Jesuiten Innsbruck. Pap. 98 Bl. 210 × 150. Entstehungsort unbestimmt, Anfang 16. Jh. (zw. 1522 und 1527).

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1525–1530. Lagen: (IV–I)⁷⁽⁸⁾ + 11.IV⁹⁴⁽⁹⁵⁾ + (II–I)⁹⁷⁽⁹⁸⁾. Das erste Blatt der ersten und das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt. Das zweite Blatt der ersten Lage (Bl. I) ungezählt, Beginn der Blattzählung mit dem dritten Blatt (= Bl. 1). Am Beginn jeder Lage Follierung der gesamten Handschrift und Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern nach abendländischer Art, Bl. 94–6 am Lagenende Kustoden in Majuskeln *A* bis *M* in umgekehrter, auf die orientalische Art bezogener Abfolge.
- S: Schriftraum ca. 160 × 80, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 25–30, meist 28 Zeilen, mit ca. 50 mm breitem Seitenrand. Im Schriftraum aschkenasische Quadratschrift (für die hebräischen Lemmata und die deutschen Übersetzungen), am Seitenrand lateinischer Text in Antiquakursive 16. Jh., jeweils von einer Hand. Schreiber: Antonius Margalit für seinen Lehrer Rabbi Jacob ben Hajiri. Zum Schreiber (Antonius Margalita, Margarita, geb. 1490, 1522 zum Katholizismus konvertiert) s. Encyclopedia Judaica XI (1971) 958–959.
- A: Am Zeilenende fallweise Verwendung von lila Tinte für die hebräischen Lemmata, zu denen links davon die deutsche Erklärung und Übersetzung geboten wird. Zwischen den Lemmata lila Zeichen als Kolumnenzählung (möglicherweise aus einer Vorlage).
- E: Renaissanceeinband: Halbledereinband, Schweinsleder über Holz mit Blinddruck, Süddeutschland (Augsburg?), 16. Jh. (wohl 1527, s. bei G). Vgl. Partoll (s. bei L).
VD: zwei senkrecht übereinander angeordnete Felder 70 × 20, jedes gefüllt mit zwei parallel angeordneten Rollen (Nr. 1 = Partoll, Rolle Nr. 12), oben, seitlich und unten umgeben von schmaler ornamentaler Rolle (Nr. 2). HD: zwei parallele breite ornamentale Rollen (Nr. 3 = Partoll, Rolle Nr. 19), dazwischen schmale ornamentale Rolle (Nr. 2). Rollen und Platten jeweils umgeben von mehrfachen Streicheisenlinien. Laut Partoll (1997) 12 weisen die Einbände ohne eine bestimmte Zuordnung auf Süddeutschland, wohl Augsburg, hin. Rolle Nr. 1 (Partoll Nr. 12) auch auf einem Druck „Psalterium Hebraicum, Graecum, Arabicum et Chaldaicum“. Genua 1516 (Innsbruck, ULBT, Signatur 102.206), Rolle Nr. 3 (Partoll Nr. 19) auch auf einem Druck „Scribonius Largus, De compositione medicamentorum“. Basel 1529 mit Adligat „Iohannes Zacharias, De urinis“. Basel 1529 (Innsbruck, ULBT, Signatur 114.218), beide Bände aus dem Besitz des P. Georg Kern mit Schenkungsvermerk 1616, möglicherweise bereits aus dem Besitz des Iacobus Hainrichman, jedoch ohne Besitzvermerk (s. bei G). Spuren zweier schmaler Schließen. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, oben schwarze Titelaufschrift *Concord. He-*

braic., unten rotes Feld mit schwarzer Signatur des Innsbrucker Jesuitenkollegs *L d 125*. Kapitale mit gelbem und blauem Spagat umstochen. Am Spiegel des VD alte Signatur der ULBT und Exlibris, Spiegel des HD leer.

- G: Am Spiegel des VD gezeichnetes Exlibris mit Namensanführung *IA HEINRICHTMAN* und einfachem Wappen, darunter Motto *Spes mea Christus* und Jahreszahl *1527*. Bl. 1r Schenkungs- und Besitzvermerk *Collegii Oenip. Soc. Iesu 1616, Ex dono P. Georgii Kern*. Signatur des Innsbrucker Jesuitenkollegs am Buchrücken *L d 125*. 1776 anlässlich der 1773 erfolgten Aufhebung des Jesuitenordens der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur *II 3 [...] 3*.

Zu P. Georg Kern SJ, geb. 1572 in Dillingen, 1602–1607 Rektor am Innsbrucker Jesuitenkolleg, gest. 1626 in Posen, und über seine Bücherschenkungen 1616 an das Innsbrucker Jesuitenkolleg s. Partoll (1997) 5–9. Zu Jacob Heinrichman (1472–1562, Doktor der Rechte und Canonicus in Augsburg) s. Partoll (1997) 9. Aus seinem Besitz auch eine „Biblia Hebraica“. Basel 1535 (Innsbruck, ULBT, Signatur 102.201), welche später ebenfalls im Besitz des P. Georg Kern war und von diesem 1616 dem Innsbrucker Jesuitenkolleg geschenkt wurde.

- L: Zu den Vorbesitzern (ohne Erwähnung von Cod. 506) s. U. Partoll, Ex dono P. Georgii Kern. Die Bücherschenkung von Pater Georg Kern SJ an das Innsbrucker Jesuitenkolleg in der Universitätsbibliothek Innsbruck. Ungedruckte Bibliothekarische Hausarbeit. Innsbruck 1997 bzw. Auszug in *Tiroler Heimatblätter* 74 (1999) 19–26.

JIḤAQ BEN QALONYMUS NATAN: Me'ir natib. Expositio Hebraicae Concordantiae, hebr. und dt.

(Ir) Tit.: *Expositio Hebraice Concordantie*.

(Iv) leer.

(Ir) Schenkungsvermerk (s. bei G).

(Iv) Kolophon:

קולופון: "אני הסופר אנטאנרוס מרגריטה כתבתי זה והאתקתיו[!] מלשון עברי ללשון אשכנז לאדוני ומורי מהר"ר יעקב המכונה היירי פאן שיט והוא פרוש על המאיר נתיב הנקרא קונקרטנציום ..."

(Übers. J. Oesch:) Ich bin der Schreiber Antonius Margalit. Ich habe dies geschrieben und es übersetzt (!) aus der hebräischen Sprache in die deutsche Sprache für meinen Herrn und meinen Lehrer den v[erehrten] R[abbi] Jacob ben Hajiri von ... Es ist ausgelegt nach klarer Weise (?), die „Konkordentsium“ genannt wird.

(1v–94v) JIḤAQ BEN QALONYMUS NATAN: Me'ir natib (Bibelkonkordanz). Text, laufend Bl. 94v–1v, hebr. und dt. (in hebräischer Schrift), mit lateinischen Übersetzungen und einzelnen deutschen Einschüben im lateinischen Text.

(95r–97r) leer.

(97v) Erklärung einzelner hebräischer Sätze und Begriffe.

Wiedergabe des Wortes *saccus* in Latein, Griechisch, Hebräisch, Deutsch und Chaldäisch.

Vermerk: *In aller welt unnd sprach odium, invidia.*

Darunter Sprichwort: *Neyd unnd hass ist in aller welt.*

J. Oesch / W. N.

Cod. 507

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 E 7 S. 2. Stams (?). Pap. 164 Bl. 205/220 × 145. Tirol (?), 14. und 15. Jh., u. a. 1438.

B: Zwei Teile: I (1–108), II (109–165[164]).

E: Schmuckloser gotischer Pergamenteinband mit Kettenstichheftung, Tirol (Stams?), 15. Jh.

Pergament fleckig, gedunkelt, brüchig und z. T. eingerissen. Am VD Seitenrand ca. 5 mm, am HD Seitenrand ca. 10–15 mm abgeschnitten, Buchblock dadurch am Seitenrand freiliegend. Rücken: aufgeklebter dunkler Lederstreifen, durch Kettenstich mit dem Pergament verbunden. Oben Titelschildchen mit nicht mehr lesbarer Aufschrift. Spiegel des VD zwei aufeinandergeklebte Papierblätter, das untere, nur mit wenigen Wörtern freiliegend, beschriftet in Textura mit lateinischem Text; Spiegel des HD leeres Papierblatt, am Seitenrand überklebt von weiterem ca. 5 cm breitem Papierblatt mit deutschem Text in Notula 15. Jh.

G: Letzter Vorbesitzer unbestimmt, aufgrund des auf Bl. 165v genannten, im Oberinntal häufigen Namens Walch (Vermerk Bl. 165v, s. Nr. 12) wahrscheinlich Stams. Wenn aus Stams, dann 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. 1r alte durchgestrichene Signatur der ULBT *I 24 D* [...].

L: F. J. Mone, Nachweisung altdeutscher Gedichte. G: Der teutsche Cato. *Mones Anzeiger* 8 (1839) 212. – Mone LII. – F. Zarncke, Der deutsche Cato. Leipzig 1852, 15. – K. Burdach, Bericht in *SB Berlin*, Phil.-hist. Kl. 1931, LXXIV. – Höfische Tischzuchten. Nach den Vorarbeiten von A. Schirokauer hrsg. von Th. P. Thornton (*Texte des späten Mittelalters* 4). Berlin 1957. – B. Adam, Katechetische Vaterunserauslegungen. Diss. Würzburg 1972 (*Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters* 55). München 1976, 217. – A. Winkler, Selbständige deutsche Tischzuchten des Mittelalters. Texte und Studien. Diss. Marburg 1982, 257–324, mit Edition und kurzer Beschreibung der Handschrift. – D. Harmening, Tischzuchten, Verfasserlexikon² IX 944.

Kurze handschriftliche Beschreibung der Handschrift durch Dr. Hans Moser aus dem Jahre 1930, enthalten in der „Dokumentationsschachtel“ des alten Zettelkataloges der Hss. der ULBT Innsbruck (mit kurzem Bericht in den Sitzungsberichten der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Kl. 1931), hinterlegt auch im Handschriftenarchiv der Preußischen Akademie der Wissenschaften, jedoch nicht digitalisiert (s. <http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA>, 13.6.2008).

I (1–108)

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 4. Jz. 15. Jh. Lagen: 9.VI¹⁰⁸. Am Ende der ersten Lage am unteren Blattrand Kustode *primus*. In den Lagenmitten schmale beschriebene, jedoch nicht näher bestimmbare Pergamentfälze. Einzelne Blätter auf Papierfälsen aufgeklebt.

S: Schriftraum 145 × 90, von Tintenlinien gerahmt, zu 20–26, zumeist 22–24 Zeilen. Kursive Bastarda 15. Jh. von drei Händen: 1) Bl. 1r–102r, dat. 1438 (Bl. 102r); 2) Bl. 102v–105r; 3) Bl. 105r–108v.

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, zweizeilige, vereinzelt drei- und vierzeilige Lombarden mit Ansätzen zu einfacher fleuronnéartiger Verzierung. Repräsentanten.

1 (1r–10r) MESSLEHRE (ÜBER DIE TEILE DER MESSE), dt. Mundart: südbairisch-tirolisch.
Inc.: *Wann under aller hande andacht die got dem herren die lobleichist ist und deiner sel die fruchtparist die du hast an der messe und die weil der priester messe singt oder liset ...* –
Expl.: *... und begeren daz uns der jungst vaterleich segen wird geben und sprich daz gepet:*
(Gebet) *O kayserleiche chron aller heyiligen Ihesu Christe gib mir täglich deinen vaterleichen segen ... in dir der mit got dem vater und mit dem heiligen geist ain got lebest und herschest ebikleichen Amen.*

Parallelüberlieferung: München, BSB, Cgm 462 (dat. 1471), 180r–196v mit Tit.: *Ain kurzn und gütn lere wie der mensche messen hören sülle*. In Cgm 462 folgen noch Gebete zur Kommunion.

Lit.: Franz, Messe 708; F. R. Reichert, Die älteste deutsche Gesamtauslegung der Messe (*Corpus catholicorum* 29). Münster 1967, LXXXII und Anm. 360–365 (jeweils zu Cgm 462).

2 (10r–17v) 20 GEBETE ZUR PASSION, dt. Mundart: südbairisch-tirolisch.
Tit.: *Das sind die hundert mainung die gar nucz und guet sind da mit man got und sein muter umb grosse not erpitten mag.*

(10r) *Ber begert chürzleich aygenleich und begirleich chumen ze betrachten nach dem minnikleichen leiden unsers herrn Ihesu Christi an dem allez unser hail leit ...*

(10v) *Eya ebige weishait mein hercz ermant dich als du nach dem jüngsten nachtmal auf den perg von angsten deines zarten herczen ...*

(11r) *Ach mei ainige zuversicht dez seistu ermant daz du mir väterleich zu hilf chömost in allen meinen nöten ...*

(11v) *Minnikleicher herr als du an dem hohen ast des chreuczes dir dein chlar augen erlaschen ...*

(12r) *Zartleicher herr als dein gotleichts haupt ward von sere und ungemach genaiget ...*

(12r) *Minnikleicher herr als dein rechte hant wart durchnagelt, dein lenke hant durchschlagen ...*

(12v) *Ach minnikleicher herr also beger ich das ich in lieb und in laid unbegleich werde zu dir genagelt ...*

(12v) *Zarter herr dein bluender leib hat an dem chreutz ain dörben und ein doren ...*

(13r) *Minnikleicher herr in der totleichen not ward dein gespotet mit schmächen worten, mit spotleicher gepärde ...*

(13r) *Nu lere geminter (?) got herr dein diener alle smähe ward spotleich gepärde und alles vernichten ...*

(13v) *Zarter herr an der stund burde du durch mich von allen menschen gelassen, dein freunt heten sich dein verczigen, du stund nacket und aller klaider plos ...*

(13v) *Eya zarter exemplar aller tugent wen in mir aller menschen schedleich minn aller freund ungeordent trew ...*

(14r) *Rubrik: Hie sprich Salve regina oder ein Ave Maria.*

(14r) *Eya zarte raine müter ich erman dich heut des gruntlosen herczenlaides das du enphiengt ...*

(14v) *Eya nu ein müter aller genaden behüet mich müterleich in allem meinem leben ...*

(15v) *Ach minniklicher got in der minne weger ich daz du mir in allem leiden miltikleich pey seyst ...*

(16r) *Ach herre gedenk wie daz scharffe sper durch dein götleich seiten wart gestochen ...*

(16r) *Minnikleicher herr dein tieffe bunden mich wehüete vor allen meinen veinten ...*

(16r) *Ach auserbelte trösterin aller sund pis hewt ermant do du under dem chreucz stundest ...*

(16v) *Eya raine fraw dez seist du ermant das du seist allez meines leidens ein stäte hüterin ...*

(17r) *O wunnikleicher glancz des ebigen liechtes wie pistu nu in disem anplik als dich mein sel selber under dem chreucz ...*

(17v) *Minnikleich raine müter pis deut ermant der chlagleichen gehab die du hetest do si dein totes chind von deinem herczen prachen ...*

3 (17v–88v) PARAPHRASE bzw. KOMMENTAR ZUR PASSION, dt. Mundart: südbairisch-tirolisch.

(17v–19v) PARAPHRASE zu GEN. 22,10 als Einleitung zur Passion.

Tit.: *Extendit manum et eripuit gladium ut ymolaret filium. Genesis XXII° capitulo. Passio domini.* – Inc.: *Das puech der schepfung an dem czbay und czwanczigisten capittel Er racht aus die hant und zucht das swert daz er töt den sun. Von dem leiden unsers herren spricht sand Augustin Cristus nam an sich allen unseren gepresten hunger durst ...* – Expl.: *... an dem Sampson der gepunden bard, geschlagen wart und aller chraft beraubt ward und getötet ward.*

(19v–87v) PARAPHRASE bzw. KOMMENTAR ZUR PASSION.

Inc.: *Diese marter hebt die heilig geschrift also an. Christus der do nachent pey drey und dreysig iaren alt bas do gieng er von Gallilea gen Iherusalem und do die zeit nachent seiner*

marter ... – Expl.: ... da mit vindet si an iren end die ophel des lebentigen holczes der vater der sun der heylyg geist in einem spiegel der gothait, daz wir darzu chomen des helff uns die heilig drivaltichait Amen.

- 4 (88r–98r) Ps.-CATO: Disticha Catonis, dt. (sog. Rumpfbearbeitung) (Ed.: Zarncke 15 und 27–57 [Cod. 507 unter Sigle m angeführt]. – Mone, Cato 212. Mone LII. Burdach LXXIV. P. Kesting, Verfasserlexikon² I 1194 [ohne Nennung der Hs.]). Mundart: südbairisch-tirolisch.

(87v) Tit.: *Das ist der Katho.* – Inc.: *Leren die kündig ere* (so nur in Cod. 507, recte: Waeren die kündigaere) ... – Expl.: ... *Got uns sein genad send* (wie in den Hss. e und g, s. Zarncke 57).

Zur handschriftlichen Überlieferung s. Zarncke 15 und ergänzend D. Harmening, Neue Beiträge zum deutschen Cato. *Zeitschrift für deutsche Philologie* 89 (1970) 348f. (ohne Nennung der Hs.).

Cod. 507 gehört zur Gruppe 4 (sog. Rumpfbearbeitung), mit der Haupthandschrift Melk, Stiftsbibl., Cod. 1547 (früher R 18), 271–293.

- 5 (98v–102r) TISCHZUCHT, dt. (Ed.: M. Geyer, Altdeutsche Tischzuchten. Altenburg 1882, 14–21. Ed. nach der Innsbrucker Hs.: A. Winkler 262–267. – Burdach LXXIV. D. Harmening, Verfasserlexikon² IX 944). Mundart: südbairisch-tirolisch.

(98r) Tit.: *Das ist die tisch zucht.* – Inc.: *Mir sullen frawen und di man ein schreiben nicht verübel han ...* – Expl.: ... *Daz wir nimer von im geschaiden werden.*

Schlusschrift: *Daz ist volpracht worden am freytag von sant Simon und Iudaz tag apostoli nach mittem tag hora tercia anno domini M^oCCCC^o und darnach in dem 38 iare.*

Zu Text und Überlieferung s. D. Harmening, Verfasserlexikon² IX 944 und Ed. Winkler 258. Cod. 507 mit Sigle a ist der älteste Überlieferungsträger der im Verfasserlexikon unter 5. genannten sog. Innsbrucker Gruppe.

- 6 (102v–105r) DE CONFESSIOE.

Tit.: *Incipit summa confessionis optima.* – Inc.: *Circa confessionem in rimis cui (?)* (recte: sex) *sunt consideranda, primo qualiter se habere debeat in confessione ...* – Expl.: ... *et bestiali more unde versus Bestia transcendens lateralis stans residensque. Et sic est finis.*

Inc. ähnlich Bloomfield Nr. 753.

Parallelüberlieferung: Graz, UB, Hs. 1011, 36v–46r, mit gleichem Zwischen-Incipit (Cod. 507, 103r: *Qualiter autem sacerdos potest procedere interrogando ...*), und Graz, UB, Hs. 1344, 19r–30r, beide mit jeweils abweichendem Schluss.

- 7 (105r–108v) PATERNOSTERAUSLEGUNG, dt. (Stegmüller RB Nr. 11716). Mundart: südbairisch-tirolisch.

Inc.: *Pater noster vater unser du pist in dem himel; seint* (recte: seit) *ein chind sein noturfft nindert pilleicher suocht dann das seinem vater so suoch ich auch manvaltigkeich noturfft ...* – Expl.: ... *das berd war got helff uns an der englisch schar da vuor der tewffel nich getuntar Amen.* Daneben *Jeronimus*.

Parallelüberlieferung: u. a. Melk, Stiftsbibl., Cod. 18 (867); Wien, Schottenstift, Cod. 401 (57), 60r–63r. Siehe Nr. 9.

- 8 (108v) BEGINN DES JOHANNESVANGELIUMS, dt. Mundart: südbairisch-tirolisch.

Inc.: *Das ewangely screibet Iohannes in principio erat verbum. Der anvang was ein wort was pey got und got was das wort ...* – Expl. mut.: ... *vater voller genaden und warheit mit den worten* [(folgende Zeile größtenteils weggeschnitten).

II (109–165[164])

- B: Papier fleckig und an den Rändern z. T. eingerissen. Bl. 109r gedunkelt. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1390/1395 (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 446, 549, 591). Lagen: 4.VI¹⁵⁷⁽¹⁵⁶⁾ + (VI–4)¹⁶⁵⁽¹⁶⁴⁾. Zahl 139 bei der Folierung übersprungen. Die letzten vier Blätter der letzten Lage herausgeschnitten (mit Textresten). Lagenreklamanten. In den Lagenmitten Pergamentfälze.
- S: Schriftraum 160/165 × 105/120, seitlich von unregelmäßig gezogenen Tintenlinien begrenzt, zu 29–33, zumeist 31 Zeilen. Kursive Bastarda 15. Jh. von zwei Händen: 1) Bl. 109r–165v; 2) Bl. 165v (Nr. 11).
- A: Repräsentanten für zweizeilige Lombarden, nur Bl. 165r zweizeilige schwarze Lombarde P ausgeführt.
- 9 (109r–164v) PATERNOSTERAUSLEGUNG, dt. (Stegmüller RB Nr. 11715). Mundart: südbairisch-tirolisch.
 (109r) am oberen Blattrand FEDERPROBEN: Minuskelbuchstaben.
 (109r) Paternoster. Inc.: *Pater noster Vater unser der da pist in den himelen, geheileiget werde dein name, zu chome dein reiche ...* – Expl.: *... sunder erloz uns von übel Amen.*
 (109r–164r) Paternosterauslegung. Inc.: *Adonay gewaltiger herre, got vater ich pitt dich mit aufgerachten henden ...* – Expl.: *... bis mir armen sündere genädigen Amen.*
 Parallelüberlieferung: u. a. Melk, Stiftsbibl., Cod. 18 (867); Wien, Schottenstift, Cod. 401 (57), 1r–58r. Siehe Nr. 7.
 (164r–v) ZUSATZ:
 Inc.: *Mit chürtzen worten swie ich mochte so hab ich auch unterschaiden wie das Paternoster dreierleien wirt gesprochen ...* – Expl.: *... dar geruch uns ze pringenen der vater und der sune und der haligen geisten unus Deus Amen.*
- 10 (165r–v) SYMBOLUM APOSTOLORUM CUM AUCTORITATIBUS, dt. Mundart: südbairisch-tirolisch.
 Aufteilung des Symbolum auf die zwölf Apostel „Petrus sprach“ ... „Andreas sprach“ ...
 Inc.: *Petrus sprache Ich gelauben in den algewaldigen goten der mit gewaltes gepot schuf himel und erden ...* – Expl.: *... Mathias wollte auch sein tailen gebnen Und das ewigen lebenen Amen.*
 Lateinischer Text vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 460, 7r–13v und Cod. 569, 276va–b. Zum lateinischen Text s. A. Hahn, Bibliothek der Symbole und Glaubensregeln der alten Kirche. Breslau ³1897, 50–52; F. Wiegand, Das apostolische Symbol im Mittelalter. Gießen 1904, 46–48.
- 11 (165v) SYMBOLUM APOSTOLICUM, dt., gekürzt. Mundart: südbairisch-tirolisch.
 Inc.: *Ich gelib in got vater almechtiger got der ein sepher ist geporn aus Maria der iumpfrau (!) gemartert und der (!) Poncius Pilatus gekreucigit ...* – Expl.: *... gericht über lemtige und (gestrichen, wohl:) tote.*
- 12 (165v) VERMERK EINER GELDEINNAHME: *Ich Peter Walch hab gelt von ainem eingenommen ze behalten XI lb. Perner.*
- 13 (HD, Spiegel) TEXT EINER ENTSCHULDIGUNG, dt. (Urkunde?). Fünf stark zerstörte Zeilen. Kursive Bastarda 15. Jh.
 U. a.: *daz so [...] er im vegeben durch gocz willen daz er auch also tet und [...] sprach her Hanns alz von im selbs Lieber her han ich euch tan (?) [...] worten oder werken daz vergebt mir auch darnach wart gesprochen daz der[...] her Hanns [...]*

W. N.

Cod. 508

HANS JOHANN VON HÜRNHEIM ZU HOCHHALTINGEN

II 2 E 8 S. 2. Stams. Pap. 238 Bl. 205 × 145. Bayern, nach 1570.

- B: Papier leicht fleckig, ab Bl. 230 Wasserspuren am rechten oberen Blattrand. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1555/1580. Lagen: (IV–I)⁴⁽⁷⁾ + 28.IV²²⁷⁽²³¹⁾ + (IV–I)²³⁴⁽²³⁸⁾. Die ersten drei Blätter ungezählt. Bl. 51 doppelt gezählt. Gegenblätter zum letzten Blatt der ersten Lage bzw. zum ersten Blatt der letzten Lage als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt. Leere Blätter ab Bl. 121 ungezählt.
- S: Schriftraum 155/175 × 102/115, zu etwa 23–25 Zeilen. Linker Textrand z. T. mit Blindlinien begrenzt. Kurrentschrift 16. Jh., vermutlich Autograph. Bl. 80v–82r sowie einzelne kurze lateinische Einschübe in regelmäßiger Antiquakursive. Hervorhebung einzelner Namen und Ortschaften sowie Korrekturen am linken Rand von derselben Hand.
- A: Rote Unterstreichungen. Titel auf Bl. 3^l mit Goldfäden verziert.
- E: Barockeinband: braunes Rindsleder über Pappe mit Blinddruck und Goldprägung, Süddeutschland, 16. Jh.
 VD und HD gleich: drei von je drei Streicheisenlinien gebildete Rahmen, zw. den äußeren Rahmen ornamentale Rolle von 12 mm Breite in Blinddruck (Nr. 1). In den Ecken des inneren Rahmens nach außen Einzelstempel einer einfachen heraldischen Lilie (Nr. 2). Im Mittelfeld am VD in ovale Kartusche eingefasstes kaiserliches Wappen in Blinddruck, urspr. wohl in Goldprägung (Platte 102 × 62, Nr. 3), am HD rechteckige Platte mit floralen Ornamenten (Platte 102 × ?, durch Rückenleder verdeckt, Nr. 4). Reste zweier grüner Seidenschließbänder. Rücken mit hellem Schweinsleder, das auch etwa 45 mm des VD und 55 mm des HD bedeckt, überklebt. Vier Doppelbünde, unten schwarze Stamser Signatur *G 10*. Punzierter Goldschnitt. Kapitale mit braunem und rotem Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen sowie Datierung und Besitzvermerke *15 IHS 6 [W G S G [Hanns Johan von Hürnh[* (16. Jh.); von späterer Hand (17. Jh.) *Monasterij Stams ordinis Cisterciensis*. Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Aufgrund der äußeren Gestaltung urspr. wohl in landesfürstlichem Besitz. Aufgrund des Besitzvermerks am Spiegel des VD spätestens im 17. Jh. in Stams. Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur *G 10* als „Reisbuch in das h. Land 1579 (!) 4^o“ eingetragen, in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) als „Hirnheim, J. v., Reißbuch in das hl. Land 1579“ angeführt. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 5 E 1*.
- L: Wilhelm I 210.

HANS JOHANN VON HÜRNHEIM ZU HOCHHALTINGEN: Beschreibung seiner Reise ins Heilige Land vom 17. März 1569 bis zum 12. Jänner 1570.

Bericht Hans Johann von Hürnheims, der gemeinsam mit seinem Schwager Ottheinrich, dem Kaplan Wolfgang Gebhardt und einem Knecht die Reise unternimmt: genaue Beschreibung der Tagesetappen, z. T. mit Nennung der Herbergen, sehr ausführliche Berichte über die Besichtigungen in verschiedenen Städten, Beschreibung des Wetters und insbesondere der Windverhältnisse, Hinweise auf einige Legenden und ortsübliche Sitten, Auflistung verschiedenster Schwierigkeiten und glücklicher Momente bei der Fahrt, u. a. Begegnung mit anderen Schiffen, Entdeckung von drei Löchern im Schiffsrumpf, Krankheiten und Übelkeit.

(Ir–IIv) leer.

(IIIr) Tit.: *Peregrination oder Rais buech, der hin vnnd widerfardt zu dem hailligenn Lannndt*.

(IIIv) leer.

(1r–120v) Haupttext. Inc.: *In nomine Domini nostri Iesu Christi Amen. Anno aintausent funffhundert neunundsechzigisten dem 17 Martij hab Ich Hanns Johann von Hürnhaim zu Hoholtingen von meinem freuntlichen lieben Junckhern ... Urlaub genomen.*

Beginn der Verabschiedung am 17. März, eigentlicher Aufbruch am 20. März nach Besuch der Messe nach Öttingen.

- (1r) März: Augsburg – Sundheim – Füssen – Feldkirch.
 (4r) April: Vaduz – Chur – Thusis – Splügen (*Spreugel*) – Como – Mailand (Besichtigungen) – Genua – Piacenza – Parma – Modena – Bologna – Florenz (Besichtigungen).
 (21r) Mai: Viterbo – Rom (Besichtigungen) – Spoleto – Toletina – Ancona – Pesaro – Ravenna – Venedig (Besichtigungen) – Padua.
 (33v) Juni: Padua (Besichtigung) – Venedig (weitere Besichtigungen, Vorbereitungen für die Abfahrt), Abfahrt am 28. Juni.
 (41r) Juli: Fahrt nahe an der istrischen Küste mit Blick auf die Küstenstädte – Sicht auf die Abruzzen, Apulien, Dubrovnik, Korfu, Kephallonia, Zante – Landgang auf Insel Zante (Besichtigung, Aufsuchen eines Medicus) – Sicht auf Kreta, Rhodos, Zypern.
 (54v) August: Landgang in Famagusta auf Zypern (Besichtigungen, Schiffswechsel) – Landgang in *Salinis* (Salamis?) – Fahrt nach *Gazara* (Tell Djezer) – Landgang in Jaffa – Ramla.
 (67v) September: Ausflüge von Ramla nach Lod und Modin (Heimatstadt der Makkabäer) – Jerusalem – Betlehem – Jerusalem – Ramla – Jaffa: Schiffsbesteigung, Abfahrt am 29. September – Sicht auf Galiläa, Samaria.
 (93r) Oktober: Tripoli – Landgang in *Salinis* auf Zypern, Schiffswechsel – Ritt nach *Lymisson* (Limassol?), in dessen Hafen ein venezianisches Schiff liegt. Abfahrt am 16. bzw. 18. Oktober (17. Oktober wegen Sturm wieder in den Hafen zurück) – Paphos, Ktima (Besichtigungen) – Fahrt mit Sicht auf Scarpanto, Kreta – Candia.
 (105v) November: Landgang in Candia – Fahrt mit Sicht auf Milos zur Linken, *Zirigot* (Kithira?) zur Rechten – Peloponnesischer Golf – Landgang auf Insel Zante – Fahrt mit Sicht auf Apulien zur Linken, das Gebirge *in Zimera* zur Rechten, Fahrt nahe an der dalmatinischen Küste, Sicht auf Insel Korčula.
 (113r) Dezember: Golf von Kvarner – Landgang in Poreč – *Mago* (Muggia) – Triest – Venedig, Ankunft am 15. Dezember – Mestre – Treviso – Feltre – Trient (Erwähnung des Simon von Trient) – Neumarkt – Bozen – Klausen – Herberge Peisser (Oberau bei Franzensfeste) – Sterzing – Matrei – Innsbruck – Seefeld – Mittenwald.
 (116v) Jänner: Landsberg – Augsburg – Donauwörth – Hochaltingen.
 Expl.: ... *Hie Enndet sich die beschreibung der hin und widerfart zu dem hailligen Lannd. So Ich Hanns Johann von Hiernhaim sambt meinen mit Consorten wie die darinnen mit Namen genennt durch hülf und genag gottes des Allmechtigen glücklich unnd wol volbracht hab. Ime sey lob Ehr und Preiß in Ewigkeit Amen. Finis.*
 (118v) Namen der Schiffe, Bezeichnungen der Schiffsämter und von Schiffsteilen.
 (120r) Auflistung der auf dem Schiff gesprochenen Sprachen.
 (120v) Erklärung der verschiedenen Meilen, Bezeichnungen der Winde.
 (121r–238v) leer.

U. S.

Cod. 509**THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT**

II 2 E 9 S. 2. Schnals. Pap. I, 243, I* Bl. 195 × 140. Schnals (?), 2. H. 14. Jh.

B: Drei Teile: I (I, 1–78), II (79–183), III (184–242[243], I*).

E: Gotischer Einband: weißes Schweinsleder über Holz mit Blindlinien, Schnals, 15. Jh.

VD und HD gleich: von zweifachen Blindlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld durch einfache diagonale Linien unterteilt. Spuren einer Langriemenschließe. Am VD Titelschildchen *Vita salvatoris* und rote Signatur *d 17*, darunter kleines Papierschildchen mit roter Signatur *F 4* [...]. Kanten gerade. Rücken: zwei Doppelbünde, oben Spur einer alten Signatur *A* (?), im Mittelfeld Reste einer Titelaufschrift auf dem Leder *Vita salvatoris, Gesta Romanorum* [...], unten schwarze Schnalser Signatur *E 215*. Kapitale mit dickem Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.

- G: Alte Schnalser Signaturen am Rücken (*A*) und am VD (*d 17, F 4*[...]). Zu diesen Signaturen (Typ 4, 5 und 6) s. Neuhauser, Schnals 81f. Bl. I*r quer zum Schriftraum Schnalser Besitzvermerk 15. Jh. *Liber iste est monasterii Montis omnium angelorum in valle Snals*. Bl. 184r am unteren Blattrand weiterer Schnalser Besitzvermerk 15. Jh. *Iste liber pertinet ad fratres Carthusienses montis* [...] (Rest aufgrund des Beschnittes nicht mehr erhalten). Am Rücken Schnalser Signatur *E 215*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur *E 215* eingetragen als „Vita salvatoris, gesta Romanorum, opus fr. Sybotonis in miserere, Ms. chart. 4“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 3 H 2*.
- L: H. Oesterley, *Gesta Romanorum*. Berlin 1872, 751. – Kaeppli Nr. 3576. – Neuhauser, Schnals 113. – B. Weiske, *Gesta Romanorum* Bd. 2 (*Fortuna vitrea* 4). Tübingen 1992, 131. – G. Kompatscher, *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Innsbrucker Universitätsbibliothek*. Dipl. Arb. Innsbruck 1992. – Dies., *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck* Cod. 667, Cod. 509 und Cod. 433. Ihre Beziehungen untereinander und zu anderen Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck. Diss. Innsbruck 1994. – Dies., *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck. Codices Manuscripti* 17, H. 16 (1994) 117–152. – Dies., *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck* Cod. 667, Cod. 509 und Cod. 433. Ihre Beziehungen zueinander und zu anderen Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck (*Commentationes Aenipontanae XXXI = Tirolensia Latina* 1). Innsbruck 1997. – Dies., *Erbauungsliteratur* 79.

I (I, 1–78)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 9. Jz. 14. Jh. Lagen: 1¹ (Vorsatzbl., Pap.) + (IV–4)⁴ + 5.VI⁶⁴ + (VI–2)⁷⁴ + II⁷⁸. Bei der ersten Lage die vier Blätter der zweiten Lagenhälfte, bei der siebten Lage die beiden letzten Blätter (Gegenbl. zu Bl. 65 und 66) herausgeschnitten (s. Nr. 1). Zw. Bl. 4 und 5 Papierfals des Vorsatzblattes eingebunden.
- S: Bl. 1r–4v Schriftraum 145 × 90, von dünnen Bleistiftlinien gerahmt, zu 22 und 24 Zeilen, Bl. 4v 28 Zeilen. Bl. 5r–78r Schriftraum 150/155 × 85/90. Zwei Spalten (Bl. 5r, Z. 1–5 bzw. Bl. 78v einspaltig), nur Bl. 5 und 6 von dünnen Tintenlinien gerahmt, zu 33–37 Zeilen. Textualis cursiva von drei Händen. Schreiberwechsel: Bl. 4v, Z. 12/13, Bl. 5ra, Z. 6.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Umrahmungen von Textstellen (diese z. T. auch schwarz), Satzmajuskeln in Lombardenform, zweizeilige, Bl. 1–4 drei- und vierzeilige Lombarden, letztere mit punktierten Verdickungen an den Enden.
- (Ir) INHALTSVERZEICHNIS (von Schnalser Hand 15. Jh.): *Vita salvatoris. Gesta Romanorum. Opus fratris Sybotonis ordinis Predicatorum super miserere*.
(Iv) leer.

- I (1r–78ra) (PETRUS COMESTOR): *Historia scholastica, Historia evangelica* (PL 198, 1537–1644. – Stegmüller RB Nr. 6564).
Tit. (laut Inhaltsverzeichnis Bl. Ir): *Vita salvatoris*.
Am oberen Blattrand: *In nomine domini nostri Iesu Christi*. Am linken Blattrand quer zum Schriftraum Schnalser Besitzvermerk 15. Jh (s. bei G).
Enthält auch die Additiones, diese meist rot oder schwarz umrahmt.
Expl. (gegenüber der Ed. abweichend): ... *sed multiplicatis sollempnitatibus sanctorum subblata est ad dominicam*.
Zw. Bl. 4 und 5 trotz herausgeschnittener Blätter mit noch sichtbaren Textspuren kein Textverlust, der urspr. Text offensichtlich herausgeschnitten und durch neuen Text Bl. 5r ersetzt. Zw. Bl. 74 und 75 von den Gegenblättern zu Bl. 65 und 66 noch ein schmaler

Streifen vorhanden, beim Gegenblatt zu Bl. 65 mit Textresten (Forts. des Registers?), beim Gegenblatt zu Bl. 66 leer.

(74rb–vb) in den Text eingeschobenes Register. Der Bl. 74rb, Z. 5 endende Text wird Bl. 75ra unmittelbar fortgesetzt.

(78rb) leer.

- 2 (78v) FEDERPROBE. *Solem iusticie regem paritura stella Maria maris hodie* (= AH 50, 286, Nr. 217, V. 1–2) *prophetarum prophetizata verbulo virgula Iesse* ... Weiterer Text nur z. T. in Anlehnung an AH 50, 286, Nr. 217, V. 2.

W. N. / G. K.

II (79–183)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1394/1396. Lagen: 3.IV¹⁰² + V¹¹² + 8.IV¹⁷⁶ + (IV–1)¹⁸³. Gegenblatt zu Bl. 177 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Am Lagenende am unteren Blattrand Kustoden in ausgeschriebenen Zahlwörtern (z. T. beschnitten), am Lagenanfang in der Mitte des oberen Blattrandes in schwarzen römischen Zahlen.

- S: Schriftraum 130/140 × 97, von Tintenlinien gerahmt, zu 24–28 Zeilen. Textualis, dat. 1395 (Bl. 180r). Schreiber: *Hain[ricus]* (Bl. 180r).

- A: Rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Zählung der Gesta am Rand, zweizeilige Lombarden.

- 3 (79r–182v) *GESTA ROMANORUM* (Ed.: H. Oesterley. Berlin 1872 bzw. W. Dick [*Erlanger Beiträge zu englischen Philologie* 7]. Erlangen und Leipzig 1890. Textkritische Ausgabe anhand von Cod. 509 und 667 unter Einbeziehung von Cod. 433 durch Kompatscher [1997]).

Die Beschreibung folgt der Auflistung bei Kompatscher (1994) 132–135. Die *Gesta Romanorum* im Folgenden zit. mit den Kurztiteln und nach den Nummern der Ausg. Oesterleys (= Oest.).

117 Gesta mit Moralisationen. Einzelne Kapitel aus der *Historia septem sapientum* übernommen; diese im Folgenden zit. nach der Ausg. G. Buchner, *Die Historia septem sapientum nach der Innsbrucker Handschrift v. J. 1342* (*Erlanger Beiträge zur englischen Philologie* 5). Erlangen und Leipzig 1889.

Weitere Hss. der *Gesta Romanorum* an der ULBT Innsbruck: Cod. 128, 207, 310 (dat. 1342, älteste bekannte dat. Hs. der *Gesta Romanorum*, Grundlage für die Edition Dick), 433, 591, 612, 619, 667.

Cod. 509 in der Reihenfolge der Gesta übereinstimmend mit Nr. 1–33 von Cod. 433 und Cod. 667, für die weiteren Gesta nur mit Cod. 667. Nr. 80 (Bl. 147v, *De milite et uxore sua*, Ed. Buchner 64) nur in Cod. 509.

Zur textkritischen Zuordnung:

Cod. 509 trägt bei Kompatscher (Ed. 1997) die Sigle B.

Cod. 509 gehört wie die Hss. Innsbruck, ULBT, Cod. 128, 207, 433, 591, 612 und 667 zur Handschriftenfamilie w der *Gesta-Romanorum*-Handschriften (s. Weiske II 131; Kompatscher [1997] 140 u. ö.), wobei Kompatscher Cod. 207, 433 (Sigle C) und 591 (alle aus Schnals) sowie Kremsmünster, Stiftsbibl., CC 85 und München, BSB, Clm 3261 einer Gruppe α, Cod. 509 (Sigle B, aus Schnals) und Cod. 667 (Sigle A, aus Stams) einer Gruppe β zuordnet. Über die Beziehungen dieser Innsbrucker Handschriften untereinander und über mögliche Abhängigkeiten s. Kompatscher (1997) 140–149. Da B (dat. 1395)

aus Schnals, A (dat. 1387) aus Stams stammt, ist eine unmittelbare Abhängigkeit der Hs. B von A eher unwahrscheinlich, s. Kompatscher (1997) 138.

Textabweichungen bei Incipit und Explicit im Folgenden nicht berücksichtigt.

(79r) Tit.: *Incipit Romanorum historia mistice interpretata*.

1. (79r) Vater oder Mutter folgen (Oest. 14). – 2. (79v) Vater heilen, Mutter nicht (Oest. 112). – 3. (81r) Naaman und Heliseus (Oest. 211, App. 15). – 4. (81r) Turnier (Oest. 113). – 5. (82r) Der Faulste (Oest. 91). – 6. (82v) Basilisk (Oest. 139). – 7. (83r) Störchin (Oest. 82). – 8. (83r) Sarkophag (Oest. 16, Z. 9–12, vgl. Cod. 433, 218rb). – 9. (84r) Wein vergiftet (Oest. 88). – 10. (84v) Drei Ringe (Oest. 89). – 11. (84v) Kerze (Oest. 98). – 12. (85r) Coriolan (Oest. 137). – 13. (85v) Stab und Tasche (Oest. 25). – 14. (86r) Kaisertochter, Seneschal (Oest. 182, germ. 11). – 15. (86v) Schinden (Oest. 29). – 16. (87r) Triumph (Oest. 30). – 17. (87v) Alexanders Begräbnis (Oest. 31). – 18. (88r) Hängebaum (Oest. 33). – 19. (88v) Stiefkind und rechtes Kind (Oest. 116). – 20. (89v) Diogenes und Alexander (Oest. 183, germ. 15). – 21. (90r) Kohle (Oest. 184, germ. 16). – 22. (90r) Theriak (Oest. 185, germ. 17). – 23. (90v) Virgils Bild (Oest. 186, germ. 18). – 24. (91r) Sohn tötet Mutter nicht (Oest. 100). – 25. (91v) Curtius (Oest. 43). – 26. (92r) Dehnbares Glas (Oest. 44). – 27. (92r) Kaisertochter, Palast (Oest. 187, germ. 22). – 28. (92v) Größte Tugend (Oest. 197, App. 1). – 29. (93r) Schießen (Oest. 45). – 30. (94r) Mondstrahl (Oest. 136). – 31. (94v) Halb geritten (Oest. 124). – 32. (96r) Drei Buchstaben (Oest. 188, germ. 26). – 33. (96v) Fünf Narren (Oest. 164). – 34. (97r) Hl. Drei Könige (Oest. 47). – 35. (97v) Zaleucus (Oest. 50). – 36. (98v) Geschirr stehlen (Oest. 198, App. 2). – 37. (99r) Focus (Oest. 57). – 38. (101r) Drei Wahrheiten, frei (Oest. 58). – 39. (101v) Baumerbe (Oest. 196, germ. 81). – 40. (103r) Jonathas; drei Wunschdinge (Oest. 120). – 41. (104r) Jovianianus (Oest. Nr. 59). – 42. (107r) Redde (Oest. 20). – 43. (111r) Hildegard (Oest. 249, App. 53). – 44. (111v) Goldne Angel (Oest. 85). – 45. (112r) Sokrates heirathet (Oest. 61). – 46. (113r) Florentina (Oest. 62). – 47. (114v) Rügenglocke (Oest. 105). – 48. (115v) Löwin (Oest. 181). – 49. (115v) Eber ohne Herz (Oest. 83). – 50. (116v) Hemd, drei Zoll (Oest. 64). – 51. (117v) Falke (Oest. 84). – 52. (118r) Traumbrot (Oest. 106). – 53. (119v) Gnade (Oest. 189, germ. 34). – 54. (120v) Kerkergespräch (Oest. 86). – 55. (121r) Kreuz mit Inschriften (Oest. 65). – 56. (122r) Schwarz (Oest. 190, germ. 36). – 57. (123r) Waffen aufhängen (Oest. 66). – 58. (124v) Wüste (Oest. 199, App. 3). – 59. (124v) Hähne (Oest. 68). – 60. (125v) Keuschheitshemd (Oest. 69). – 61. (127r) Freude ohne Ende (Oest. 101). – 62. (128r) Drei Weisheiten lehren (Oest. 167). – 63. (128v) Drei Fragen (Oest. 70). – 64. (131v) Freundesprobe (Oest. 129). – 65. (131v) Schatz im Baume (Oest. 109). – 66. (132r) Todestrompete (Oest. 143). – 67. (133r) Hundert Groschen (Oest. 73). – 68. (134r) Narrenapfel (Oest. 74). – 69. (135r) Ziegenauge (Oest. 76). – 70. (136v) Drache durch Löwen entfernt (Oest. 200, App. 4). – 71. (137r) Fuß ab (Oest. 127). – 72. (137v) Historia septem sapientum, Rahmenerzählung (Oest. germ. 40 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 7). – 73. (140v) Historia septem sapientum, Hund (Oest. germ. 41 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 16). – 74. (142r) Historia septem sapientum, Baum (nicht bei Oest.; Buchner 14). – 75. (142v) Historia septem sapientum, Eber (nicht bei Oest.; Buchner 19). – 76. (142v) Historia septem sapientum, Hausschlüssel (nicht bei Oest.; Buchner 21). – 77. (144v) Historia septem sapientum, Turm Herodots (Oest. germ. 42 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 24). – 78. (145r) Historia septem sapientum, Elster (nicht bei Oest. Ed. Buchner 28). – 79. (146r) Historia septem sapientum, Gattin (nicht bei Oest.; Buchner 36). – 80. (147v) Historia septem sapientum, Vidua (nicht bei Oest.; Buchner 64; bei Kompatscher [1994]) 133 und 151 sowie Kompatscher [1997] VIII fälschlich als „nicht bei Oesterley, Buchner, Graesse“ bezeichnet). – 81. (148v) Historia septem sapientum, Virgils Turm (Oest. germ. 43 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 42). – 82. (150r) Historia

septem sapientum, Peter und Paul (nicht bei Oest.; Buchner 49). – 83. (151r) Historia septem sapientum, Septem Sapientes (Oest. germ. 48 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 31). – 84. (152v) Abibas (Oest. 17). – 85. (154r) Drachenschwanz (Oest. 114). – 86. (155r) Zwei nackte Jungfrauen (Oest. 115). – 87. (155v) Statue mit Tonfuß (Oest. 213, App. 17). – 88. (156r) Untreue gegen Erretter (Oest. 117). – 89. (157v) Erbteilung (Oest. 90). – 90. (158r) Waffen beschreiben (Oest. 152). – 91. (158r) Herz unverbrennbar (Oest. 23). – 92. (158v) Zweierlei Tuch (Oest. 26). – 93. (159r) Schlange lösen (Oest. 174). – 94. (159v) Zoll (Oest. 157). – 95. (160r) Heilendes Christusbild (Oest. 214, App. 18). – 96. (160r) Was ist der Mensch (Oest. 36, S. 335, Z. 1–S. 336, Z. 8 und S. 336, Z. 25–28). Tit.: *De miseria mundi huius*. – 97. (161r) Was ist der Mensch (Oest. 36, S. 336, Z. 28–38). Tit.: *De mirabilibus mundi huius*. – 98. (161r) Achat (Oest. 37). – 99. (161v) Feindliche Brüder (Oest. 39). – 100. (162r) Codrus (Oest. 41). – 101. (162v) Brücke (Oest. 191, germ. 53). – 102. (162v) Wunderbare Wasser (Oest. 253, App. 57). – 103. (163r) Glasasche (Oest. 46, Z. 12–16 und 27–33). – 104. (163v) Glasasche (Oest. 46, Z. 8–12, 17–27). – 105. (163v) Glassteine (Oest. 210, App. 14). – 106. (164r) Mutter stillen (Oest. 215, App. 19). – 107. (164v) Marmortor (Oest. 54). – 108. (165r) Sirenen (Oest. 237, App. 41). – 109. (165v) Drei Narren (Oest. 165). – 110. (166r) In Waffen begraben (Oest. 134). – 111. (167v) Ingratus und Guido (Oest. 119). – 112. (170r) Drei Weisheiten verkaufen (Oest. 103). – 113. (172v) Sarkophag, Variante (Oest. 192, germ. 56). – 114. (173r) Wachsbild (Oest. 102). – 115. (175r) Waffen aufhängen (Oest. 66). – 116. (175v) Eustachius (Placidus) (Oest. 110). – 117. (177v) Stricke (Oest. 212, App. 16).

(180r) Schlussschrift: *Expliciunt gesta Romanorum finita sub anno domini M^o C^oC^oC^o nonagesimo quinto feria sexta ante festum sancte Margarete virginis per manus Hainr[icis]* (Kompatscher liest: *Haincis*).

(180r–182v) Register. Tit.: *Hic incipit tabula*.

Schlussschrift: *Explicit tabula Romanorum historiarum*.

(183r) leer.

Konkordanz Oesterley – Cod. 509:

14 – 1	54 – 107	89 – 10
16 – 8	57 – 37	91 – 5
17 – 84	58 – 38	98 – 11
20 – 42	59 – 41	100 – 24
23 – 91	61 – 45	101 – 61
25 – 13	62 – 46	102 – 114
26 – 92	64 – 50	103 – 112
29 – 15	65 – 55	105 – 47
30 – 16	66 – 57, 115	106 – 52
31 – 17	68 – 59	109 – 65
33 – 18	69 – 60	110 – 116
36 – 96, 97	70 – 63	112 – 2
37 – 98	73 – 67	113 – 4
39 – 99	74 – 68	114 – 85
41 – 100	76 – 69	115 – 86
43 – 25	82 – 7	116 – 19
44 – 26	83 – 49	117 – 88
45 – 29	84 – 51	119 – 111
46 – 103, 104	85 – 44	120 – 40
47 – 34	86 – 54	124 – 31
50 – 35	88 – 9	127 – 71

129 – 64	182, germ. 11 – 14	198, App. 2 – 36
134 – 110	183, germ. 15 – 20	199, App. 3 – 58
136 – 30	184, germ. 16 – 21	200, App. 4 – 70
137 – 12	185, germ. 17 – 22	210, App. 14 – 105
139 – 6	186, germ. 18 – 23	211, App. 15 – 3
143 – 66	187, germ. 22 – 27	212, App. 16 – 117
152 – 90	188, germ. 26 – 32	213, App. 17 – 87
157 – 94	189, germ. 34 – 53	214, App. 18 – 95
164 – 33	190, germ. 36 – 56	215, App. 19 – 106
165 – 109	191, germ. 53 – 101	237, App. 41 – 108
167 – 62	192, germ. 56 – 113	249, App. 53 – 43
174 – 93	196, germ. 81 – 39	253, App. 57 – 102
181 – 48	197, App. 1 – 28	

Bei Oesterley ohne Text:

germ. 40 – 72

germ. 41 – 73

germ. 42 – 77

germ. 43 – 81

germ. 48 – 83

Bei Oesterley nicht enthalten: Cod. 509, Nr. 74, 75, 76, 78, 79, 80, 82.

G. K. / W. N.

- 4 (183v) Fünf QUAESTIONES ZUM TOD CHRISTI. Von anderer Hand, kursive Bastarda 15. Jh. Am oberen Blattrand Federprobe *Homo quidam fecit cenam*.
- 4.1 *Quod necesse erat ruina Ade et Evee tribus modis, prima ad conoscendum (!) misericordiam Dei, secundo karitatem, tercio [(Text bricht hier ab).*
- 4.2 *Quare Deus in Ierusalem foluit (!) mori et non inn (!) alio loco. Racio: filius Dei voluit mori in medio terre iuxta id Deus autem operatus est in medio terre.*
- 4.3 *Quare Deus in isto tempore voluit mori et non in alio tempore anni. Racio: quatuor dies etc.*
- 4.4 *Quare Deus tribus modis non voluit mori sicut czeteri prophete et martires, primo inn (!) decolacione (!), secundo inn (!) sanwine (!), tercio in igne sicut Laurencius.*
- 4.5 *Quare Deus in lingno voluit mori et non aliter. Respondetur quatuor modis, primo ut tolleret malediccionem sicut dicit Moises Maledictus qui pendit in lingno, secundum quod ipse cum V clavibus voluit percutti (!) cum manibus et pedibus ad crucem, tercium quod ipse voluit cum expansis brachis (!) et pedibus pendere, quartum sicut crux Christi habet quatuor capitalia sicut Deus voluit se manifestare.*

III (184–242[243], I*)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1355. Lagen: 5.VI^{242[243]} + I* (Nachsatzbl., Pap.). Bl. 195 doppelt gezählt. Nur Bl. 206v Lagenreklamant.
- S: Schriftraum 165/175 × 100/105, von Tintenlinien gerahmt, zu 33–34 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis. Mit zahlreichen Ergänzungen und Glossen von der Hand des Schreibers und von anderen Händen 14. Jh.

- A: Rote Auszeichnungsstriche und zweizeilige Lombarden.
- 5 (184r–242v) SIBOTO: Sermones super Psalmum Miserere (Kaeppli Nr. 3576. Schneyer 5, 426f.).
 (184r) am oberen Blattrand: (rot) *Assit principium (!) sancta Maria meo*. Darunter Tit. (schwarz, von Hand des Schnalser Besitzvermerkes): *Opus fratris Sybotonis ordinis Predicatorum*.
 (184r) am unteren Blattrand Schnalser Besitzvermerk 15. Jh. (s. bei G).
 (184r) (Schneyer Nr. 326). (187v) (Nr. 327). (190v) (Nr. 328). (194r) (Nr. 329). (195v) (Nr. 330). (198v) (Nr. 331). Expl.: ... *scribens nostris fratribus eciam hec verba Clemens episcopus etc.* (201v) (Nr. 332). Expl.: ... *hii exultabunt aspectum domini quoniam venit etc.* (204r) (Nr. 333). (206r) (Nr. 334). (208v) (Nr. 335). (209v) (Nr. 336). (211v) (Nr. 337). (213r) (Nr. 338). Expl.: ... *vitans mala dira doloris.* (215r) (Nr. 339). Expl.: ... *Facta est cum angelo multitudo celestis exercitus laudantium Deum etc.* (216r) (Nr. 340). (218r) (Nr. 341). (221r) (Nr. 342). (224v) (Nr. 343). Inc.: *Ut (recte: et) edificentur muri Ierusalem ...* (227v) (Nr. 344). Expl.: ... *tunc acceptabis sacrificium iusticie quod acceptum habeat pater et filius et spiritus Amen.* (230v) (Nr. 345). Expl.: ... *eternitati perseveranciam ad honorem domini nostri Ihesu Christi qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per omnia secula seculorum Amen.*
 (233v) Vers (rot): *Non laudo florem qui vilem reddit odorem* (Walther, Proverbia Nr. 17954).
 (233v) Schreibervers: *O scriptor cessa quoniam manus est tibi fessa* (Wattenbach 505. Colophons Nr. 22685–22687).
 (233v) am unteren Blattrand Ergänzung zu Siboto Nr. 345, angezeichnet durch *M: M De Helya et virginitate et translacione eius*.
- 6 (234r–242v) SERMONES VARII.
 (234r–235r) De spiritu sancto.
 Inc.: [P]araclitus spiritus sanctus etc. Ioh. (14,26). Circa missionem spiritus sancti tria sunt principaliter notanda, primo unde fuerit missus ... – Expl.: ... *audiebatur fragor magnus in aere Act. Facta autem ac voce*.
 Inc. wie Trier, Stadtbibl., Hs. 303/1976 oct., 193rb (Vorbesitzer Kartause Koblenz; im Trierer Katalog nur Incipit angeführt), s. Bl. 242r.
 (235r–v) De dedicatione.
 Tit.: *De dedicacione*. – Inc.: [V]enit filius hominis querere. Luc. XXII (recte: 19,10). *Venit quadrupliciter, primo quasi splendor a sole, secundo quasi rivus a fonte, tercio quasi calor ab igne ...* – Expl.: ... *per sanguinem suum qui nobis factus medicina peccatorum etc.*
 (235v–237r) De passione (In parasceve).
 Inc.: [E]go si exaltatus fuero omnia traham etc. (Ioh. 12,32). *Hic dominus mencionem facit qualiter exaltatus fuit in cruce ubi tria sunt notanda ...* – Expl.: ... *ab hiis ignitis serpentibus et eorum morsibus ad regna Amen.*
 (237r–v) De nativ. BMV.
 Inc.: [E]gredietur virga de radice Yesse. Ys. (11,1). *Pater David Yesse filius fuit de cuius prosapia secundum carnem Christus ortus fuit ...* – Expl.: ... *de lignis levitatis quam times in terra Amen.*
 (237v–238v) Inc.: [Intrin]secus et extrinsecus. Gen. VI (14). *Verba domini fuerunt ad Noe cum voluit mundo nasci per diluvium ...* – Expl.: ... *sicut ostendit Symeon in Ierusalem ita nobis in celo quod nobis prestare.*
 (238v–239r) Inc.: [V]idi mulierem coronatam corona aurea, XII stelle in capite eius, cuius frons generosa facies benigna omni iocunditate et gaudio plena ... – Expl.: ... *secundum Bernardum Ergo scamnum habemus contra accessum.*

(239v–240r) De s. Petro et Paulo.

Inc.: [F]ecit Deus duo luminaria, magnum luminare maius etc. Gen. Primo (1,16). Luminare maius quod est sol id est beatum Petrum ... – Expl.: ... qui licet sit divisus in partes tamen est Christus totus Amen.

(240v–241r) De s. apostolis Simonis et Iuda.

Inc.: [F]ilii tui sicut novelle olivarum in circuitu mense tue. Ps. (17,3). Ad laudem istorum duorum apostolorum videlicet Symeonis et Iude possunt dici hec verba ... – Expl.: ... intrabit cras hora tertia, nuncii Yndorum venient et omnes tibi obediunt etc.

(241v–242r) In nativ. dni.

Ind.: [I]nvenietis infantem etc. (Luc. 2,12). Tria notantur in hiis verbis, I° bonitas in Invenietis infantem, II° humilitas in pannis involutum ... – Expl.: ... et pro hiis in festo suo nos largitur remunerare vita eterna Amen.

(242r–v) In nativ. dni.

Inc.: [P]arvulus natus est nobis, filius datus est nobis (Is. 9,6). Circa nativitatem domini tria occurrunt notanda, primum est Christi humilitas (eingefügt: II^{um} Dei patris largitas), III^{um} est nostra utilitas ... – Expl.: ... plenum gaudium de filio Dei et in anima de divinitate adipiscatur quod nobis prestare.

Inc. wie Trier, Stadtbibl., Hs. 303/1976 oct., 187v (Vorbesitzer Kartause Koblenz; im Trierer Katalog nur Initium angeführt), s. Bl. 234r.

(242v) In nativ. dni.

Inc.: [V]erbum caro factum etc. (Ioh. 1,14). Hoc dicitur de nativitate domini temporalis ubi notantur tria, quando videlicet natus, ubi natus et qualiter natus ... – Expl.: ... ut nos celestibus divitiis ditaremur quod nobis prestare dignetur qui pro nobis natus est Iesus Christus.

Darunter von anderer Hand in Textualis cursiva NOTIZ ÜBER DAS MENSCHENLEBEN: Advena homo est de novo ... quia subito adveniunt et subito redeunt.

(I*r–v) leer.

W. N. / G. K.

Cod. 510

DESCRIZIONE DI TUTTE LE FORTEZZE E TERRE DELLA LOMBARDIA E DELLA REPUBBLICA DI VENEZIA

II 2 E 10 S. 2. Bibliotheca regiminalis (?). Pap. II, 65 Bl. 195 × 150. Oberitalien, 1617.

- B: Papier leicht vergilbt. Seitenreklamanten. Gegenblätter der Vorsatzblätter am Spiegel des VD aufgeklebt. Die beiden letzten Blätter der letzten Lage am Spiegel des HD aufgeklebt.
- S: Schriftraum 151 × 95/100, seitlich von zweifachen Blindlinien gerahmt, zu einheitlich 13 Zeilen. Sorgfältige Antiquakursive Anfang 17. Jh.
- A: Bl. 2r blaue Lombarde D.
- E: Barockeinband: heller Pergamenteinband über Pappe mit Goldprägung, Oberitalien, Anfang 17. Jh. VD und HD gleich: Umrahmung durch zwei Streicheisenlinien, in den Ecken jeweils Einzelstempel einer heraldischen Lilie (Nr. 1), in der Mitte Adler in runder Kartusche in Goldprägung (Nr. 2). Reste zweier Seidenschließbänder. Am Rücken Titelvermerk *Status Reipublicae Venetae 1617*, ein einfacher Bund, zwei Doppelbünde und ein dreifacher Bund. Spiegel des VD und HD jeweils zwei Papierblätter übereinander geklebt, leer bis auf Signaturen.

G: Aufgrund der äußeren Gestaltung urspr. wohl in der Bibliotheca regiminalis. 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand gehörend. Am Spiegel des VD und HD alte radierte Signatur der ULBT II 4 G 9.

L: Wilhelm II 68.

DESCRIZIONE DI TUTTE LE FORTEZZE E TERRE DELLA LOMBARDIA E DELLA REPUBBLICA DI VENEZIA.

(Ir–IIv) Signatur Bl. Iv.

(1r) leer.

(1v) *Catalogo*. Inhaltsangabe.

(2r–58r) *Descrittione di tutte le Fortezze et Terre di Lombardia della Republica de Venetia, con la minuta relatione del sito, distanza, conditione, prouisione, monitioni, soldatesca, fortificatione, et numero d'anime di cadavra*. Beschreibung der Festungen und Länder der Lombardei und Venetiens, verbunden mit einer genauen Abhandlung ihrer jeweiligen Lage, ihres Zustandes und ihrer Ausstattung.

(2v) *Asola*. – (5r) *Ponte Vigo*. – (6v) *Orzi noui*. – (9v) *Romano*. – (10v) *Martinengo*. – (11r) *Crema*. – (16v) *Bergamo*. – (31r) *Bressa*. – (39r) *Salò*. – (41r) *Lonà und Desensan*. – (42r) *Peschiera*. – (45r) *Verona*. – (52r) *Legnano*. – (54r) *Vicenza*. – (56v) *Padoua*.

(58v–61v) Auflistung der Aufgebote für Infanterie, Kavallerie und Artillerie für die einzelnen Orte der Terraferma mit genauer Zahlenangabe.

(58v) *Compagnie d'ordinanza di Terra Ferma*. – (60r) *Compagnie di Cavalleria grossa*. – (61r) *Nota de tutti li Bombardieri de Terraferma*.

(62r–65v) leer.

U. S.

Cod. 511

BERICHTE DER JESUITENMISSION IN SÜDDEUTSCHLAND UND TIROL

II 2 E 11 S. 2. Neustift (?). Pap. II, 92 Bl. 198 × 159. Tirol, nach 1719.

B: Spiegel des VD sowie beide Vorsatzblätter Spuren eines Wasserschadens. Gegenblatt des ersten Vorsatzblattes als Spiegel am VD aufgeklebt. Am oberen Blattrand zeitgenössische schwarze Blattzählung 1–75.

S: Schriftraum 163/168 × 130, von Blindlinien gerahmt, zu 17–19 Zeilen. Kurrentschrift Anfang 18. Jh. Schreiber möglicherweise P. Johannes Baptist Hofer.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Neustift (?), Ende 18. Jh.
VD und HD gleich: rot-blau-grün-gelb-weiß marmoriertes Papier, stark abgenutzt. Rücken freiliegend, z. T. Papierblatt aufgeklebt, sechs einfache Bünde. Schnitt blau-grau gesprenkelt. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.

G: Bl. 1r Besitzvermerk *Societatis Jesu Brixinae*. Zur Tätigkeit der Jesuiten in Brixen s. Innsbruck, ULBT, Cod. 442. Aufgrund des Einbandes Letztbesitzer wahrscheinlich Neustift. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 3 G 10.

L: Wilhelm I 64.

BERICHTE DER JESUITENMISSION IN SÜDDEUTSCHLAND UND TIROL.

(Ir–IIv) leer.

(1r–72r) Abschriften verschiedener Briefe aus der Zeit vom 18. Mai 1718 bis zum 14. Januar 1719, in denen die Jesuitenmission an unterschiedlichen Orten in Oberdeutschland dargelegt wird.

(1r) Tit.: *Die Nomina der R. P. P. Missionariorum seind uolgende also. R. Pater Christophorus Miller. R. Pater Conradus Harting. R. Pater Ioannes Hoffer. Alle drey der Hochlobt: Societet Iesu Priester.*

Copia oder Abschrift Etlicher Briefen, in welchen die Mission in vnterschiedlichen orthten beschriben wird, welche von denen Patribus Missionarijs S. I. in ober Teütschlandt gehalten worden Anno 1718. (1r) Mission in Oelingen, Bericht vom 18. Mai 1718. – (5v) Mission in Hegstätt (Höchstätt), Bericht vom 27. Mai 1718. – (10r) Mission in Zusmarshausen (Nähe Augsburg), Bericht vom 9. Juni 1718. – (15r) Mission in Öttingen im Ries, Bericht vom 18. Juni 1718. – (23r) Mission in Schwäbisch Gmünd, Bericht vom 9. Juli 1718. – (27r) Mission in *Werischein in Schwaben* (Wörisheim), Bericht vom 18. Juli. – (31v) Mission in Oberhausen, Bericht vom 2. August 1718. – (40r) Mission in Ellwangen, Bericht vom 28. Juni 1718. – (47v) Mission in Schwabmünchen, Bericht vom 13. August 1718. – (54r) Mission in Füssen, Bericht vom 23. August 1718. – (58v) Mission in *Sunthauern* (Sonthofen), Bericht vom 1. September 1718. – (62v) Mission in Freising, Bericht vom 17. September 1718. – (67v) Mission zu Veringen, Bericht vom 26. September 1718.

(72v) leer.

(73r–75v) Tit.: *Sendschreiben R^{di} Patris Johann Baptistae Hoffer SI. an den R. P. Rector zu Jnsprugg von der Mission zu Axums in Tyrol 1719.* – Positiver Schlussbericht einer ersten Mission in Axams (Abnahme einer Generalbeichte, Unterweisung in der Kirche, Messe, Predigt, neuerliche Unterweisung, Umgang am Platz, Aufstellen eines Kreuzes als Erinnerung an die Mission, Andacht). Dat. Sellrain, 14. Jänner 1719.

(76r–92v) leer.

Zu Johannes Baptist Hofer SJ (geb. 1677 in Bozen, gest. 1760 in Hall) s. C. Sommervogel, *Bibliothèque de la Compagnie de Jésus* IV. Brüssel, Paris 1893, Sp. 419. Zu Christophorus Miller, möglicherweise identisch mit Christoph Müller SJ (geb. 1692 in Breslau, gest. 1747 in Brünn) s. Sommervogel V 1382. Conrad Harting, möglicherweise identisch mit Conrad Herdeggen SJ. Alle drei Missionare wurden 1718 aus der Pfalz nach Tirol berufen (vgl. F. Hattler, *Missionsbilder aus Tirol. Geschichte der ständigen Jesuitenmission von 1719–1784*. Innsbruck 1899, 22).

U. S.

Cod. 512

HANNS MAYR: Beschreibung der Fronleichnamsprozession in München von 1603

II 2 E 12. S. 2. Wappenturm. Pap. 79 Bl. 195 × 160. München, 1603.

- B: Wurmfraß. Bl. 1 auf Falz aufgeklebtes Einzelblatt. Spiegel des VD wohl urspr. Gegenblatt zu Bl. 2.
- S: Schriftraum ca. 140 × 100. Kurrentschrift, dat. 1603 (Bl. 1r). Autograph *Hannß Mayr Löderschneider* (Bl. 78v). Überschriften in Frakturkursive.
- A: Rote Überschriften mit Durchnummerierung, Incipitangaben. Bl. 1r Zierseite.
- E: Heller Ledereinband über Pappe, München (?), Anfang 17. Jh.

Wurmfraß. VD und HD gleich: von dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, gefüllt mit ornamentaler Rolle von 7 mm Breite (Nr. 1). In den Ecken des inneren Rahmens doppelte einfache heraldische Lilie (Nr. 2). Im Mittelfeld Wappensupralibros Herzog Maximilians I. von Bayern (Nr. 3). Rücken: drei einfache Bünde. Am Rücken Dekoration der Bünde durch ornamentale Rollen (Nr. 1), Aufschrift *Münchner umgang 1603* und Signatur *Ne 25*. Schnitt rot gesprenkelt. Kapitale mit naturfarbenem und rötlichem Spagat umstochen. Spiegel des VD bzw. HD Papierblätter, am VD mit Signaturen (s. bei G) und rotem Abklatsch der Überschrift von Bl. 2r (s. bei B), am HD leer.

- G: Am Rücken alte schwarze Signatur der Wappenturmbibl. *Ne 25*. 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand gehörend. Am Spiegel des VD alte gestrichene Signatur der ULBT *II 3 G 14*.
- L: Wilhelm I 210. – Stara 145. – Neuhauser, Wilten (1984) 34. – Neuhauser, Bibliotheca Wilthinensis 66. Im alten handschriftlichen Katalog der ULBT als Vorbesitzer fälschlich Wilten genannt, daher auch erwähnt bei Wilhelm und Stara, Irrtum korrigiert von Neuhauser.

HANNS MAYR: Beschreibung der Fronleichnamsprozession in München von 1603 unter Herzog Maximilian I. mit Aufzählung der einzelnen Gruppen (Reimform).

(1r) Tit.: *Ordenliche unnd warhafft beschreibung des Herrlichen umgangs, so der durchleuchtigst fürst und herr Herr Herzog Maximilian Regierender Landtsfürst in Bayrn auf das fesst Corporis Chrissti hat halten lassen, In sein fürstlichen haubstatt Minichen. Auch aigentliche beschreibung aller Personen in Irer rechten khleidung aller personen wie dieselbige von allerley kosstlichen farben ganz Gulden Stuckhen von Silber Samet und Seiden köstlich mit Goltt und Silber darein gewirckht, auch die Herrlichen Bindt, so die Junckhfrauen haben auftragen mit sambt aller Zierheit, so Je ist Alles dem Heilgen Hochwirdigen Sacrament zu ehren, auch zu merer Andacht unnd ehrinerung des Gemeinen Volckhs. Anno 1603.*

(1v) leer.

(2r–78v) Text. Inc.: *Alls Ich war In bliender Jugent / trachtet Ich stes nach Zucht und Tugent ...* – Expl.: *... Gott geb im fridt und segen weitter / wünschet im Hannß Mayr Löderschneider.*

(79r–v) leer.

Verfasser möglicherweise identisch mit Johann Mayr in München, BSB, Cgm 1958: Joh. Mayr's zu München Beschreibung (in Reimen) der Hochzeit des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm mit Magdalena von Bayern, Schwester von Maximilian I. von Bayern (1587–1628) 1613.

C. S.

Cod. 513

JOSEPH ALPHONS WIDMANN DE STAFFELFELD

II 2 E 13 S. 2. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 80, I* Bl. 195 × 160. Tirol, 2. H. 18. Jh.

- B: Buchblock gegenüber Schriftraum nicht parallel beschnitten (Schriftbild nach rechts aufsteigend).
- S: Schriftraum 175/185 × 128/132, am rechten (Rectoseiten) bzw. am linken (Versoseiten) Textrand von einer Blindlinie begrenzt, zu 15–20 Zeilen. Antiquakursive Ende 18. Jh. Blattreklamanten.
- E: Neuzeitlicher Einband: Papier über Pappe, Tirol, 2. H. 18. Jh.
VD, HD und Rücken gleich: mit Papier mit vegetabilischem gold-gelbem Muster auf goldfarbenem Grund umschlagen. Am VD Reste roter Farbe. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt. Darunter jeweils Fragmente eines Druckwerkes sichtbar, wohl zur Verstärkung des Rückens.
- G: Am Spiegel des VD alte gestrichene Signatur der ULBT *I II A Theo. fol. M. 22*.
- L: Wretschko-Sprung 21.

JOSEPH ALPHONS WIDMANN DE STAFFELFELD: *Casus ex septem iurisprudentiae partibus pro obtinendo gradu soluti ac elaborati.*

(Ir–v) leer.

(1r) Tit.: *Casus ex septem Iurisprudentiae Partibus pro obtinendo gradu Soluti ac Elaborati a Iosepho Alphonso Widman de Stafelfeld.*

(1r) CASUS PRIMUS. Tit.: *Casus I^{mus} Ex jure Naturae etc.* (1v) *Sin hoc, et ratio doctis et necessitas barbaris, et mos gentibus, et feris natura ipsa, praescripsit, ut omnem semper vim, quacunque ope possent a corpore, a capite a vita sua propulsarent. Cicero pro Milone XI (30), et in editione Patavina quam ego teneo de anno 1767. Tom. V. p. 218.* (2r) Tit.: *Casus I ex jure Naturae. – Status Quaestionis: An aggressus possim defensionem renuntiare praesertim si ex mea conservatione majus bonum oriturum fore provideam?*

(13r) CASUS SECUNDUS. Tit.: *Casus II ex jure Criminali.* (13v) *Profuerunt olim Majorum merita, nunc demerita noceant. Ill. mus de Martini de Positionibus de jure Civitatis Cap.: VI s. 144, et in Editione Vindobonensi de anno 1768. p. 20.* (14r) Tit.: *Casus II ex jure Criminali. – Status Quaestionis: Defuncto delinquente ante Sententiam confesso tamen, et convicto de crimine an contra Successores ejus bona confiscari possint.*

(24v) leer.

(25r) CASUS TERTIUS. Tit.: *Casus III ex jure Civili.* (25v) *Rei vindicatio contra tertios possessores Venditori non competit. Westenbergius Principia juris secundum ordinem Digestorum Lib. 18 Tit. 5^{to} s. 18., et in editione Lipsiensi de anno 1754. pag. 492.* (26r) Tit.: *Casus III Ex jure Civili. – Status Quaestionis. Vtrum ex parte revendendi Dominium rei venditae ad venditorem revertatur ut propterea rem a quolibet tertio detentore vindicare possit.*

(38r–v) leer.

(39r) CASUS QUARTUS. Tit.: *Casus IV ex jure Canonico.* (39v) *Nemo sumit sibi honorem, sed qui vocatur a Deo tanquam Aaron. ad Haeb. Cap. V s. 4. – Si aliquis pro se rogat, ut obtineat curam animarum ex ipsa praesumptione redditur indignus. S. Thomas 2:2: q. 100. art. 5 ad 3.* (40r) Tit.: *Casus IV. Ex jure Canonico. – Status Quaestionis: An Patroni, et Beneficiorum Collatores offitio (!) suo satisfatiant eligendo digniorem inter illos, qui se praesentant, si digniorem non se offerentem praesentare possint.*

(51) CASUS QUINTUS. Tit.: *Casus V ex jure Feudali etc.* (51v) leer. (52r) Tit.: *Casus V ex jure Feudali. – Status Quaestionis: Si Vassalus feudum habens alium subinfeudaverit, recte, et legitime deinde mortuus fuerit, an Feudum ita ad dominum revertatur, ut non teneatur subinfeudatus investire, licet ej servire voluerit.*

(60v) leer.

(61r) CASUS SEXTUS. Tit.: *Casus VI ex jure Publico Universo.* (61v) *Qui obsistit potestati, Dei ordinationi obsistit: tum vero qui obsistunt sibi ipsis condemnationem accipient. Ad Romanos XIII (2).* (62r) Tit.: *Casus 6^{tus} Ex jure Publico Vniverso. – Status Quaestionis: An populus sibi contra Imperatorum (!) resistendi libertatem certis casibus reservare possit.*

(70v) leer.

(71r) CASUS SEPTIMUS. Tit.: *Casus VII ex Iure Publico Particulari S. R. Imp.* (71v) leer. (72r) Tit.: *Casus VII Ex Iure Publico Particulari S. R. Imp. – Status Quaestionis. Quid requiratur ad qualitatem status Imperij obtinendam, et an ea personae, vel territorio inhaereat.*

(80v–I*v) leer.

Zum Verfasser Josef Alfons Widmann von Staffelfeld (1752–1814) s. R. Granichstaedten-Czerwa, Beiträge zur Familiengeschichte Tirols (*Schlern-Schriften* 131). Innsbruck 1954, 177.

U. S.

Cod. 514

JOHANN BAPTIST HALDEN

II 2 E 14. S. 2. Stams. Pap. 168 Bl. 195 × 160. Tirol, 1693/94.

- B: Papier insbes. am Anfang stark fleckig. Lagen: (VII-3)¹⁰⁽¹¹⁾ + 6.VI⁸²⁽⁸³⁾ + 2.IV⁹⁸⁽⁹⁹⁾ + V¹⁰⁸⁽¹⁰⁹⁾ + VII¹²²⁽¹²³⁾ + V¹³²⁽¹³³⁾ + IV¹⁴⁰⁽¹⁴¹⁾ + (V-1)²⁽¹⁵⁰⁾ + 2.IV¹⁸⁽¹⁶⁶⁾ + (II-2)²⁰⁽¹⁶⁸⁾. Gegenblätter zu Bl. 9 und 10 als Spiegel am VD aufgeklebt. Gegenblatt zu Bl. 1 herausgeschnitten (mit Textverlust). Gegenblatt zu Bl. 8 ungezählt. Gegenblatt zu Bl. 147 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Gegenblätter der letzten Lage als Spiegel am HD aufgeklebt. Am rechten oberen Blattrand zeitgenössische Folierung von 1–144 (Tractatus de peccatis), Bl. 148 Beginn einer neuen Folierung von 1–18 (Pars secunda).
- S: Schriftraum 166/179 × 102/116, am rechten (Rectoseite) bzw. linken (Versoseite) Textrand von einer Blindlinie begrenzt, zu 27–34 Zeilen. Flüchtige Antiquakursive Ende 17. Jh. Am oberen Blattrand Titel des jeweiligen Artikels. Einzelne Wörter unterstrichen.
- E: Barockeinband: Pergament über Pappe mit Blindlinien, Tirol, um 1700.
Pergament etwas fleckig und abgenutzt. VD und HD gleich: ein von zweifachen Streicheisenlinien begrenzter Rahmen. Spuren von zwei Schließen. Rücken: drei einfache Bünde, oben Titelaufschrift *De peccatis*, unten schwarze Stamser Signatur *B 15*. Schnitt blau gefärbt. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Am Rücken schwarze Stamser Signatur, im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur B 15 sowie in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) eingetragen als „De peccatis, gratia et merito“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. Ir alte radierte Signatur der ULBT II 5 (?) E 14.

JOHANN BAPTIST HALDEN: Vorlesungen über Werke des Thomas von Aquin. Vorlesungsmitschrift durch P. Augustinus de Castner.

(Ir–v) leer.

(1r) Tit.: *Tractatus Theologicus De Peccatis Gratia et Merito. Ad primam Secundae Divi Thomae Aquinatis Doctoris Angelici Quaestionem Septuagesimam primam et sequentes Dictatus In Alma Caesarea Archiducali Universitate Oenipontana Anno millesimo Sexcentesimo nonagesimo tertio et quarto. Ab Admirabili Reverendo Clarissimoque Patre Joanne Baptista Halden S. J. Sacrosanctae Theologiae Doctore ac Professore Ordinario Exceptus (!) A Fr. P. Augustino Castner Caesareo-archiducalis et Privilegiati Monasterij B. V. ad S. Joannem Baptistam in Stambis Sacri et Exempti Ordinis Cisterciensis Professo.*

(1v–146v) TRACTATUS DE PECCATIS.

(1v) Tit.: *Prooemium.*

(2r) Tit.: *Pars Prima De Peccatis.* – Inc.: *Peccatum in generale est Defectus in aliqua operatione* ... – Expl.: ... *Finivimus tractatum de peccatis secundo Augusti. Finis.*

Enthält: (2v) ERSTES KAPITEL. Tit.: *Caput primum. De peccato Actuali ejusque et fedibus.* – *Articulus primus. Peccati Actualis definitio et divisio.* – (5v) Tit.: *Articulus 2^{us}. In quo consistat formalis malitia peccati?* – (10v) Tit.: *Articulus Tertius. An ex eo, quod peccatum sit aliquid realiter positivum, legitime inseratus, Deus esse causam per se et Auctore peccati?* – (16r) Tit.: *Articulus Quartus. An et quae sit differentia inter peccatum Mortale et Veniale?* – (24v) Tit.: *Articulus 5^{us}. Quatenam peccata sint mortalia et quatenam Venialia?* – (26r) Tit.: *Articulus 6^{us}. Quatenam peccata ex genere suo sint venialia, et quatenam ex genere suo mortalia?* – (27v) Tit.: *Articulus 7^{mus}. Quibus modis peccatum Mortale evadat veniale et vicissim?* – (43v) Tit.: *Articulus octavus. Utrum omnia peccata sint invicem connexa?* – (45r) Tit.: *Articulus Nonus. An omnia peccata sint paria seu inter se aequalia?* – (48r) Tit.: *Articulus decimus. Quatenam peccata sint alijs graviora?* – (55v) Tit.: *Articulus undecimus. Quatenam peccata realiter aut virtualiter distinguantur specie?* – (67v) Tit.: *Articulus 12^{mus}. Quatenam peccata distinguantur numero?* – (78v) Tit.: *Articulus decimus 3^{tius}. An*

idem realiter actus possit esse moraliter multiplex? – (84v) Tit.: *Articulus decimus 4^{lus}. De peccato Habituali.* – (100r) Tit.: *Articulus Decimus Quintus. De Poenis peccatorum.*

(113r) ZWEITES KAPITEL. Tit.: *Caput 2^{dum}. De Peccato Originali.* – (113v) Tit.: *Articulus primus. An sit peccatum originale vel non?* – (115v) Tit.: *Articulus 2^{dus}. Quid sit peccatum Originale?* – (119v) Tit.: *Articulus Tertius. Qua ratione peccatum originale propagetur in posteros Adae?* – (127r) Tit.: *Articulus Quartus. De Subjecto peccati originalis.* – (127v) Tit.: *Articulus Quintus. An inter caetera subjecta peccati originalis sit etiam B^{ma} et Immaculata Virgo Deipara?* – (134v) Tit.: *Articulus Sextus. Utrum Beatissima Virgo non tantum a peccato originali, sed etiam a Debito Illud contrahendi Immunis fuerit?* – (137v) Tit.: *Articulus Septimus. De Effectibus peccati Originalis.*

(144v) leer.

(145r–146r) Register. Tit.: *Index Jn Tractatum De Peccatis.*

(146v) leer.

(147r–167v) TRACTATUS DE GRATIA ET MERITO.

(147r) Tit.: *Pars Secunda De Gratia.*

(147v) leer.

(148r=1r) Tit.: *Pars secunda De Gratia.* – Inc.: *Gratia prout a Theologis ...* – Expl.: *... specialiter dilectis reservatis Et hae de Gratia actuali.*

Enthält: (148r=1r) ERSTES KAPITEL. Tit.: *Caput Primum De Gratia Habituali.* – *Articulus 1^{mus}. An detur Gratia Habitualis seu Remissiva peccati intrinsece (?) et stabiliter inhaerens Animae?* – (150r=3v) Tit.: *Articulus Secundus. Reliquae Circa gratiam Habitualement Resolutiones.*

(157r=10r) ZWEITES KAPITEL. Tit.: *Caput 2^{dum}. De Gratia actuali.* – *Articulus 1^{mus}. Definitio et divisio Gratiae Actualis.* – (160r=13r) Tit.: *Articulus 2^{dus}. Conciliatur efficacia Gratiae cum Libertate arbitrij Humani.* – (161v=14v) Tit.: *Articulus Tertius. Necessitas Gratiae.*

(164r=17r) Tit.: *Pars Tertia De Merito.* – Inc.: *Quaestio 1. An detur meritum? Responsio esse de fide ...* – Expl.: *... de merito pro ratione temporis dicta sunt.*

(165v=18v) Schlussschrift: *Ad Majorem Dei et Immaculatae Virginis Honorem et Gloriam.*

(166r–v) leer.

(167r) Register. Tit.: *Index Jn tractatum de Gratia et Merito.*

(167v) leer.

Zu Johann Baptist Halden SJ (geb. 1649 in Blumegg, gest. 1723 in Innsbruck) s. C. Sommervogel, *Bibliothèque de la Compagnie de Jésus IV*. Brüssel, Paris 1893, Sp. 38–39; J. Kollmann (Hrsg.), *Die Matrikel der Universität Innsbruck*. Bd. 2: *Matricula theologica*, Erster Teil: 1671–1700. Innsbruck 1965, CIX.

Zu P. Augustinus de Castner aus Innsbruck (geb. 1669, gest. 1738) s. *Album Stamsense* Nr. 502; *Xenia Bernardina* III 383; *Sinnacher* IV 528; *Tinkhauser–Rapp* III 307–308.

U. S.

Cod. 515

P. GODEFRIDUS SINNER

II 2 E 15 S. 2. Stams. Pap. 114 Bl. 200 × 160. Stams, 1710 (mit Nachträgen bis 1722).

B: Papier z. T. stark fleckig, Bl. 45–51 rechts unten eingerissen. Bl. 78 eingelegtes loses Blatt (195 × 156), Bl. 106 und 107 Blätter einer eingelegten losen Unio (207 × 150). Zw. Bl. 37 und 38 sowie zw. Bl. 42 und

43 eingelegte ungezählte Einzelblätter (213×151 bzw. 194×140), zw. Bl. 61 und 62 eingelegte ungezählte Unio (150×104), zw. Bl. 98 und 99 eingelegtes ungezähltes Einzelblatt (105×149). Gegenblatt zu Bl. 104 als Spiegel am HD aufgeklebt.

- S: Schriftraum $168/177 \times 120/135$, am linken Textrand z. T. von Blindlinien begrenzt, zu 19–23 Zeilen. Antiquakursive 1. H. 18. Jh. mit wechselnder Tintenfarbe, Einschübe in deutscher Sprache in Kurrentschrift von gleicher Hand.
- E: Makulatureinband: Pergament, Stams, Anfang 18. Jh.
Pergamentfragment aus einem Psalterium, beidseitig beschrieben, Karolingische Minuskel 11. Jh. Versbeginn durch einzeilige, Psalmbeginn durch dreizeilige rote Lombarde mit Aussparungen gekennzeichnet. VD: Psalm 137,2–8. Inc. mut.:] *nomini tuo* ... – Expl. mut.: ... *tuarum ne despi*[. HD: Ps. 138,19–139,5. Inc. mut.: [sangui]num *declinate* ... – Expl. mut.: ... *subplantare gl[ressus]*. Spuren von zwei Lederbändern. Rücken: fünf einfache Bünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *B 10*. Schnitt blau-rot gesprenkelt. Kapitale oben mit Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD leere, stark fleckige Papierblätter. Einschläge des weißen Rückenbezugs liegen sowohl am VD als auch am HD oben und unten jeweils über dem Spiegel.
- G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur B 10 eingetragen als „Conciones R. P. Sinner“, in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter „ser. 2. lit. B“ als „Sinner R. P. Conciones“ angeführt. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. Ir alte radierte Signatur der ULBT *II 5 E 10*.

GODEFRIDUS SINNER: Sermones de tempore et de sanctis.

In lateinischer Sprache, vereinzelt Einschübe in deutscher Sprache (Bl. 6v, 29r, 41r–43r, 47v–48r, 80r, 85r–v, 99r–100r).

(Ir) Tit.: *Conciones Compositae a P: D: Godefrido Sinner reduce ex Parochia Mais et 1^{mo} Aprillis 2^{da} Vice denominato Vicario ad S: Joan: Bapt: 1710. Omnia ad M: D: Gl.*

(Iv–IIv) leer.

(1r) Tit.: *Concio pro Dominica palmorum et aliqualis Connexio Cum praecedenti Concione habita Dominica passionis in qua probabatur peccatorem daemonem esse haec autem eum esse bestiis deteriorem.* – Inc.: *Thema. A Statim invenietis asinam et pullum cum ea soluite et adducite mihi Math. 21 (2). Per amorem Dei quid sibi Vult, quod Mundi Salvator, qui toties pedibus Jerusalem ...* – Expl.: ... *ex fide digno et praeclarissimo Eusebio Nierenbergio proferam et de (am Rand: Abraham) narretur ex Heu Pfui fol. 138 et Congruus Epilogus 1710.*

(6v) Tit.: *Concio pro festo S: Marci quod incidit in hebdomadam Paschae.* – Inc.: *Si petierit ovum Lu. 11 (12). Ovorum distributio et non omnia Vna quasi Vice prodigere ...* – Expl.: ... *sub ovis contentis positus vitam aeternam consequi quam Vobis largiatur pater filius et spiritus sanctus Amen.*

Randnotiz: *1710 25. April ...*

(14v) Tit.: *Dominica in Albis non habui concionem eo quod Die Veneris ante utpote in festo S: Marci habuerim.*

(14v) Tit.: *Dominica 2^{da} post pascha.* – Inc.: *Et oves eum sequuntur quia sciunt vocem eius Joan 10 (4). Synopsis ad quid parochiani obligentur? Etsi hodierna parabola (!) Euangelica sit clarissima ...* – Expl.: ... *atque ad Dextram eius in Electorum sorte aliquando Collocari Amen.*

(19v) Tit.: *Dominica 3^{tia} post Pascha.* – Inc.: *Modicum et iam non videbitis me Joan 16 (16). Variant Interpretes in hoc, Modium explicando D. Augustinus sic explicat ...* – Expl.: ... *quam nobis largiatur Pater, filius et spiritus sanctus Amen.*

(23v) Randnotiz: *Duravit plus quam mediam horam, habita etiam in Mais 1715.*

Anschließend Zitate verschiedener Autoren. Inc.: *Tota vita nostra quasi iter unius diei ...* – Expl.: ... *Id quod in praesenti est, momentaneum est. 2^{da} ad Corinth. C. 4 (17).*

(24r) Tit.: *Dominica 4. post pascha.* – Inc.: *Vado ad eum qui misit me Joan 16 (recte: 7,33). Non mihi persuadeo quod tam Velociter est memoria exiderit (!) Vobis ante octiduum ...* – Expl.: ... *ut*

et Vos eadem faciatis in clamo alta Voce ad quemlibet (!) auditorum omni Momento memento te mori posse Amen.

(28v) Randnotiz: *Dominica 5^a propter Vicinitatem diei Martis non est habenda Concio.*

(29r) Tit.: *Dominica 6^a post Pascha seu infra Octavam Ascensionis.* – Inc.: *Haec locutus sum Vobis ut non scandalizemini Joan 16 (1). Durissimam sanem Nucem esse oportet, die Ärgernuß, de qua tam in hodierno ...* – Expl.: *... in gemiscere Cogamini quod Deus auertat Amen.*

Schlussbemerkung: *NB. durante hac Concione diabolus Vexauit possessam et Caluinista rogauit me per instructe fidei Catholicae quam accipere paratmus (!) erat.*

(33v) Hinweis: *Concio sacratissimo festo Pentecostes fuit separata super Verba Spiritus tuus bonus deducet me in terram rectam Psal. 142 ubi in Exordio dixi, audisse auditores ex nupera Concione Variis rebus assimilari, vitam humanam etc. inter Illas esse quod peregrinationi assimilatur etc. quam periculis plena sit Jlla: et optimus ac experimentissimus sit Auctor Spiritus Sanctus etc.*

Tit.: *Dominica Sanctissimae Trinitatis non est Concio Sed leguntur Confratres et Consortes qui fraternitatis viui habui tamen ingressum et breuem sermonem et graorum (!) actem (!) ratione pluralis noui hoc modo.* – Inc.: *Et alius liber apertus est qui est Vitae etc. apocal: 20 (12). Perspicacissima Jlla ac altivolans aquila Joannem Euangelistam intelligo ...* – Expl.: *... et ut sibi breuis Jlla adhortatio in benedictis inculcari solita non exidat.*

(35v) Hinweis: *Dominica Jnfra octavam non habui Conciones propter Vicinitatem festi S. Joan. Baptistae in feriam 3^{tiam} incidentis.*

Tit.: *Dominica post Pent: festum S: S: Apostolorum Petri et Pauli.* – Inc.: *Thema. Tibi dabo Claues Regni Caelorum Math. 16 (19). Aperienti mihi et inquirenti ex selectissima S: S: PP Bibliotheca Maxima Materiam pro hodierna ...* – Expl.: *... Illius regni pulsaverimus auritos Vigilesque in preces Nostras experiam Amen.*

Randnotiz: *habita etiam in Mais 1713 et ad S: Petrum 1722.*

(40v) Tit.: *Historia quae 4^{drat} ex Vmbra tremendi Judicij authore Joanne Jacobo Mechtl.* – Inc.: *Es hate Henricus 4 sein reich in gueten wohl Standt gesetzt ...* – Expl.: *... zu Engolisne woher Er war tandem ante 2 annos huius facinoris Parisiis procurator Hazart (?) P 3.C.47. Bisel: 7^{tem} 2 ad annum 1610 (Johannes Bisselius, Aetatis nostrae gestorum eminentium medulla historica per aliquot septenia digesta. Septenium II, 1608–1614. Ambergae 1675–1677).*

(43v) Tit.: *Dominica 4^a post Pent.* – Hinweis: *Thema. Tota nocte laborantes nihil Coepimus (!) in Verbo autem tuo laxabo rete Luc: 5 (5). Concio a parte ante hac a me non habita quae debeant praecedere puncta ut labor sit meritorius et fructuosus, pauci fuere auditores ob dedicationem ad S: Anton: in Riez.*

Tit.: *Dominica 5. post Pent. Dedicatio fuit in Haimbingen posses omitti, sed quia multi affuere auditores Jdeo Casu quo Sabbatho ante sequentem conscripsi ex Variis auctoribus.* – Inc.: *Nisi Justitia Vestra abundauerit plus quam scribarum et Pharis. non intrabitis in Regnum Caelorum Math 5 (20). An non quasi fulmina Cuilibet Videantur a Christo Domino prolata Verba Euangelica ...* – Expl.: *... et servatis in priori Concione requisitis tunc iis gaudebitis suo tempore in aeternum Amen.* Anschließend Hinweis: *NB. fuit longa nimis, non habui conciones in aliis Dominicis ob dedicatas hinc inde et festa incidera.*

(47r) Tit.: *Dom: 8. post Pent.* – Inc.: *Hic diffamatus est Lucae 16 (1). Qui sunt Jsti? quae Illorum Patria? Cuius status? ...* – Expl.: *... tristitiam concipiat ex prosperis successibus aliorum.*

(51v) Tit.: *Dominica 12. post Pent festum Dedicationis ad S. Joannem.* – Hinweis: *Hodie in domo tua oportet Me Manere Luc 19 (5) habui Concionem in Miemingen de poenitentia non differenda et procrastinanda quae est separata in 4^{lternione}.*

(51v) Tit.: *Dominica 13. post Pent. Vigilia Nativitatis B.V.M.* – Inc.: *Misere (!) Nostri. Luc 17 (13) Vt Verum fatear, Coarctatum me deprehendo (N:) hodierna Dominica quae est Vigilia BVM Patronae Nostrae ...* – Expl.: *... vna cum Angelis Misericordiam tuam in aeternum depraedicare Valeamus Amen.*

(56v) Hinweis: *Dominica 14. non habui Concione propter Dedicationem in Möz.*

(56v) Tit.: *Dominica 15. festum S: Mathaei. – Inc.: Et surgens secutus est eum Math: 9 (9) Vtrumque Sacrum Euangelium, tam Dominicale, quam festuale continet insignia duo Miracula ... – Expl.: ... et post mortem Caelo perfruamur Deus quem in aeternum laudamus amen.*

(62r) Tit.: *Dominica 17. post Pent. Concio. Dedicatio in Riez. – Inc.: Diliges Dominum Deum tuum ex toto tuo, et in tota anima tua et toto mente tua Math 22 (37). Facilius mihi quis ennumerabit firmamenti stellas, guttas Magni Oceani ... – Expl.: ... non Verbo sed opere ut mereamur diligere a Patre filio et spiritu sancto Amen.*

Anschließend Hinweis: *NB. Non est habita ob paucitatem auditorum Dedicationem in Riez et festum Rosarij.*

(65v) Tit.: *Dominica 18. post Pent. – Inc.: Confide filij remittuntur tibi peccata tua Math 9 (2). Elegantissima Circa restituta Paralitico sanitatem invenio ... – Expl.: ... quae nobis omnibus largiatur benignus animarum Medicus Christus Jesus Amen.*

Anschließend Hinweis: *NB. Item pauci adfuere auditores propter duas dedicationes in Obermimmingen et S. Sebastianum in Silz.*

(70r) Tit.: *Domin. 19. non est Concio propter nundinas Silzenses sit tamen si etc. – Inc.: Multi sunt Vocati et Pauci Vero Electi Math 22 (14). Horrendum et terribile hodierni Euangelij Epiphonema est ... – Expl.: ... si Vis ad Vitam ingredi serua mandata Amen.*

Anschließend Hinweis: *Non est habita.*

(74r) Tit.: *Dominica 20. post pent. – Inc.: Rogabat eum ut descenderet et sanaret filium eius Joan 4 (47). An non ita se res habet (A)? prout ante 14 dies dicebam neminem libenter aegrotare ... – Expl.: ... ut in aeternum parias Amen.*

(80r) Tit.: *Ex hortatio in Coemiterio Vespertina in Vigilia animarum. – Inc.: Domine hominem non habeo Joan 5 (7). Synopsis. Proponitur miserabilis status huius languidi et instituitur comparatio cum statu animarum in purgatorio ... – Expl.: ... Innumeris Vicibus repetitis. Requiem aeternam dono eis Domine etc. Pater Noster. Ave Maria.*

(82r) Tit.: *Concio in Commemoratione omnium fidelium. – Inc.: Thema: Miseremini mei Miseremini mei saltem Vos amici mei Job. 19 (21). Cantipratanus narrat rem quam ab Ipso quocumque gesta audivit ... – Expl.: ... der Erbarme sich der armen Seelen in Fegfeur Amen. Vel potest ex S: Bernardo citat loco quae habetur apud mansum discursus 4 de purgatorio N 7.*

Anschließend Hinweise: *NB fuit nonnihil longior in posterum ad sessqui (?) quadrantem et NB post processionem peractum in Monasterio statim acceditur ad S: Joannem post officium 3 Circuit per Coemiterium. Vltimo Miserere de ...*

(86r) Tit.: *Appendix pro ingressu ante localitatem mortuorum. – Inc.: Postquam Christus Dominus 5^{que} millia (!) hominum saturasset ... – Expl.: ... Quorum defunctorum Nomina sunt ab annis sequentibus incoepi ab anno 1670 durabant vsque ad 10^{mam}.*

(88r) Tit.: *Dominica 23. post Pent. – Inc.: Non est mortua puella sed dormit Math 9 (24) Piorum mors somnus est. Quaeso quomodo initialis assertio convenit cum finali? ... – Expl.: ... cum consolatione mortem nostram non esse nisi somnum etc. Amen.*

(91v) Tit.: *Domin. 24. et Vltima post Pent. – Inc.: Quam horrenda mors Impiorum. Erit tunc tribulatio magna Math 24 (21). Credo equidem, me ante octiduum clarissime ... – Expl.: ... Deo gratias propter honorem sanctissimae Trinitatis Patris, filij et Spiritus Sancti Amen.*

(95v) Tit.: *Dominica 1^a aduentus. – Inc.: Tunc Videbunt filium hominis etc. Luc 21 (27). Sanctus Apostolus Andreas, Cuius festum quidem hoc anno in hanc ipsam 1^{am} Aduentus Dominicam incidit ... – Expl.: ... et a futuris Caueamus, alia media duo vel tria breuiter fuit nonnihil longa.*

(98r) Tit.: *Dominica 3^{tia} aduentus. – Inc.: Tu quis es? Joan 1 (19). De Iudicio extremo Vbi patebit qualis quilibet fuerit ... – Expl.: ... hanc quaestionem saepissime in nos Tu quis es? ut si vitiosos nos deprehendamus emendemus.*

(102r) Tit.: *Dominica 4^{ta} aduentus*. – Inc.: *Vox Clamantis in deserto Luc: 3 (4). Ego per aliquot Dominicas tractavi materiam Quotquot Mortales sunt omnes ...* – Expl.: ... *Cum Jesus pertransiret per Regionem Gerosenorum*.

(105r) Notiz am linken Blattrand: *Epil: ex fabro h: Dom*.

(105v) leer.

(106r) Tit.: *Concio pro Dom. 3. post Epiphaniam*. – Randnotiz: *ad S. Joannem 1718*. – Inc.: *Domine si Vis potes Math 8 (2). Adiurante dignus est Leprosi orandi modus ...* – Expl.: ... *ut nihil Vnquam determinate petamus sed Sper (!) Diuinae Voluntati comittamus*.

(108r) Tit.: *Domin: Infra octavam Circumcisionis Casu quo adessent auditores*. – Inc.: *Tuam ipsius animam pertransibit gladius Luc 2 (35). Vt verum fateor, exorta est in animo meo quaedam pugna ...* – Expl.: ... *et hanc Vltimis resignatam (!) Christus insons largiter sit praemiaturus Amen*.

(110v) Tit.: *Dominica 1. post Epiphan.* – Inc.: *Ascendentibus Illis Luc 2 (42). Selectissimus, Religiosissimus (?) et Clorissimus (!) sacrorum Euangeliorum interpret, qui ea potissimum ...* – Expl.: ... *in Inferno lacerent quod Deus auertat Amen*.

(112v) Schlussschrift: *Omnia ad Maiorem Dei Gloriam ac honorem BVM (!) et S. Joannis Baptistae*.

(Einzelblatt zw. Bl. 37 und 38) Tit.: *Tibi dabo Claues Regni Caelorum*. – Inc.: *Verum est manet-que Verum quorum S. Meus Mellifluus Pater ...* – Expl. mut.: ... *miser cum prodigo etc.* [

(Einzelblatt zw. Bl. 42 und 43) Tit.: *Notae pro S: Antonio*. – Inc.: *Perfectus autem erit ille, qui fuerit sicut Magister ...* – Expl.: ... *tuas laudes o beate Antoni*.

Anschließend Hinweis: *NB de fortitudine qua se opposuit Eliae Generali etc. ...*

(Einzelblatt zw. Bl. 61 und 62) Tit.: *Concio infra 8^{ctavam} Nativitatis*. – Inc.: *In illo tempore Math. 2 ob preces peregrinorum facta. Exordium. Nulla Cogitatio mentem subiit ...* – Expl.: ... *Cor contritum et humiliatum amen. 1710. Stams*.

(Einzelblatt zw. Bl. 98 und 99, recto) Inc.: *Satis misericors fuit hodiernus conservus erga suum proximum ...* – Expl.: ... *vsque ad novissimum 4^{drantem} etc.*

(Einzelblatt zw. Bl. 98 und 99, verso) Inc.: *S. Cyrillus Alexandrinus asserit unumquemque male ...* – Expl.: ... *t tormenta purgatorij, o horror*.

Zu P. Godefridus Sinner (geb. 1660 in Mais, gest. 1729 in Stams) s. Album Stamsense Nr. 497.

U. S.

Cod. 516

KRIEGSORDNUNG

II 2 E 16. S. 2. Stams. Pap. II, 221 Bl. 210 × 160. Tirol (?), um 1550.

B: Papier z. T. fleckig und mit Wasserspuren. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1545/1550. Lagen: (I+1–1)^{II} (Vorsatzbl.) + IV⁷ + (IV–1)¹⁴ + 7.IV⁷⁰ + III⁷⁶ + 2.IV⁹² + (IV–1)⁹⁹ + 4.IV¹³¹ + II¹³⁵ + 4.IV¹⁶⁷ + 3.II¹⁷⁹ + IV¹⁸⁷ + 8.II²¹⁹ + (I+1–1)²²¹. Gegenblatt zu Bl. I als Spiegel am VD, zu Bl. 221 als Spiegel am HD aufgeklebt, Bl. II und Bl. 220 eingehängte Einzelblätter. Gegenblatt zu Bl. 11 und 96 herausgeschnitten (jeweils ohne Textverlust). Bl. I–III (Vorsatzbl. und erstes Bl. des Buchblocks) ungezählt, anschließend Blattzählung (19. Jh.) von 1 bis 157 (nur beschriebene Blätter umfassend), die folgenden leeren Blätter ungezählt. Am Lagenanfang Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern von 1–21.

- S: Schriftraum 143/168 × 102/110, am linken Rand von Blindlinien begrenzt, zu 19–23 Zeilen. Kurrentschrift Mitte 16. Jh. vermutlich von zwei Händen: 1) Bl. 1r–96v und 138v–152r; 2) Bl. 97r–138r und 152v–156v. Text auf Bl. 221v und am Spiegel des HD in Kurrentschrift von anderer Hand.
- E: Renaissanceeinband: heller Pergamenteinband über Pappe mit Blinddruck, Tirol (?), 2. H. 16. Jh. (1552?).
VD und HD gleich: drei von je dreifachen Streicheisenlinien begrenzte Rahmen. Im äußeren Rahmen Jagdrolle mit Hirsch und Jäger, dazwischen Sträucher (Nr. 1), im mittleren Rahmen Pflanzenornament (Nr. 2), innerer Rahmen leer mit Ausnahme von diagonalen Streicheisenlinien. Mittelfeld des VD gefüllt mit vier Rollen Pflanzenornament (Nr. 2), Mittelfeld des HD gefüllt mit drei parallelen Rollen mit ovaler Vase, Pflanzen und Initialen [...] R (Nr. 3). Am VD Titelaufschrift in Schwarz *Kriegsordnung 15 52*. Zwei Lederschließbänder, am HD unten verloren. Rücken: drei Doppelbünde, von je zweifachen Streicheisenlinien gerahmt. Oben Titelschildchen: Papier mit verblasster Aufschrift, unten schwarze Stamser Signatur *G 7*. Kapitale mit zweifarbigem, heute stark verblasstem Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD Papierblatt mit sechs Textzeilen (s. bei Inhalt).
- G: Am Rücken schwarze Stamser Signatur, im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur *G 7* sowie in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) eingetragen als „Ordnung der Besatzung eines Schlosses 4^o“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II [...] *E 5* und gestrichene Signatur der ULBT 501.
- L: Wilhelm I 210. – Wretschko–Sprung 21.

(Ir–IIv) leer.

(1r–128v) KRIEGSORDNUNG (Druck: Kriegs-Ordnung new gemacht. Von Besatzung der Schlösser was darzu gehört und tröstlich ist. Articulißbrieff der Kriegßleut ..., mutmaßl. Verf. Michael Ott und Jacob Preuss. [Simmern], [um 1534]).

Tit.: *Statt Regiment unnd ordnung ainer besatzung des Schloß.* – Inc.: *Item ain yede besatzung, da man sich vorsicht fürzulagern, dieselb habenn fünf wesentlicher stuckh ...* – Expl.: *... darumb soll er yedes mal ain gepürennde verpitschaffte quittantz nehmen. Ende der Kriegsordnung.*

Enthält folgende Abschnitte: (1r) *Was aber die fünfß wesentliche Stuckh seyendt Volgt hernach.* (1v) *Was aber die besatzung der trostlichen zuversicht ist volgt hernach.* (6v) *Articulbrieff mit verrem Inhalt dann hierumb in diser Copey unnd form begriffen ist.* (7r) *Nun volgt hernach der Ayd.* (9r) *Volgt hernach wievil notturfftig Personen in ain besatzung gehören.* (11r) *Nun volgen hernach die Weibspersonen So ainer Ieden Besatzung von nötten sindt.* (12v) *Ordnung wie es mit dem geschutz gehalten werden sol.* (15r) *Wie man den Kriegs Rath besetzen soll.* (16v) *Wie man die wacht besetzen sol.* (24v) *Wann man aus getrangter not auffgeben müst wie das mit Ern geschehen mag oder nit.* (25r) *Wie man mit Ehrn abziehen sol das der Kriegsherr seine Kriegsleut der Ehrn nit schelten mag.* (34v) *Statt unnd Regiment der Artelarey wie das Regiert und gehandelt werden sol.* (35v) *Statt unnd Regiment der Artelarey sampt aller mundicey in Ordnung verfanngen.* (39v) *Wie der Kriegs Rath besetzt werden soll Ehe ich zu der Artelarei greiff.* (41v) *Was aber die geschlecht der puchsen ain zeughaus Ins velde yedes mit seiner zal unnd namen werden hernach Benempt* (Feldschützen, das große Geschütz, Rossgespann). (46r) *Buchsenmaister mit Iren Sölden volgt Hernach.* (48v) *Nun volgt hernach wie die Puchsen besetzt werden sollen.* (49v) *Nun volgt hernach der aidt der Puchsenmaister unnd Veldtschutzens.* (52v) *Das sy von Bevelch der Puchsen und Volgt hernach die tax Irer Söldt.* (54v) *Nun volgt hernach was der Puchsenmaister Soldt ain monat lang in Summa betrifft.* (56r) *Nun volgen hernach die Kuglen aller Puchsen.* (57v) *Was die Kuglen für wägenn haben müssen Volgt hernach.* (59r) *Nun Volgt hernach die Sum der wagen Pferdt so in den Kuglen wegen ziehenn.* (59v) *Item was auff die Roß ain Monnat fur costen auffgeet Volgt hernach.* – *Fuorleut und Liner* (recte: *Liver*) *darbej Volgt hernach.* (60r) *Das sindt die Kugelwegenn.* (60v) *Nun Volgen hernach alle annder Mundicey Wägenn.* (67v) *Von des Obersten Zeugmaisters Bestallung.* (69v) *Articul darauff der Oberst Zeugmaister bestellt unnd schuern soll.* (70r) *Pfennigmaisters oder Zalschreibers aidt der sol dem Kriegsherrenn schwerenn.* (70v) *Ain gemainer aidt allen besteltenn Artelarej Personen.* (72r) *Nun*

volgenn hernach die anndern Artelarey Personen mit Iren Sölden unnd bevelch was ir arbeit ist (Schanzmeister, Schanzbauer, Zeugwart). (82v) *Tax was fur die Kuglen geben werden soll.* (83v) *Von der gschürmaister Bevelch unnd Ampt Volgt hernach.* (90v) *Nun ist geredt von den Gschürmaistern unnd fuorleuten und Volgt Hernach des Provosen der Artelarej Ampt.* (92r) *Nun Volgen hernach die Bulverhalter.* (92v) *Tax der Pulverhuetter söldt.* (93r) *Wie die wagen gfurt werden sollenn Volgt hernach.* (93v) *Tax der Zeugdienner.* (94r) *Nun Volgt hernach der Schneller Beuelch.* (99v) *Nun volgt hernach wie man das gsütz und alle mundicei in ordnung wessenlich füren soll.* (102v) *Nun volgt hernach die Freyhait der Artelarei.* (105r) *Des oberstenn veldttzeugmaisters freyhait unnd proveit so Ime zugehörig ist volgt hernach.* (105v) *Der püchenmaister (!) prauit (!) volgt hernach.* (106v) *Nun volgt hernach des Schantzmaisters proveit. – Nun volgt hernach das Regiment unnd Stat der fuoßknecht sampt seinem Articulbriefff mit ainer kurtzen vored unnd kriegischem unndterricht.* (110r) *Wie aber die Regiment gestallt seindt dem ist also wie hernach volgt.* (112v) *Articulbriefff der fuoßknecht.* (120r) *Articul darauff der oberst hauptman schweren soll.* (122r) *Bestallung der unnder Hauptleüt uber ain fendlin Knecht.* (125r) *Ains yeden vorgemelten under Hauptmans Schreiber Aydt.* (125v) *Von denn andern ainfachen unnd doppelsöldnern unnder ain fendlin gehorig.* (126v) *Des Regiments übersöld.* (127v) *Von den Musterherren. – Aydt der Musterherren.* (129r–v) leer.

(130r–138r) KAISERLICHER BRIEF ÜBER DAS DEUTSCHE KRIEGSVOLK.

Tit.: *Romischer Kay. Mt. etc. Articul Briefff uber das teütsch Kriegsvolckh.* – Inc.: *Anfenncklich sollt Ir der Rö. Kay. Mt. etc. unnserr aller gnedigistenn herren, auch Irer mayestat verordneten Oberstenn Nemlich dem Wolgebornen herren herrn Johann Grave zu Lodron Auch seiner gnaden Leutenant früntlich zudienen ...* – Expl.: *... soll alle misshandlung zum Obristen steen unnd gestrafft werden. Ende des Articulbriefffs.*

Zu Johann Graf von Lodron, wohl identisch mit Johann Baptist Graf von Lodron (geb. um 1480, gest. um 1555), s. C. A. Festi, *Genealogia e cenni storici, cronologici, critici della nobile casa di Lodrone nel Trentino*. Bari 1893, 45f.; C. A. Festi, *Scritti storico-araldico-genealogici sulle famiglie: Lodron, Sejano, Festi, Fontana, Chiusole*. Mori 1983, 24; Wurzbach 15, 373–374.

(138r–144r) GERICHTSORDNUNG.

Tit.: *Gerichts Ordnung.* – Inc.: *Anfenncklich sol der schulthais sampt seinen gerichts Leuten unnd verordneten zum Rechten ain Aydt schweren ...* – Expl.: *... Zum Ledstenn welcher vor Recht was zuthun hat, der stee fur die gerichtz Pännckh, unnd veranntwurt sich wie Recht ist. Ennd der Gerichtsbesatzung.*

(144v–147v) SCHIFFSORDNUNG AUF DEM MEER.

Tit.: *Schiffordnung auff dem Mör.* – Inc.: *Die weil wir allsamentlichen der Rö. Khai. Mt. unnserr allergnedigisten herrn geschworen habenn ...* – Expl.: *... Salcz soll man gnug geben unnd holcz, schussel, Paggat unnd süeß wasser zimlich. Finis.*

Enthält: (146v) *Nun volgt hernach wie die Provandt Im Schiff verkaufft sol werdenn. – Wie Provandt im Schiff aussgeben soll werdenn.*

(148r–152r) SCHLACHTORDNUNG.

Tit.: *Wie die Schlacht Ordnungen sollend der Zal nach der knechten gemacht werdenn etc.* – Inc.: *So ain fenndli hat 300 knecht sollendt Im glid sin 15 sind da Rest 11 ...* – Expl.: *... 20000 fch. 141 Rest 119.*

(152v–155r) KUNSTSTÜCKE DES SCHIEßENS UND FEUERWERFENS.

Tit.: *Vonn etlichen kunsten stuckhen zum schiessen unnd feur werffen.* – Inc.: *Nota. Ie getrenger yeder stain in die puchs kumpt ye nöter unnd sterckher er gadt ...* – Expl.: *... Speiß, Pfaill, Kuglen hellnparten schefflein. etc.*

(155v–156v) PROVANTORDNUNG AUF EINEM KRIEGSSCHIFF.

Tit.: *Hernach volgt die Schiffordnung der Profannndt halb, wie sy gegeben wordenn ist, auff dem zeug In Barbaria, Des 15 35 Jars.* – Inc.: *Am erstenn wirdt aimyednn Kriegsman XXXII onntz bistgoten altag geben werdenn ...* – Expl.: *... so wiert Innen Linsen unnd gesottenn kesten geben werdenn.*

(157r–221r) leer.

(221v–HD, Spiegel) ARZNEIREZEPT FÜR EIN ROSS.

Tit.: *Ain bewerte Kunst für Allerlay Nöthe den Rossen.* – Inc.: *Nym 3 lot guter ymber unnd 3 lot guter Lorber, als gestossen, zu pulffer ...* – Expl.: *... darnach gib Ime sein gwonlich fuoter, wie vor et probatum est.*

U. S.

Cod. 517

CATARINA TRINERI

II 2 E 17 S. 2. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 80 Bl. 200 × 145. Bozen, um 1707.

- B: Oberes Drittel des Vorsatzblattes weggeschnitten. Zw. Bl. 4 und 5 zwei beschriebene Blätter herausgerissen (mit Textverlust).
- S: Schriftraum und Zeilenzahl wechselnd. Kurrentschrift. Schreiberin: Catarina Trineri, dat. 1707 (VD, Spiegel).
- E: Zeitgenössischer Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Bozen, um 1707.
HD stark fleckig. Schnitt rot-grün gesprenkelt. Spiegel des VD Papierblatt mit Besitzvermerk und Signaturen (s. bei G). Spiegel des HD leer.
- G: Am Spiegel des VD Besitzvermerk von der Hand der Schreiberin *In Jar 1707 in bozen. Gueds Arznei Piechl für Mich Catarina Trineri gehörig*. Am Spiegel des VD durchgestrichene Signatur *210* (in Bleistift) sowie alte Signaturen der ULBT II 3 G 8 (radiert), 498 (durchgestrichen).

CATARINA TRINERI: Arzneibüchl.

147 Herstellungsrezepte, z. T. mit gesonderten Indikationen und Gebrauchsanweisungen.
Mundart: südbairisch (Bozen).

(Ir) leer.

(Iv) Umrechnungsangaben für Wiener und Bozner Maße.

(1r–39r) Medizinalwässer und -weine, 86 Rezepte.

(39v–45r) Öle, 13 Rezepte.

(46r) leer.

(46v–52r) Pulver, 15 Rezepte.

(53r–v) leer.

(54r–68r) Salben, 24 Rezepte.

(68v–72v) leer.

(73r–75v) Räuchermischungen, 4 Rezepte.

(76r–v) leer.

(77r–79v) Latwergen, 5 Rezepte.

(80r–v) leer.

L. Š.

Cod. 518

HEINRICH VON LANGENSTEIN

II 2 E 18 S. 2. Schnals. Pap. 114 Bl. 210 × 150. Tirol (?), 1394.

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1393/1397. Lagen: V¹⁰ + 4.VI⁵⁸ + V⁶⁸ + 3.VI¹⁰⁴ + V¹¹⁴. In den Lagenmitten Pergamentfälze. Am Lagenende Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern, z. T. beschnitten. Neue Blattzählung in Schwarz am oberen Blattrand.
- S: Schriftraum 155 × 96/100, von Blindlinien gerahmt, zu 24–26 Zeilen. Regelmäßige Bastarda, dat. 1394 (Bl. 114r). Schreiber: Johannes Hochstetter aus Nördlingen (wie Wien, ÖNB, Cod. 2997, s. P. Wiesinger, Rezension zu R. Rudolf, Heinrich von Langenstein. *ZfdA*, Anzeiger 88 [1977] 35).
- A: Rote Überschriften und Auszeichnungsstriche. Zwei- bis vierzeilige rote Lombarden. Rote Hervorhebung wichtiger, im Text genannter Autoritäten am Blattrand.
- E: Schmuckloser gotischer Pergamenteinband, Tirol (Schnals?), um 1400.
Am VD oben alte Schnals Signatur (s. bei G), Pergament fleckig. Pergament am HD eingerissen, starke Abnutzung. Rücken mit starkem braunem Leder überzogen, Kettenstichheftung, unten weiße Schnals Signatur *E 201*. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Am VD alte Schnals Signatur *R 11*. Zu dieser Signatur (Typ 2) s. Neuhauser, Schnals 81. Bl. 1r Besitzvermerk der Kartause Schnals 15. Jh. *Iste liber est monasterij montis omnium angelorum in valle Snalls Carthusiensis ordinis*. Im Schnals Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 201 eingetragen als „Erkantnus der Sünd, Ms. chart. 4“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte verblasste radierte Signatur der ULBT *II 2 G 10*.
- L: R. Rudolf, Heinrich von Langenstein Erchantnuzz der Sund (*Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit* 22). Berlin 1969. – N. Palmer, Ein Handschriftenfund zum Übersetzungswerk Heinrich Hallers und die Bibliothek des Grafen Karl Mohr. *ZfdA* 21 (1973) 65. – P. Wiesinger, Rezension zu R. Rudolf, Heinrich von Langenstein. *ZfdA*, Anzeiger 88 (1977) 35. – Ders., Zur Autorschaft und Entstehung des Heinrich von Langenstein zugeschriebenen Traktats ‚Erkenntnis der Sünde‘. *ZfdPh* 97 (1978) 42–60. – O. Putzer, Konjunktionale Nebensätze und äquivalente Strukturen in der Heinrich von Langenstein zugeschriebenen „Erkenntnis der Sünde“ (*Schriften zur deutschen Sprache in Österreich* 2). Wien 1979. – Neuhauser, Schnals 113. – N. F. Palmer, „Visio Tnugdali“. The German and Dutch Translations and their Circulation in the Later Middle Ages (*Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters* 76). München 1982, 132, Anm. 113.

HEINRICH VON LANGENSTEIN: Erkenntnis der Sünde (Ed.: Rudolf 51–200. – Hohmann Nr. 232). Mundart: südbairisch.

(1r–114r) Tit.: *Das puch haisset erchantnuss der sund*. – Inc.: *Unser herr Ihesus Christus der alle die werlt mit seiner parmherzichait umb uangen hat der hat dem menschen ...* – Expl.: *... so sol ein igleich christen mensch in seinen sunden nicht verzagen wie gros die sein Got der ist parmherzig und gütig Amen*.

Schlusschrift: *Das puch ist geschriben nach Christi gepurt drewzehen hundert iar darnach in dem uier und newnzigisten iar an den aindlef tawsent tag der heiligen junchfrawen Amen*.

(114v) Zweizeilige Bemerkung: *Het ich der bucher will geleysen / das wer mir also not geweissen*.

Bei Rudolf 48 unter Nr. 33 Cod 518 fälschlich als Cod. 158 angeführt.

Zum Verfasser s. Heilig 105–176; Wiesinger 42–60.

U. S.

Cod. 519

IOHANNES DE CAPUA. BRIEFFORMELSAMMLUNG

II 2 E 19 S. Stams (?). Pap. III, 131 Bl. 200 × 140. Süddeutschland oder Tirol (?), 1440.

- B: Zum Rand hin leicht vergilbtes, stellenweise fleckiges Papier. Bl. 119v bes. stark verschmutzt. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 4. Jz. 15. Jh. Vor- und Nachsatzlage: 6. Jz. 15. Jh. Lagen: (II–1)^{III} (Vorsatzlage) + 10.VI¹¹⁹⁽¹²⁰⁾ + (VI–1)¹³⁰⁽¹³¹⁾ (Nachsatzlage). Gegenblatt zu Bl. III als Spiegel am VD, Gegenblatt zum ersten Blatt der letzten Lage (= Bl. 120[121]) als Spiegel am HD aufgeklebt. Vorsatzlage verkehrt zum Schriftspiegel des restlichen Buchblocks eingebunden. Vorsatzlage bei Folierung übersprungen, Bl. 113 doppelt gezählt. Lagenreklamanten, meist weggeschnitten.
- S: Schriftraum 157/164 × 101/104, Vor- bzw. Nachsatzlage 165 × 108/109, von Tintenlinien gerahmt, zu 28–32, Vor- bzw. Nachsatzlage zu 34–35 Zeilen. Regelmäßige Bastarda 15. Jh., dat. 1440. Schreiber: *Iohannes Bischoff de Altenchunsen* (Bl. 119v vermutlich Altenhausen, Sachsen-Anhalt). Oberlängen in der ersten und Unterlängen in der letzten Zeile vereinzelt verlängert. Vor- bzw. Nachsatzlage von anderer gleichzeitiger Hand beschrieben. Schriftbild wesentlich kleiner, Duktus enger. Selten Anmerkungen zum Inhalt, vereinzelt auch Nachträge und Korrekturen von der Hand des Schreibers sowie Anmerkungen von einer anderen, vielleicht gleichzeitigen Hand, meist beschnitten. Bisweilen Hinweiszeichen.
- A: Rote Überschriften, Paragraphenzeichen und Auszeichnungsstriche. Zu Beginn eines Kapitels jeweils zwei- bis fünfzeilige rote Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung, mit Repräsentanten. Anmerkungen für den Rubrikator parallel zu allen vier Blatträndern in Rot, tw. beschnitten. Ausstattung der Vor- bzw. Nachsatzlage: rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und wellenförmige Zeilenfüllsel.
- E: Spätgotischer Einband: braunes Kalbsleder über Pappe mit Blinddruck, Stams (?), 16. Jh. bzw. urspr. Augsburg Werkstatt Kreuz frei bzw. Wundervogel (3. Viertel 15. Jh., Kyriß Nr. 89 und 90). Einbanddecke urspr. zu einer Hs. größeren Formats gehörig, sekundär zur Bindung für VD, Rücken und HD des Cod. 519 verwendet: von zweifachen Streicheisenlinien begrenzter Rahmen, mit Stempel Nr. 1 (Kyriß Nr. 90, 7) gefüllt, das große Mittelfeld von Streicheisenlinien in vier Rechtecke unterteilt, die wiederum diagonal unterteilt sind. Die so gebildeten inneren Dreiecke mit jeweils einem Spruchband *Maria* Nr. 2 (Kyriß Nr. 89, 2), die Begrenzungsdreiecke mit je einer Palmette Nr. 3 (Kyriß Nr. 89, 6 = Nr. 90, 1) gefüllt. Reste zweier Lederschließbänder. Rücken: drei Doppelbünde, oben Reste eines in Tinte beschriebenen Papiertitelschildchens, über älteres geklebt (rot:) *P* [...]. Schnitt grün gefärbt. Spiegel des VD und HD jeweils das Gegenblatt des letzten Blattes der Vor- bzw. des ersten Blattes der Nachsatzlage, beides Teile einer Briefformelsammlung (s. Nr. 1).
- G: Wenn aus Stams, dann 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben.
- L: Wilhelm II 107.
- 1 (VD, Spiegel, Ir–IIIv und 120r–130v, HD, Spiegel) BRIEFFORMELSAMMLUNG, bestehend aus einer Anleitung zum Verfassen von Briefen sowie Musterbriefen. Meist anonym (*frater „N“, talis frater* etc.); in seltenen Fällen Nennung von Äbten und Klöstern bayerischer Diözesen. Beide Teile, Vor- und Nachsatzlage, urspr. zusammengehörig, vermutlich beide Teile unvollständig.
- 1.1 (VD, Spiegel, Ir–IIIv) GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR BRIEFFORMELN. Enthält u. a. Formelteile wie *petitiones*, *quatinus*, *cognoscentes*, *notum facimus per presentes* usw. mit Anführung musterhafter Briefteile.
Erhaltener Text:
Tit.: *Petitiones*. – Inc.: *Ea propter benignitati | paternitati | dominacioni | pietati | immense bonitati | beneficentie vestre que numquam suis subditis patrociniū negavit | que iustis petencium desideriis facilliter se inclinavit ...* – Expl.: *... Salutem et sinceram in domino*

caritatem talis pater dilecto filio suo tali / talis avus predilecto nepoti tali / talis dominus karissimo nato tali.

- 1.2 (120r–130v, HD, Spiegel) SAMMLUNG VON BRIEFEN bzw. BRIEFANFÄNGEN, unvollständig. Aus dem monastischen Bereich bayerischer Diözesen, praktische Fragen des Klosterlebens betreffend: Visitationen, Abtwahl, Sing-, Schlaf-, Ess- und Trinkgewohnheiten, Schweigegebote, Besuche etc.

Erhaltener Text:

(120r) Inc. mut.:] *possumus ut vellemus. Idcirco latores presencium N. in Christo dilectos filios monachos nostros ad vos duximus destinandos ...* – Expl.: ... *fuert destituta secundum summam ordinis ipsi personam ydoneam in patrem preficiant et pastorem. Datum etc.*

Tit.: *Visitatio committit monachis ut visitent moniales et ille obediant.* – Inc.: *Religiosis ac Deo devotis et in Christo dilectis abbatisse et conventui talis loci salutem et continuos in sancta religione profectus. Debite visitationis officium ut supra et hoc in fine addatur ...* – Expl.: ... *confessionem preficiant que vobis in hac cura presint auxilio et consilio vite nostra. Datum etc. presentibus post hoc minime valituris etc.*

Tit.: *Committit visitacionem monialium coabbati suo.* – Inc.: *Venerabili etc. Cum religiosis et in Christo dilectis filiabus abbatisse et conventui talis loci secundum Deum et ordinis nostri formam ex officio nostri debito beneficium visitacionis hoc tempore impendere teneamur ...* – Expl.: ... *presentibus litteris damus firmiter in mandatis ut prefatis vobis obediant per omnia tamquam nobis. Datum etc.*

Tit.: *Ad abbates vicinos ut visitacionibus abbatissis vel monachis missis fideliter assistant si ab eis fuerint vocati etc.* – Inc.: *Venerabili. In Christo dilectis universis in tali regno constitutis frater N. dictus abbas talis loci salutem etc. Latores presencium quos ad terram vestram mittimus gracia visitandi vel alia nostra negocia procurandi ...* – Expl.: ... *intuitu Dei et ordinis fideliter assistentes presentibus post hoc minime valituris. Datum etc.*

(120v) Tit.: *Petit abbas cessionem et exauditur et committitur cessio.* – Inc.: *Venerabili. Salutem cum illa que numquam excidit karissime pro vehementi instancia et rationibus plurimis ...* – Expl.: ... *suscipientes. Ipsius sigillum ad cenobium nostrum sub vestro sigillo inclusum absque mora disponendo transmittatis (!).*

Tit.: *Scribit conventui quod abbas pecierit cessionem et quod admiserit et regulas mittat pro novi abbatis creatione etc.* – Inc.: *Nos frater N. dictus abbas etc. Dilectis in Christo filiis priori et conventui talis loci salutem et spiritus sancti consolacionem. Cum venerabilis abbas domus vestre a nobis cum instancia postulaverit se exonerari a sarcina pastoralis ...* – Expl.: ... *et clare fame eligatur persona. In temporalibus et spiritualibus circumspecta et talem qualem vel quam describit capitulum generale etc.*

Tit.: *Item de eodem.* – Inc.: *Cum ad vos tamquam ad filios karissimos viscera paterne karitatis spiritualiter hereamus restat nobis prospicere ne diuturna pastoris privatia vobis debeat aliquatenus detrimenti materiam generare ...* – Expl.: ... *adversitatem animorum vestrorum. In vincula pacis et concordia convertentes ut in eleccione vestra coram Deo et ipso videamur (recte: videamur) sapientes etc.*

(121r) Tit.: *Pater abbas committit vites suas abbatibus vel monachis vel abbatibus et monachis pro creatione abbatis.* – Inc.: *N. frater N. dictus abbas etc. Cum domus vestra sit suo viduata abbate vel pastore et hoc nobis incumbat desolatis filiis providere ne diuturna pastoris carencia ...* – Expl.: ... *subditorum corda quasi fluvius paradisi volens et valens a vili tamquam es domini secernere preciosum etc.*

Tit.: *Defuncto abbate mandatis pater abbas priori ut intendat et gerat curam vacantis domus etc.* – Inc.: *Nos frater N. etc. Cum pie recordacionis pater et abbas vester viam universe carni sit ingressus vel sic cum venerabilis coabbas noster pater vester cesserit sponte oneri abbacie*

... – Expl.: ... *Interim exoretis ut domui vestre provideat talem qualem describit capitulum generale etc.*

Im Anschluss Auflistung von Abschiedsformeln:

Inc.: *Valete in virginis prole feliciter et votive. Valete et valeant qui vos valere desiderant et affectant. Valete in domino nunc et semper. Valete in domino cuius pietas ...* – Expl.: ... *gaudio, leticia et honore etc. Vivat et valeat vestra sanctitas vel paternitas vel temporis curriculo longioris etc.*

(121v) Tit.: *Pater abbas committit vites suas de eleccione patris.* – Inc.: *Venerabili etc. Salutem et emulari iugiter ordinis puritatem. Cum ex iniuncto nobis pastoralis cure officio incumbat paterna vel circumspecta sollicitudine providemus ne diuturna pastoris carencia ...* – Expl.: ... *ne in domo Dei pro grano eligatur palea aut pro basi marmorea truncus fragilis stature etc.*

Tit.: *Ut abbas recipiat cessionem alterius. Quod si alter cedere noluerit sententiam dispositionis in eum ferre non differat etc.* – Inc.: *Venerabili etc. salutem et zelum Fineas et Helye. Cum coabbati nostro N. talis loci multis modis coram coabbatibus nostris iniunxerimus ut suam humiliter peteret cessionem ...* – Expl.: ... *ferre nullatenus differatis. Sigillum ipsius nobis sub sigillo vestro inclusum perfectum nuncium transmissuri etc.*

(122r) Tit.: *De abbate recipiendo de alia domo quia in domo propria persona ydonea non habetur etc.* – Inc.: *Discrecionem vestram attentius duximus exorandam quatenus assumpto vobiscum talem monachum nostrum pro socio et venerabili etc. coabbatem nostrum de tali loco pro creando abbatem ad talem domum ...* – Expl.: ... *de prefata domo personam aliam non admittimus ad huiusmodi exequendum vel assumendum etc.*

Tit.: *Abbas scribit patri abbati quod omnes consenserint in eleccione personam prioris et petit assensum patris abbatis.* – Inc.: *Convenimus ex parte vestra ad talem locum causa electionis celebrande in qua secundum formam ordinis procedentes causa prior quasi electores de eleccione tractantes ...* – Expl.: ... *benignitate vestra confidentes. Illis auctoritate vestra concessimus quod cum instancia humiliter postulaverunt etc.*

Tit.: *Pater abbas scribit priori et conventui increpans eos de malo murmuracionis.* – Inc.: *Nos frater N. etc. salutem et religiosum habitum in opera commutare miramur admodum et non possumus admirari quis in vobis seminaverit ...* – Expl.: ... *taliter castigetis ut ceteris metum incuciat similis perpetrandi et nos oporteat mandatum apponere duriorum etc.*

(122v) Tit.: *Scribit abbas et conventus ad patrem abbatem ut electus detur in pastorem etc.* – Inc.: *Cum domus talis proprio fuisset viduata postare (recte wohl: postulare) consilium et auxilium inpendere debuimus filiis desolatis ne diuturna pastoris carencia vel absencia ...* – Expl.: ... *iniungentes eidem ut prefate domus regimen recipiat in suorum veniam peccatorum etc.*

Tit.: *Pater abbas scribit de termino visitandi et quod visitandus talem vocet abbatem etc.* – Inc.: *Noveritis quod secundum dispositionem viarum nostrarum feria 5^{ta} illi loco prandere et pernoctare disposuimus. Si dominus prosperum fecerit iter nostrum sequenti die Martis domum vestram intrabimus ...* – Expl.: ... *ceteris postpositis dicta die apud domum vestram suam presenciam debeat exhibere vel non obmittat etc.*

Tit.: *Ut occurratur et de termino etc.* – Inc.: *Reverendo patri et in Christo sibi karissimo domino N. de tali loco frater N. et N. monachi talis loci salutem etc. Cum ad provinciam talem ex parte reverendi patris nostri abbatis talis loci missi simus ...* – Expl.: ... *ad talem locum vel grangiam N. sic dictam ab aliquo vestrum occurrere faciatis et hoc nullatenus obmittentes etc.*

(123r) Tit.: *De eodem.* – Inc.: *Salutatione paterna premissa domine de tali loco fili in Christo dilectissime. Noveritis vel notifico vobis per presentes vel dileccioni vestre insinuandum duximus per presentes vel vestre dileccioni notificamus quod pericula et disturbia*

... – Expl.: ... *moto qualicumque tedio expectetis ad vos enim ut premittitur veniemus divina favente gracia. Gaudiose datum etc.*

Tit.: *Item de eodem. – Inc.: Venerabili et in Christo dilecto N. coabbati suo in tali loco fratri N. dictus abbas talis loci salutem etc. Quia nos annue visitacionis debitum quod iniuncto officio officio (!) nobis incumbit ... – Expl.: ... in tali loco occurri faciatis prout consuetudo ordinis exigit et requirit.*

Tit.: *Excuset se sibi non posse etc. – Inc.: Reverendo et in Christo dilecto pariter et dilecto domino N. venerabili abbati talis loci frater N. dictus abbas in tali loco. Cum tocius subiectionis reverencia ... – Expl.: ... reverenter petimus obnixen quatenus adventum vestrum usque in diem talem graciosius differatis.*

Tit.: *Pater abbas committit visitaciones cuidam monacho suo etc. – Inc.: Cum nos propter multa negocia et locorum distanciam atque terrarum pericula infinita domum vestram accedere isto anno atque visitare non possimus ... secundum Deum et ordinis honestatem obedientes existatis per omnia tamquam nobis. Datum etc. Incipiunt (!) carta visitacionis ubi notandum quod uno anno preponitur. Nos frater dictus abbas talis loci alio anno proponitur anno domini MCCC ... – Expl.: ... volumus vel mandamus studiosius observari vel in hunc modum curavimus emendare etc.*

(123v) Tit.: *Ut priores sunt solliciti circa disciplinam ordinis etc. – Inc.: Inprimis cum disciplina ordinis ex priorum provida sollicitudine virtutum profectumque parere soleat ... – Expl.: ... Ita sane ut pene vehemens infliccio a transgressionem temeraria improbos retrahat et composcat etc.*

(124r) Tit.: *Ut priores equaliter omnibus absque personarum acceptione solacia distribuant et excessus corrigant. – Item cum priores tamquam patres debeant omnibus et singulis sine personarum acceptione pium affectum ostendere ut committimus ipsis ut in corrigendis excessibus et in solaciis exhibendis se omnibus equales studeant exhibere etc.*

Tit.: *Ut priores sint solliciti (!) circa ordinis disciplinam quam huc usque fuerunt etc. – Inc.: Item cum rigor discipline religionis monastice que mentis informacio verborum moderacio morum et operum est correctio in domo ista domino favente ... – Expl.: ... se sic demonstrent ordinis zelatores ne in proxima visitacione gravi ulcione et debita percellantur etc.*

Tit.: *Qui sunt de lege infirmorum. – Hoc adicientes ut infirmos diligencius respiciant quam huc usque ipsis capitulum semel in ebdomada tenendo. Cum conventus fuerit in infirmitorio et ibidem et in capitulo faciant faciant (!) completorium et certas horas devocius decantari vel sic.*

Tit.: *Item ut supra. – Inc.: Cum nichil Dei operi preponendi volumus ut in infirmitorio et in capitulo distinctius et devocius hore cum honestis pausacionibus persolvantur ... – Expl.: ... Cum vero huiusmodi transgressus fuerit vino indispensabiliter careat uno die etc.*

(124v) Tit.: *Increpat abbatem. – Inc.: Cum extra domini abbatis providencia monasterium in temporalibus et spiritualibus recipere debeat incrementum ipsumque dominum abbatem audierimus in utroque et invenerimus ... – Expl.: ... in domo abbatis ne in quocumque loco colloquia vel paraciones inordinate de cetero tempore indebito habeantur etc.*

Tit.: *Inhibet societates (recte: societates) suspectas. – Inc.: Item quoniam colligaciones inprobe secundum prophetiam sunt solvende ut fasciculi turbacionum exemplum prodentes nec noceant nec offendant ... – Expl.: ... vel verbo aliquid revelaverit. In capitulo recipiat disciplinam et omnium ulterius sit per annum etc.*

Tit.: *Ut distincte cantetur etc. – Inc.: Item quia iuxta psalmiste vocem vel eloquium sapienter domino est psallendum seriose cantoribus iniungemus (corr. aus: iniungimus) ... – Expl.: ... nullatenus egrediatur nisi forte racionabilis occasio aliter iudicaverit fieri oportere etc.*

Tit.: *De cellerario maiori et pitanciis et edificiis etc.* – Inc.: *Item maiori cellerario precipimus ut a novis edificiis cessis donec ruinam minancia et iungiter distillancia fuerint reparata adicientes ...* – Expl.: *... firmiter inhibemus vel precipimus vel volumus aut disponamus vel ordinamus de tali re facienda etc.*

(125r) Tit.: *De officialibus pro expensis.* – *Item universis officialibus committimus ut se restringant in quantum poterunt a superfluitatibus expensorum ne forte quod absit incurrant voraginem debitorum in quo noster animus medullitus turbaretur etc.*

Tit.: *De senioribus ad consilium pertinentibus.* – *Obsecrantes nichilominus officiales et seniores ad consilium pertinentes ut in consiliis se exhibeant domino abbati fideles in omnibus adiutores portantes secum onera monasterii fideliter et prudenter etc.*

Tit.: *De evagatione monachorum.* – *Item secundum exhortacionem sanctissimi patris nostri Benedicti monachis egredi non expediat tamen quia hoc eis moderno tempore persuaderi non potest saltem hoc firmiter prohibemus ne quatuor foris existentibus alicui egrediendi licencia concedatur hoc adiecto etc.*

Tit.: *De pulmentis.* – *Cum consueta emolumenta sine aliquo typo et mora danda ne quis in domo Dei perturbetur debeant peiorari cellerario seriose et serius committimus ut melioracioni pulmentorum studiosius quam huc usque invigilet et intendat quod si non fecerit non vestatur nec regularibus alimentis etc.*

Tit.: *De evagatione monachorum.* – *Item cum nimii discessus et evagationes animabus non expediant monachorum omnibus presidentibus districtius quo possumus interdiciamus ne aliquibus personis huius domus licencias evagandi concedant cum ex hiis eciam secularibus scandala sepius oriantur nisi gravis infirmitas vel necessitas aut monasterii evidens utilitas exigat et requirat etc.*

Tit.: *Excitat monachos ad concordiam.* – Inc.: *Item ut pro bono statu monasterii conservando et pace ac tranquillitate quam in parte scissam invenimus et cum magno studio reformavimus ...* – Expl.: *... hortamur et rogamus dominum abbatem et conventum suum sibi commissum paterna pietate foveat et conventum ut dominum abbatem sincera diligat caritate etc.*

(125v) Tit.: *De colloquiis inordinatis.* – Inc.: *Item cum non absque malicia et diabolice fraudis versucia haberi possint inordinata colloquia et potissime illorum qui locorum querunt latibula ad loquendum ...* – Expl.: *... licencia non optenta (!) ad domus remotissimas emitantur non reversum absque nostra speciali licencia etc.*

Tit.: *Conclusio.* – Inc.: *Hoc apponentes volumus ut hec mandata et prohibita salutem animarum operancia omnes pio affectu studeant magis pio effectui mancipare preterea volentes hoc monasterium in temporalibus florere ...* – Expl.: *... permutaciones sive alienaciones possessionum et mutorum contractus fieri sine nostro nutu et licencia speciali etc.*

(126r) Tit.: *De clauris (!) monasteriorum monialium.* – Inc.: *Item cum in clauris (!) monasteriorum virginum maxima custodia sit adhibenda omni quo possumus studio prioris duximus committendum quatenus claves ad duas ianuas videlicet ad dormitorium ...* – Expl.: *... post completorium concludant et easdem aperiant tempore opportuno quod si neglexerint de mane in capitulo durius arguantur etc.*

Tit.: *De esu carniū in monasteriis monialium etc.* – *Item cum fervor ordinis sanctissimus et honestas augeri semper debeat potius quam restringi ordinamus ut nulli persone seculari in monasterio esus carniū concedatur exceptis personis discretis ac devotis videlicet viduis et consanguineis ac matribus dominarum et hoc raro fiat propter scandalum evitandum etc.*

Tit.: *Item prohibet ingressum.* – *Item ingressum monasterii omnibus religiosis personis de ordine mendicantium penitus amputamus absque nostra licencia speciali. Seculares eciam*

personas ab ingressu volumus prohibere exceptis hiis quibus propter utilitatem et commodum monasterii introitus non poterit denegari etc. Expliciat carta.

Tit.: *Item alia carta visitacionis. – Inc.: Inprimis quoniam domini cultus frequentacio hic in terris est angelis gloriosa exultacio in celis. Cum a solis ortu et occasu nomen domini sit laudandum volumus ad ea que divine laudis dilacionem pertinent ... – Expl.: ... Ipse se omnibus exhibeat favorabilem et benignum ut fratribus vultu hylari necessaria ministret sicut expedit et oportet etc.*

(126v) Tit.: *Incipiunt littere emissorie clause. – Inc.: Reverendo in Christo patri et domino venerabili abbati in tali loco frater N. dictus abbas talis loci. Cum devotis oracionibus sui regiminis exitum gloriosum ... rependemus. Datum et valeant ut in patentibus etc. Item: Reverendo patri ac in Christo precordialissimo domino domino N. abbati vel venerabili abbati ... – Expl.: ... sociare solita pietatis viscera prelibato misericorditer ostendentes etc.*

(127r) Tit.: *Vel ulterius mittat. – Inc.: Quod si legitima (!) causa vobis emisit domino ammonente que prefatas nostras petitiones racionabiliter impediret predictum fratrem N. ... – Expl.: ... loco et tempore oportunis ad debite vicissitudinis obligamur recompensam. Datum etc.*

Tit.: *Item. – Inc.: Reverendis. Salutem et quidquid suavius et dulcius ac felicius poterit exoptari vel impertiri. Exhibitorem presencium fratrem N. monachum et dyaconum domus nostre secundum formam ordinis ordinate vestre dirigimus ... – Expl.: ... vobis vicissitudinem si locus se obtulerit impendimus. Datum ut in patentibus continetur etc.*

Tit.: *Item etc. – Inc.: Reverendis. Cum oracionibus paratam ad beneplacita voluntatem Cum ad presens apud nos lator presencium frater N. monachus vel Quisquis domus nostre stare non valeat commode et quiete ... – Expl.: ... vel vestri exaudicionem vel mei oracionem. Datum et valeant ut in patentibus.*

(127v) Tit.: *Item. – Inc.: Reverendo in Christo patri et quam plurimum diligendo etc. Cum oracionibus ad piam compassionis gratiam inclinare exhibitorem presencium fratrem N. monachum vel conversum ... – Expl.: ... vita sua talis fuerit optime placet nobis. Datum et valeant etc.*

Tit.: *Coabbati sic petit indulgenciam pro excessibus mittentis. – Inc.: Venerabili et in Christo sibi dilecto domino N. coabbati suo in tali loco frater N. dictus abbas talis loci salutem et sincere dileccionis affectum fratrem N. monachum vel conversum ... – Expl.: ... cruce puniendum eundem nobis in carcere reservare faciat. Datum etc.*

Tit.: *Et littera emissoria supervenientis. – Inc.: Reverendo in Christo patri ac domino domino N. abbati in Brumbach Cisterciensis ordinis Herpibolensis (!) dyocesis confrater Nicolaus abbas in Cesarod sacre theologie professor eiusdem ordinis Augustensis dyocesis ... ipsum ad aliud nostri ordinis monasterium ordinatum dignemur destinare. Datum infra. Universis insuper Cristi fidelibus et presertim personis ordinis Cisterciensis supra dictum ... – Expl.: ... instantem dominicam palmarum in suo dum taxat robore duraturus etc.*

(128r) Tit.: *Abbas preposito ut colligat fratrem. – Inc.: Reverendo in Christo patri ac domino domino N. preposito monasterii Rebdorf Iohannes Dei gratia abbas monasterii beati Petri ... – Expl.: ... maioribus complacere conabimur quando vel quociens fuerit oportunum etc.*

(128v) Tit.: *Item. – Inc.: Hainricus miseracione divina prepositus Gregorii ordinis sancti Augustini canonicorum regularium in Schamhaubt in Ratisbonensi dyocesi universis ad quos presentes pervenerint ... – Expl.: ... intendimus in perpetuum deservire in cuius rei evidenciam presentes duximus nostri sigilli munimine roborandum.*

Tit.: *Littera emissionis. – Inc.: Reverendo in Christo patri ac domino domino N. monasterii in Rot venerabili (!) abbatibus Dei gracia abbas monasterii in Bäuren sancti Benedicti devotionem oracionum suarum ... Suam petitionem non deformat ... – Expl.: ... ne impunitas incentivum aliis prebeat delinquendi. Datum etc.*

Tit.: *Item ad mutuuum colloquium. – Reverendo et venerabili in Christo etc. Mittimus ad vos fratrem N. talis ordinis domus nostre per omnia ordinate petentes quatenus eum velitis vestri conventus collegio usque ad nostrum mutuuum colloquium sociare. Datum etc.*

Tit.: *Item. – Venerabili etc. Per latorem presencium fratrem N. de tali loco dileccioni vestre scribimus cum affectu petentes quatenus ipsum vestro velitis conventui sociare donec super eo mutuuum colloquium habere valeamus et quid ipsi quam nobis expediat de statu suo presenti vel futuro meliori deliberacione processu temporis pertractemus. Datum etc.*

(129r) Tit.: *Pater abbas emittit filium coabbatis sui. – Inc.: Reverendo in Christo patri etc. Cum devotis oracionibus et reverencia quidquid cordi anima anime dulcius poterit exoptari cum summus pastor pastoris nomen nos indignos habere voluit ... – Expl.: ... Ut cum venerit pastor de sepe dicti fratris anime salute una vobiscum in domino gloriemur etc.*

Tit.: *Item transmissum transmittit. – Inc.: Venerabili etc. Cum affectu conplacendi quiddam quantum potest reverencie et amoris fratrem N. latorem presencium sacerdotem vel dyaconem ... – Expl.: ... ipsum vestro sacro colloquio societis vel ad domum aliam si necessitas emenserit dirigatis. Datum etc.*

(129v) Tit.: *Usque ad proximam visitacionem. – In Christo reverendo etc. presencium exhibitorem fratrem N. sacerdotem et monachum filium nostrum vestre paternitati dirigimus humiliter deprecantes quatenus ipsum respectu amoris velitis usque ad proximam visitacionem domus nostre vestro pio et devoto collegio societis. Datum etc.*

(129v) Tit.: *Prior et conventus emittunt. – Inc.: Reverendo in Christo etc. frater N. prior totusque conventus talis loci cum oracionibus quidquid possunt reverencie et honoris pro fratre N. ... – Expl.: ... pro eo nos obligatos habentes in similem beneplaciti vestri exaudienciam vel maiorem. Datum etc.*

Tit.: *Viaticum ad precedentem litteram. – Inc.: Universis Christi fidelibus ad quos presens scriptum pervenerit frater N. prior totusque conventus talis loci cum oracionibus devotis salutem in domino Ihesu Christo pro (recte: per) exhibitorem presencium fratrem N. talis ordinis nostre domus ... – Expl.: ... post tale tempus vel talem diem minime valituris etc.*

Tit.: *Emittitur monachus et subditur pena. – Reverendo in Christo etc. Usque vestram petimus pietatem quatenus eundem ordinato vestitus misericordia expeditum intuitu nostri et ordinis colligentes vestro conventui sortietis. Ita sane ut ultimo ordine teneatur et tali penitencia vel pena primatur. Datum etc.*

Tit.: *Quod emittitur ad suam petitionem. – Inc.: Reverendo in Christo patri etc. Paternitati vestre studiosius supplicamus quatenus amore nostri exhibitorem presencium fratrem N. talis ordinis filium nostrum ... – Expl.: ... velitis sacro vestro collegio usque ad tale tempus sociare ipsum ut de nobis presumimus pietatis studio tractaturi. Datum etc.*

(130r) Tit.: *Littera emissoria et quod parrochias possit regere etc. – Inc.: Hainricus Dei gracia abbas monasterii sancti Benedicti in Beuren universis quibus presentes fuerint demonstrare cupimus esse notum quod propter varias necessitates ... – Expl.: ... in Beuren sancti Benedicti anno domini M^o quadringentesimo quadragesimo presentibus usque ad revocationem nostram valituris etc.*

Tit.: *Littere emissorie aperte. – Universis Christi fidelibus presencium inspectoribus vel presens scriptum visuris vel litteras has visuris vel ad quos pervenerit presens scriptum vel ad quos presens pagina pervenerit vel presentes litteras inspecturis vel presentem cartulam inspecturis vel ad quos presens littera pervenerit.*

Tit.: *Si ambe sunt aperte. – Inc.: Universos nichilominus per quorum transierit in domino propensius exorantes vel universis igitur vel insuper Christi fidelibus per quos predictus frater N. transierit obnoxius in domino supplicamus ... – Expl.: ... beneficia impendere non negetis ob eiusdem reverenciam atque misericordiam. Datum.*

(130v) Tit.: *Item. – Confratrem N. etc. quem ad talem domum ordinis nostri videlicet in talem transmittimus vestre caritati commendamus humiliter supplicantes quatenus eidem habundantis solacia cum a nobis requisierit misericorditer impendatis. Datum etc.*

Tit.: *Item. – Confratrem N. etc. universitati vestre committimus diligenter quatenus eidem per nos transeunti vel transitum facienti si pecierit velit impendere officium caritatis auxilii pariter et consilii oportuni etc. Datum.*

Tit.: *Item. – Universis etc. Quoniam beatus esse dicitur qui intelligit super egenum et pauperem huic est quod fratrem N. etc. caritati vestre in domino commendamus petentes affectu quo possumus ampliori quatenus eidem per vos transeunti in vie et vite necessariis favorabiliter aspiretis etc.*

Tit.: *Item. – Universis etc. pro latore presencium fratre N. monacho vel converso de tali loco filia nostra nobis vel in talem locum transmissum vel quem nos in talem locum vel domum filiam nostram ordinate dirigimus caritatem vestram requirimus cum affectu quatenus ad vos cum venerit in quibus vos necessarios habuerit ob Dei amorem et ordinis reverenciam largitur ac misericorditer succuratis etc.*

Tit.: *Item. – Omnibus in Christo fidelibus etc. fratrem N. dilectum nobis in Christo usque domum suam ordinate procedentem caritati omni attentius commendamus devote et humiliter supplicantes quatenus eidem in vie ac vite necessariis prout nos requisierit manum consilii et auxilii pariter porrigatis etc.*

Tit.: *Littera revocatoria. – Inc.: Reverendo in Christo dilecto patri domino N. abbatis talis loci frater N. abbas in tali loco honoris et amoris incrementum continuum cum salute paternitati vestre preamabili ... – Expl.: ... visis presentibus ante festum instans dilacione qualibet proposita nobis mitti. Datum etc. Valet.*

(HD, Spiegel) Tit.: *Qui revocatur ad mandatum visitoris cum graciaram accione. – Inc.: Reverendo in Christo patri etc. venerabili abbati de tali loco etc. Quia pater et visitor noster talis iussit et concessit ... – Expl.: ... memorati patris nostri et ad nostras tam paterne tamque benevole tenuistis etc.*

Tit.: *Item ut supra. – Pietati vestre debitas reverimus (recte: referimus) graciaram actiones pro eo quod fratrem N. filium nostrum caritative receptum pie et misericorditer refovistis nobis ergo de cetero vestra paternitas eum transmittat parati namque sumus cum tempus affuerit hanc vobis graciaram ad cumulum remetiri etc.*

Tit.: *Littera revocationis viatica. – Inc.: Universis quibus congruit presentes litteras inspecturis salutem et illa caritatis opera peragemus que suos plantat operarios in perpetua claritate latorem presencium monachum ... – Expl.: ... transitum facienti caritatis et humanitatis officia impendatis maxime autem in equitatura vel vectura etc.*

Tit.: *Monachus remittitur ad domum suam. – Inc.: Exhibitorem presencium fratrem N. monachum nostrum quem de laudabili nobiscum habita conversacione quam plurimum (durchgestrichen: compendemus) commendemus ... – Expl.: ... domui vestre favorabiliter reformetis in quo nobis sane speciale beneplacitum facietis etc.*

Tit.: *Item de eodem. – Inc.: Confratrem N. monachum vestrum latorem presencium quem ob vestri reverenciam et pro sue [Text bricht hier ab.*

- 2 (1r–119v) (IOHANNES DE CAPUA): Directorium humanae vitae alias Liber parabolarum antiquorum sapientum mundi (Druck: H 4411. Ed.: V. Puntoni, Directorium Humanae Vitae alias Parabola Antiquorum Sapientum. Pisa 1884. Iohannis de Capua Directorium humanae vitae alias Parabola antiquorum sapientum. Version latine du livre „Kalilah et Dimnah“ ed. J. Derenbourg. Paris 1889. L. Hervieux, Les fabulistes latins depuis le siècle d'Auguste jusqu' à la fin du moyen âge. Bd. 5. Paris 1899, 79–337. Directorium humanae vitae alias Parabola antiquorum sapientum / Johannes von Capua.

Mit einer Einl. von P. H. Pascher [*Armarium* 10]. Klagenfurt 1981. – Vgl. L. Hervieux 29. F. Geissler, Handschriften und Drucke des „Directorium vitae humanae“ und des „Buchens der Beispiele der alten Weisen“. *Mitteilungen des Institutes für Orientforschung* 9 [1963] 433–461).

(1r) Prologus I. Rubrik: *Explicit prologus. Incipit Liber parabolarum antiquorum sapientum nacionum mundi dictus K[elila]*. Prologus II. Rubrik: *Explicit capitulum prohemii libri. Incipit capitulum quomodo rex Berosiam medicum suum in provincia Yndie. Figura regis Lotis cum Berozia*. (5r) Praefatio mit Conspectus capitulorum (Bl. 6r–v). (6v) Cap. I. Rubrik: *Capitulum 1^m est de Berozia medico et est equitatis et timoris Dei et figura Berozie medici pulchra*. Rubrik: *Explicit capitulum Berozie. Incipit capitulum de leone et bove et est de dolo et seduccione et de malis argumentis*. (14r) Cap. II. Rubrik: *Explicit capitulum leonis et bovis et est capitulum de dolo et seduccione. Incipit capitulum de questione operum Dymne et eorum inquisitionum et est de eo qui querit bonum suum cum malo alterius quid ultimo accidat ei*. (40r) Cap. III. Rubrik: *Explicit capitulum de Dymna et inquisitionem eius operum. Incipit capitulum de columba, corvo, mure et cervo et est capitulum de fidelibus sociis*. (51v) Cap. IV. Rubrik: *Explicit capitulum de columba, corvo, mure, cervo et testudine. Incipit capitulum de turba corvorum et turba sturnorum et est de eo qui confidit de inimico suo et quid ultimo accidat ei*. (60v) Cap. V. Expl. (gegenüber Ed. erweitert): ... *refugium in tempore adversitatis* (= Ende Ed.). *Et quicumque agit misericordiam cum proximis suis ut dicunt sapientes inveniet iusticiam et gloriam in hoc seculo et in futuro*. Rubrik: *Explicit capitulum de sturnis et corvis. Incipit capitulum de symeo et testudine et est de eo qui affectat habere amicum et postquam acquirit ipsum nescit eum conservare donec amittit ipsum*. (77r) Cap. VI. Rubrik: *Explicit capitulum de symeo et testudine. Incipit capitulum de heremita et de eo qui celer est in suis negociis et non respicit ultima*. (80v) Cap. VII. Rubrik: *Explicit capitulum heremite. Incipit capitulum de murilego et mure et est de inimico qui requirit pacem inimici sui in tempore necessitatum*. (82r) Cap. VIII. Rubrik: *Explicit capitulum de murilego et mure. Incipit capitulum de rege et ave et est de sociis qui inimicantur ad invicem et quomodo debeant se cavere ab invicem*. (85r) Cap. IX. Expl. (gegenüber Ed. erweitert): ... *Deus negocia sua adimplebit* (= Ende Ed.) *magis quam huiusmodi. Male quippe divicie sunt ille cum quibus non redimuntur pauperes ... salutavit Pinza regem et abiit in viam suam*. Rubrik: *Explicit capitulum de rege et ave. Incipit capitulum de Sedra rege et Billet (recte: Beled) suo principe et est de eo qui prorogat iram suam et superat sua vicia*. (89r) Cap. X. Rubrik: *Figura eius qui interfecit illos expositiones sompniarum (!). Explicit capitulum de Sedra rege et est de eo qui compescit iram suam. Incipit capitulum de veneratione et leena et est de eo qui desinit a malefaciendo alteri propter malum quod sibi accidit*. (101r) Cap. XI. Rubrik: *Explicit capitulum de veneratione et leena. Incipit capitulum de heremita et peregrino et est de eo qui reliquit opera sua et facit que non debet*. (102r) Cap. XII. Rubrik: *Explicit capitulum de heremita et peregrino. Incipit capitulum de leone et vulpe et est de amore regum qui restituitur post inimicicias*. (102v) Cap. XIII. Rubrik: *Explicit capitulum de leone et vulpe. Incipit capitulum de aurifice, serpente et heremita et est de facienda misericordia et iusticia*. (109r) Cap. XIV. Rubrik: *Figura aurificis suspensi. Explicit capitulum de heremita. Incipit capitulum de filio regis et eius sociis et est de divina sententia quam nullus potest effugere*. (111r) Cap. XV. Rubrik: *Explicit capitulum de filio regis et eius sociis. Incipit capitulum de avibus et est de sociis et proximis quo (recte wohl: qui) decipiunt se invicem*. (113v) Cap. XVI. Rubrik: *Figura vulpis interficientis avem mulierem. Explicit capitulum de avibus. Incipit capitulum de columba et vulpe et est de eo qui prestat aliis consilium sibi vero nescit consulere*. (118v) Cap. XVII. (119v) Schlusschrift mit Schreibernvermerk und Datierung: *Explicit Liber parabolarum antiquorum sapientum mundi nomine Kelila liber delectabilis et maximorum consiliorum*

finitus anno domini millesimoquadringsimoquadragesimo in die sancti Calixti per manus Iohannis Bischoff de Altenchunscen (!).

Parallelüberlieferung: u. a. München, BSB, Clm 14120, 25ra; Wien, ÖNB, Cod. 13650.

D. M.

Cod. 520

CHRYSOSTOMUS HENRIQUEZ

II 2 E 20 S. 2. Stams. Pap. I, 194, I* Bl. 180 × 140. Stams, 1635.

- B: Papier am Beginn etwas fleckig und leicht gebräunt. Gegenblatt zu Bl. 9 herausgeschnitten (Titelblatt?). Gegenblätter zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt.
- S: Schriftraum 156/159 × 111/115, zweifach, am oberen Textrand z. T. dreifach gerahmt, zu 22–28 Zeilen. Kurrentschrift, eingeschobene lateinische Wörter in Antiquakursive. Schreiber: Christoph Haring OCist. (Bl. 194r), dat. 1635 (aus Schwaz gebürtig, Konventuale in Stams, gest. 1646, s. Album Stam-sense Nr. 446).
- E: Makulatureinband: Pergament über Papp, Stams, 17. Jh.
Pergamentfragment aus einem Zisterzienserbrevier, einseitig beschrieben, Textualis formata 14. Jh. Schriftraum 170 × 107, von feinen Tintenlinien gerahmt. 20 Zeilen auf Tintenlinierung. Zweizeilige rote und blaue Initialen mit einfachem Fleuronée in der Gegenfarbe. VD: Dnea 1. adv. Inc. mut.:] *omnis populus tribus et lingue servient ei ...* – Expl. mut.: ... *exercituum reliquisset nobis semen* [(Is. 1,9). HD: Fer. 4. quattuor Temporum Adventus. Inc. mut.: mitten] *dus est et ipse erit expectatio gentium ...* (Gen. 49,10) – Expl. mut.: ... *Mentes nostras quesumus domine lumine tue visit[ationis]*. Reste von zwei Lederschließbändern. Rücken: drei einfache Bünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem dickem Pergament überzogen, oben braune Titelaufschrift *Henriquez Menologium*, unten schwarze Stamser Signatur *R 4*. Kapitale mit Spagat umstoßen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur R 4 eingetragen als „Henriquez Menologium S.S. ac B.B. S. Ord. Cisterc.“. Bl. 1r Besitzvermerk Stams 17. Jh. *Monasterij Stambs Ordinis Cisterciensis*. In Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) als „Henriquez, Chr. Menologium SS. ord. Cisterciensis“ angeführt. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radier-te Signatur der ULBT nicht mehr leserlich.

CHRYSOSTOMUS HENRIQUEZ: *Menologium Sanctorum et Beatorum Sacri ordinis Cisterciensis*, dt. (in starker Anlehnung und z. T. wörtlicher Übersetzung des Druckes „*Menologium Cistertien-se notationibus illustratum*“. Antwerpen: Plantin–Moretus 1630).

(Ir–1^v) leer.

(1r) Tit.: *MENOLOQIVM (!) Sanctorum ac Beatorum Sacri Ordinis Cisterciensis etc. Das ist Mo-nat Buech der Heilligen vnnd Selligen Gotteß des H. Cistercienser Ordenß, gestelt vnd gericht auf alle vnd yede Täg deß ganzen Jarß durch den Erwirdigen vnd hochgelerten P. Chrisostomum Hen-riquez der H. Schrifft Doctoren profess in Gotßhaus Hortus genent Cistercienser ordenß, gelegen in Hispania, des ganzen Cisterc: ordenß General Historia oder geschichten schreibern, in Latein Offentlich in druckh verfertigt, Jm Jar nach der geburth des Haylandts 1630 etc.*

später am oberen Blattrand hinzugefügt: *Vorred.* Besitzvermerk (s. bei G).

(1v) leer.

(2r–18v) Einleitung. Tit.: *Vorred Auß des Authorß Information Vnderricht oder vorberaitung in sein Menologium oder Martyrologium der Heiligen vnd Seeligen Gottes aus den Heiligen Cister-cienser Orden.* – Inc.: *Wann die Rechte Natürliche vnnd wolgeartige Kinder Ihren vorfahren vnnd Eltern in Tugenten vnd dapfern Thaten nachfolgen ...* – Expl.: ... *in schwarzen Benedictiner habit*

biß zum Vnntergang Engellendlichen Reichs profidiert vnd gehalten etc. Ende auß des authors Information, apparet oder Vorberaitung vnnd Vored in daß gegenwertige Menalogio oder Martyrologio.

(19r–188r) Haupttext. Kalendarium der diversen Heiligen und Seligen des Zisterzienserordens in den verschiedenen Ländern. (19r) Tit.: *Ianvarivs*. – (35v) Tit.: *Febrvarivs*. – (48v) Tit.: *Martivs*. – (61r) Tit.: *Aprilis*. – (81r) Tit.: *Maivs*. – (99v) Tit.: *Ivnivs*. – (114v) Tit.: *Ivlivs*. – (126v) Tit.: *Avqvstvs*. – (139r) Tit.: *September*. – (150r) Tit.: *October*. – (162v) Tit.: *November*. – (174r) Tit.: *December*.

Schlussschrift: *Ehr sie Gott und allen Heilligen*.

(188r–192r) Register nach Kapiteln geordnet. Tit.: *Register oder Verzeichnuß der H: vnd Seeligen, besonderß adeliches und hohes Standts Frauen und Junckhfrauen vnsers Cistercienser Ordens*.

(192r–193r) Vier GEBETE. Tit.: *Collecta. oder Gebett für vnseren Heiligen Cistercienser Orden*.

(193r) Tit.: *Unßers H. vatters Bernardi Testamentum*. – Inc.: *Drey ding seindt die ich nach meinen Vermögen gehalten hab ...* – Expl.: *... Darauf widerumb Bernardus wie oben gesagt antwortet*.

(193v) Abschrift der Grabinschrift des hl. Bernardus. Tit.: *Unser Gottseligen vnd Hönigfliesen vatterß Bernardi grabscrifft yber sein begrebnuß zu Claraual geschriben. Ist ain Dialogus oder gesprech Von Lateinischen Versen vnd Reimen gemacht*. – Inc.: *Wunder rede ich ...* – Expl.: *... ein Lehrer deß glaubens, ein lobsinger vnd Citharist der H: Muetter Gottes Mariae*.

(194r) Schreibervermerk: *Geschriben durch Brueder Christoff Haring Conu: deß D: Cisterc: Ordensß im 1635 Jahr* (später ergänzt:) *zu Stambs*.

(194v) nur Rahmung.

Zum Verfasser: Chrysostomus Henriquez OCist (1594–1632), Ordenshistoriograph, s. C. d. Visch, *Bibliotheca scriptorum sacri ordinis Cisterciensis ... Coloniae Agrippinae* 1656, 65–70.

U. S.

Cod. 521

BERICHT DES VENEZIANISCHEN GESANDTEN RENIER ZENO VOM PÄPSTLICHEN HOF

II 2 E 21 S. 2. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 190 Bl. 195 × 145. Entstehungsort unbestimmt, nach 1623.

B: Bl. 35–40 stark fleckig (Spuren eines Wasserschadens). Gegenblatt zum Vorsatzblatt am Spiegel des VD, Gegenblatt zu Bl. 186 (= erstes Bl. der letzten Lage) am Spiegel des HD aufgeklebt. Am oberen Blattrand zeitgenössische Blattzählung in schwarzen arabischen Ziffern 1–190. Seitenreklamanten.

S: Schriftraum 128 × 96, zu einheitlich 16 Zeilen. Regelmäßige Antiquakursive l. H. 17. Jh.

E: Neuzeitlicher schmuckloser Gebrauchseinband: Pergament über Papp, Entstehungsort unbestimmt, 17. Jh.
Pergament bes. am VD stark abgenutzt und fleckig. Rücken mit Papier überklebt, oben Titelaufschrift *CR^o Zeno Relatio Rom*. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.

G: Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 4 G 7.

L: Wilhelm II 68.

BERICHT DES VENEZIANISCHEN GESANDTEN RENIER ZENO VOM PÄPSTLICHEN HOF, 1623.

(1r–190r) Tit.: *Relatione di Roma fatta nel Senato Veneto l'anno 1623 dall' eccell^{mo} Sig^{re} Cavallier Reniero Zeno*. – Inc.: *Sereniss^{mo} Principe. La morte di Gregorio DecimoQuinto, seguita ne gli ul-*

timi anni della mia ambasceria di Roma, mi pone in necessità di tralasciar tutto quello, che della qualità di quel Pontefice, de parenti, et de ministri suoi principali mi pareva degno della cognition ... – Expl.: ... ripongo principalmente questa che un Cittadino di questa Patria non può dir d'havere fatto troppo, quando ben anco per essa havesse speso il sangue, et la vita. Il fine.

(1r–62v) Bericht an den Dogen von Venedig nach dem Tod Papst Gregors XV. (8. Juli 1623) über den Kirchenstaat, seine Regierungsform, Ausdehnung und Größe, über den neu gewählten Papst Urban VIII. (Maffeo Barberini), über den von ihm betriebenen Nepotismus (ein Bruder sowie zwei Neffen wurden nach der Inthronisation Papst Urbans VIII. an den päpstlichen Hof gerufen bzw. in den Kardinalsstand erhoben, Antonio Barberini d. Ä., Francesco Barberini, Antonio Barberini, die übrigen Brüder stark gefördert), über bedeutende Kardinäle und die Streitigkeiten unter denselben (insbesondere Ludovico Ludovisio und Lorenzo Magalotti), *causati dalle gelosie*.

(63r–77v) Vorstellung von vier wichtigen Ämtern am päpstlichen Hof: (63r) Großpoenitentiar, (68r) Vizekanzler, (73v) päpstlicher Vikar und (75v) Kämmerer.

(77v–115v) Vorstellung bedeutender und einflussreicher Würdenträger am päpstlichen Hof (allesamt Kardinäle?) und deren politische Gesinnungen Spanien und Frankreich gegenüber: *Monti* (Francesco Maria Del Monte, 1549–1627) – *Sforza Romano* (Francesco Sforza, gest. 1624) – *Bandino Fiorentino* (Ottavio Bandino, gest. 1629) – *Farnese* (Odoardo Farnese, 1573–1626) – *Bevilacqua Ferrarese* (Bonifazio Bevilacqua Aldobrandini, gest. 1627) – *Borromeo Milanese* (Federico Borromeo, gest. 1631) – *Peretti* (Andrea Baroni Peretti Montalto, gest. 1629) – *Madruccio* (Carlo Gaudenzio Madruzzo, gest. 1629) – *Dietristain Thedesco* (Franz von Dietrichstein, 1570–1636) – *Fondi Francese* (vermutlich Henri de Gondi, gest. 1622) – *Pio Ferrarese* (vermutlich Carlo Emanuele Pio di Savoia, gest. 1641) – *Deti parentino* (Giovanni Battista Deti, gest. 1630) – *Doria Genovese* (Giovanni Doria, gest. 1642) – *Zappata Spagnuolo* (Antonio Zapata y Cisneros, gest. 1635) – *Ginnasio Romagnuolo* (Domenico Ginnasi, gest. 1639) – *Lanti Romano* (Marcello Lante, gest. 1652) – *Verallo Romano* (Fabrizio Veralli, gest. 1624) – *Savoia* (Maurizio di Savoia, gest. 1657) – *Bivarola* (Domenico Rivarola, gest. 1627) – *Leni Romano* (Giambattista Leni, gest. 1627) – *Borgia* (Gaspar Borja y Velasco, gest. 1645) – *Tresse Spagnuolo* – *Ascoli Marchiano frate del Convento di San Francesco* – *Caraffa Napolitano* (Decio Carafa, gest. 1626) – *Araceli Dominicano* – *Ubaldo Fiorentino* (Roberto Ubaldini, gest. 1635) – *Crescentio Romano* (Pier Paolo Crescenzi, gest. 1645) – *Muti Romano* (Tiberio Muti, gest. 1636) – *Capponi Fiorentino* (Luigi Capponi, gest. 1659) – *Medici zio del Gran Duca* (vielleicht Carlo de' Medici, gest. 1666) – *Orsino Romano* (Alessandro Orsini, gest. 1626) – *Santasusana Viterbese* – *Campori Modonese* (Pietro Campori, gest. 1642) – *Priuli nostro* (Matteo Priuli, gest. 1624) – *Savelli Romano* (Giulio Savelli, gest. 1644) – *Cleses Thedesco* (Melchior Klesl, gest. 1630) – *Valiero* (Pietro Valier, gest. 1629) – *Scaglia Dominicano* (Desiderio Scaglia, gest. 1629) – *Zollner Thedesco* (Eitel Friedrich von Zollern-Sigmaringen, gest. 1625) – *Bentivoglia Milanese* (Guido Bentivoglio d'Aragona, gest. 1644) – *Cennino Senese* (Francesco Cennini de'Salamandri, gest. 1645) – *Valletta Francese* (Louis de Nogaret de La Valette, gest. 1639) – *Caetano Romano* (Antonio Caetani, gest. 1624) – *Buoncompagno Bolognese* (Francesco Buoncompagni, gest. 1641) – *Sanseverino Napolitano* (Lucio Sanseverino, gest. 1623) – *Ridolfi Fiorentino* (Ottavio Ridolfi, gest. 1624) – *Don Alfonso della Cueva Spagnuolo* (Alfonso de la Cueva-Benavides y Mendoza-Carrillo, gest. 1655) – *Torres Romano* (Cosimo de Torres, gest. 1642).

(115v–158r) Fortsetzung des Berichtes unter besonderer Hervorhebung der Gesinnung des Papstes Urban VIII. gegenüber Frankreich, Spanien, Polen, Flandern, Bayern und den italienischen Kleinstaaten (Savoyen, Florenz, Urbino, Lucca, Genua) sowie der Einstellung zu Venedig.

(158r–190r) Bericht Zenos über seine persönlichen Eindrücke von verschiedenen Würdenträgern am päpstlichen Hof, u. a. Kardinal Ludovisio, Priuli, Cavaglier Soranzo, Pietro Contarini.

(190v) leer.

U. S.

Cod. 522

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 E 22 S. 2 (in der Hs. nicht erhalten). Schnals. Pap. IV, 233, III* Bl. 205 × 135. Tirol, u. a. Schnals (?), 15. Jh., u. a. 1463.

- B: Vier Teile: I (IV, 1–142), II (143–190), III (191–215), IV (216–233, III*).
- E: Schmuckloser gotischer Einband: urspr. helles, stark gedunkeltes und fleckiges Wildleder über Holz, Schnals (?), 15. Jh. Vermutlich im 19. Jh. restauriert.
Am VD oben beschädigtes Papierschildchen mit Titel *Horologium sapientie, de [...]*, daneben kleines Papierschildchen mit roter Signatur *B 69*. Spuren von je fünf kleinen runden Beschlägen (vgl. Cod. 523). Eine erneuerte Leder-Metallschließe. Kanten abgerundet. Rücken: restauriert, ober dem erneuerten Leder Reste des alten Rückens aufgeklebt. Drei Doppelbünde, oben und unten nicht mehr lesbare Spuren alter Aufschriften (wohl Titel und Schnalser Signatur). Kapitale mit Spagat umstochen, anlässlich der Restaurierung erneuert. Spiegel des VD und HD sowie drei Vor- und Nachsatzblätter bei der Restaurierung eingefügte leere Papierblätter. Bl. IV altes zeitgenössisches Vorsatzblatt mit Inhaltsverzeichnis und Besitzvermerk (s. Nr. 1).
- G: Am VD rote Schnalser Signatur *B 69*. Zu dieser Signatur (Typ 5) s. Neuhauser, Schnals 81f. Bl. IVv Besitzvermerk der Kartause Schnals 15. Jh. *Iste liber est domus montis omnium angelorum in Valle Snals*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 91 eingetragen als „Horologium sapientiae, Tract. De illusionibus diaboli et alia, Ms. chart. 4“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Alte Signaturen der ULBT aufgrund der Restaurierung nicht erhalten.
- L: P. Künzle, Heinrich Seuses *Horologium sapientiae*. Erste kritische Ausgabe (*Spicilegium Friburgense* 23). Freiburg 1977, 140, 217, 307. – Neuhauser, Schnals 108.

I (IV, 1–142)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1452/1455 (verwandte Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 424, 433, T. V, 436). Lagen: 3^{III} (neue Vorsatzbl.) + 1^{IV} (altes Vorsatzbl.) + 5.VI⁶⁰ + V⁷⁰ + 6.VI¹⁴². Lagenreklamanten (z. T. weggeschnitten).
- S: 1) Bl. 1r–48v, 61r–70v (= 1.–4., 6. Lage) Schriftraum 153 × 100, von Tintenlinien gerahmt, zu 29 Zeilen auf Tintenlinierung. Die drei obersten und untersten Zeilenlinien jeweils bis zum Blattrand gezogen; 2) Bl. 49r–60v, 61r–140v (= 5., 7.–12. Lage) Schriftraum 145/155 × 85/105 zu 27–34 Zeilen. Kursive Bastarda, dat. 1463 (Bl. 140v).
- A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, Satzmajuskeln in Lombardenform, zwei- und dreizeilige Lombarden und Korrekturen am Rand (Rubrikator ist zugleich Korrektor).
- (Ir–IIIv) leer.
- 1 (IVr) INHALTSVERZEICHNIS 15. Jh., ergänzt von Schnalser Hand 16. Jh. (Hand der Besitzvermerke in vielen Schnalser Hss.).
- 2 Zw. Bl. III und IV kleines Papierblatt 95 × 35 eingebunden, fünf Zeilen in Antiquakursive 17. Jh. GEBET ZUM HL. LUDWIG (Corpus orationum II 261, Nr. 1457): *Deus qui*

b. Ludovicum confessorem tuum de terreno ac temporalis regno ad caelestis et aeterni regni gloriam transtulisti, eius quaesumus meritis et intercessione regis regum Christi filii cohaerere esse eius et eiusdem regni tribuas esse consortes per eundem.

- 3 (IVv) BESITZVERMERK (s. bei G).
Darunter Tit. (rot): *Incipit prologus in librum qui intitulatur Horologium divine sapientie.*
- 4 (1r–140v) <HENRICUS SUSO>: *Horologium divinae sapientiae* (Ed.: Künzle. – Bloomfield Nr. 5416. Kaeppli Nr. 1852. Künzle 140, Nr. 77).
(1r) Tit.: *Horologium sapientie*. (1r) Prolog. (3v) Liber I. (84v) Schlusschrift: *Explicit primus liber Horologii divine sapientie sabbato ante Crisostomum*. (85r) Tabula (für L. II). (85v) Liber II. (140v) Schlusschrift: *Explicit horologium divine sapientie 15. die mensis Iulii anno LXIII*.
(141r–142v) leer.

II (143–190)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1450/1451 (verwandtes Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 424). Lagen: 4.VI¹⁹⁰. Bl 188v Blattreklamant.
- S: Schriftraum 160/170 × 110, von z. T. stark verblassten Tintenlinien gerahmt, mit stark wechselnder Zeilenzahl (ca. 28–35 Zeilen). Kursive Bastarda von zwei Händen. Schreiberwechsel: Bl. 178v/179r.
- A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, eine vierzeilige Lombarde und Korrekturen am Rand (Rubrikator ist zugleich Korrektor, identisch mit dem Rubrikator von T. I).
- 5 (143r–189v) NICOLAUS MAGNI <DE IAWOR>: *De superstitionibus* (Thorndike–Kibre 1284. Stegmüller RB Suppl. Nr. 3210, 1 [Henricus de Langenstein zugeschrieben]).
Tit. (142v): *De illusionibus sive supersticionibus inimici incipit*. (143r) Titel (rot) infolge Beschnittes nur in Spuren erhalten. – Inc.: *Quoniam lumbi mei etc.* (Ps. 37,8). *Constat fidem rectam caritate informatam lumen existere ...* – Expl.: *... licet nobis semper submissione et presuppositione divine voluntatis*.
Zu Inhalt und Aufbau des Werkes vgl. A. Franz, *Der Magister Nikolaus Magni de Jawor. Ein Beitrag zur Literatur- und Gelehrten-geschichte des 14. und 15. Jahrhunderts*. Freiburg i. Br. 1898, 151–196, bes. 163ff.
Parallelüberlieferung: häufig, u. a. Graz, UB, Hs. 942; Innsbruck, ULBT, Cod. 481, 65ra; München, UB, 2° 70 und 2° 133.
Zur Überlieferung vgl. Franz 255–264 (ohne Nennung dieser Hs.); J. Hansen, *Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hexenwahns*. Hildesheim 1901, 67–71; Madre 333.
(190r) leer.
- 6 (190v) Kurzer Traktat *DE SANCTIMONIALIBUS*. Geschrieben von Schreiber 2 (wie Bl. 179r–189v). Gedacht als Hinführung zum folgenden Werk des Magister Georgius de Slavonia (s. u.), daher auch vom gleichen Schreiber Bl. 190v am unteren Blattrand Titel des folgenden Werkes angeführt. Dies bedeutet, dass T. II zeitgleich mit der Bindung und in Hinblick auf die Vereinigung mit dem älteren T. III geschrieben wurde.
Inc.: *Sanctimoniales vocantur mulieres sancte que ita omnem voluptatem libidinis a se dicaverunt ...* – Expl.: *... non tandem amisit castitatem cum integritate carnis neque enim sine integritate*.
Schlusschrift: *Epistola magistri Georgii ad sanctimoniam de virginitate servanda* (zugleich Titel für den folgenden Text Nr. 7).

III (191–215)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 2. Viertel 15. Jh. Lagen: VI²⁰² + (VI+I)²¹⁵. Bl. 205 eingefügtes Einzelblatt. Lagenreklamanten (auch Bl. 214v).
- S: Schriftraum 170 × 115. Zwei Spalten, von Blindlinien (Bl. 215 von Tintenlinien) gerahmt, zu 40–46 (Bl. 215 zu 39) Zeilen. Kleine kursive Bastarda von zwei Händen. Schreiberwechsel: Bl. 214v/215r (zugleich Lagenwechsel). Schreiber 1 von unregelmäßigem Duktus, Schreiber 2 von regelmäßigem Duktus, mit dickerer Feder und dunklerer Tinte.
- A: Rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen und zwei- bis vierzeilige Lombarden.
- 7 (191ra–215va) GEORGIUS DE SCLAVONIA: De tuenda virginis Dei consecratae sanctimonia (Ed.: B. Pez, Bibliotheca ascetica antiquo-nova IX. Ratisbonae 1726, 257–378). (190v) Tit. (vom Schreiber von Nr. 6). (191ra–215rb) Haupttext des Briefes.
 Inc.: *Filiolae mee in Christo amantissime domine Ysabelle de Villa Alba religiose de conventu dominarum de Bello Monte prope Turonis Georgius de Slavonia magister in artibus et doctor in theologia canonicus et penitenciaris ecclesie Turonensis salutem et virginitatis servare titulum et apprehendere fructum. Nosse velis carissima quod rogatus a quibusdam venerabilibus viris ...* – Expl.: *... quam te apprehendere faciat sponsus tuus dominus noster Ihesus Christus cui sit honor et gloria in secula.*
 (215rb–va) Nachwort.
 Inc.: *Scias karissima quod hanc epistolam quam tibi mitto multis de causis scienter feci prolixiorum ...* – Expl.: *... roto etiam te quatenus mei memoriam facias in oracionibus tuis sicut et ego tui facio. Gracia domini nostri Iesu Christi sit semper tecum Amen. Datum Turonis ultima die Decembris anno domini M^o CCC^o sexto etc.*
 Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 9, 136vb–146vb und Cod. 613, 5r (dort infolge des Verlustes einer Lage nur Schluss und Nachwort erhalten).
 Zum Verfasser s. Hurter, Nomenclator II 782.
 (215vb) leer.

IV (216–233, I*–III*)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1430/1432 (verwandte Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 437, T. II, 451, 481). Lagen: VI²²⁷ + III²³³ + 3^{III*} (Nachsatz-bl.). Bl. 223–233 fälschlich als 123–133 foliiert.
- S: Schriftraum 145/155 × 110, von Tintenlinien gerahmt, zu 24–26 Zeilen. Bastarda 15. Jh.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, Satzmajuskeln in Lombardenform und zweizeilige Lombarden.
- 8 (216r–233r) (NICOLAUS DE DINKELSBÜHL): Speculum artis bene moriendi (Drucke: H 483, GW 592; H 5801, GW 2597 u. ö. – Rudolf 75. Madre 292. Bloomfield Nr. 1076). (216r) Tit.: *Incipit prohemium de arte moriendi In nomine sancte et individue trinitatis Amen.* Es folgt der Prolog (s. u.). (216v) leer.
 (217r) Wiederholung von Titel und Prolog. Tit.: *Incipit prohemium de arte moriendi In nomine sancte et individue trinitatis Amen.* – Inc.: *Cum de presentis exilii miseria mortis transitus ...* – Expl.: *... super agonizantes ab aliquo assistenciam.*

(217r–233r) Hauptwerk. Inc.: *Cum omnium terribilium mors corporis sit terribilissima sicut philosophus in tercio Ethicorum ait ...* – Expl.: *... ut prius antequam mors occupet mori distat. Explicit libellus de arte moriendi.*

Zur reichen handschriftlichen Überlieferung, zum Werk und zur Verfasserfrage (in den Hss. u. a. auch Albertus Magnus, Dominicus de Capranica, Henricus de Langenstein, Iohannes Nider, Matthaeus de Cracovia, Thomas Peuntner genannt) s. Madre 292–295 und R. Rudolf, *Ars moriendi (Forschungen zur Volkskunde 39)*. Köln, Graz 1957, 75–82. Bei Madre 292–295 unter den Opera dubia des Nicolaus de Dinkelsbühl angeführt, von Rudolf zu den echten Werken gezählt. Vgl. K. Schneider, *Verfasserlexikon*² IX 40–49. (233v, I*–III*v) leer.

W. N.

Cod. 523

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 E 23 S. 2. Schnals. Pap. und Perg. I, 272 Bl. 210 × 145. T. I Tirol, 15. Jh.; T. II Wien oder Brixen, zw. 1412 und 1420.

- B: Zwei Teile: I (I, 1–191[190]), II (192[191]–272).
- E: Gotischer Einband: urspr. helles, jetzt z. T. gedunkeltes, fleckiges Wildleder über Holz mit Blindlinien, Schnals, 15. Jh.
VD und HD gleich: von dreifachen tiefen Blindlinien gebildeter Rahmen, das Mittelfeld durch dreifache Blindlinien diagonal unterteilt. Am VD oben zerstörte schwarze Aufschrift. Spuren von je fünf kleinen runden Beschlägen (vgl. Cod. 522). Spuren einer Lederschließe. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, im ersten und zweiten Feld Spuren je eines abgelösten Titelschildchens, unten schwarze Schnalser Signatur *E 90*. Kapitale mit dickem rotem und naturfarbenem Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Inhaltsverzeichnis 15. Jh. (Schnals) und Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt. Vorsatzblatt aus Pergament mit Text 13. Jh. (s. Nr. 1). Bis inklusive achter Lage zw. den Lagen zur Verstärkung der äußersten Blätter jeder Lage schmale beschriebene Pergamentfälze aus drei verschiedenen Hss. 13. Jh.
- G: T. II (Bl. 192–267) in Brixen für das Kloster Schnals geschrieben, s. Vermerk Bl. 267v. Vereinigung der beiden Teile in Schnals. Bl. 267v Besitzvermerk *Snals*. Schnalser Signatur am Rücken *E 90*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur *E 90* eingetragen als „Excerpta ex operibus Joan. Cassiani, Tractatus Math. de Cracovia de confessione, Epistola Bernardi ad Carthusienses. Ms. chart. 4“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 2 [...] 6 (?).
- L: Wilhelm II 109. – V. Honemann, *Die Epistola ad fratres de Monte Dei des Wilhelm von Saint-Thierry (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 61)*. München 1978, passim, u. a. unter Nr. 60 der Überlieferung. – Neuhauser, Schnals 65 und 108. – Neuhauser, Padua 48. – Neuhauser, Schnals (1991) 414.

I (I, 1–191[190])

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Bl. 1–119: 4. Jz. 15. Jh.; Bl. 120–191: um 1460/1464 (verwandte Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 432, T. I, 436, 444, 583, T. II). Lagen: 1^I (Vorsatzbl., Perg.) + 9.VI¹⁰⁹⁽¹⁰⁸⁾ + V¹¹⁹⁽¹¹⁸⁾ + 6.VI¹⁹¹⁽¹⁹⁰⁾. Zahl 91 bei der Folierung übersprungen. Bl. 36v Kustode in schwarzer arabischer Ziffer 3^{us}. Bl. 12v und 97v Lagenreklamanten.
- S: 1) Bl. 1r–109v Schriftraum 160/165 × 100, von Tintenlinien gerahmt, zu Bl. 1r–24v (= erste und zweite Lage) 30, Bl. 25r–84v (= dritte bis siebte Lage) 29, Bl. 85r–109v (= achte und neunte Lage) 28 Zeilen auf Tintenlinierung. Kursive Bastarda 15. Jh. bis Bl. 109v Mitte (= Schreiber 1); 2) Bl. 110r–119v (=

zehnte Lage) Schriftraum 165×110 . Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 26 Zeilen auf Tintenlinierung. Oben jeweils die erste und dritte, unten jeweils die viertletzte und letzte Zeilenlinie bis an den Blattrand gezogen. Kursive Bastarda 15. Jh., Bl. 109v Mitte beginnend (Schreiber 2). Bl. 110r trotz der Spaltenumrahmung Zeilen einspaltig durchgeschrieben; 3) Bl. 120r–167r Schriftraum 155×100 , bis Bl. 155v von Bleistiftlinien, danach von Tintenlinien gerahmt zu 29 Zeilen. Kursive Bastarda (Schreiber 2); 4) Bl. 169r–191v Schriftraum 153×98 , von Tintenlinien gerahmt, zu 26–29 Zeilen. Kursive Bastarda 15. Jh. (Schreiber 2).

- A: Rote Überschriften (tw.), Einrahmungen von Überschriften, Auszeichnungsstriche, zweizeilige (nur Bl. 1r dreizeilige) Lombarden.
- 1 (1r–v) (Vorsatzbl.) FRAGMENT eines kanonistischen Texts Schriftraum 160×110 , 40 Zeilen. Textualis 13. Jh.
Inc. mut.:] *vel similes superius assignatas que si ...* – Expl. mut.: ... *ad electionem celebrandam deliberacione habita inter* [
Enthält u. a. (1v) *Nota quod secundum comunem opinionem tres sunt forme electionis celebrande*.
(1r) am unteren Blattrand Vermerk 15. Jh. (stark verblasst): *Ista sunt notabilia [...] beati Bernhardi ab adventu usque ad pasca*.
- 2 (1r–12r) (SMARAGDUS): Diadema monachorum, Auszüge (PL 102, 593–690). Enthält daraus meist nur kurze Exempla im Umfang von zwei bis 15 Zeilen.
Inc.: *Venit senex quidam aliquando in montem Synai et cum exiret inde occurrit ei frater in via ingemiscens dicebat ...* (Cap. 1, PL 102, 595C15) – Expl.: ... *que eterna atque celestia sunt aquila est* (Cap. 93, PL 102, 694B5; auch in (TAIO CAESARAUGUSTANUS): Sententiae, cap. 10, PL 80, 788).
- 3 (12r–48v) (IOHANNES CASSIANUS): De coenobiorum institutis, Auszüge (PL 49, 53–476).
Tit.: *Incipiunt excerpta de institutionibus patrum. Ex primo libro Quid sit observancie perfectio*. – Inc.: *Si racionabilis possibilitium servetur mensura eadem observacione est perfectio et in impari facultate. Hoc in prologo* (= Prol., PL 49, 60A11–13). *Vestis sit monachi que corpus tegat ...* (= L. I, Beginn von cap. 3, PL 49, 64A8). – Expl.: ... *quod intelligere meruimus eius esse muneris in veritate credamus* (= L. XII, Schluss von cap. 33, PL 49, 476B4–5).
Schlusschrift: *Explicit ex libro duodecimo Institutionum sanctorum Patrum et octo vitiorum principalium. Deo gracias Amen*.
Von den ersten vier Büchern jeweils nur einige Kapitel auszugsweise wiedergegeben, B. 5–12, enthaltend die „Octo vitia principalia“, ausführlicher exzerpiert, mit Ausnahme des erst mit cap. 4 einsetzenden Exzerpts aus dem fünften Buch jeweils mit dem ersten Kapitel jedes Buches beginnend.
Enthält: (12r) L. I. Tit.: *Ex primo libro*. – (12v) L. II. De canonico nocturnarum orationum et psalmorum modo. Tit.: *Sequitur ex libro secundo*. – (13r) L. III. De canonico diurnarum orationum et psalmorum modo. Tit.: *Sequitur ex libro tercio. Item ablacio voluntaria*. – (13v) L. IV. De institutis renuntiantium. Tit.: *Sequitur ex quarto*. – (16r) L. V. De spiritu gastrimargiae. Tit.: *Sequitur ex quinto*. – (21v) L. VI. De spiritu fornicationis. Tit.: *Sequitur ex sexto de spiritu fornicacionis*. – (25r) L. VII. De spiritu philargyriae. Tit.: *Sequitur ex libro septimo de filargiria quam nos dicere possumus amorem pecunie*. – (29v) L. VIII. De spiritu irae. Tit.: *Sequitur ex octavo de ira*. – (33v) L. IX. De spiritu tristitiae. Tit.: *Sequitur ex nono de tristicia* (vollständig). – (35r) L. X. De spiritu acediae. Tit.: *Sequitur ex decimo de spiritu accidie*. – (38v) L. XI. De spiritu xenodoxiae. Tit.: *Sequitur ex undecimo de spiritu xenodoxie*. – (41r) L. XII. De spiritu superbiae. Tit.: *Sequitur ex XII^o de spiritu superbie*.

- 4 (49r–167r) (IOHANNES CASSIANUS): Collationes (Auszüge) (PL 49, 477–1328).
 Inc.: *Omnes inquit artes ac discipline scopon quendam id est destinacionem et thelon id est finem proprium habent ...* (= Coll. I, cap. 2, PL 49, 483) – Expl.: *... quibus confundi et dehonestari cetius solent Christi famuli gloriosius nobilitantur* (= Coll. XXIV, cap. 24, PL 49, 1328A15).
 Schlussschrift: *Expliciunt excerpta de collacionibus sanctorum patrum.*
 Enthält: (49r) Coll. I. Tit.: *Ex collacione abbatis Moysi de monachi destinacione et fine.* – (55r) Coll. II. Tit.: *Ex collacione eiusdem senis Moysi de discrecione.* – (57v) Coll. III. Tit.: *Ex collacione Phafnucii* (recte: Paphnutii) *abbatis de tribus abrenunciacionibus.* – (62v) Coll. IV. Tit.: *Ex collacione abbatis Danielis de concupiscencia carnis ac spiritus.* – (68v) Coll. V. Tit.: *Ex collacione abbatis Seraphionis de octo viciis principalibus.* – (73v) Coll. VI. Tit.: *Ex collacione abbatis Theodori de nece sanctorum.* – (78r) Coll. VII. Tit.: *Ex collacione prima abbatis Sereni de mobilitate anime et spiritualibus nequitiiis.* – (82r) Coll. VIII. Tit.: *Item eiusdem ex secunda de principatibus.* – (83r) Coll. IX. Tit.: *Sequitur ex collacione prima abbatis Ysaac de oracione.* – (94r) Coll. X. Tit.: *Incipit ex collacione secunda eiusdem senis de eadem re.* – (99r) Coll. XI. Tit.: *Ex collacione abbatis Ceremonis* (recte: Chaeremonis) *prima de perfeccione.* – (103v) Coll. XII. Tit.: *Sequitur ex secunda eiusdem senis de castitate.* – (109r) Coll. XIII. Tit.: *Sequitur ex collacione tercia eiusdem senis de proteccione divina.* – (110va) Coll. XIV. Tit.: *Ex prima collacione abbatis Nesteconis* (recte: Nesterotis) *de spiritali sciencia.* – (117va) Coll. XV. De charismatibus divinis. Ohne Titel. – (118vb) Coll. XVI. Tit.: *Sequitur ex prima b. Ioseph de amicitia.* – (126r) Coll. XVII. Tit.: *Ex collacione secunda abbatis Ioseph* (De definiendo). – (128r) Coll. XVIII. Tit.: *Ex collacione Pyamini* (recte: Piammonis) *de tribus generibus monachorum.* – (130v) Coll. XIX. Tit.: *Ex collacione abbatis Iohannis de fine cenobite.* – (134r) Coll. XX. Tit.: *Ex collacione abbatis Pynufi de fine penitencie.* – (137v) Coll. XXI. Tit.: *Ex collacione abbatis Theone de remissione Quinquagesime prima.* – (144r) Coll. XXII. Tit.: *Ex collacione secunda abbatis Theone de nocturnis illusionibus.* – (149r) Coll. XXIII. Tit.: *Ex collacione abbatis Theone tercia de anamartheron* (de velle bonum et agere malum). – (157v) Coll. XXIV. Tit.: *Ex collacione abbatis Abrahe de mortificatione.*
- 5 (167r) Drei ZITATE zum geistlichen Leben des Mönches.
- 5.1 Zitat aus (ATHANASIUS ALEXANDRINUS): Vita b. Antonii abbatis, cap. 15 (PL 73, 135A).
Hoc autem sit plurium (recte: primum) *cunctis in comune mandatum nullum in arrepti propositi vigore lacessere sed quasi incipientem augere semper debere quod ceperit presertim cum humane vite spacia eternitati comparata brevissima sint.*
- 5.2 Zitat aus (IULIANUS POMERIUS): De vita contemplativa, L. II, Praefatio, cap. 2 (PL 59, 442A5–B5).
 Inc.: *Conversacio religiosa actualis est vita que docet ...* – Expl.: *... sed suis negligenciis quod castigantur ascribunt.*
 Darunter: *Hoc Prosper (!) de vita activa et contemplativa libro secundo capitulo primo.*
- 5.3 Zitat aus ISIDORUS HISPALENSIS: Sententiae, L. III, cap. 19,1 (PL 83, 694A5–6).
Item Ysidorus Summa virtus monachi humilitas, summum vicium superbia etc. Hec ille. (167v–168v) leer.
- 6 (169r–191v) MATTHAEUS DE CRACOVIA (Ps.-THOMAS DE AQUINO), (Ps.-BONAVENTURA): De confessione (Confessionale) (Ed.: unter den Werken des Bonaventura, z. B. Ed. Vaticana VII, App. 687, Ed. Paris VII 559–582; unter den Werken des Thomas [Opusc. 64], Ed. Vivès XXVIII 404. – Bloomfield Nr. 4945. Glorieux 14fg).

Tit.: *Incipit tractatus venerabilis et egregii viri magistri Mathie (corr.: Mathei) de Cracovia sacre theologie professoris eximii De confessione.*

Schlusschrift (zwei Distichen):

Talia conguessit scripto quod fallere nescit

Doctor Matheus quem beet ipse Deus

Moribus et vita florens quem gens Cracovica

Clare progenuit qui bene consenuit.

II (192[191]–272)

- B: Äußerstes Doppelblatt jeder Lage Pergament. Ausnehmend dickes, gestärktes Papier. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1415/1417. Lagen: 6.VI²⁶² + V²⁷². Bl. 234 doppelt gezählt. Lagenreklamanten. Am rechten unteren Blattrand der Rectoseiten die ersten sechs Blätter jeder Lage mit arabischen Ziffern durchgezählt.
- S: Schriftraum 145 × 90, von Tintenlinien gerahmt, zu 16–24, zumeist 19–21 Zeilen, auch innerhalb der Lagen wechselnd. Große, kräftige kalligraphische Bastarda. Schreiber (Bl. 267v): Iohannes Schenkenberger, canonicus Brixinensis (1412 in Wien immatrikuliert, Domherr seit 1412, gest. 1420, s. Santifaller, Domkapitel 458, Nr. 305).
- A: Rote Überschriften, Schlusschrift, Auszeichnungsstriche, ein- und zweizeilige, Bl. 192r fünfzeilige rote Lombarden, vereinzelt mit weißen Aussparungen.
- 7 (192r–v) (Ps.-)BERNARDUS CLARAEVALLENSIS: Responsum ad fratres de Monte Dei (Ed.: Floril. Casin. IV 183. – BGOC, Bernhard, Fasc. 19, Nr. 10982).
Tit.: *Incipit epistola beati Bernardi ad fratres de Monte Dei.*
- 8 (193r–267v) (GUILMUS ABBAS S. THEODERICI) (Ps.-BERNARDUS CLARAEVALLENSIS, (Ps.-GUIGO): Epistola ad fratres de Monte Dei, L. I–II (PL 184, 307–364. Ed.: J. Déchanet [*Sources chrétiennes* 223]. Paris 1975. – BGOC, Bernhard, Fasc. 18, Nr. 7499). Mit verkürztem Prolog wie in PL, d. h. ohne cap. 7–16 in der Ed. Déchanets.
(193r) Prolog. Tit.: *Prologus in primum capitulum.* (194r) L. I. Tit.: *Liber secundus* (!). (242r) L. II. Tit.: *Incipit liber secundus.* Mit anderer Kapitelzählung als in PL, in der Hs. für beide Bücher durchgehende Zählung 1–42.
(267v) Schlusschrift (rot): *Explicit epistola Bernardi abbatis ad fratres Carthusienses de Monte Dei.* Daneben (gestrichen, schwarz): *Orate pro scriptore.*
Darunter (rot): *Dignum et iustum est* und von anderer Hand (Schnals, 15. Jh., schwarz) Schreibervermerk: *Istum librum scripsit nobis* (d. h. für Schnals) *dominus Iohannes Schenkenberger canonicus Brixinensis, oretur pro eo.* Daneben von späterer Hand: *Snals.*
Zu Werk, Verfasserfrage und handschriftlicher Überlieferung s. Honemann.
Aus der Kartause Schnals stammen nicht weniger als fünf Hss. dieses Werks: Innsbruck, ULBT, Cod. 98 und 373, jeweils wie in Cod. 523 mit verkürztem Prolog und ohne L. III; Padua, UB, Ms. 1517 und Ms. 2028.
(268r–272v) leer.

W. N.

Cod. 524

P. TOBIAS ZIGL

II 2 E 24 S. 2. Stams. Pap. IV, 126 Bl. 195 × 160. Tirol, 1667ff.

- B: Papier z. T. fleckig und leicht gebräunt, z. T. stark geknittert. S. 100/101 Blatt etwas größer (196 × 173) und daher gefalten. S. 144/145 rechtes unteres Eck herausgeschnitten (ohne Textverlust). Zeitgenössische Paginierung des Fließtextes (1–233). Zw. S. 184 und 185 zwei Seiten ohne Zählung, Zahl 173 bei der Paginierung übersprungen, S. 172 sowie 231 doppelt gezählt. Spiegel und Vorsatzblätter (I–IV) 18. Jh.
- S: Schriftraum 170/182 × 72/98, am rechten (Rectoseite) bzw. linken (Versoseite) Textrand von einer Blindlinie begrenzt, zu 23–27 Zeilen. Flüchtige Antiquakursive 17. Jh. Randnotizen, Ergänzungen sowie Korrekturen (S. 148) von derselben Hand. Titel des jeweiligen Abschnittes am oberen Blattrand festgehalten.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Stams, 18. Jh.
Papier bes. am HD stark abgenutzt und beschädigt. HD und VD braun gesprenkeltes Papier. Rücken, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, oben verkehrte alte braune Stamser Signatur B 23. Schnitt rot gefärbt. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Am Rücken Stamser Signatur. Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur B 23 eingetragen als „Tobiae Zigl Institutiones Iuris civilis Stamsii 1667 traditae“, in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) als „Zigl, Tb, Jus canonicum“ angeführt. Bl. IIIr Bleistifteintragung Anton Roschmanns. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 4 E. 9.
- L: Wilhelm I 210. – Wretschko–Sprung 21.

TOBIAS ZIGL: Commentarius in Institutiones Iuris civilis.

(Ir–IIv) leer.

(IIIr) Tit. (Bleistifteintragung Anton Roschmanns): *Institutiones Iuris Civilis traditae In Caesareo-Archi-Ducali et exempto Monasterio Stams A R. P. Thobia Zigl, Professo ac Professore SS. Theologiae, Iuris utriusque ac Philosophiae ibidem. Annis Domini 1667 et seqq.*

(IIIv–IVv) leer.

(Vr) Tit.: *Commentarius In Institutiones Aegstoivstinianas (!) Iuris Civilis.*

(Vv) leer.

(VIr) Teil eines alphabetischen Registers (A–I). Tit.: *Index Titularj Alphabeti ordine.*

(VIv–VIIIv) leer.

(I) Tit.: *Synopsis & Annotationes In Institutiones Iuris Civilis.*

Einleitung, anschließend Kommentar zu den einzelnen Kapiteln der vier Bücher der Institutiones. (5–56) LIBER PRIMUS. (5) Tit.: *Liber 1 Institutionvm Iuris Civilis. Titvlvs 1^{us}. De Iustitia et Iure.* – (8) Tit.: *Titvlvs 2^{us}. De Iure Natvrali Gentivm et Civili.* – (14) Tit.: *Titvlvs III. De Iure Personarvm.* – (19) Tit.: *Titvlvs IV. De Ingenvis.* – (22) Tit.: *Titvlvs V. De Libertinis.* – (24) Tit.: *Titvlvs VI. Qvibus Ex Causis Manvmitttere Non Licet.* – (25) Tit.: *Titvlvs VII. De lege Fufia Caninia tollenda.* (26) Tit.: *Titvlvs VIII. De His quis suis vel alieni Iuris sunt.* – (27) Tit.: *Titvlvs IX. De Patria potestate.* – (29) Tit.: *Titvlvs X. De Nuptiis.* – (35) Tit.: *Titvlvs XI. De Adoptionibus.* – (37) Tit.: *Titvlvs XII. Quibus modis Ius patriae potestatis solvitur.* – (39) Tit.: *Titvlvs XIII. De Tutelis.* – (42) Tit.: *Titvlvs XIV. Qui Testamento Tutores Dari Possunt.* – (44) Tit.: *Titvlvs XV. De Legitima Agnatorvm Tutela.* – (46) Tit.: *Titvlvs XVI. De Capitis Diminvtione.* – (47) Tit.: *Titvlvs XVII. De Legitima Patronorvm tutela.* – *Titvlvs XVIII. De Legitima Parentvm Tutela.* – (48) Tit.: *Titvlvs XIX. De Fidvciaria Tutela.* – (49) Tit.: *Titvlvs XX. De Attiliano Tutore.* – (50) Tit.: *Titvlvs XXI. De Avctoritate Tutorvm.* – *Titvlvs XXII. Qvibus Modis Tutela Finitvr.* – (52) Tit.:

Titulus XXIII. De Cvratoribus. – (53) Tit.: *Titulus XXIV. De Satisfatione Tutorum Et Oratorum.* – (54) Tit.: *Titulus XXV. De Excusationibus Tutorum vel Oratorum.* – (55) Tit.: *Titulus XXVI. De Suspectis Tutoribus vel Oratoribus.*

(57) leer.

(58–144) LIBER SECUNDUS. Tit.: *Liber 2^{dus} Institutionum Iuris Civilis. Titulus 1^{us}. De Rerum Divisione et Acquirendo Ipsarum Dominio.* – (64) Tit.: *Titulus 2^{dus}. De Rebus Corporalibus Et Incorporalibus.* – (65) Tit.: *Titulus III. De Servitutibus.* – (71) Tit.: *Titulus IV. De Vsvfructu.* – (75) Tit.: *Titulus V. De Vsu Et Habitatione.* – (77) Tit.: *Titulus VI. De Vscapionibus & Longi Temporis Prescriptionibus.* – (81) Tit.: *Titulus VII. De Donationibus.* – (89) Tit.: *Titulus VIII. Quibus Alienare Licet Vel Non.* – (94) Tit.: *Titulus IX. Per Quas Personas Cuique Acquiratur.* – (97) Tit.: *Titulus X. De Testamentis.* – (105) Tit.: *Titulus XI. De Militari Testamento.* – (107) Tit.: *Titulus XII. Quibus Non Est Permissum Facere Testamentum.* – (111) Tit.: *Titulus XIII. De Exhaeredatione liberorum.* – (115) Tit.: *Titulus XIV. De Haeredibus Institvendis.* – (118) Tit.: *Titulus XV. De Vulgari Substitutione.* – (120) Tit.: *Titulus XVI. De Pupillari Substitutione.* – (121) Tit.: *Titulus XVII. Quibus Modis Testamenta Infirmentur.* – (123) Tit.: *Titulus XVIII. De Inofficioso Testamento.* – (127) Tit.: *Titulus XIX. De Haereditate Qualitate & Differentia.* – (130) Tit.: *Titulus XX. De Legatis.* – (133) Tit.: *Titulus XXI. De Ademptione Legatorum.* – (134) Tit.: *Titulus XXII. De Lege Falcidia.* – (138) Tit.: *Titulus XXIII. De Fidei Commissariis Haereditatibus.* – (141) Tit.: *Titulus XXIV. De Singulis Rebus Per Fidei Commissum Relictis.* – (142) Tit.: *Titulus XXV. De Codicillis.*

(144–197) LIBER TERTIUS. Tit.: *Institutionum I. C. Liber III. Titulus 1^{mus}. De Haereditatibus quae ab intestato deferuntur.* – (148) Tit.: *Titulus II. De Legitima Agnatorum Successione.* – (152) Tit.: *Titulus III. De Senatus Consulto Tertulliano.* – (153) Tit.: *Titulus IIII. Ad Senatus Consultum Orphicianum.* – *Titulus V. De Successione Cognatorum.* – (154) Tit.: *Titulus VI. De Gradibus Cognationum.* – (156) Tit.: *Titulus X (!). De Bonorum Possessione.* – (158) Tit.: *Titulus XI. De Acquisitione Per Adrogationem.* – (159) Tit.: *Titulus XII. De Eo Qui Libertatis Causa Bona Addicuntur.* – (160) Tit.: *Titulus XIII. De Successionibus Sublatis, quae fiebant per bonorum venditionem & ex Senatus consulto Claudiano.* – (161) Tit.: *Titulus XIV. De Obligationibus.* – (163) Tit.: *Titulus XV. Quibus modis re Contrahitur Obligatio.* – (169) Tit.: *Titulus XVI. De Verborum Obligationibus.* – (171) Tit.: *Titulus XVII. De Duobus reis Stipulandi & Pro Mittendi.* – (172) Tit.: *Titulus XVIII. De Stipulatione Servorum.* – (173) Tit.: *Titulus XIX. De Divisione Stipulationum.* – (176) Tit.: *Titulus XX. De Inutilibus Stipulationibus.* – (180) Tit.: *Titulus XXI. De Fide Iussoribus.* – (182) Tit.: *Titulus XXII. De Litterarum Obligationibus.* – (184) Tit.: *Titulus XXIII. De Obligationibus Consensu.* – *Titulus XXIV. De Emptione & Venditione.*

(184^I) Vermerk: *nihil omisum est.*

(184^{II}) leer.

(185) Forts. des Titulus XXIV. (186) Tit.: *Titulus XXV. De Locatione & Conductione.* – (187) Tit.: *Titulus XXVI. De Societate.* – (190) Tit.: *Titulus XXVII. De Mandato.* – (193) Tit.: *Titulus XXVIII. De Obligationibus quae ex quasi contractu notiuntur.* – (195) Tit.: *Titulus XXIX. Per Quas Personas Nobis Obligatio Acquiratur.* – (196) Tit.: *Titulus XXX. Quibus Modis Tollitur Obligatio.*

(198–233) LIBER QUARTUS. Tit.: *Liber 4^{tus} Institutionum Iuris Civilis.* – *Titulus I. De Obligationibus Quae Ex Delicto Nascuntur.* – (199) Tit.: *Titulus II. De Vi Bonorum Raptorum.* – (200) Tit.: *Titulus III. De Lege Aquilia.* – *Titulus IV. De Iniurijs.* – (201) Tit.: *Titulus V. De Obligationibus, Quae Ex Quasi Delicto Nascuntur.* – (202) Tit.: *Titulus VI. De Actionibus.* – (212) Tit.: *Titulus VII. Quo Cuius Eo, Qui In Aliena Potestate Est, Negotium Gestum Esse Dicitur.* – (214) Tit.: *Titulus VIII. De Noxalibus Actionibus.* – (216) Tit.: *Titulus IX. Si Quadrupes Pavperiem Fecisse Dicitur.* – (218) Tit.: *Titulus X. De Ijs Per Quos Agere Possumus.* – *Titulus XI. De Satisfationibus.* – (219) Tit.: *Titulus XII. De Perpetuis & Temporalibus Actionibus, & Quae Ad Haeredes & In Haeredes Transeunt.* –

(222) Tit.: *Titulus XIII. De Exceptionibus*. – (224) Tit.: *Titulus XIV. De Replicationibus*. – (225) Tit.: *Titulus XV. De Interdictis*. – (226) Tit.: *Titulus XVI. De Poena Temere Litigantium*. – (228) Tit.: *Titulus XVII. De Officio Iudicis*. – (231) Tit.: *Titulus XVIII. De Publicis Iudicijs*.
(234–240) leer.

Zu Tobias Zigl aus Hall (gest. 1680), Professor der Philosophie und der Theologie, Lehrer des Kirchenrechtes in Wettingen und in Stams, s. Album Stamsense Nr. 464; Xenia Bernardina III 382–383.

U. S.

Cod. 525

SAMMELHANDSCHRIFT, u. a. HISTORIA ALEXANDRI MAGNI

II 2 E 25 S. 2. Stams. Pap. 98 Bl. 210 × 150. Tirol, 1304.

- B: Eher dickes, bes. zum Rand hin verschmutztes Papier. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund (nur ein Beleg): möglicherweise erst um 1370 (?). Lagen: 11.IV⁷⁸⁽⁸⁸⁾ + V⁹⁷⁽⁹⁸⁾. Das erste Blatt der ersten Lage ungezählt. Am Lagenende urspr. Reklamanten und Kustoden in römischen Zahlen, außer erste und zwölfte Lage, meist Teile davon beschnitten.
- S: Schriftraum ca. 140/145 × 100, von Tintenlinien gerahmt, zu 28–30 Zeilen. Bl. 89ra–97rb zweispaltig, zu 25–33 Zeilen auf Tintenlinierung. Regelmäßige Textualis Anfang 14. Jh., dat. 1304 (Bl. 65v). Bl. 97ra–b Zusatz einer späteren Hand in Bastarda 14. Jh. Titelangaben für den Rubrikator am unteren Blattrand, meist abgeschnitten. Bisweilen Anmerkungen zum Inhalt, vereinzelt auch Nachträge und Korrekturen.
- A: Rubrikator mit Schreiber identisch. Rote Überschriften, Unter- und Durchstreichungen, Auszeichnungsstriche. Am Rand Kapitelzählung in roten römischen Zahlen. Zu Beginn eines jeden Kapitels jeweils ein- bis dreizeilige rote Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung, Bl. 5r–8r mit **flüchtig** gezeichnetem Fleuronée im Binnenfeld und am Besatz sowie mit Ausläufern in Tinte.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafslleder über Holz, Tirol, 14. Jh. Am HD Spuren eines Titelschildchens (27/30 × 75). Spuren einer Langriemenschließe. Kanten abge-schrägt und leicht gerundet. Rücken: drei Doppelbünde, Leder am Rücken an beiden Rändern vertikal aufgebrochen, Bünde sichtbar, unten alte schwarze Signatur 29. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD jeweils ein Papierblatt (Frg., s. Nr. 1), Gegenblätter herausgeschnitten. Am Spiegel des VD rot-blau umrandeter Schenkungsvermerk (s. bei G).
- G: Geschenk des Pfarrers Ludovicus de Ramung aus Ulten (Schenkungsvermerk s. VD, Spiegel) an das Kloster Stams im Jahre 1360 oder 1386. Zu seinen Bücherschenkungen vgl. W. Lebersorg, Chronik des Klosters Stams (*Tiroler Geschichtsquellen* 42). Innsbruck 2000, 152, 176. Andere von ihm geschenkte Hss. in der ULBT Cod. 113, 114, 272, 310, 355, 472 und 504. Hs. im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT nicht angeführt. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II [...].
- L: O. Zingerle, Die Quellen zum Alexander des Rudolf von Ems (*Germanistische Abhandlungen* 4). Breslau 1885, 20. – A. Hilka, F. P. Magoun, A list of manuscripts containing texts of the Historia de preliis Alexandri Magni, recensions I¹, I², I³. *Speculum* 9, Nr. 1 (1934) 84–86. – Historia Alexandri Magni (Historia de preliis). Rez. J¹, hrsg. von A. Hilka und K. Steffens (*Beiträge zur klassischen Philologie* 107). Meisenheim a. Gl. 1979, IXff.
- I (VD und HD, Spiegel) FRAGMENT EINER SEQUENZ, vermutlich aus einem Missale. Jeweils Teil eines Papierblattes (ca. 145 × 205), querformatig eingeklebt. Textualis 13./14. Jh., mit Hufnagelnotation auf vierzeiligen roten Notenlinien. Schriftraum VD 130 × 160, HD 105 × 160, links von zweifachen, rechts von einfachen Tintenlinien gerahmt, zu jeweils sechs erhaltenen Zeilen. Textverlust durch Beschnei-

dung des unteren Blattrandes. Am VD Mitte des Fragments durch Schenkungsvermerk (s. u.) verdeckt.

Sequenz De beata virgine (AH 54, 351, Nr. 221).

VD: Strophe 1–4. Inc.: *Imperatri[x ...] generosa ...*

HD: Strophe 5–8, Z. 2. Expl. mut.: ... *Res miranda res novella nam processit sol* [

- 2 (VD, Spiegel) Über das Fragment (s. Nr. 1) gemalter SCHENKUNGSVERMERK, blau-rot umrandet. Geschenk an das Kloster Stams durch Pfarrer Ludovicus de Ramung aus Ulten (s. bei G). Darüber alte Signaturen der ULBT. Hilka–Steffens XI lesen anstelle von Stams Stains (!), welches sie in der Schweiz lokalisieren, sowie Bammung statt Ramung.

Datus est iste liber monasterio sancti Iohannis in Stams a domino Ludwico de Rammung quondam plebano in Ulten pro memoriali salutis anime sue.

- 3 (1r–69v) HISTORIA ALEXANDRI MAGNI (HISTORIA DE PRELIIS), Rezension J¹ (Ed.: Hilka–Steffens [mit Kenntnis von Cod. 525] IX–XIV. – O. Zingerle, Die Quellen zum Alexander des Rudolf von Ems [*Germanistische Abhandlungen* 4]. Breslau 1885, 20. Hilka–Magoun 84–86). Bei Hilka–Steffens lediglich Prolog und Haupttext ediert; Hinweise in Form von Blatt- und Incipitangaben auf die der Historia Alexandri Magni folgenden Texte im Codex [Hilka–Steffens XI], jedoch ohne genauere Angaben).

(1r–2r) PROLOG (Hilka–Steffens X und XII^f).

(1r) Tit.: *Incipit prologus super Alexandrum*. – Inc.: *Volo quinque verba in ecclesia loqui, ait apostolus, que magis proderunt quam decem milia sub lingua chorum ...* – Expl.: ... *oculis representaret quod absque mora fastidii legere voluerint quolibet tempore oportuno*.

Es folgen auf Bl. 2r mit der Rubrik *Unde versus* eingeleitete leoninische Verse, deren einzelne Verse zwar nicht abgesetzt, jedoch immer mit einem *versus* (rot) gekennzeichnet sind:

Obsecro si quis hec carmina qui recitabis. Versus Non indigneris si que sunt scripta probabis. Versus Omnia cura satis relegentibus esse iocosa ... Qui libros adamat, mentis mox ocia perdat. Et studium querat ne gratis tempora perdat etc.

(2r–4v) TABULA. Auflistung der 141 Kapitel ihrer Reihenfolge entsprechend, mit leoninischen Versen am Schluss (Hilka–Steffens X).

Inc.: *I. Incipit Alexander de rege Persarum qui cum exercitu venit super regem Egypci. II. De fuga Nectanebi ...* – Expl.: ... *CXXXX. Documenta Aristotelis ad Alexandrum. CXXXXI. De instructione Alexandri Magni per Aristotilem (!)*.

(5r–65r) HAUPTTEXT (Hilka–Steffens 2–264). Text in Hs. nicht in Bücher eingeteilt (der Einteilung bei Hilka–Steffens entsprechend: Bl. 5r–20v L. I, Bl. 20v–35r L. II, Bl. 35r–65r L. III); durchgehende Kapitelzählung, von Hilka–Steffens jedoch abweichend.

(5r) Tit.: *Incipit Alexandri regis Persarum qui cum exercitu venit super regem Egypti*. – Inc.: *Sapientissimi igitur Egypci scientes mensuram terre atque undis maris dominantes ...* – Expl.: ... *undecima Alexandria que dicitur yproxa[n]thon, duodecima Alexandria que dicitur Egyptus*.

Am Schluss leoninische Verse (Hilka–Steffens X).

(65v) DATIERUNG der Handschrift (Hilka–Steffens X).

Post incarnatum verbum de virgine natum, tunc cum M tria C tamen in quarto fuit anno qui liber est scriptus sit Deus hinc benedictus.

(65v–68r) DOCUMENTUM ARISTOTELIS AD ALEXANDRUM (Hilka–Steffens X^f., ohne Ed. des Textes bzw. ohne folgende Angaben).

Das gesamte Kapitel (vgl. hingegen Hilka–Steffens XI) Auszug aus dem ersten Teil des ps.-aristotelischen Secretum secretorum sive Epistola ad Alexandrum in der Über-

setzung des Ps.-(?)Philippus Tripolitanus (Ed.: R. Möller, Hiltgart von Hürnheim. Mittelehochdeutsche Prosaübersetzung des „Secretum Secretorum“ [*Deutsche Texte des Mittelalters* 56]. Berlin 1963, 1–164. – Lacombe Nr. I.; Thorndike–Kibre 465, 410, 970. PAL Nr. 81b).

(65v) Tit.: *Documentum Aristotelis* (corr. aus: *Aristolis*) *ad Alexandrum*. – Inc.: *Magnus et famosus philosophorum maximus magister Aristoteles composuisse fertur hunc tractatum in sua senectute ...* – Expl.: *... mora tua fuisset in ardore ipsius coitus consecuta, et hec ex Nigromancia cognovi.*

Lit.: W. F. Ryan, C. B. Schmitt (Hrsg.), Pseudo-Aristotle, „The Secret of Secrets“: Sources and Influences (*Warburg Institute Surveys and Texts* 9). London 1983; G. Keil, Verfasserlexikon² VIII 993–1013.

(68r–69v) DE INSTRUCTIONE ALEXANDRI REGIS PER ARISTOTELEM (Hilka–Steffens XI).

Tit.: *De instructione Alexandri regis per Aristotilem* (!). – Inc.: *Ad gloriosum regnum* (!) *omnium regum et principum orbis terre ac terrarum eorundem ...* – Expl.: *... principibus ad tue laudis servicia absque auro et argento attrahat universos.*

Von der lateinischen Übersetzung des griechischen Alexanderromans durch den Archipresbyter Leo Neapolitanus (2. H. 10. Jh.) entstanden drei interpolierte Fassungen. Zu den – von Abweichungen abgesehen – also insgesamt vier verschiedenen Rezensionen der *Historia de preliis* (der urspr. Text des Übersetzers Leo Archipresbyter sowie die drei interpolierten Rezensionen J¹, J² und J³) s. folgende Ausgaben: Die *Vita Alexandri Magni* des Archipresbyters Leo *Historia de preliis ...* hrsg. von G. Landgraf. Erlangen 1885. – Der Alexanderroman des Archipresbyters Leo, unters. und hrsg. von F. Pfister (*Sammlung mittellateinischer Texte* 6). Heidelberg 1913. – Der altfranzösische Alexanderroman ... nebst ... der *Historia de preliis*. Rez. J², hrsg. von A. Hilka. Halle 1920 (ohne kritischen Apparat). – Die *Historia de preliis Alexandri Magni*. Rez. J³, hrsg. von K. Steffens (*Beiträge zur klassischen Philologie* 73). Meisenheim a. Gl. 1975. – *Historia Alexandri Magni* (*Historia de preliis*). Rez. J³, hrsg. von A. Hilka und K. Steffens (*Beiträge zur klassischen Philologie* 79 und 89). Meisenheim a. Gl. 1976 und 1977 (kritische Edition). – Die *Historia de preliis Alexandri Magni ...* Synoptische Edition der Rezensionen des Leo Archipresbyter und der interpolierten Fassungen J¹, J², J³ (B. I und II), hrsg. H.-J. Bergmeister (*Beiträge zur Klassischen Philologie* 65). Meisenheim a. Gl. 1975.

Parallelüberlieferung: u. a. Berlin, Staatsbibl., Ms. Diez. C fol. 2, 164va.

Zur Überlieferung s. R. Förster, Handschriften und Ausgaben des pseudo-aristotelischen *Secretum secretorum*. *ZfB* 6 (1889) 1–22, 57–76.

4 (70r–88r) ERRORES IUDAEORUM ET REPROBATIONES EORUNDEM (Hilka–Steffens XI).

Tit.: *Incipiunt errores Iudeorum et reprobaciones eorundem*. – Inc.: *Nota triplicem cautelam. Prima est ut primo studeatis Iudeorum errores reprobare ...* – Expl.: *... tantum urinavit quod fere submerserat XII^a explorato res.*

(88r) Schlussschrift: *Expliciunt errores Iudeorum*.

(88v) leer.

5 (89ra–96vb) VULGARISATIO ALIQUORUM VOCABULORUM.

Übersetzung einiger Begriffe aus Brevierpsalmen und weiteren Breviertexten ins Süddeutsche. Angeführt ist jeweils der Psalmenbeginn, darunter rot die deutsche Übersetzung einzelner Wörter und schwarz die übersetzten lateinischen Wörter. Bis Bl. 96ra Psalmen (Ps. 148–150 Beginn nicht angeführt), anschließend Antiphonen und biblische Cantica; Bl. 96va: Pater Noster, Credo, Te Deum, Athanasisches Glaubensbekenntnis, Hymnus (Ave maris stella), Antiphon (Alma redemptoris mater, CAO Nr. 1356). Schluss wohl aus einem Hymnus (*alvo*) sowie einem Schlussgebet (*coadunare*).

Tit.: *Volgarizacio aliquorum vocabulorum psalterii*. – Inc.: *Beatus vir qui non abiit* (Ps. 1,1) *der suechte ruense ...* – Expl.: ... *pauch zuofügen alvo coadunare*.

6 (97ra–rb) DE SIBYLLA.

Inc.: *Sibille generaliter dicuntur omnes femine prophetantes que ob divinam voluntatem hominibus interpretari et futuram pronunciare solebant ...* – Expl. mut.: ... *septimus vero sol tenebrosus terribilis erat et sanguineus* [

Identisch mit (RICHARDUS DE SANCTO VICTORE)(?): *De decem sibyllis* (Stegmüller RB Nr. 7345) bzw. (PS.-BEDA VENERABILIS): *Sibyllinorum verborum interpretatio* (PL 90, 1181–1186. – E. Sackur, *Sibyllinische Texte und Forschungen: Pseudomethodius, Adso und die tiburtinische Sibylle*. Halle a. S. 1898, 177–187. – *Oracula Sibyllina*, hrsg. von J. Geffcken [*Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte* 8]. Berlin 1902, 154). Unvollständig (PL 90, 1181B–1181D), bricht mit Seitenende ab.

Zu sibyllinischen Texten vgl. auch J. Geffcken 154. B. Bischoff, *Die lateinischen Übersetzungen und Bearbeitungen aus den Oracula Sibyllina (Mittelalterliche Studien I)*. Stuttgart 1966, 150–171.

Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 244, 50r.

7 (HD, Spiegel) FRAGMENT, s. Nr. 1.

D. M.

Cod. 526

THOMAS A KEMPIS

II 2 F 1. Schnals. Perg. und Pap. I, 82 Bl. 150 × 105. Schnals (?), 15. Jh.

- B: Pergament und Papier gemischt. Äußerstes und innerstes Doppelblatt einer Lage Pergament, sonst Papier. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1427/1432 (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 528). Lagen: 1¹ (Vorsatzbl.) + 6.VI⁷² + (VI–2)⁸². Zw. Bl. 12 und 13 Gegenblätter zum Spiegel des VD und zum Vorsatzblatt, zw. Bl. 72 und 73 Gegenblatt zum Spiegel des HD herausgeschnitten (ohne Textverlust). Gegenblätter zu Bl. 73 und 78 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Bl. 55 stark zerknittert, untere rechte Ecke fehlt, Bl. 78 seitlich stark beschnitten (ohne Textverlust). Am Lagenanfang Kustoden in roten arabischen Ziffern, bei der letzten Lage weggeschnitten. Lagenreklamanten.
- S: Schriftraum 105 × 70/75, von Blindlinien (Bl. 59v Bleistiftlinien) gerahmt, zu einheitlich 24 Zeilen auf Blindlinierung. Zirkelstiche. Kalligraphische Bastarda (identisch mit Schreiber von Cod. 528, dat. 1432).
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, vereinzelt Durchstreichungen und wellenförmige Zeilenfüllsel. Zweizeilige rote Lombarden.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: braunes Rindsleder über Holz mit Einritzungen, Schnals (?), 15. Jh.
Leder stark abgerieben und fleckig. Am VD zwei Kreise unterschiedlicher Größe eingeritzt, jeweils mit eingeschriebenem Stern. Oben drei horizontale, seitlich begrenzte Linien eingeritzt (für Titelaufschrift?). Reste einer schwarzen Titelaufschrift *Tractatus* [...] sowie Spuren eines aufgeklebten Titelschildchens. Spuren einer Langriemenschließe. Kanten abgerundet. Rücken: drei Doppelbünde, oben Reste einer schwarzen Schnalser Signatur (*H?*), unten weiße Schnalser Signatur *E 158*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD Pergamentblatt mit Besitzvermerk, Inhaltsangabe und Signaturen, Spiegel des HD Pergamentblatt mit Todesvermerk (s. bei Inhalt).
- G: Am Rücken Schnalser Signaturen *H* (?) (schwarz; zu dieser Signatur [Typ 6] s. Neuhauser, Schnals 82), *E 158* (weiß), am Spiegel des VD *158* (gestrichen). Am Spiegel des VD Besitzvermerk der Kartause

Schnals 15. Jh. *Hic libellus est monasterii montis omnium angelorum in valle Snals ordinis Carthusiensis*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 158 eingetragen als „Tract. de imitatione Christi, Ms. membr. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 2 H 4.

- L: P. E. Puyol, Descriptions bibliographiques des manuscrits et des principales éditions du livre De Imitatione Christi. Paris 1898, 197, 481 Nr. 133 (ohne Nennung der Signatur). – S. G. Axters, De imitatione Christi. Elenchus codicum manuscriptorum in quingentesimo anno ab obitu Thomae Hermken a Kempis (*Schriftenreihe des Kreises Kempen–Krefeld* 27). Kempen / Niederrhein 1971, 52. – E. Bauer, Heinrich Hallers Übersetzung der Imitatio Christi (*Analecta Cartusiana* 88). Salzburg 1982, 16–18. – Dies., Die oberdeutsche Überlieferung der Imitatio Christi, in: Spätmittelalterliche geistliche Literatur in der Nationalsprache I (*Analecta Cartusiana* 106). Salzburg 1983, 111–135, 129f. – Neuhauser, Schnals 111, 122.

THOMAS A KEMPIS: De imitatione Christi. Liber I–III (Ed.: M. I. Pohl, Thomae Hemerken a Kempis ... opera omnia II. Freiburg i. Br. 1904, 5–88, 139–263. L. M. J. Delaissé, Le manuscrit autographe de Thomas a Kempis et „l'imitation de Jésus-Christ“. Paris, Bruxelles 1956, 180–251, 293–405. – Bloomfield Nr. 4633).

(VD, Spiegel) Besitzvermerk (s. bei G). Inhaltsangabe: *Tractatus triplex de imitatione Christi*. (Anmerkung 19. Jh.): (*v. Thomas a Kempis ll. III. l. IV fehlt*). Signaturen der ULBT (s. bei G).

(Ir) leer.

(Iv) Federprobe (rot): *pro*.

(1r) Admonitiones ad spiritualem vitam utiles (= De imitatione Christi liber I).

(21r) Admonitiones ad interna trahentes (= De imitatione Christi liber II).

(33r) Liber internae consolationis (= De imitatione Christi liber IV).

(78r) Schlussschrift: *Et hic est finis de quo laudetur Deus etc.*

(78v–81r) nur Rahmung und Linierung.

(81v) Federprobe (rot): *can*.

(82r–v) nur Rahmung und Linierung.

(HD, Spiegel) Federprobe am oberen rechten Blattrand durch den Rubrikator (rot): *domis dominis*

Vermerk (von anderer Hand, Textualis formata): *obiit venerabilis dominus Iohannes Wylken anno domini 452*.

Vgl. u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 535.

Die lateinischen „De Imitatione Christi“-Texte wurden von Puyol (später auch von Jacob van Ginneken, *Op zoek naar den oudsten tekst en den waren schrijver van het eerste boek der navolging van Christus*. Wetteren 1929) in zwei Textfamilien unterteilt: P und Q. Cod. 526 stimmt größtenteils mit P überein (vgl. Bauer, Heinrich Hallers Übersetzung der *Imitatio Christi* 17).

Ob Cod. 526 als Vorlage für Hallers Übersetzung der Imitatio Christi ins Deutsche (Innsbruck, ULBT, Cod. 641) diene, wird von Bauer noch offen gelassen (vgl. Bauer, Heinrich Hallers Übersetzung der *Imitatio Christi* 16–19 und Bauer, Die oberdeutsche Überlieferung der Imitatio Christi 129f.). Falls die Hs. als Vorlage diene, ist eine Datierung vor 1466 möglich (vgl. Schreiben von Dr. E. Bauer vom 29. 6. 2007).

U. S.

Cod. 527

GUIBERTUS DE TORNACO

II 2 F 2. Stams. Perg. IV, 399 Bl. 145/155 × 115. Stams (?), 13./14. Jh.

- B: Pergament von unterschiedlicher Stärke und Farbe, zahlreiche, z. T. große Löcher, bisweilen an den Rändern stark beschnitten. Lagen: II^{IV} (Vorsatzbl.) + VI¹² + II¹⁶ + IV²⁴ + 2.VIII⁵⁶ + 4.IV⁸⁹⁽⁸⁸⁾ + VIII¹⁰⁵⁽¹⁰⁴⁾ + 2.IV¹²¹⁽¹²⁰⁾ + VIII¹³⁶ + 12.IV²³² + VI²⁴³⁽²⁴⁴⁾ + 18.IV⁷³⁹¹⁽³⁹²⁾ + (IV-1)³⁹⁸⁽³⁹⁹⁾. Das letzte Blatt der letzten Lage (= Gegenbl. zu Bl. 392 [393]) herausgeschnitten. Zahl 65 bei der Folierung übersprungen, zw. Bl. 122 und 123 ein ungezähltes Blatt, Bl. 239 doppelt gezählt. Bis Bl. 176v am Lagenende vereinzelt Kustoden in schwarzen römischen Zahlen: I (12v = Lage 1), *XIIII* (Bl. 113v = Lage 11), *XVII* (Bl. 136v = Lage 13), *XIX* (Bl. 152v = Lage 15), *XX* (Bl. 160v = Lage 16), *XXI* (Bl. 168v = Lage 17), *XXII* (Bl. 176v = Lage 18). Abweichung der Kustodenzählung von der tatsächlichen Lagenzahl bedingt durch Zählung der Okternionen als jeweils zwei Nummern. Lagenreklamanten.
- S: Schriftraum 105/110 × 85/90. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 36–37 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Sehr kleine Textualis wohl von einer Hand von leicht wechselndem Duktus 13./14. Jh.
- A: Am oberen Blattrand rote Zählung der Sermones in römischen Zahlen, rote Überschriften, Durchstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, Zeilenfüllsel. Zwei- bis vierzeilige rote Lombarden.
- E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafslleder über Holz mit Blinddruck, Stams (?), 15. Jh. VD und HD gleich: zwei von zweifachen Streicheisenlinien begrenzte Rahmen. Äußerer Rahmen leer, innerer Rahmen gefüllt mit Ranke (Nr. 1). Das große Mittelfeld unterteilt durch drei parallele Reihen von Einzelstempeln; am VD linke Reihe überdeckt vom Leder des Rückens, mittlere Reihe Drache (Nr. 2), rechte Reihe geschwänztes Tier (Nr. 3) und Tier (Nr. 4) (Vogel?); am HD linke Reihe geschwänztes Tier (Nr. 3), mittlere Reihe Tier (Nr. 4) (Vogel?), rechte Reihe überdeckt vom Leder des Rückens. Spuren zweier Schließen. HD in der Mitte längs gespalten. Kanten gerade. Rücken: fünf Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *Q 14*. Kapitale mit rotem, grünem und farblosem Zwirn umstochen. Bl. I–IV leere Vorsatzblätter außer Bl. Ir Signaturen der ULBT Innsbruck, Bl. Iir Bleistifteintragung Anton Roschmanns *Sermones*.
- G: Unsicher, ob die Hs. in Stams entstanden bzw. wann sie dorthin gekommen ist. In den alten Stamser Katalogen aufgrund des allgemeinen Inhalts („Sermones“) nicht nachweisbar. Stamser Signatur am Rücken *Q 14*. Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur *Q 14* eingetragen als „Sermones“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. Ir alte radierte Signatur der ULBT *II 3 F 13* (?).
- L: Schneyer 2, 297.

GUIBERTUS DE TORNACO: Sermones (Schneyer 2, 282–297).

Insgesamt 189 Sermones, aufgeteilt in zwei Abschnitte mit jeweils eigener Zählung: Bl. 1r–200v mit Zählung Nr. I–LXXXVIII (Sonntage) und Bl. 201r–397v mit Zählung I–C. Reihenfolge im zweiten Teil von Schneyer abweichend. Einzelne Sermones in der Hs. in zwei oder mehrere getrennt gezählte Sermones mit Titel *Item* unterteilt.

(1ra–200va) Sermones dominicales. Reihenfolge im Wesentlichen wie bei Schneyer.

(1ra) *I*. Dnca 1. adv. (Schneyer Nr. 1). – (3va) *II*. Dnca 2. adv. (Nr. 2). – (5rb) *III*. Dnca 3. adv. (Nr. 3). (7ra) *IIII*. (Nr. 4). – (7va) *V*. Dnca 4. adv. (Nr. 5). – (10rb) *VI*. Dnca infra oct. nativ. dni (Nr. 6). (12ra) *VII*. (Nr. 7). (13ra) *VIII*. (Nr. 8). – (14va) *IX*. und (15va) *X*. Dnca 1. post epiph. dni (Nr. 9). Expl.: ... *duo extrema circa ipsam fortitudinem*. – (17ra) *XI*. und (19ra) *XII*. Dnca 2. post epiph. dni (Nr. 10). – (21ra) *XIII*. Dnca 2. post epiph. dni (Nr. 11). – (23va) *XIIII*. Dnca 3. post epiph. dni. Tit.: *Dominica secunda* (Nr. 12). (27rb) *XV*. (Nr. 13). – (29rb) *XVI*. Dnca 4. post epiph. dni. Tit.: *Dominica tertia* (Nr. 14). (31vb) *XVII*. (Nr. 15). – (32vb) *XVIII*. Dnca 5. post epiph. dni. Tit.: *Dominica III^a* (Nr. 16). (35rb) *XIX*. (Nr. 17). (37rb) *XX*. (Nr. 18). (39rb) *XXI*. (Nr. 19). (41rb) *XXII*. (Nr. 20). – (43rb) *XXIII*. De s. Matthia (Nr. 110). – (44va) *XXIIII*. Dnca in Septuagesima (Nr. 21). – (47vb) *XXV*. Dnca in Sexagesima (Nr. 22). Expl.: ... *in futura vita*

perficietur, ad quam nos perducatur Ihesus Christus etc. – (50rb) XXVI. Dnca in Quinquagesima (Nr. 23).

(53ra) XXVII. Dnca 1. in Quadrages. (Nr. 24). (55vb) XXVIII. (Nr. 25). (57vb) XXIX. (Nr. 26). – (62vb) XXX. Dnca 2. in Quadrages. (Nr. 27). – (65rb) XXXI. Dnca 3. in Quadrages. (Nr. 28). (67va) – XXXII. Dnca 4. in Quadrages. (Nr. 29). (69vb) XXXIII. (Nr. 30). – (71vb) XXXIII.

Dnca 1. in passione dni (Nr. 31). – (74rb) XXXV. Dnca 2. in passione dni (Nr. 32). (76va) XXXVI. (Nr. 33). (77va) XXXVII. (Nr. 34). (79vb) XXXVIII. (Nr. 35).

(80vb) XXXIX. Dnca resurrectionis dni (Nr. 36). – (84ra) XL. Dnca in oct. paschae (Nr. 37). (85vb) XLI. (Nr. 38). (87vb) XLII. (Nr. 39). – (89va) XLIII. Dnca 2. post pascha (Nr. 40). (91rb) XLIII. (Nr. 41). (92vb) XLV. (Nr. 42). – (95rb) XLVI. Dnca 3. post pascha (Nr. 43). – (98vb) XLVII. Dnca 4. post pascha (Nr. 44). (100va) XLVIII. (Nr. 45). (103ra) XLIX. (Nr. 46). – (107ra) L. Dnca 5. post pascha (Nr. 47). (109va) LI. (Nr. 48). – (111va) LII. Dnca 6. post pascha (Nr. 49).

(113va) LIII. Dnca pent. (Nr. 50). (115va) LIII. (Nr. 51). (117ra) LV. (Nr. 52). – (120rb) LVI. Dnca 1. post pent. (Nr. 53). – (122ra) LVII. Dnca 2. post pent. (Nr. 54). – (123va) LVII (!). Dnca 3. post pent. (Nr. 55). – (125rb) LIX. Dnca 4. post pent. (Nr. 56). – (127rb) LX. Dnca 5. post pent. (Nr. 57). – (130ra) LXI. Dnca 6. post pent. (Nr. 58). – (131vb) LXII. Dnca 7. post pent. (Nr. 60). (133vb) LXIII. (Nr. 59). – (135rb) LXIII. Dnca 8. post pent. (Nr. 61). – (138ra) LXV. Dnca 9. post pent. (Nr. 62). – (140rb) LXVI. Dnca 10. post pent. (Nr. 63). – (142va) LXVII. (nicht bei Schneyer). Tit.: *Item de eodem.* – Inc.: *Domus mea domus oracionis vocabitur.* Luc. XIX (46). *Verba hec si intelligantur ad litteram ...* – Expl.: *... patet nostrum maleficium per IIIor defectus. Rogemus ergo etc.* – (145ra) LXVIII. Dnca 11. post pent. (Nr. 64). – (147ra) LXIX. Dnca 12. post pent. (Nr. 65). – (149rb) LXX. Dnca 13. post pent. (Nr. 66). – (153ra) LXXI. Dnca 14. post pent. (Nr. 67). – (155vb) LXXII. Dnca 15. post pent. (Nr. 68). – (157rb) LXXIII. Dnca 16. post pent. (Nr. 69). – (159vb) LXXIII. und (161va) LXXV. Dnca 17. post pent. (Nr. 70). – (163vb) LXXVI. (164vb) LXXVII. (166vb) LXXVIII. Dnca 18. post pent. (Nr. 71). – (167va) LXXIX. und (170ra) LXXX. Dnca 19. post pent. (Nr. 72). – (172vb) LXXXI. Dnca 20. post pent. (Nr. 74). – (174rb) LXXXII. Dnca 21. post pent. (Nr. 75). – (176va) LXXXIII. Dnca 22. post pent. (Nr. 76). – (179ra) LXXXIII. Dnca 23. post pent. (Nr. 77). (182va) LXXXV. (Nr. 78). – (185rb) LXXXVI. Dnca 24. post pent. (Nr. 79). (188vb) LXXXVII. (Nr. 80). – (192rb) LXXXVIII. Dnca 25. post pent. (Nr. 81). (194rb) LXXXVIII. (Nr. 82).

(196vb) Fünf getilgte Zeilen in größerer Schrift, vermutlich: *Expliciunt sermones dominicales fratris Guiberti de [...]*

(197ra–199vb) Alphabetisches Register zu den Sermones.

(200ra–va) Aufzählung der Sermones nach den Anlässen mit Angabe des Incipit und der Nummer des jeweiligen Sermo in der Hs.

(200vb) leer.

(201ra–397vb) Sermones de sanctis, mit Einschüben aus dem Temporale. Reihenfolge von Schneyer abweichend.

(201ra) I. De s. Michael et de angelis (Nr. 148). (204vb) II. (Nr. 149). – (205va) III. De s. Francisco (Nr. 150). (208vb) IIII. und (210rb) V. (Nr. 151). – (211rb) VI. De s. Dionysio (Nr. 152). – (213vb) VII. De s. Luca (Nr. 153). (216ra) VIII. (Nr. 154). – (217vb) IX. De s. Simone et Iuda (Nr. 156). – (219ra) X. In commemoratione omnium fidelium defunctorum. Tit.: *De mortuis* (Nr. 164). – (220vb) XI. De s. Martino (Nr. 165). (223vb) XII. (Nr. 166). – (225vb) XIII. De s. Elisabetha (Nr. 167). – (226va) XIII. De s. Caecilia (Nr. 155). – (227va) XV. De s. Catharina (Nr. 168). – (228va) XVI. De s. Andrea (Nr. 83). – (231va) XVII. De s. Nicolao (Nr. 84). (233va) XVIII. (Nr. 85). – (236va) XIX. De s. Lucia (Nr. 86). (237rb) XX. (Nr. 87). – (239rb) XXI. De s. Thoma apostolo (Nr. 88). – (240ra) XXII. In nativ. dni (Nr. 91). – (242vb) XXIII.

De s. Stephano (Nr. 93). (246va) *XXIII*. (Nr. 92). – (247ra) *XXV*. De s. Iohanne apostolo (Nr. 169). Inc.: *Cibavit illum pane vite et intellectus. Eccli. XV (3). Panis vite et intellectus verbum est predicacionis ...* (247rb) *XXV*. (Forts.) (Nr. 94). – (249vb) *XXVI*. De innocentibus (Nr. 95). – (250vb) *XXVII*. In circumcisione dni (Nr. 96). (253ra) *XXVIII*. (Nr. 97). – (256ra) *XXIX*. In oct. epiph. (Nr. 100). – (257ra) *XXX*. De s. Agnete (Nr. 101). Expl.: ... *non est talis mulier in aspectu in pulcritudine et in sensu verborum*. (259va) *XXXI*. (Nr. 102). (262rb) *XXXII*. (Nr. 170). – (263vb) *XXXIII*. De s. Vincentio (Nr. 103). – (267ra) *XXXIII*. In conversione s. Pauli (Nr. 104). – (269va) *XXXV*. In cathedra s. Petri (Nr. 109). (270rb) *XXXVI*. (Nr. 171). Expl.: ... *recordacionis, absintii et fellis*. – (271rb) *XXXVII*. De s. Matthia (Nr. 172). – (273ra) *XXXVIII*. De s. Benedicto (Nr. 175). – (275rb) *XXXIX*. Fer. 5. in coena dni (Nr. 114). – (278rb) *XL*. In inventione s. crucis (Nr. 118). – (280ra) *XLI*. Dnca 2. in passione dni (Nr. 113). – (281rb) *XLII*. Fer. 6. in parasceve (Nr. 176). (284ra) *XLIII*. Tit.: *In passione dni* (Nr. 178). – (285rb) *XLIII*. Dnca resurrectionis dni (Nr. 179). – (287vb) *XLV*. (Nr. 180). – (289rb) *XLVI*. De s. Marco (Nr. 115). (291ra) *XLVII*. (Nr. 181). – (291vb) *XLVIII*. De s. Philippo et Iacobo (Nr. 116). – (293vb) *XLIX*. In ascensione dni (Nr. 120). (294vb) *L*. (Nr. 121). (296vb) *LI*. (Nr. 122). – (298va) *LII*. Dnca pent. (Nr. 124). – (301vb) *LIII*. De s. Barnaba (Nr. 117). – (302va) *LIII*. De s. Antonio (Nr. 125). – (304va) *LV*. De s. Petro et Paulo. Tit.: *Petri apostoli* (Nr. 127). – (307va) *LVI*. De s. Maria Magdalena (Nr. 129). (308va) *LVII*. (Nr. 130). – (309vb) *LVIII*. De s. Iacobo (Nr. 131). – (312ra) *LIX*. De s. Petro ad vincula (Nr. 132). – (314vb) *LX*. und (317va) *LXI*. De s. Laurentio (Nr. 134). (319rb) *LXII*. (Nr. 135). – (320vb) *LXIII*. De s. Clara (Nr. 136). – (321va) *LXIII*. In assumptione BMV (Nr. 137). (322ra) *LXV*. (Nr. 138). – (325vb) *LXVI*. De s. Bartholomaeo (Nr. 139). – (326vb) *LXVII*. In decollatione s. Iohannis Baptistae (Nr. 141). (327vb) *LXVIII*. (Nr. 142). – (330va) *LXIX*. In nativ. BMV (Nr. 143). – (331vb) *LXX*. De omnibus sanctis (Nr. 157). (332va) *LXXI*. (Nr. 162). (334vb) *LXXII*. (Nr. 163). (336rb) – *LXXIII*. In purificatione BMV (Nr. 105). (339rb) *LXXIII*. (Nr. 106). – (340rb) *LXXV*. In nativ. BMV (Nr. 145). – (343ra) *LXXVI*. De omnibus sanctis (Nr. 159). Schließt Bl. 343vb, Forts. Bl. 352ra–vb. (353ra) folgt *LXXVII*. (Nr. 160). – (354rb) *LXXVIII*. In nativ. dni (Nr. 89). – (357vb) *LXXIX*. (Nr. 90). Schließt Bl. 359vb, Forts. Bl. 344ra–va. – (344va) *LXXX*. In epiph. dni (Nr. 99). (346va) *LXXXI*. (Nr. 98). – (349va) *LXXXII*. De s. Petro et Paulo (Nr. 128). Schließt Bl. 351va, Forts. Bl. 360ra–vb. – (360vb) *LXXXIII*. Dnca pent. (Nr. 123). – (363vb) *LXXXIII*. De s. Iohanne Baptista (Nr. 126). – (366vb) *LXXXV*. In capite ieiunii (Nr. 107). (367vb) *LXXXVI*. (Nr. 108). (368vb) *LXXXVII* (Nr. 174). (370ra) *LXXXVIII*. (Nr. 173). – (372ra) *LXXXVIII*. De s. Augustino (Nr. 140). – (373ra) *LXXXX*. In nativ. BMV (Nr. 144). – (374va) *LXXXXI*. In exaltatione s. crucis (Nr. 146). – (378ra) *LXXXXII*. In annuntiatione BMV (Nr. 111). (381va) *LXXXXIII*. (Nr. 112). – (384rb) *LXXXXIII*. De s. Iohanne ante Portam Latinam. Tit.: *In nativitate dni* (Nr. 182). (386ra) *LXXXXV*. (Nr. 183). (387rb) *LXXXXVI*. (Nr. 184). (388rb) *LXXXXVII*. (Nr. 185). – (390ra) *LXXXXVIII*. In translatione s. Dominici (?). Tit.: *De beato Francisco* (also wohl: In translatione s. Francisci). (392vb) *LXXXXIX*. De s. Francisco (Nr. 187). – (393va) *C*. Fer. 6. in parasceve (Nr. 177). (394vb–395vb) Aufzählung der Sermones nach den Anlässen mit Angabe des Incipit und der Nummer des jeweiligen Sermo in der Hs. (396ra–397vb) Alphabetisches Register zu den Sermones. (398r–v) leer.

W. N.

Cod. 528

IOHANNES GERSON

II 2 F 3. Schnals. Perg. und Pap. I, 81 Bl. 145 × 105. Schnals (?), 1432.

- B: Pergament und Papier gemischt. Äußerstes und innerstes Doppelblatt jeder Lage Pergament, sonst Papier. An den Rändern z. T. fleckig und Wasserspuren, Bl. 37 (Perg.) löchrig. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1427/1432 (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 526). Lagen: 1^I (Vorsatzbl.) + 6.VI⁷² + (V–1)⁸¹. Das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel am HD aufgeklebt. In den Lagenmitten Pergamentfalte. Zw. Bl. 12 und 13 (= zw. erster und zweiter Lage) Gegenfalz zum Spiegel des VD und zum Vorsatzblatt. Am Lagenanfang Kustoden in roten arabischen Ziffern, z. T. beschnitten. Lagenreklamanten. Am linken oberen Blattrand der Versoseiten zeitgenössische Folierung. In der Mitte des oberen Blattrandes Recto- und Versoseiten jeweils mit *A* (= Versoseite) und *b* (= Rectoseite) bezeichnet.
- S: Schriftraum 98/106 × 70, z. T. von Blindlinien, z. T. von feinen Tintenlinien gerahmt, zu 22–26 Zeilen z. T. auf feiner Tintenlinierung, meist auf Blindlinierung. Zirkelstiche. Kalligraphische Bastarda, dat. 1432 (Bl. 80r, identisch mit Schreiber von Cod. 526).
- A: Rote Auszeichnungsstriche und Durchstreichungen. Zweizeilige rote Lombarden. Schwarze Dreipunktzeichen am Texttrand.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafslleder über Holz, Schnals (?), 15. Jh. Leder stark abgenutzt und abgerieben. Am VD Leder mit einem Zwirn genäht. Spuren einer schwarzen Titelaufschrift (nicht mehr lesbar) und Reste eines aufgeklebten Papiertitelschildchens. Reste einer Langriemen-Leder-Metallschließe. Kanten abgerundet. Rücken: drei Doppelbünde, unten schwarze Schnalser Signatur *E* 28[8]. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD beschriebenes Pergamentblatt (s. Nr. 1) und Signaturen, Spiegel des HD Pergamentblatt mit Besitzvermerk (s. bei G).
- G: Schwarze Schnalser Signatur am Rücken *E* 28[8], am Spiegel des VD 288 (gestrichen). Am Spiegel des HD Besitzvermerk der Kartause Schnals 15. Jh. *Iste libellus est monasterii montis omnium angelorum in valle Snals ordinis Carthusiensis*, Bl. Iv Vermerk 16. Jh. *domus Snals*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 288 eingetragen als „Jo. Gersonis tres Tract. Ms. partim memb. partim chart. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II I H* [...].
- L: Neuhauser, Schnals 117, 122.
- 1 (VD, Spiegel und Iv) FRAGMENT eines einseitig beschriebenen Briefes des Generalkapitels an eine Kartause (Schnals?) auf Pergament, der entzwei geschnitten wurde: urspr. linke Blatthälfte heute Bl. Iv, urspr. rechte Blatthälfte jetzt Spiegel des VD. Schreiben fordert zum Gebet und zum Gedenken an einen verstorbenen Prior auf, dat. 1430. Die beiden Teile schließen bis auf das Incipit (am VD, Spiegel um eine Zeile mehr erhalten) aneinander an.
(VD, Spiegel) Inc. mut.:] *magis apud Deum continuis iuvare et attolli suffragiis ut quo largius ...* – Expl. mut.: ...] *gesimo ac trecesimo sedente nostro capitulo generali* [
(Iv) Inc. mut.:] *super vos divina gracia coruscarit eo bonitas vestra proficiat apud ...* – Expl. mut.: ...] *in testimonium premissorum anno domini millesimo quadrin*[
- 2 (Ir) INHALTSVERZEICHNIS 15. Jh. *Hic continentur tractatus quidam egregii doctoris magistri Io. Gerson primo tractatus de oratione. Item de mistica theologia. Item de XII industriis.*
(Iv) linke Blatthälfte des Briefes (s. Nr. 1) sowie Besitzvermerk 16. Jh. (s. bei G).
- 3 IOHANNES GERSON: Opera (Druck: E. Dupin, Joannis Gersonii opera omnia, Tomi 4. Den Haag 1728. Ed.: P. Glorieux, Oeuvres complètes, Tomi 10. Paris 1960–1973).
- 3.1 (Ir–17v) TRACTATUS DE ORATIONE ET SUO VALORE (Oeuvres Nr. 37 und 38. – Opera III 247–262).

Tit.: *Tractatus de oracione magistri Io. Iarson (!)* – Inc.: *Oportet semper orare et numquam deficere. Scripsit Tullius ...* – Expl.: *... quod a passionibus sit alienus qui de moribus iudicat.*

Schlusschrift: *Explicit tractatulus de oracione magistri Ierson cancellarii Parisiensis Deo gracias. Amore Ihesu Christi pro nobis passus (!) orate pro scriptore ut eius non sic scriptum in (gestrichen: debil) debiliter in libro vite.*

Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 552, 47v.

3.2 (18r–80r) DE THEOLOGIA MYSTICA. In zwei Teilen:

(18r–54r) *Considerationes de mystica theologia* (Opera III 361–398. Oeuvres Nr. 100).

Tit.: *Theologia (!) mistica m. Io. Iarson (!). Penitemini et credite ewangelio Marci I.* – Inc.: *Astrinxit me promissio novissima illud aggredi ...* – Expl.: *... superest ut de practica theologie mistice in sequentibus prosequamus.*

Schlusschrift: *Explicit primus liber de theologia mistica.*

(54v–80r) *De theologia mystica, practice conscripta* (Opera III 399–422. Oeuvres Nr. 402).

Tit.: *Incipit secundus.* – Inc.: *Tractantes in lectionibus nostris iam a multo ...* – Expl. (leicht abweichend): *... Fige oscula castissima pacis exsuperantis omnem sensum subinde dic omnia gratulabunda dilectus meus michi et ego illi Amen Deo gracias.*

Schlusschrift: *Finitus anno 1432 feria secunda ante purificationem beate Marie virginis que erat 21 mensis Ianuarii hora complete vel quasi. Explicit 2^{us} tractatus de theologia mistica practica magistri Iohannis Ierson cancellarii Parisiensis.*

Amore Ihesu Christi orate pro scriptore cuius nomen sit in libro vite Amen.

Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 552, 54v.

(80v–81v) leer.

4 (HD, Spiegel) BESITZVERMERK (s. bei G).

U. S.

Cod. 529

NICOLAUS DE BYARDO

II 2 F 4. Stams. Perg. 148 Bl. 155 × 110. Stams, 13./14. Jh.

- B: Leicht fleckiges Pergament, v. a. die ersten und letzten Blätter verschmutzt; an den Kanten gebräunt, mit Löchern und Rissen; Spuren von Nähten. Lagen: I² + 3.VI³⁸ + 3.V⁶⁸ + IV⁷⁶ + 5.V¹²⁶ + VI¹³⁸ + V¹⁴⁸. Am Lagenende Kustoden in römischen Ordinal- oder Kardinalzahlen, jeweils ganz unten am Falz, beginnend mit I^{us} Bl. 14v.
- S: Schriftraum 105/113 × 67/75, von Tintenlinien gerahmt, zu 24 bzw. 25 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Regelmäßige Textualis mit kursivem Einschlag 13./14. Jh. Anmerkungen zum Inhalt und bisweilen auch Autoritäten (häufig in Rot), selten Nachträge und Korrekturen von der Hand des Schreibers und von mehreren gleichzeitigen Händen am Rand in Rot bzw. Schwarz. In der Mitte des oberen Blattrandes auf der Recto- und Versoseite Kapitelzählung in römischen Zahlen, rot über- und unterstrichen.
- A: Rubrikator mit Schreiber identisch. Rote Überschriften, Unter-, Über- (Kapitelzählung) und Durchstreichungen, Paragraphenzeichen (im Register schwarz, ansonsten rot), Auszeichnungsstriche. Zu Beginn eines neuen Kapitels zweizeilige rote Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung. Titel der Capita abwechselnd braun und rot.

- E: Koperteinband mit Kettenstichheftung. Außen urspr. weißes, später rot gefärbtes Schafsfleder, Innenfutter aus Stoff, Stams (?), Ende 13./Anfang 14. Jh.
HD endete urspr. in einer nach vorn den vorderen Umschlag überschlagenden, jetzt unregelmäßig abgeschnittenen Klappe. Leder mit Ziersaum eingefasst (Kettenstich aus weißem und braunem Zwirn). Rücken später, wie in Stams üblich, mit weißem Pergament überzogen; unten schwarze Stamser Signatur *A 10*. Klappe und Verschluss fehlen heute, Verschluss urspr. wohl auf fehlender Klappe, da am VD keine Löcher für Knopf und Band sichtbar. Am VD Pergamenttitelschildchen (ca. 21/22 × 55/56), leicht beschädigt *Excerpta libri qui dicitur Abstinencia*. Einband vgl. Wolfenbüttel, HAB, Cod. Guelf. 1363 (Scholla 142).
- G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur A 10 eingetragen als „Excerpta libri qui dicitur Abstinencia“. Bl. 1r Bleistifteintragen Anton Roschmanns: Signaturenangabe *II 2 F 4* sowie Inhaltsangabe *Excerpta libri qui dicitur De abstinencia*. Gleichlautende Eintragung in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter Signatur A 10. 1808 anlässlich der Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. 1r alte radierte Signatur der ULBT *II* [...].
- L: Scholla 142, 208, 214, 227, 234, 260, 314.

(1v–148r) EXCERPTA EX LIBRO DE ABSTINENTIA. Auswahl aus <NICOLAUS DE BYARDO GALLICUS>: Summa de abstinencia (Drucke: H 6152–6153. – Stegmüller RB Nr. 5695 [= 2500, 2503, 10090]. Mohan 123. Kaeppli Nr. 3046. Bloomfield Nr. 1841). Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 317.

Reihenfolge sowie Überschriften der Kapitel vom Druck vereinzelt abweichend, manche Kapitel vollständig und wortgetreu wiedergegeben. 33 Kapitel fehlen gegenüber dem Druck, Auswahl aus der Summa des Nicolaus de Byardo in dieser Form nicht nachweisbar.

(1v–3r) CAPITULA, geordnet nach ihrer Abfolge in der Hs.

(1v) Tit.: *Excerpta capitulorum libri qui dicitur abstinencia*. – Inc.: *De predicatione. I. De locutione. II. De religiosis III. De mundo relinquendo IIII ...* – Expl.: *... De presumptione XCVII. De resurrectione XCVIII. De servicio. XCIX. De vita eterna C.*

(3v–146r) HAUPTTEXT.

(3v) Tit.: *De predicatione. Capitulum I.* – Inc.: *Multa videntur valere ad hoc quod aliquis debito modo predicet. Primum est ut ipse laudabiliter vivat, littere enim non habent auctoritatem nisi in eis pendeat sigillum ...* – Expl.: *... quantum gauderes si hiis omnibus habundares. Dedignetur ergo fratres uniuscuiusque vestrum ultra servire peccato ... nec auris audivit que preparavit Deus diligentibus se ad que nos perducere dignetur Deus omnipotens qui vivit et regnat per omnia secula seculorum Amen.*

Abfolge der Kapitel (= Titelangaben):

(3v) *De predicatione. Capitulum I.* (4r) *De locutione. C. II^m.* (5r) *De religiosis. Cap. III.* (6v) *De mundo relinquendo. IIII.* (7v) *De odio vite carnalis. V.* (9r) *De opere bono. VI.* (10v) *De querendo. VII.* (12r) *De Corpore Christi. VIII.* (14r) *De passione Christi. IX.* (15r) *De abstinencia. Cap. X.* (17r) *De adulatore. XI.* (17v) *De ambitione. XII.* (18r) *De amicitia Dei. XIII.* *De amore carnali. XIII.* (18v) *De amore Dei. XV.* (20v) *De amore Dei. XVI.* (21v) *De amore inimicorum. XVII.* (23v) *Quod regnum Dei multipliciter aquiritur. XVIII.* (24v) *De aperitione sensuum. XIX.* (26r) *De ambulatione. XX.* (27v) *Quare benedicendus sit Deus. XXI.* (28v) *De caritate. XXII.* (30r) *De confessione. XXIII.* (31v) *De chorea. XXIII^m.* (32r) *De cogitatione. XXV.* (33v) *De consolatione. XXVI.* (36r) *De dolore. XXVII.* (38v) *De elemosina. XXVIII.* (39v) *De gaudio. XXIX.* (42r) *De gloria regni celestis. XXX.* (44r) *De gratia Dei. XXXI.* (46r) *De gladio. XXXII.* (47v) *De instabilitate. (48v) De infirmitate spirituali. XXXIIII.* (50r) *De inferno. XXXV.* (52v) *De iustitia. XXXVI.* (55v) *De igne purgatorii. XXXVII.* (56v) *De lumine. XXXVIII.* (58v) *De lacrimis. XXXIX.*

Bl. 58v am unteren Blattrand VERSE von der Hand des Schreibers:

Inde versus. Non est gaudendum set (!) in isto tempore flendum

Nam qui non flebit flendi dum tempus abebit

Eterno luctu lugebit tunc sine fructu.

(59r) *De morte*. XL. (62v) *De munditia cordis*. XLI. (63v) *De mirabilibus Dei*. XLII. (65r) *De misericordia*. XLIII. (67v) *De obediencia*. XLIII. (70r) *De oratione*. XLV. (72v) *De ornatu corporis*. XLVI. (74r) *De pace*. XLVII. (76r) *De paupertate*. XLVIII. (77v) *De peccato*. XLIX. (79v) *De perseverantia*. L. (80v) *De pigritia*. LI. (81v) *De preparatione*. LII. (83v) *LIII. De probacione*. (84v) *De replecionem*. LIIII. (86r) *De sapientia*. LV. (87v) *De servicio Dei*. LVI. (89r) *De sequendo*. LVII. (91v) *De sanctificatione*. LVIII. (92v) *De tactu impudico*. LIX. (93v) *De temptationibus*. LX. (97r) *De thesauro*. LXI. (98v) *LXII. De tribulatione*. (101r) *De timore*. LXIII. (102v) *De verbo Dei*. LXIII. (104v) *De velocitate conversionis*. LXV. (106v) *De unitate et concordia*. LXVI. (108v) *De vocatione*. LXVII. (110r) *De virginitate*. LXVIII. (112v) *De usurariis*. LXIX. (113v) *De veritate*. LXX. (114r) *De videedo* (recte: videndo) *Deum*. LXXI. (115v) *De consuetudine*. LXXII. (117r) *LXXIII. De domo*. (118r) *De detractone*. LXXIII. (120r) *De divitiis*. LXXV. (122r) *De ebrietate*. LXXVI. (122v) *De exemplo*. LXXVII. (123r) *De excommunicatione*. LXXVIII. (124r) *De exaltatione*. LXXIX. (125v) *De fide*. LXXX. (127r) *De fidelitate*. LXXXI. (128r) *De fortitudine*. LXXXII. (129v) *De gula*. LXXXIII. (130r) *De humilitate*. LXXXIII. (131r) *De lactancia*. LXXXV. (131v) *De innocentia*. LXXXVI. (132v) *De ira*. LXXXVII. (133r) *De invidia*. LXXXVIII. (134r) *De iudicio*. LXXXIX. (135r) *De iuramento*. XC. (136r) *De ypocrisis*. XCI^m. (136v) *De mendatio*. XCII. (137r) *De murmure*. XCIII. (138r) *De penitentia*. XCIII. (140r) *De penitentia*. XCV. (140v) *De penitentia*. XCVI. (142r) *De presumptione*. XCVII. (142v) *De resurrectione*. XCVIII. (143r) *De servitio*. XCIX. (144r) *De vita eterna. Capitulum centesimum*.

(146v–148v) ADAPTATIONES EXCERPTORUM. Konkordanz der einzelnen Kapitel zur Verwendung innerhalb einer Predigt. Geordnet nach Festen (aus dem Temporale und Sanctorale), der Reihenfolge des Kirchenjahres entsprechend.

(146v) Tit. (rot): *Incipiunt adaptationes excerptorum libri qui vocatur Abstinencia* (schwarz:) *in hoc libello contentorum secundum quod competere poterunt per anni circulum tam diebus dominicis quam* (rot:) *festivis. Et primo de dominicis, postea de festivis*. – Inc.: *Dominica I^a in adventu domini. Abiciamus opera tenebra id est peccata. Quere capitulum de peccato. Dominica II^a ...* – Expl.: *... capitulum de paupertate. Katherine virginis. Simile est regnum celorum X virginibus. Capitulum de virginitate*.

(146v–147v) ADAPTATIONES, geordnet nach Sonn- und Feiertagen aus dem Temporale, 1. Adventsonntag bis 24. Sonntag nach Pfingsten.

(147v–148r) ADAPTATIONES, geordnet nach Feiertagen aus dem Sanctorale, Andreas bis Catharina. Tit.: *Incipiunt adaptationes excerptorum premissorum secundum quod competere poterunt diebus sanctorum tum apostolorum, martyrum et virginum tum etiam confessorum*.

(148v) nur Rahmung, Linierung und *Abstinencia* als Reklamant.

D. M.

Cod. 530

„UNUM DE MULTIS“ (TRACTATUS DE QUATTUOR DOMIBUS)

II 2 F 5. Stams. Perg. 214 Bl. 155 × 110. Entstehungsort unbestimmt, 14. Jh.

B: Dickes, löchriges, am unteren Blattrand z. T. unregelmäßig beschnittenes Pergament. Lagen: (V–I)⁹ + V¹⁹ + IV²⁷ + V³⁷ + IV⁴⁵ + 2.V⁶⁵ + VI⁷⁷ + 13.V²⁰⁶⁽²⁰⁷⁾ + (IV–I)²¹³⁽²¹⁴⁾. Am oberen Rand der Rectoseiten alte zeitgenössische Folierung in roten römischen Zahlen. Das erste Blatt der ersten Lage urspr. als Spiegel am VD aufgeklebt, später abgelöst und ungezählt. Das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel am HD aufgeklebt. Bl. 127 doppelt gezählt. Am Lagenende Kustoden in schwarzen römischen Zahlen.

- S: Schriftraum 117 × 78, von Tintenlinien gerahmt, zu einheitlich 26 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Regelmäßige Textualis 14. Jh. Am oberen und unteren Blattrand vereinzelt Marginalien in Textualis cursiva 14. Jh.
- A: Rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, nur Bl. 1r dreizeilige rote Lombarde S. Im Einleitungsgedicht Bl. Iv, Z. 1 und 3 sowie Überschrift der Tabula rote Textzeilen.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafsfleder über Holz, Stams (?), 14. Jh.
Untere Langriemen-Leder-Metallschließe erhalten, von der oberen Schließe nur die Metallnägels vorhanden. Kanten flach nach außen abgeschrägt. Rücken: drei Doppelbünde, oben gedunkeltes Titelschildchen mit verblasster roter Aufschrift *M[...sen (?) Christi [...]*, darunter schwarze Signatur 44. Kapitale mit Spagat umstochen. Am Spiegel des VD Signaturen der ULBT, am Spiegel des HD Text *De natura auri* (s. Nr. 4).
- G: Signatur 44 am Rücken nicht zuordenbar. Aufgrund des Schildchens am Rücken als Vorbesitzer Stams anzunehmen. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. 1r alte radierte Signatur der ULBT II 3 F 11.
- L: Bloomfield Nr. 6399 (Nennung von Cod. 530 Irrtum, da anderes Initium). – Walther Nr. 10301a.

(1r) Signaturen.

- 1 (1v) TITELGEDICHT (Walther Nr. 10301a):

*Libro nunc isti titulus fit nomine Christi,
unum de multis, nam si cognoscere vultis
ipsum collegi de libris quosque relegi,
ex quibus elegi quod in unum rite redegi.*

Am unteren Blattrand Wiederholung des Titels *Unum de multis*.

- 2 (1r–213v) UNUM DE MULTIS (TRACTATUS DE QUATTUOR DOMIBUS) (Hauréau, Suppl. II 409).
(1r–206v) Text. Inc.: *Sapiencia edificavit sibi domum* (Prov. 9,1). *Quadruplex est domus Dei, luminosa, deliciosa, graciososa, gaudiosa. In prima invenitur corporaliter ... – Expl.: ... nono quod de cetero mori non timet et nulla eam anget angustia, sed vita (!) recipiet eterna (!), ad quam nos perducatur Ihesus Christus dominus noster qui est Deus benedictus in secula seculorum Amen.*

Traktat über das „Haus Gottes“ (domus Dei), gegliedert in vier Teile, bezogen auf Maria, Fidelis anima, Ecclesia und Caelestis patria. Mit Anführung zahlreicher Auctoritates am Blattrand aus Bibel und Albertus Magnus, Ambrosius, Anselmus, Aristoteles, Augustinus, Basilius, Beda, Bernardus Claraevallensis, Boethius, Cassiodorus, Gregorius Magnus, Hugo de Sancto Victore, Innocentius papa, Iohannes Chrysostomus, Isidorus Hispalensis, Leo papa, „Philosophus“, Plato, Plinius, Seneca, Smaragdus, Thomas. Mit einzelnen eingestreuten kurzen Exempla. Unterteilt in ungezählte, jeweils ein Alphabet von A bis Z umfassende Abschnitte, diese unterteilt in Kapitel, jeweils mit Zählung A bis Z.

Im alten Signaturenkatalog der ULBT aufgrund missverständlicher Zuordnung von *Nomine Christi* und Übergehung von *Unum de multis* im Titelgedicht Bl. Iv fälschlich betitelt als „Excerpta de nomine Christi“.

Gliederung:

(1r–84v) Prima domus = domus luminosa = Maria. Inc.: *Prima ergo domus est virgo gloriosa ...*

(85r–116v) Secunda domus = domus delectabilis = fidelis anima.

(116v–148r) Tertia domus = domus graciososa = materialis ecclesia.

Bl. 126v 14 eingeschobene Verse über das Alter:

Inc.: *Iam gravis est etate senex a carne tributum ...* – Expl.: *... ruga cutem, pectus struma, ruina gravis.*

(148r–206v) Domus quarta = domus gaudiosa = caelestis patria.

Bl. 159v–161r eingeschoben: (Ps.) BERNARDUS CLARAEVALLENSIS = (ARNULFUS DE BOERHIS): *Speculum monachorum* (PL 184, 1175–1178). Tit.: *Speculum monachorum sancti Bernardi*. Unmittelbar anschließend Bl. 161r acht Verse. Inc.: *Quisque modo penset quod nunc bene restat agendum ...* – Expl.: *... cum mercede labor dulcior esse solet*.

Parallelüberlieferung: Stams, Stiftsbibl., Cod. 61, 99v; München, BSB, Clm 5177, Bl. 1r–100r, ohne Titel, ebenfalls mit dem Bernhardtext und den Versen (Bl. 84r–85r), mit Expl. mut.: *... quod dominus palpandam carnem prebuit, quam clausis ianuis introduxit etc. Quarta dos est corporis agilitas* [= Cod. 530, Bl. 178v, Z. 5].

Darunter von anderer Hand NOTIZ: *Gregorius. Pascua namque electorum sunt vultus presens Dei qui dum sine defectu conspicitur sine fine mens vite cibo saciatur* (GREGORIUS MAGNUS, Homiliae in Evangelia, Hom. 14,5 [PL 76, 1130A5–7]).

(207r–213v) Alphabetisches Register, jeweils mit Hinweis auf die Buchstaben der alphabetischen Zählung und auf die Blattzahlen.

- 3 (213v) NOTIZ von späterer Hand (16. Jh.): *Christus semel pro peccatis mortus (!) est* (1. Petr. 3,18); *nam non moritur ultra, mors illi non ultra dominabitur* (AUGUSTINUS): *De baptismo contra Donatistas*, L. V, cap. 18,25, PL 43, 189).
- 4 (HD, Spiegel) DE NATURA AURI.
Tit.: *De natura auri*. – Inc.: *Aurum calide nature est. Aurum contra diem frigescit ...* – Expl.: *... Aurum in igne humiditate quadam humertate, unde ab igne non minuitur*.
Nur Anfangszitat *Aurum calide nature est* Auszug aus Thomas Cantimpratensis, *De natura rerum*, *De metallis*, L. 15, cap. 2 (Ed.: H. Boese. Berlin 1973, 375), s. z. B. Graz, UB, Cod. 209, 77r, weiterer Text abweichend.

W. N.

Cod. 531

IACOBUS DE VORAGINE

II 2 F 6. Stams. Perg. 332 Bl. 155/160 × 115. Stams (?), 14. Jh.

- B: Dünnes, z. T. löchriges Pergament; stellenweise an den Rändern leicht verschmutzt. Spuren von Nähten. Lagen: 12.V¹²⁰ + III¹²⁶ + V¹³⁶ + IV¹⁴⁴ + 18.V³²³⁽³²⁴⁾ + (IV+I–I)³³¹⁽³³²⁾. Gegenblatt zum Spiegel des VD herausgeschnitten (ohne Textverlust), Falz vor der ersten Lage. Bl. 331 am Spiegel (nur noch tw.) befestigt, Gegenblatt herausgeschnitten (ohne Textverlust), Falz am Blatt selbst festgeklebt. Bl. 273 doppelt gezählt. Das Gegenblatt zu Bl. 324 als Spiegel am HD aufgeklebt. Am Lagenende Kustoden in römischen Zahlen von der Hand des Schreibers; auf der vorletzten (= 33.) Lage Kustode weggeschnitten.
- S: Schriftraum 106 × 77, von Tintenlinien gerahmt, zu 26 Zeilen meist auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Regelmäßige Textualis 14. Jh., mit Wechsel in Feder, Tinte und Duktus. Zusätzliche Titelangaben am Kopfsteg von einer neuzeitlichen Hand. Vereinzelt Anmerkungen zum Inhalt sowie Korrekturen am Rand von der Hand des Schreibers. Repräsentanten für Überschriften.
- A: Rote Überschriften, Durchstreichungen, Tilgungspunkte, Auszeichnungsstriche, abwechselnd rote und blaue Paragraphenzeichen. Am Beginn eines jeden Sermo jeweils ein- bis vier-, meist zweizeilige Lombarden, abwechselnd rot und blau mit einfachen Ausläufern und Ansätzen zu einfachem Fleuronée in der Gegenfarbe.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: urspr. dunkelbraunes, nun helles Leder über Holz, Stams (?), 14. Jh.

Spuren zweier Kurzriemen-Schließen, von vorn nach hinten. Am HD Pergamenttitelschildchen (tw. vom weißen Halbledereinband überklebt) mit stark verblasster Aufschrift in Textualis formata *Ia[c] ob[u]s d[e] V[oragine]*. Kanten abgeschrägt und gerundet. Rücken: drei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *A II*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD jeweils ein bis auf die Signaturen der ULBT am VD und die Linierung bzw. Rahmung des Schriftraums am HD leeres Pergamentblatt.

G: Vielleicht bezieht sich die Eintragung „Sermones Iacobi de Voragine de sanctis“ im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) auf Cod. 531. Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT und in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter Signatur A II eingetragen als „Jacobi de Voragine“ bzw. „Voragine, Jo. (!) de, Sermones“. Bl. 1r Bleistifteintragung Anton Roschmanns *Iacobus de Voragine. Sermones*. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufnahme des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II [...].

L: Schneyer 3, 233.

(1v–331r) IACOBUS DE VORAGINE: Sermones de sanctis et festis (Druck: Cop. 6545, Cop. 6550 u. ö. – Schneyer 3, 246–266. Kaeppli Nr. 2155). Auswahl, mit einzelnen Sermones aus dem Temporale (s. a. Iacobus de Voragine, Sermones de tempore [Druck: Venedig 1497 u. ö. – Schneyer 3, 221–246, mit Nennung der Hs. Kaeppli Nr. 2156]). Cop. 6550 Grundgerüst der vorliegenden Reihe. Predigten im Wesentlichen mit Schneyer übereinstimmend, Incipit und Explicit wie auch Abfolge der Sermones von der Auflistung bei Schneyer bisweilen leicht abweichend. Eingestreut sind einige bei Schneyer nicht erfasste, jedoch unter den Sermones des Iacobus de Voragine überlieferte Sermones. Zwei weitere Sermones (Bl. 94r und 251r) bei Schneyer nicht erfasst und auch sonst nicht unter den Sermones des Iacobus de Voragine überliefert. Vgl. auch Innsbruck, ULBT, Cod. 372.

(1r) Inhaltsangabe Anton Roschmanns (s. bei G).

(1v) Tit.: *Incipiunt sermones fratris Iacobi de Voragine et primo de sancto Andrea*.

(1v) De s. Andrea (Schneyer Nr. 295). Inc.: *Vestigia eius secutus est pes meus ... non declinavi ab ea. Iob 24* (recte: 23,11). *Tria sunt necessaria ...* (2v) (Nr. 298). (4r) (Nr. 296). (5r) (Nr. 297). Bibelstelle fehlt. – (6v) De s. Nicolao (Nr. 300). (8r) (Nr. 303). Inc.: *Non est inventus similis illi etc. Eccli. 4* (recte: 44,20). *Quilibet sanctus in aliqua virtute ...* – Expl.: *... et omnia ligna regionis plaudent manu* (= Expl. Nr. 302; s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 372, 4vb). (9v) (Nr. 299). Inc.: *Iustus quasi leo confidens absque terrore erit. Prov. 18* (recte: 28,1). *In hiis verbis sanctus Nycolaus ...* (10v) (Nr. 301). Inc.: *Quicumque elegerit dominus ipse erit factus. Num. 8* (recte: 16,7). *In hiis verbis ostenditur ...* (12r) (Nr. 302). – (13v) De s. Lucia (Nr. 304). (15r) (Nr. 305). (16r) (Nr. 306). Inc.: *Lucerna splendoris super candelabrum ... etatem stabilem. Eccli. 38* (recte: 26,22). *Per lucernam a luce ...* – (17r) De s. Thoma apostolo (Nr. 307). (18r) (Nr. 310). Inc.: *Qui manet in me et ego in eo ... Io. 3* (recte: 15,5). *Beatus Thomas mansit ...* (19r) (Nr. 308). (20v) (Nr. 309). Inc.: *Ego sum via, veritas et vita. Io. 9* (recte: 14,6). *Istam responsionem fecit Christus ...* – (21r) In vigilia nativ. dni (Nr. 311). (22v) (Nr. 312). (24r) (Nr. 313). (26r) (Nr. 314). (27v) (Nr. 315). (29r) (Nr. 316). Inc.: *Iacob genuit Ioseph virum Marie. Mt. 6* (recte: 1,16). *Augustinus dicit in libro De trinitate ...* – (30r) In nativ. dni (Nr. 318). (31r) (Nr. 319). Expl.: *... Deum et hominem. De hiis infra patebit in sequentibus* (Schluss s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 372, 15rb). (31v) (Nr. 324). Expl. (gegenüber Schneyer erweitert): *... Luc. V (32) Non enim veni vocare iustos sed peccatores ad penitentiam* (= Ende bei Schneyer). *Ita in omnibus predictis ... et propter hoc benedicit apostolus Quid (!) proprio filio suo non pepercit etc.* (33v) (Nr. 322). – (34v) De s. Stephano (Nr. 327). (36v) (Nr. 328). Inc.: *Ruben primogenitus meus ... imperio. Gen. 49 (3). Inter ceteros sanctos beatus Stephanus 4 (!) privilegia habuit ...* (38v) (Nr. 329). Bibelstelle fehlt. – (39v) De s. Iohanne (Nr. 332). Expl.: *... martyrium non commendat, vel forte propter aliam causam ignoramus.* (41v) (Nr. 334). (43v) (Nr. 330). Inc.: *Quantum animal simile aquile volanti. Apo. 6* (recte: 4,7). *Cum per IIII animalia ...* (44v) (Nr. 331). – (46r) De Innocentibus (Nr. 335). Expl.: *... et iudicas san-*

guinem nostrum de hiis qui habitant in terra etc. (Schluss s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 372, 21vb). (47v) (Nr. 336). Bibelstelle fehlt. (49v) (Nr. 337). Bibelstelle fehlt. – (51r) De s. Thoma martyre (Nr. 339). Expl.: ... *cum fuisset eciam excrebratus in nullo tamen potuit commoveri* (Schluss s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 372, 24vb). (53r) (Nr. 340). – (54v) De s. Silvestro (Nr. 344). Expl.: ... *scintille ignis. Sap. 3 (7) Fulgebunt iusti sicut sol et tamquam scintille.* – (57r) In circumcissione dni (Nr. 346). Bibelstelle fehlt. Expl.: ... *Sacramentaliter per sui corporis dimissionem. Mt. ultimo (28,20) Ecce ego vobiscum cum omnibus diebus* (Schluss s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 372, 27rb). (59r) (Nr. 347). – (60r) In epiph. dni (Nr. 350). (62r) (Nr. 352). Bibelstelle fehlt. – (64r) De s. Fabiano et Sebastiano (Nr. 356). (66r) (Nr. 358). Inc.: *Ecce docuisti ... confortasti. Iob 4 (3). Sanctus Sebastianus fuit doctor ignorancium ...* – (67v) De s. Agnete (Nr. 359). Expl.: ... *sicut patet in angelo qui sibi vestem in prostibulo preparavit* (Schluss s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 372, 32ra). – (70r) De s. Vincentio (Nr. 363). Expl.: ... *in arundinetis* (gestrichen: *dis*) *ecce agilitas. Iudicabunt nationes et dominabuntur populis et regnabit dominus illorum in perpetuum, ecce eternitas.* (72r) (Nr. 366). (73v) (Nr. 364). – (75v) In conversione s. Pauli (Nr. 367). (77r) (Nr. 370). – (80v) In purificatione BMV (Nr. 372). Bl. 82v, Z. 22 Additio sermonis: Nr. 376, ohne Bibelzitat. Expl.: ... *Secunda causa est spiritualis et III^a moralis. De hiis non prosequor hic* (Schluss s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 372, 39vb). (83v) (Nr. 375). Bibelstelle fehlt. – (85r) De s. Agatha (Nr. 377). (87v) (Nr. 378). – (89r) In cathedra s. Petri (Nr. 380). – (92r) De s. Matthia (Nr. 383). Bibelstelle fehlt.

(94r) De s. Matthia. Tit.: *Sermo II^{us}*. – Inc.: *Venite videbitis quem elegerit dominus quod non sit similis ei in omni populo. 1. Reg. X (recte: 1. Sam. 10,24). Quamvis istud dictum sit de Saulo superbo in regem assumpto ...* – Expl.: ... *et ibi stans in cruce fuit lapidatus et securi percussus.*

(95v) De s. Gregorio (Nr. 385). Inc.: *Ego novissimus vigilavi ... replevi torcular. Eze. 33 (recte: Eccli. 33,16–17). Magna humilitas beati Gregorii ...* – Expl.: ... *per caritatem succensam ut essent solidi per pacienciam, ut essent gemmati per virtutem refulgenciam.* (99r) (Nr. 387). (101v) (Nr. 388). – (103v) De s. Benedicto (Nr. 389). Inc.: *Dilectus a Deo et hominibus cuius memoria in benedictione est. Eccli. 46 (recte: 45,1). Magnum preconium a Deo diligi ...* – Expl.: ... *et perfectam quia ad summum contemplacionis quasi dum pervenit, et de hiis dictum est supra.* – (106r) In annuntiatione BMV (Nr. 398). Bibelstelle fehlt. – Expl.: ... *sub infertur, omnium excellentium et sublimium colla propria virtute calcavit.* (108r) (Nr. 392). Inc.: *Rorate celi desuper et nubes pluant ... et germinet salvacionem. Ys. X (recte: 45,8). Possunt esse verba antiquorum patrum ...* (110r) (Nr. 393). – (112r) In coena dni (Nr. 399). Expl.: ... *Apoc. 23 (recte: 18,7) Quantum glorificavit se et in deliciis fuit, tantum dabitur (!) ei tormentum etc.* (115v) (Nr. 400). Expl.: ... *et inebriemur. Can. V (1) Bibite amici mei, et inebriamini karissimi.* – (117v) In parasceve (Nr. 405). (119r) (Nr. 406). (120r) (Nr. 411). – (121v) In vigilia paschatis (Nr. 412). Bibelstelle fehlt. – (122v) In die paschae (Nr. 414). Expl.: ... *propter omnium viciorum victoriam. Apoc. 1 (recte: 2,28?) Qui vicerit dabo ei stellam splendidam et matutinam.* – (126v) De sancto Georgio (Nr. 424). (128v) (Nr. 426). – (130r) De s. Marco (Nr. 427). (131v) (Nr. 625). Inc.: *Cibavit eum dominus pane vite ... et non confundetur. Eccli. 8 (recte: 15,3–4). In verbis istis de sancto Marco ...* – Expl.: ... *ut civitas in qua datum est sibi ewangelium scibere mereretur eius sacras reliquias possidere.*

(133r) De s. Petro martyre. Tit.: *De sancto Petro martyre. Sermo I^{us}*. – Inc.: *Iuda te laudabunt ... Gen. 49 (8). Iudas qui confitens interpretatur beatum Petrum martyrem designat qui fidem Christi confessus est ...* – Expl.: ... *virgo virginem diligit quia sicut dicitur Eccli. 14 (recte: 13,19) Omne animal diligit simile sibi.*

Bei Schneyer nicht erfasst, jedoch unter den Sermones des Iacobus de Voragine überliefert, z. B. Uppsala, UB, C 383, 118r.

(135r) (Nr. 431). (137r) (Nr. 430). Inc.: *Vestigia eius secutus est pes meus. Iob. 24 (recte: 23,11). Secundum Augustinum perfecte christiane religionis est ...* – (138v) De s. Philippo et Iacobo (Nr. 432). (140r) (Nr. 434). Bibelstelle fehlt. Expl.: ... *Ibidem: Desiderium si compleatur delectat*

animam. (141v) (Nr. 438). Inc.: *Effodientes thesaurum gaudent vehementer cum invenerint sepulchrum. Iob. 13* (recte: 3,21). *Sancta Helena et ceteri christiani ...* – (142v) De s. Iohanne ante portam Latinam (Nr. 439).

(144r) In Litanis maioribus et minoribus. Tit.: *In diebus Rogacionum.* – Inc.: *Orate pro invicem ut salvemini. Multum enim valet deprecacio iusti, asimilis (!) Helyas homo erat etc. Iac. V* (16–17). *Volens ecclesia fideles inducere ad adorandum ...* – Expl.: ... *per temperancia, irascibilis per tranquillitatem et pacienciam* (= Expl. Nr. 440).

Bei Schneyer nicht erfasst, aber im Druck Cop. 6545, Nr. 147, und auch sonst unter den Sermones des Iacobus de Voragine überliefert, z. B. München, BSB, Clm 4630, 194a; Zwettl, Stiftsbibl., Cod. 272, 152va.

(145r) In ascensione dni (Nr. 442). Inc.: *Qui descendit ipse est et qui ascendit super omnes celos. Eph. 3* (recte: 4,10). *Quia humilitas est via ...* – (146v) Dnca 4. post pascha (Nr. 71). – (149r) In translatione s. Dominici (Nr. 449). Expl.: ... *prophetaverunt, non quidem verbis sed miraculis, non lingua sed odoris fraglancia.* (151r) (Nr. 450). – (152v) Dnca pent. et de spiritu sancto (Nr. 453). (154r) (Nr. 455).

(155v) Dnca pent. et de spiritu sancto (nur Prothema mit Nr. 457 übereinstimmend). Tit.: *Sermo III^{us}.* – Inc.: *Si quis diligit me sermonem meum servabit etc. Io. 13* (recte: 14,23). *Servi Dei in hac vita super omnia tria desiderant, primo habere Dei amorem ...* – Expl.: ... *in celum celestia contemplando, aliquando in terra proximorum utilitatibus providendo.*

(158r) In festo s. trinitatis (Nr. 458). (159v) (Nr. 459). Bibelstelle fehlt. – (161v) De s. Barnaba (Nr. 462).

(163r) De s. Barnaba. Tit.: *Sermo II^{us}.* – Inc.: *Miserunt Barnabam usque Antiochiam et hortabatur omnes in proposito cordis permanere in domino ... et fide. Act. 9. XV* (recte: 11,22–24). *In hiis verbis V preconia de sancto Barnaba ostenduntur. Primum est quia fuit dulcis ...* – Expl.: ... *in acquirendo, unde sequitur Adepti sunt repromissiones.*

Bei Schneyer nicht erfasst, aber unter den Sermones des Iacobus de Voragine überliefert, z. B. München, UB, Cod. 8° 152, 110v; Zwettl, Stiftsbibl., Cod. 272, 172ra.

(163v) De s. Gervasio et Prothasio (Nr. 463). Bibelstelle fehlt. Expl.: ... *In introitu cantari instituit. Loquatur dominus pacem etc.*

(165r) Tit.: *De sancto Gervasio et Prothasio. Sermo II^{us}.* – Inc.: *Mirabilis Deus in sanctis suis, Deus Israel ipse dabit virtutem et fortitudinem plebis sue* (Ps. 67,36). *Felices illi sancti qui in hac vita mortali positi meruerunt accipere virtutem et gratiam cum dicitur ...* – Expl.: ... *in introitu misse cantari instituit Loquatur dominus iustorum anime in manu Dei sunt.*

Bei Schneyer nicht erfasst, aber im Druck Cop. 6550, 74va und auch sonst unter den Sermones des Iacobus de Voragine überliefert, z. B. München, BSB, Clm 4630, 227b.

(165v) Tit.: *Sermo III^{us}.* – Inc.: *Iustorum anime in manu Dei sunt ... Sap. 3* (1). *Magna consolacio sanctis est viris quando habent securitatem ...* – Expl.: ... *et tunc dicere poterit Cor meum et caro mea exultaverunt in dominum. VI* (Ps. 15,9?).

Bei Schneyer nicht erfasst, aber im Druck HC 6550, 75ra und auch sonst unter den Sermones des Iacobus de Voragine überliefert, z. B. München, BSB, Clm 4630, 229ra.

(167v) De s. Iohanne Baptista (Nr. 464). (169v) (Nr. 465). – (171r) De s. Iohanne et Paulo (Nr. 469). Bibelstelle fehlt. Expl.: ... *aliquando separatur, in presenti aut per culpam mortalem aut per excommunicationem.* (173r) (Nr. 470). Bibelstelle fehlt. – (174r) De s. Petro et Paulo (Nr. 472). Bibelstelle fehlt. (175v) (Nr. 473). – (177v) De s. Margareta (Nr. 476). (179r) (Nr. 477). (180v) (Nr. 478). Bibelstelle fehlt. – (182r) De s. Maria Magdalena (Nr. 479). (184r) (Nr. 480). (185v) (Nr. 481) Inc.: *Stans retro secus pedes domini. Luc. 6* (recte: 7,38). *Sicut dicitur Sapiencia 6* (recte: 11,16) *Per que peccat per hec et punietur ...* (187r) (Nr. 482). Bibelstelle fehlt. – (188v) De s. Iacobo (Nr. 484). (190r) (Nr. 485). (191r) (Nr. 486). – (192v) De s. Petro ad vincula (Nr. 487). Bibelstelle fehlt. (193r) (Nr. 488). – (194v) In inventione s. Stephani (Nr. 490). Inc.: *Cum*

esset Stephanus plenus spiritu sancto intendens in celum. Act. 3 (Act. 7,55). *Olim in terra erat vanitas ...* (196r) (Nr. 489). – (197v) De s. Dominico (Nr. 491). Inc.: *Quasi stella matutina in medio nebulae ... Dei. Eccli. 51* (recte: 50,6–7). *Celum spirituale sunt viri sancti ...* (199v) (Nr. 492). Bibelstelle fehlt. (201r) (Nr. 494). – (202v) De s. Laurentio (Nr. 497). (204v) (Nr. 498). Inc.: *Vapor ignis exuret carnes eius. Eccli. 31* (recte: 38,29). *Notandum quod est quadruplex ignis ...* – Expl.: ... *hoc ergo tunc erit in corporibus dampnatorum quod nunc esse scimus in animis* (rot gestrichen: *sanctorum*) *eorum.* (206r) (Nr. 500). Bibelstelle fehlt. – (207v) De s. Hippolyto (Nr. 501). Bibelstelle fehlt. (209r) (Nr. 502). – (210v) In assumptione BMV (Nr. 504). (212v) (Nr. 512). (214v) (Nr. 506). (216v) (Nr. 507). (218v) (Nr. 508). (221r) (Nr. 509). – (224r) De s. Bernhardo (Nr. 514). (226v) (Nr. 513). – (228r) De s. Bartholomaeo (Nr. 518). (229v) (Nr. 517). Expl.: ... *in lampadem sancti Bartholomei infundere voluit sed nequivit.* (231v) (Nr. 520). Inc.: *Pellem pro pelle et cuncta que Deus (?) habet homo dabit pro anima sua. Iob 1* (recte: 2,4). *Secundum glossam pellis ...* – (233v) De s. Augustino (Nr. 521). Tit.: *Sermo III^{us}* (auf Bartholomäus bezogen, korr.: *Augustini*). (236r) (Nr. 522). (238v) (Nr. 524). Expl.: ... *excellentissimum virum de quo queris alciorem locum a nobis tenet.* – (240r) In decollatione s. Iohannis Baptistae (Nr. 527). Bibelstelle fehlt. (242r) (Nr. 525). – (243r) In nativ. BMV (Nr. 528). Expl.: ... *sicut pel-lis Salomonis quam ad colorem rubeum caritatis.* (245v) (Nr. 532). (247r) (Nr. 530). – (249r) In exaltatione s. crucis (Nr. 536). (251r) In exaltatione s. crucis (nur Prothema mit Nr. 533 übereinstimmend). Tit.: *Sermo II^{us}*. – Inc.: *Ego dominus humiliavi lignum ... lignum humile. Eze. 16* (recte: 17,24). *Lignum sublime sed humiliatum est Christus qui usque ad nos per scalam habentem tres gradus se humiliavit ...* – Expl.: ... *id est sancti patres a lympo educti ecce quia expoliavit securum vexillo Dei.* (252v) (Nr. 534). Inc.: *Michi autem absit gloriari ... mundo. Gal. VI* (14). *Ac si dicat apostolus Gloriantur aliqui in divitiarum affluentia ...* – (253v) De s. Matthaeo (Nr. 537). Expl.: ... *scripsit et predicavit, ideo fuit apostolus evangelista et martyr quod in nullo alio invenitur.* (255v) (Nr. 538). – (257v) De s. Mauritio (Nr. 540). Inc.: *Iustorum anime in manu Dei sunt ... mortis. Sap. 4* (recte: 3,1). *Ostenditur de istis sanctis ...* (259r) (Nr. 541). Inc.: *Sancti per fidem vicerunt regna ... repromissiones. Heb. 9* (recte: 11,33). *De istis sanctis et beatis martyribus ...* – (261r) De s. Cosma et Damiano (Nr. 542). Bibelstelle fehlt. (262r) (Nr. 543). – (263v) De s. Michael et de s. Angelis (Nr. 544). Inc.: *Gaudium erit coram angelis Dei ... agente. Lu. XII* (recte: 15,10). *Si angeli gaudent ...* – Expl.: ... *quia pauperes et mendicos non despiciunt, sicut patet de Lazaro Lu. XV.* (265v) (Nr. 545). (267r) (Nr. 550). – (269r) De s. Hieronymo (Nr. 551). (271v) (Nr. 554). – (273r) De s. Francisco (Nr. 555). Inc.: *Qui sanctus est sanctificetur adhuc. Apo. XII* (recte: 22,11). *Sancti viri quantumcumque ...* – Expl.: ... *discedite demones universi, statimque demones sunt fugati et cives pacificati* (= Expl. Nr. 558). – (274v) De s. Dionysio (Nr. 559). Expl.: ... *in amenciam versus est sed postmodum penituit et sanitatem recepit* (= Expl. Nr. 560). (276r) (Nr. 560). Expl.: ... *enim devotos punit indevotos et recipit penitentes conversos.* – (277v) De s. Luca (Nr. 563). (279r) (Nr. 562). Tit.: *Sermo II^{us}*. – (281v) De s. Simone et Iuda (Nr. 565). (283r) (Nr. 567). – (284v) De omnibus sanctis (Nr. 570). Inc.: *Vocate cetum, congregare populum ... thalamo suo. Iohel II* (recte: 1,114). *Sancta mater ecclesia ordines omnium sanctorum hodie congregat ...* – Expl.: ... *non exaudiri, impossibile erit eorum preces a Deo non admitti.* – (287r) In commemoratione omnium fidelium defunctorum (Nr. 574). (289r) (Nr. 575). (290v) (Nr. 577). Inc.: *Miseremini mei, miseremini mei ... tetigit me. Iob XXX* (recte: 19,21). *Hec verba possunt esse ...* (291v) (Nr. 578). (293r) (Nr. 576). – (295r) De s. Martino (Nr. 582). (296v) (Nr. 584). Bibelstelle fehlt. (298v) (Nr. 585). Inc.: *Placens Deo factus dilectus et vivens inter peccatores translatus est. Sap. IIII* (10). *In quantum ista verba de beato Martino exponi possunt ...* – (300r) De s. Caecilia (Nr. 587). (301v) (Nr. 586). Bl. 304 elf Zeilen im Anschluss an Explicit rot durchgestrichen mit zweimaligem Hinweis *vacat.* (304r) (Nr. 588). – (306r) De s. Clemente (Nr. 589). (307v) (Nr. 590). Bibelstelle fehlt. – (309r) De s. Catharina (Nr. 592). Expl.: ... *Et quia beata Katherina virgo, predicator et*

martyr fuit, ideo trecentena premia a Deo recepit. (311v) (Nr. 591). Expl.: ... *consolacionem que require supra in sermone primo, in secundo membro principali.* – (312v) In dedicatione ecclesiae (Nr. 594). (315v) (Nr. 596). (318r) (Nr. 595). – (320v) In consecratione altaris (Nr. 597). Inc.: *Septem diebus expiabis illud altare et erit sanctum sanctorum. Exo. XXVIII* (recte: 29,37). *Quia Deus est sanctus ...* – Expl. (gegenüber Schneyer leicht erweitert): ... *per imitacionem. 1. Pe. II* (21) *Christus passus est pro nobis vobis relinquens exemplum ut sequamini.* (322v) (Nr. 600; Festbezeichnung bei Schneyer abweichend: De celebratione missae). Tit.: *Sermo II^{us}.* – (325r) De celebratione missae (Nr. 598). (327v) (Nr. 599).

(331r) NOTIZEN von drei verschiedenen Händen.

1) SCHREIBERVERS von Hand des Schreibers: *Vivat qui scripsit et qui me scribere iussit.*

2) Zwei NOTIZEN ZUM TOD: *Nota. Mors insidiatur iuuenibus sed senibus est in portis. Nota. Iuuenes moriuntur sed senes diu vivere non possunt.*

3) Zwei NOTIZEN ZUM TOD: *Impossibile est senem diu vivere, possibile valere iuuenem cito mori cogita. O mors quam amara est cogitacio tua homini iniusto et in deliciis viventi.*

(331v) nur Rahmung und Linierung.

D. M.

Cod. 532: jetzt Neustift (s. Anhang I)

Cod. 533

GUILELMUS REDONENSIS (GUILLAUME DE RENNES)

II 2 F 8. Stams. Perg. 320 Bl. 145/150 × 110. Frankreich (?), 13. Jh.

- B:** Sehr feines, tw. unregelmäßig beschnittenes, stellenweise zerknittertes und eingerissenes Pergament. Gebrauchsspuren (Flecken, durch Feuchtigkeitseinfluss?). Lagen: I² (Vorsatzlage) + (I–I)³ + 13.VI¹⁵⁹ + V¹⁶⁹ + VI¹⁸¹ + V¹⁹¹ + 10.VI³¹¹ + V³²⁰. Gegenblatt zu Bl. 3 als Spiegel am VD aufgeklebt, Gegenblatt zu Bl. 312 (das erste Blatt der letzten Lage) als Spiegel am HD. Bl. 129 doppelt gezählt, Zahl 137 bei der Folierung übersprungen. Am Lagenende bzw. ab Bl. 64r am Lagenanfang Kustoden in römischen Zahlen (außer Lage 21 X9^{us}[!]).
- S:** Schriftraum Bl. 1v–2v (Vorsatzlage) 115/120 × 85, ansonsten 100/104 × 77/80, von feinen, deutlich erkennbaren Tintenlinien gerahmt (Vorsatzlage ohne Rahmung und Linierung), zu 31–38 (Vorsatzlage) bzw. 21–(meist) 23 Zeilen auf feiner, deutlich erkennbarer Tintenlinierung. Zirkelstiche. Regelmäßige Textualis formata 13. Jh. Bl. 1r und 1v–2v von jeweils zwei gleichzeitigen Händen in Textualis beschrieben. Einteilung des Haupttextes in arabischen Ziffern bzw. Minuskeln am Rand, Anmerkungen bzw. Kommentare zum Inhalt, vereinzelt auch Nachträge und Korrekturen von einer gleichzeitigen Hand in Textualis.
- A:** Rote Überschriften und Unterstreichungen. Abwechselnd rote und blaue Paragraphenzeichen. Zu Beginn eines Kapitels ein- bis drei-, meist zweizeilige Lombarden, abwechselnd rot und blau mit Repräsentanten in Tinte, vereinzelt mit Aussparung, Punktverdickung, einfachen Ausläufern oder mit Palmettenfleuronnée im Binnenfeld sowie feinen Ausläufern mit Fleuronnée als Besatz, jeweils in der Gegenfarbe.
- E:** Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafsfleder über Holz, Stams (?), 13. Jh. Leder stellenweise abgeschabt und verschmutzt. Am HD oben Pergamenttitelschildchen *Expositio Wilhelmi super Summam* [...] (Rest vom weißen Halbledereinband verdeckt). Spuren zweier Langriemenschließen, nur mehr Bohrlöcher am VD bzw. HD erhalten. Kanten leicht abgerundet. Rücken: fünf Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze

Stamser Signatur *Q 11*. Kapitale mit rotem, grünem und gelbem Zwirn umstochen. Spiegel des VD und HD Pergamentblatt, am VD Signaturen und Besitzvermerk sowie Rahmung und Linierung, am HD leer.

- G: Im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) nicht eingetragen. Bl. 4r Bleistifteintragung Anton Roschmanns *Guilelmi Redonensis. Super Summam*. Gleichlautende Eintragung im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur *Q 11* und in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang). 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte Signatur der ULBT *II* [...] und Besitzvermerk (s. Nr. 1).
- L: Stegmüller RS (1937) Nr. 1430. – Kaeppli Nr. 1637.
- 1 (VD, Spiegel) BESITZVERMERK.
Iste liber est magistri Bernardi dicti Rend[...].
 (1r) INHALTSANGABE.
Quoniam ut ait Ieronymus. In prologo ista tanguntur, 4 cause finales ... – Expl.: ... *divisio operis et modus agitur.*
- 2 (1v–2v) ERKLÄRUNGEN ZU EINZELNEN RECHTSBEGRIFFEN.
- 2.1 (1v–2r) DE USU FRUCTUS. Zitat aus Iustinian, Dig. 7.1.1 mit Kommentar, beginnend mit Worterklärungen zum Zitat (Bl. 1v) und anschließend mit Sacherklärungen zum Fruchtgenussrecht (Bl. 1v–2r), jeweils mit weiteren Zitaten aus den Digesten.
 (1v) Inc. (Zitat mit Wortkommentar): *Usus fructus est ius in alienis rebus utendi fruendi salva rerum substantia ...* – Expl.: ... *sed in veritate pars domini non est.*
 (1v) Inc. (Sachkommentar): *Qualiter constituatur inter vivos paccionibus et stipulationibus ...* – Expl.: ... *si alius utitur non nominatur usu fructuarius.*
- 2.2 (2v) DE ACTIONE. Zitat aus Iustinian, Dig. 44.7.7.
 Inc.: *Acciones adversus patrem filio prestari non possunt, dum in potestate eius est filius ...* – Expl.: ... *an aliquis sit filius vel non.*
- 2.3 (2v) DE SIMONIA.
 Inc.: *Nota ad primum de simonia ubi Gaius contradicit Paulo dicens quod pro actu consecrandi nihil debet percipere episcopus ...* – Expl.: ... *nummum expectans favoris.*
 (3r) VERSUS DE SEPTEM SACRAMENTA ECCLESIAE.
Abluo firmo cibo dolet ungit ordino iungo. VII sacramenta (vgl. Walther Nr. 177/178).
 Parallelüberlieferung: Uppsala, UB, C 16, 345r; C 185, 245v.
 (3v) leer.
- 3 (4r–320r) GUILIELMUS REDONENSIS (Guillaume de Rennes): Apparatus in Summam de casibus Raimundi de Pennaforte (Druck: H. V. Laget, S. Raymundi de Pennafort OP. Summa ... Selectioribus F. Guillelmi Rhedonensis ... postillatoris annotationibus. Lyon 1718 [Paris 1720]. Druck [mit Summa]: Summa Raymundi de Pennafort de poenitentia et matrimonio cum glossis Ioannis de Friburgo [recte: Guilelmi Redonensis]. Romae 1603 [Nachdruck: Farnborough 1967], 503–584. – Stegmüller RS [1937] Nr. 1430, mit Nennung der Hs. Schulte GQ II 413f. **Kaeppli Nr. 1637, mit Nennung der Hs. Bloomfield Nr. 4964**). Text von Ed. bisweilen leicht abweichend. Die aus der Summa zitierten Worte sind rot unterstrichen. Bl. 4r, oben Mitte, Autorenangabe von anderer (= Kommentator-) Hand (s. bei S): *Willhelmi Redonensis. Ambrosius Penitencia vera ad bonum conatur ...*
 (4r) Tit.: *Expositio Willhelmus super summa. R[edonensis?]*. – Inc.: *Quoniam ut ait Ieronymus de pe. d. prima capitulo secundo tabula hic appellatur baptismus vel penitentia*

quia sicut nauta nave fracta adherendo alicui tabule evadit ... – Expl.: ... *ibi de canonibus scripturis.*

(4r) Inc. Text: *Crimina ecclesiastica. Crimina ecclesiastica sunt quorum examinatio sive cognitio et sententia pertinent ad ecclesiasticum iudicem ...* – Expl.: ... *etiam voluntate mulieris facte sint. Explicit correctio super matrimonio.*

Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 459, 15ra–324ra (als Glosse zu Raimundus de Pennaforte); Melk, Stiftsbibl., Cod. 1548, 1v–411v (ohne die Summa des Raimundus de Pennaforte).

Zum Kommentar des Guilelmus Redonensis s. auch J. Dietterle, Die Summae confessorum (sive de casibus conscientiae) – von ihren Anfängen an bis zu Silvester Prierias – (unter besonderer Berücksichtigung ihrer Bestimmungen über den Ablass). *ZKG* 24 (1903) 536, 542–545; R. Weigand, Mitteilungen aus Handschriften. *Traditio* 16 (1961) 562; P. Michaud-Quantin, *Sommes de casuistique et manuels de confession au moyen âge: XII–XVI siècles. Analecta mediaevalia Namurcensia* 13 (1962) 40–41; K. Pennington, „A consilium“ of Johannes Teutonicus. *Traditio* 26 (1970) 438.

D. M.

Cod. 534

HUGO RIPELIN DE ARGENTINA

II 2 F 9. Stams. Perg. 98 Bl. 150 × 105. Stams (?), 14. Jh.

- B: Feines, schmutziges Pergament; Gebrauchsspuren (Flecken); Spuren von Nähten. Lagen: (IX–3)¹⁴⁽¹⁵⁾ + 6.VI⁸⁶⁽⁸⁷⁾ + (VI–1)⁹⁷⁽⁹⁸⁾. Das erste Blatt der ersten Lage als Spiegel am VD aufgeklebt, Gegenblatt des Spiegels und des urspr. zweiten, ungezählten Blattes (Bl. I) der ersten Lage herausgeschnitten (ohne Textverlust). Spiegel des HD letztes Blatt der letzten Lage.
- S: Schriftraum 115/117 × 76/78, von feinen Tintenlinien gerahmt, zu 40 Zeilen auf feiner Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis 14. Jh., mit Wechsel in Feder, Tinte und Duktus. Zahlreiche Anmerkungen zum Inhalt, Korrekturen und Ergänzungen am Rand, selten von der Hand des Schreibers, meist von vier verschiedenen Händen 14. und 15. Jh., identisch mit den Schreibern der Federproben am Spiegel des VD. Häufig Hand- und Hinweiszeichen.
- A: Rote Überschriften (mit Zählung der Kapitel in roten römischen Zahlen und arabischen Ziffern), Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Zu Beginn eines jeden Kapitels zwei-, zu Beginn eines Buches jeweils dreizeilige rote Lombarden, vereinzelt mit Aussparung und feinen Ausläufern in der Gegenfarbe.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz, Stams (?), 14. Jh. Leder stark beschädigt und abgenützt. Spuren zweier Langriemenschnitten und von je fünf kleinen runden Beschlägen. Kanten abgeschrägt. Rücken: drei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *Q 8*. Oberes Kapital mit grünem, unteres mit rotem Zwirn umstochen. Spiegel des VD und HD jeweils ein Pergamentblatt, später mit Federproben und Exzerpten versehen (s. Nr. 1 und 5).
- G: Vielleicht bezieht sich eine der Eintragungen „Veritas theologie“, „Summa theoloyce veritatis“ oder „Veritas theologie“ im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) auf Cod. 534 (s. auch Steer 162). Bl. 1r Bleistifteintragung Anton Roschmanns *Speculum theologiae veritatis*. Gleichlautende Eintragung im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur *Q 8* und in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang). 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. 1r alte radierte Signatur der ULBT II 2, mit Bleistift ergänzt *F 9*.
- L: Stegmüller RS (1937), Nr. 2449. – Stegmüller RS, Nr. 368. – Kaeppli Nr. 1982. – G. Steer, Hugo Ripelin von Strassburg. Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des „Compendium theologiae veritatis“ im deutschen Spätmittelalter (*Texte und Textgeschichte* 2). Tübingen 1981, 82, 162.

- 1 (VD, Spiegel) EXZERPTE von vier verschiedenen Händen (s. bei S) aus Cyprianus Carthaginiensis, Iohannes Chrysostomus (?), Seneca und Augustinus, meist im Umfang eines Satzes, mehrere unter dem Namen des entsprechenden Autors zusammengefasst; nicht alle eindeutig nachweisbar.
- 1) Inc.: *Cyprianus. Paciencia nos Deo commendat, iram temperat, mentem gubernat, pacem disponit, disciplinam regit ...* – Expl.: *... loco illius alter accipit quod alter perdidit deviciis et peccatis exemplo (?) vide et latronis.*
- 2) Inc.: *Venit enim Iohannes neque manducans neque bibens et dicunt Demonium habet; venit filius hominis manducans* (Matth. 11,18–19) *super quo Chrysostomus Sunt quidam perversi qui de omnibus male iudicant ...* – Expl.: *... si habet gratiam hominum adulator si adulari rennuit (!) superbus est.*
- 3) Inc.: *Seneca Ocium sine littera tura (!) est vivi hominis mors et sepultura ...* – Expl.: *... Seneca Omnis dives est tumorosus omnis penuriosus est presumptuosus.*
- 4) Inc.: *Malum est peccare, peius perseverare, perniciosius culpam defendere, perniciosissimum ...* – Expl.: *... Cessat autem vindicta divina si conversio precurrat humana.*
- (Ir) Signatur (s. bei G).
- (Iv) leer.
- 2 (1ra–2rb) GRAMMATIKALISCHER TRAKTAT, das Gerundivum betreffend.
- Inc.: *Tractaturi de gerundivis sub qua parte reponantur primo premittamus differentiam inter gerundiva et supina ...* – Expl.: *... et adhuc sub iudice lis est.*
- (2vb) leer.
- 3 (3ra–92rb) (HUGO RIPELIN DE ARGENTINA): Compendium theologiae veritatis (überliefert auch unter den Werken des Bonaventura und des Albertus Magnus. Letzte Ausg.: Alberti Opera, Ed. Borgnet 34. – Stegmüller RS (1937) Nr. 2449, mit Nennung der Hs. Stegmüller RS Nr. 368, mit Nennung der Hs. Kaeppli Nr. 1982, mit Nennung der Hs.). Text von Ed. bisweilen leicht abweichend, wie auch die Kapitelzählung innerhalb des 3. und 7. Buches.
- (3ra) Prologus. Tit.: *Prologus in compendium istud.*
- (3rb–92rb) Haupttext.
- (3rb) L. I. Expl. (wie in Cod. 319, 345 und 537; von Borgnet bzw. Stegmüller RS (1937) und Stegmüller RS leicht abweichend): *... pervenientes in gloriam intromittit.* (14vb) L. II. Tit.: *Incipit liber secundus de rerum creatione. Capitulum primum.* – Expl. (wie in Cod. 319, 345 und 537; gegenüber Borgnet bzw. Stegmüller leicht gekürzt): *... conculcatio principii temptationum.* (32rb) L. III. Tit.: *Incipit liber tertius de malo in genere. Capitulum primum.* (43vb) L. IV. Tit.: *Incipit liber quartus prefatio.* (54va) L. V. Tit.: *Incipit quintus liber de gracia spiritus sancti.* (71rb) L. VI. Tit.: *Incipit sextus liber.* – Expl. (wie in Cod. 319, 345 und 537; von Borgnet bzw. Stegmüller abweichend): *... vetant conubia iuncta retractant.* (83va) L. VII. Tit.: *Incipit liber septimus.* – Expl. (wie in Cod. 319, 345 und 537; gegenüber Borgnet bzw. Stegmüller um elf Verse [Walther Nr. 10896: Carmen de gaudiis caeli] erweitert): *... denique de gaudiis celestibus (= Ende bei Borgnet). Nota versus Mens cognoscendo dotatur amando fruendo ... virginibus viduis et coniugibus tribuetur. Ex omnibus premissis collige quedam spectare gaudia solum ad animam quedam ad corpus ... quisque beatus secundum merita recipiet sine fine Amen. (rot:) Amen dico vobis.* Erweitertes Expl. s. z. B. auch Innsbruck, ULBT, Cod. 9, 231rb; Cod. 93, 77ra; Cod. 477, 164v und Cod. 537, 173v.
- Zur Handschriftenüberlieferung s. Steer 47–147, Cod. 534 unter Nr. 150 behandelt. Zu den zahlreichen Inkunabeldrucken und Ausgaben s. Steer 167–172. Vgl. auch G. Steer, Verfasserlexikon² IV 256–258.

- Hs. u. a. mit Innsbruck, ULBT, Cod. 319, 345 und 537 weitgehend übereinstimmend, daher zur gleichen Redaktion gehörend.
 (92rb) Rasur von sechs Zeilen, Text nicht mehr entzifferbar.
 (92va) nur Rahmung und Linierung.
- 4 (92vb–94rb) TABULA CAPITULORUM zum vorausgehendem Compendium theologiae veritatis von anderer Hand in Bastarda, 15. Jh.
 (94v–XCVIIv) leer.
- 5 (HD, Spiegel) FEDERPROBEN.
 1) am rechten oberen Blattrand EXZERPT aus Gregorius Magnus, Moralia in Iob, L. VI, cap. 11 (PL 75, 736D): *Gregorius [...] ideo nonnunquam studiosus [tarditate] intelligencie premitur ut eo magis retributionis premia [inveniat] quo magis in studio invencionis elaborat.*
 Darüber bzw. daneben stark verblasste, nicht leserliche Federproben.
 2) längs des linken Randes, zum Schriftspiegel der Hs. jeweils quer eingeschrieben:
 ZITAT aus Augustinus (nicht nachweisbar): *Augustinus Habe caritatem et habebis proprietatem.*
 SCHREIBERVERS: *Assit principio sancta Maria meo etc.* (Wattenbach 492).

D. M.

Cod. 535

THOMAS A KEMPIS

II 2 F 10. Schnals. Perg. 102 Bl. 155 × 110/115. Entstehungsort unbestimmt (Schnals?), 15. Jh.

- B: Pergament tw. unregelmäßig beschnitten, eingerissen und fleckig. Lagen: (V–1)⁹ + 9.V⁹⁹ + (III–3)¹⁰². Gegenblätter zu Bl. 9 und 100 als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt, Gegenblätter zu Bl. 101 und 102 herausgeschnitten (mit Textverlust). Zw. Bl. 99 und 100 Verlust einer Lage (ohne Textverlust). Lagenreklamanten. Am Lagenende Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern, tw. beschnitten. Leder-signakel.
- S: Schriftraum 110 × 70, von feinen Bleistiftlinien gerahmt, zu 25–28 Zeilen. Zirkelstiche. Textualis cursiva 15. Jh.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Kapitel- und Blattangaben, Nota-Hinweise. Zweizeilige, zu Beginn der einzelnen Bücher drei- bzw. vierzeilige einfache rote Lombarden, Bl. 2v–7r bräunlich ausgefüllt. Bisweilen cadellenartig verzierte schwarze Initialen. Bl. 2r sechszeilige rote Initiale Q bräunlich-rot sowie mit einfachem schlangenförmigem schwarzem Muster ausgefüllt. Bl. 2r und 24r Rahmung der Initiale mit einfacher geometrischer schwarzer Musterung.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: dunkelbraunes Rindsleder über Holz, Schnals, 15. Jh.
 Leder stark abgeschabt. Am VD oben Spuren einer roten Aufschrift. Reste dreier Leder-Metallschließen. Rücken: zwei Doppelbünde, tw. freiliegend, unten Schnalser Signatur *E 151*, oben Spuren einer zerstörten Aufschrift. Kapitale mit Spagat umstochen. Am Spiegel des VD Bibelzitat (Iob 6,8), Besitzvermerk und Signaturen (s. bei G), darunter beschriebenes Pergamentblatt (karolingische Minuskel). Spiegel des HD leer.
- G: Am Spiegel des VD Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Liber Carthusiae Snals. Schnalser Signatur* am Rücken *E 151*. Im Schnalser Übergabekatalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 151 eingetragen als „Admonitiones ad spiritualem vitam, Ms. membr. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte Signatur der ULBT *II 2 H 5*.
- L: Neuhauser, Schnals 111, 122.

⟨THOMAS A KEMPIS⟩: De imitatione Christi liber I–IV (Ed.: M. I. Pohl, Thomae Hemerken a Kempis ... opera omnia II. Freiburg i. Br. 1904, 5–177. L. M. J. Delaissé, Le manuscrit autographe de Thomas a Kempis et „l'imitation de Jésus-Christ“. Paris, Bruxelles 1956, 180–405. – Bloomfield Nr. 4633).

(1r) Admonitiones ad spiritualem vitam utiles (= De imitatione Christi liber I).

(23r) Admonitiones ad interna trahentes (= De imitatione Christi liber II).

(35v) Liber internae consolationis (= De imitatione Christi liber IV).

(84r) Devota exhortatio ad sacram communionem (= De imitatione Christi liber III). Expl. mut.: ... *graditur Deus cum simplicibus* [= Liber III 18]

Vgl. u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 526.

C. S.

Cod. 536

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 F 11. Stams. Perg. I, 238, I* Bl. 150 × 110. Frankreich (?), spätes 13. Jh.

- B: Hs. trotz paläographischer Unterschiede (mehrere Schreiber bzw. Rubrikatoren), uneinheitlicher Pergamentqualität und ungewöhnlicher Textfolge (s. Nr. 3) als Einheit anzusehen. Sehr dünnes, glattes, löchriges, verschmutztes Pergament; Spuren von Nähten sowie von Wurm- und Mäusefraß (Vor- und Nachsatzbl.). Lagen: (I–1)¹ (Vorsatzbl.) + VIII¹⁶ + 4.VI⁶⁴ + VIII⁸⁰ + IX⁹⁸ + VII¹¹² + VI¹²⁴ + V¹³⁴ + 4.VI¹⁸² + 2.IV¹⁹⁹⁽¹⁹⁸⁾ + 3.VI²³⁶⁽²³⁴⁾ + (III–2)²⁴⁰⁽²³⁸⁾ + (I–1)^{1*} (Nachsatzbl.). Vor- und Nachsatzblatt urspr. jeweils ein um die erste bzw. letzte Lage geschlagenes Doppelblatt, Gegenblatt herausgeschnitten, Falz zw. erster und zweiter bzw. vorletzter und letzter Lage. Gegenblätter zu Bl. 237 und 240 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Um das innere Doppelblatt der letzten Lage Pergamentblatt geschlagen, Falz jeweils auf Bl. 238 bzw. 239 aufgeklebt. Zahl 191 und 210 bei der Follierung übersprungen. Lagen-reklamanten beschnitten.
- S: Schriftraum 109/115 × 70/80. Zwei Spalten, von ein- und zweifachen Blind- oder Bleistiftlinien gerahmt, zu (je nach Schreiber) 29–45 Zeilen auf Blind- oder Bleistiftlinierung. Zirkelstiche. Textualis 13. Jh. von vier Händen: 1) Bl. 1ra–180ra, 192ra–199vb und 221va–222vb: Schriftbild sehr klein, Duktus eng; 2) Bl. 181ra–182vb und 200ra–221rb: Duktus sehr gedrängt bis breit; 3) Bl. 183ra–191vb Schrift ähnlich Schreiber 1: Schriftbild ebenfalls sehr klein, Duktus jedoch etwas breiter, Feder kratziger; 4) Bl. 223ra–240vb. **V. a. im Bereich des 1., 3. und 4. Schreibers zahlreiche Anmerkungen zum Inhalt, Angaben der Autoritäten (selten rot, oft rot durchgestrichen oder gekennzeichnet), Nachträge und auch Korrekturen sowie Kapiteleinteilung in römischen Zahlen von der Hand des jeweiligen Schreibers am Rand.**
- A: Bl. 109v–199v unrubriziert. Rubrikator mit jeweiligem Schreiber identisch. Rote Überschriften, Unter- und Durchstreichungen, Paragraphenzeichen (Bl. 223rb–239vb am Blattrand), Auszeichnungsstriche und Zeilenfüllsel (Bl. 223rb). Bl. 1ra–16vb ein- bis drei-, meist zweizeilige rote bzw. blaue Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung. Repräsentanten. Bl. 17va–222va Aussparungen für Lombarden, Bl. 113ra–199va für Titelangaben.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: urspr. dunkelbraunes Rindsleder über Holz, Stams, 14. Jh.; Erneuerung der Bindung Stams, 17. Jh.
Leder wohl anlässlich der Neubindung weitgehend abgeschabt, nur stellenweise Reste auf den Deckeln (bes. VD). Bei der Erneuerung der Bindung Buchblock verkehrt eingebunden. Am VD (urspr. HD) zwei Einkerbungen für zwei nicht angebrachte Kurzriemenschließen (keine Nagellöcher). Am HD (urspr. VD) Nagellöcher. Kanten gerade. Rücken: zwei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *A 9*. Kapitale versenkt. Spiegel: am VD (urspr. HD) Spuren eines alten Pergamentblattes mit Farbresten (rot und blau), darüber weitgehend abgekratztes Papierblatt mit Schriftresten 17. Jh. in schwarzer Tinte, dieses bei der Neubindung überklebt von Pergamentblatt mit Fragment der Weltchronik des Rudolf von Ems, frühes 14.

Jh., jetzt abgelöst und verschollen (s. Nr. 1), Abklatsch tw. erhalten. Am HD (urspr. VD) Reste eines alten eingerahmten Besitzvermerkes]rege[... [pos]essor huius libelli. Späterer Spiegel (17. Jh.) leeres Pergamentblatt, jetzt abgelöst (Nachsatzblatt). Am VD und HD in der Blattmitte ein um den Buchblock herumgeführter beschriebener Pergamentfalz (ebenfalls Fragment der Weltchronik, s. Nr. 1), am VD abgelöst, am HD noch angeklebt, hier mit Resten von Buchmalerei.

Fragmente derselben Hs., die im Codex für den abgelösten Spiegel des VD und als Falz verwendet wurden, finden sich auch in den Stamser Urbaren des frühen 17. Jahrhunderts sowie in Cod. 348, 391, 393, 649 und 652 der ULBT Innsbruck, die auch bezüglich des Einbandes große Ähnlichkeit mit Cod. 536 aufweisen (freiliegende Holzdeckel ohne Lederüberzug), aber auch in der Inkunabel 106 E 5 (mit zeitgenössischem Einband).

G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur A 9 eingetragen als „Sermones“. Bl. Iv Bleistifteintragung Anton Roschmanns *Sermones varii*. Gleichlautende Eintragung in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter Signatur A 9. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. Ir am rechten oberen Blattrand alte getilgte Signatur der ULBT II [...].

L: Schneyer 2, 555 und 3, 402. – Kaeppli Nr. 1623.

1 (VD, Spiegel) FRAGMENT AUS RUDOLF VON EMS, WELTCHRONIK (hrsg. von G. Ehrismann. Berlin 1967). Verse 19545–19547, 19570–19572, 19609–19611, 19648–19650.

Pergamentblatt urspr. über älteren Spiegel (beschriebenes Papierblatt) geklebt, aus einer mit Deckfarben illuminierten Hs. stammend, abgelöst und jetzt verschollen. Makulatur aus derselben Hs. auch zur Verstärkung des Buchrückens verwendet (Falz erhalten, s. u.). Fragment aus derselben Hs. stammend wie in Innsbruck, ULBT, Cod. 393, Spiegel des VD (jetzt abgelöst, Frg. 65 b der ULBT) und Falz der letzten Lage.

Erhaltener Streifen 24 × 50, zweiseitig, zu je drei bzw. vier Zeilen auf Tintenlinierung in Textualis 14. Jh., beidseitig beschrieben. Beide Spalten stark beschnitten. Recto- wie Versoseite weisen Klebespuren auf.

Rectoseite: rechte (= obere) Spalte: Verse 19545–19547

] [... mit klagelichim]leide

[grozen jamir, klagind]in pin

[si sprah: vil liebir vate]r min [

linke (= untere) Spalte: Verse 19570–19572

] [... das] muste [widerzeme]

sin Got[e und ungeneme]

so was d[as opfir gar ze groz ...] [

Versoseite: linke (= untere) Spalte: Verse 19609–19611

] [... er besamte sih von Ga]laad

[mit grozir wer. zer selb]in zit

[streit er mit einin str]it [

rechte (= obere) Spalte: Verse 19648–19650

] In den fiunf [und zwenzig jaren]

do die drie [rihter waren]

Abessan und [Aylon ...] [

2 (Ira–112vb) (GUILLELMUS PERALDUS): Sermones de epistolis dominicarum (Druck: H 8323 [unter dem Namen Wilhelmus Parisiensis] u. ö. – Schneyer 2, 543–555, mit Nennung von Cod. 536. Kaeppli Nr. 1623, mit Nennung von Cod. 536. Glorieux Nr. 141ae).

Gegenüber der Sammlung bei Schneyer um 15 Sermones erweitert.

(Ira) Dnca 1. adv. (Schneyer Nr. 129; Schneyer, Wegweiser 302). (Iva) (Nr. 130; Schneyer, Wegweiser 318). (2rb) (Nr. 131; Schneyer, Wegweiser 140). – (3rb) Dnca 2. adv. (Nr. 132). Expl.: ... *saltem sciat illa duo mandata de dilectione Dei et proximi in quibus tota pendet et prophete Mt. XII.* – (5ra) Dnca 3. adv. (Nr. 135). (6ra) (Nr. 136). Inc.: *Sic*

nos existimet homo ut ministros Christi etc. (1. Cor. 4,1). *Sicut aliquam artem lucrativam volens addiscere sollicitus multum se exhibet circa illam sic christianus qui minister est ...* (7ra) (Nr. 137). (8ra) (Nr. 138). Beginn des Sermo kaum merklich hervorgehoben. – (10ra) Dnca 4. adv. (Nr. 139). Bl. 11ra Sermo unterteilt: *Sequitur modestia vestra Modestia rationabilis conversatio dicitur ...* – Expl.: ... *opera illorum non deerunt qui imitantur bonum illorum.* (11va) (Nr. 141 [Inc. vgl. auch Nr. 142 sowie Schneyer 9, 1, Nr. 3, zu Oxford, Bodl. 50]; Schneyer, Wegweiser 155). Inc. (von Schneyer und Schneyer, Wegweiser leicht abweichend): *Dominus prope etc. Phi. ult. (4,5). Hoc verbum frequentat ecclesia tempore isto et hoc signum est quod verbum sit valde bonum ...* (12vb) (Nr. 142; Schneyer, Wegweiser 159). Expl.: ... *desiderium cordis. Ps. (144,18) Prope est dominus omnibus invocantibus eum etc.* – (14ra) Dnca infra oct. nativ. dni (Nr. 143). Inc.: *Tanto (!) tempore heres parvulus est* (Gal. 4,1). *Recolit ecclesia qualiter [ille] qui sine estimacione est magnus pro nobis parvulus factus sit ...*

Inc. wie Basel, UB, B VII 2, 10va; Würzburg, UB, 2 an: I. t. f. CCLXXIV, 67v u. ö.

(15ra) Dnca infra oct. epiph. dni (nur Prothema wie Nr. 144). Inc.: *Obsecro vos ut exhibeatis corpora vestra etc.* (Rom. 12,2). *In primo Christus dat formam prelati mansuete regnandi subditos ...* – Expl.: ... *discretione que per digitos intelligitur, ad quod signum preferuntur cerei cruci.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Mainz, Stadtbibl., Hs. I 95, 9va.

(15va) Dnca infra oct. epiph. dni. Inc.: *Sicut enim in uno corpore multa membra sunt etc.* (Rom. 12,4). *Hic utitur apostolus similitudine sumpta a membris corporis ad ostendendum quomodo fideles ...* – Expl.: ... *videt separari a se vel per mortem vel per excommunicationem.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Uppsala, UB, C 291, 10v.

(16ra) Dnca 2. post epiph. dni (Nr. 147). Expl.: ... *Nono orationi maiorem efficaciam dat.* (16vb) Dnca 2. post epiph. dni. Inc.: *Nolite esse prudentes apud vosmetipsos etc.* (Rom. 12,16). *Secundum unam dispositionem dissuadet in hoc verbo superbia intellectus quando aliquis se sapientem reputat que etiam dissuadetur ...* – Expl.: ... *valere ad amorem pacis. Habes in tractatu de ira capitulo de guerris capitulo XVIII.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 16vb; B VII 2, 14ra; Eichstätt, UB, Cod. st. 265, 73rb u. ö.

(17va) Dnca 4. post epiph. dni (Nr. 149). Inc.: *Nemini quicquam debeat etc.* (Rom. 13,8) *quasi cetera ita solvite ut nichil debeatis, caritatem ita solvite ut semper debeatis ...* – (18rb) Dnca 5. post epiph. dni (Nr. 150). Expl.: ... *Deut. (6) X Patribus tuis etc.* – (19va) Dnca in Septuagesima (Nr. 152). (20rb) (Nr. 151). Expl.: ... *qui aliquo sibo adversante desistit ab opere quasi ideo est ac si destrueret.*

(20vb) Dnca in Septuagesima. Inc.: *Sic currite ut comprehendatis* (1. Cor. 9,24). *Tria solet perpendere minister intelligens cum dicitur ei domino suo Curre ad talem locum. Primum est quod quam cito poterit ...* – Expl.: ... *qui per pigriciam suam incidunt in manus diaboli.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 21va; B VII 2, 17rb; Herzogenburg, Stiftsbibl., Cod. 50, 46v.

(21ra) (Nr. 153). Expl.: ... *Tho. IIII (recte: 3,17) Numquam cum ludentibus miscui me etc.* – (22rb) Dnca in Sexagesima (Nr. 154). (24ra) (Nr. 155). Expl. (gegenüber Schneyer erweitert): ... *sunt infirmitates eorum etc.* (= Ende bei Schneyer). *Item tribulatio significat*

Dei electos ... qui non huius hostis adversa sustinuit. – (24va) Dnca in Quinquagesima (Nr. 156). Tit. zweimal angeführt, erste Angabe corr. aus XL^a. (25rb) (Nr. 157). Sermo direkt anschließend an vorausgehenden. (26ra) (Nr. 158). Sermo direkt anschließend an vorausgehenden. (26rb) (Nr. 159). – (26vb) Dnca 1. in Quadrages. (Nr. 160). Expl.: ... *quinto periculorum varietas. Ysa. XXIII (18) Et erit qui affugerit.*

(27vb) <ALDOBRANDINUS DE CALVACANTIBUS>: Sermo dnca 1. in Quadrages. (Schneyer 1, 222, Nr. 1008; Prothema wie Schneyer 2, Nr. 161). Expl.: ... *vinum bonum etc. Ps. (59,5) Ostendisti populo tuo dura etc.*

Bei Schneyer unter Guilelmus Peraldus nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 30ra (Inc. leicht abweichend).

(28va) <ALDOBRANDINUS DE CALVACANTIBUS>: Sermo dnca 1. in Quadrages. (Schneyer 1, 222, Nr. 1009; Prothema wie Schneyer 2, Nr. 161). Expl.: ... *Eccli. XXIII (recte: Prov. 11,14 bzw. 24,6) Erit salus ubi multa consilia, sic defacili poteris salvare animam tuam.*

Bei Schneyer unter Guilelmus Peraldus nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 30vb; Mainz, Stadtbibl., Hs. I 95, 19rb.

(29va) Dnca 2. in Quadrages. (Nr. 163). Expl.: ... *lento gradu procedit divina severitas sed tarditatem compensat gravitas.* (30vb) (Nr. 162). Expl.: ... *sicut vestis corporalis multis tonsionibus. De hoc require in dominica pentecostes de hiis que Deus vult.* – (31va) Dnca 3. in Quadrages. (Nr. 165). Expl. (gegenüber Schneyer erweitert): ... *a seipso debet incipere* (= Ende bei Schneyer) *sic enim esset vere misericors qui patrem suum ... sic non est vere misericors qui anime sue quam videt infirmam ad mortem omnino non subvenit.* (32va) (Nr. 166). Expl.: ... *castitas utrasque hostias Deo spiritualiter offerre debemus.* (33rb) (Nr. 164). Expl. (gegenüber Schneyer erweitert): ... *ut pictura deleri solet* (= Ende bei Schneyer) *qui vere Deum imitantur non solum exterius ... et in hoc Deo contumeliam inferunt cum potius volunt assimilari diabolo quam Deo.* – (34ra) Dnca 4. in Quadrages. (Nr. 167). (35ra) (Nr. 168). – (36ra) Dnca 1. in passione dni (Nr. 169). Expl.: ... *et blandius allicit et iniustius exigit et arctius stringit et afficit vehemencius.*

(36vb) Dnca 1. in passione dni (nur Prothema wie Nr. 168). Inc.: *Christus assistens pontifex etc. (Hebr. 9,11). Notandum quod in verbo proposito docet nos III^{or} apostolus, et hoc contra III^{or} genera hominum. Primo docet quia Christus patri suo intercessor ...* – Expl.: ... *et nos non debemus reputare quod pro Christi amore sustinemus. Prov. XII (26) Qui negligit damnum etc.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 41rb; B VII 2, 30rb; Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 38va u. ö.

(37va) Dnca 2. in passione dni (Nr. 170). (39ra) (Nr. 171). – (39vb) Dnca resurrectionis dni (Nr. 172). (41rb) (Nr. 173). (43rb) (Nr. 174). – (43vb) Dnca in oct. paschae (Nr. 175). (46ra) (Nr. 176). Expl. (gegenüber Schneyer erweitert): ... *a morte secunda* (= Ende bei Schneyer) *et (Apoc.) III (5) Qui vicerit sic vestietur vestibus albis.* – (47ra) Dnca 2. post pascha (Nr. 177). (47va) (Nr. 178). – (48ra) Dnca 3. post pascha (Nr. 179). Expl.: ... *et cum senex crederet eam dormire, invenerunt (!) eam mortuam et facta oratione suscitavit eam.* – (49ra) (Nr. 180). – (50va) Dnca 4. post pascha (Nr. 181). – (52ra) Dnca 5. post pascha (Nr. 182). – (53rb) Dnca infra oct. ascensionis dni (Nr. 183). (54ra) (Nr. 184).

(55va) Dnca infra oct. ascensionis dni (Schneyer, Wegweiser 269). Expl.: ... *homine induto sacco intrante aulam regis Assueri qui interpretatur beatus.*

Bei Schneyer unter Guilelmus Peraldus nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 59va; B VII 2, 42va; Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 64rb.

(55vb) Dnca pent. et de spiritu sancto (Nr. 185). Expl.: ... *quia vir desideriorum es. Ysa. XXVII* (recte: 26,9) *Anima mea desiderat etc.* (56vb) (Nr. 186). (57va) (Nr. 187). – (58va) In festo s. trinitatis. (Nr. 188). (59vb) (Nr. 189). Tit.: *Dominica I^a post octavas penthecostes.* (61ra) (Nr. 190). – (61rb) Dnca 2. post pent. (Nr. 191). Expl.: ... *Seneca Monstrabo tibi quid omnia possidentibus desit, scilicet qui dicat veritatem.* – (63va) Dnca 3. post pent. (Nr. 192). (64rb) (Nr. 193). – (64vb) Dnca 4. post pent. (Nr. 194). Expl.: ... *et nota quod prima III^{or} desolatoria sunt malorum et nota quomodo de quolibet.* (65rb) (Nr. 195). – (66ra) Dnca 5. post pent. (Nr. 196). – (68vb) Dnca 6. post pent. (Nr. 197). (70rb) (Nr. 198). – (71rb) Dnca 7. post pent. (Nr. 199). Inc.: *Sicut exhibuistis membra vestra etc.* (Rom. 6,19). *Velociter, letanter, indesinenter. Prov. VII* (22) *Statim sequitur eam. Prov. I* (recte: 2,14) *Letantur cum malefecerint ...* – Expl.: ... *accelerare gloriam. De tercio Ecclesiastes IX* (10) *Quodcumque potest manus tua etc.* (71va) (Nr. 200). Expl.: ... *qui ambulant in carne Deo placere non possunt, et placere velle presumunt.*

(72ra) Dnca 8. post pent. Inc. (nur Prothema wie Nr. 201): [D]ebitores sumus non carni (Rom. 8,12). *Non debemus vivere secundum imperium carnis ...* – Expl.: ... *refecit et cuncta ministrat cui horum proponis reddere quod debes.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 75va; B VII 2, 53vb, Inc. jeweils leicht abweichend.

(72vb) Dnca 8. post pent. (Schneyer 9, 50, Nr. 18, zu Oxford, Bodl., Laud Misc. 318).

Bei Schneyer unter Guilelmus Peraldus nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 76rb; B VII 2, 54rb; Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 86ra u. ö.

(73ra) Dnca 9. post pent. (Nr. 202). Expl.: ... *qui paratus est diabolo etc. Si quis vult amplius dilatare materiam descendat ad diversas species malorum sive viciorum.*

(73vb) Dnca 9. post pent. (Schneyer 9, 50, Nr. 20, zu Oxford, Bodl., Laud Misc. 318). Inc.: *Neque ydolatre efficiamini* (1. Cor. 10,7). *Quatuor vicia hic dissuadet apostolus, que timenda sunt hominibus ...* – Expl.: ... *descendat ad diversas species malorum sive viciorum.*

Bei Schneyer unter Guilelmus Peraldus nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 77ra; B VII 2, 55ra; Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 87va.

(74rb) (Nr. 203). (75rb) (Nr. 204). – (75vb) Dnca 10. post pent. (Nr. 205). (77va) (Nr. 206).

(78rb) (Nr. 207). – (79vb) Dnca 11. post pent. (Nr. 208). Expl.: ... *et pro magno habebat si ei parceretur, in fine misericordia attulit quod miseria distulit.* (80va) (Nr. 209). Expl. (gegenüber Schneyer erweitert): ... *usurpat quod gratie eius est* (= Ende bei Schneyer). *Et nota quod ex hoc verbo initium ... provenit quod in grege quem proprio sanguine acquisivit lupum permittat poni pro pastore.* (81ra) (Nr. 210). (81va) Dnca 12. post pent. (Nr. 211).

(82va) Dnca 12. post pent. (Schneyer 9, 51, Nr. 30, zu Oxford, Bodl., Laud Misc. 318).

Bei Schneyer unter Guilelmus Peraldus nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 86ra, B VII 2, 61ra; Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 100rb u. ö.

(82vb) Dnca 13. post pent. (Nr. 212). (85ra) (Nr. 213). Expl. (gegenüber Schneyer erweitert): ... *hospitalitatem nolite oblivisci* (= Ende bei Schneyer). *Quarto attenditur devocio in hoc quod ipse eis in propria persona ministravit ... peregrinis prudentibus et coctos cibos ieiunaturus apposuit.* (86ra) Dnca 14. post pent. (Nr. 214). (90va) (Nr. 215).

(91vb) Dnca 14. oder 15. post pent. Inc.: *Non cessamus pro vobis orantes et postulantes etc. Co. I* (9). *In verbo proposito III^{or} docet nos apostolus. Primo ut ille qui habet aliquos docere non de se confidat ...* – Expl.: ... *sic si unus in Deo modo edificat modo destruit, quid prodest hoc omne.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 142ra.

(93ra) Dnca 15. post pent. (Nr. 216). Expl.: ... *invocat. Prov. XIX (22) Homo indigens misericors est.* (94rb) (Nr. 217). – (95rb) Dnca 16. post pent. (Nr. 218). (96vb) (Nr. 219). Expl.: ... *III^{or} figurata sunt per III^{or} digitos corone que super mensam ponebatur. Exo. XXV (25).* – (97rb) Dnca 17. post pent. (Nr. 220).

(98rb) Dnca 17. post pent. Inc.: *Obsecro vos etc. Cum omni humilitate etc. Solliciti servare etc.* (Eph. 4,1–3). *Specificat apostolus in istis verbis ea que requirit dignitas ad quam vocati sumus ...* – Expl.: ... *unitas ista placet Deo et hominibus. Eccli. XXXV (recte: 25,1) In tribus beneplacitum est spiritui meo etc.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 103va; B VII 2, 73vb; Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 126vb u. ö.

(98vb) Dnca 18. post pent. (Nr. 221). Expl.: ... *et merito impius* (recte: ipsius oder auch ipsi) *illi quibus iratus erat, Deo patri reconciliantur.* (100ra) (Nr. 222). – (100vb) Dnca 19. post pent. (Nr. 223). (101vb) (Nr. 224). – (102rb) Dnca 20. post pent. (Nr. 225). – (103va) Dnca 21. post pent. (Nr. 226). Inc. (von Schneyer bis auf Prothema abweichend): *Confortamini etc. Eph. VI (10). Valde grande periculum est quod homo gratiam habeat et tamen hoc nesciat ...* (104vb) (Nr. 227). (105vb) Dnca 22. post pent. (Nr. 228).

(106rb) Dnca 22. post pent. Inc.: *Testis est mihi Deus etc.* (Rom. 1,9). *Instruit nos ecclesia in hodierno officio circa proximi dilectionem, ostendens in ewangelio proximum sic esse amandum quod eius defectibus parcendum est ...* – Expl.: ... *ad elemosinam que est pinguis oblatio unde per oleum signatur.*

Bei Schneyer nicht angeführt, jedoch unter den Sermones des Guilelmus Peraldus überliefert, z. B. Basel, UB, B V 7, 111va, B VII 2, 79rb; Eichstätt, UB, Cod. st. 419, 138va u. ö. (107va) Dnca 23. post pent. (Nr. 229). (108ra) (Nr. 230). – (108vb) Dnca 25. post pent. (Nr. 232). (109ra) (Nr. 233). Expl.: ... *Ipse est qui tribuit oculis visum, auribus auditum prestat, denique discessus probat quid presencia conferat.*

- 3 (113ra–180ra) <IOHANNES DE CASTELLO>: Sermones de tempore (Schneyer 3, 374–402, mit Nennung der Hs.). Dnca 1. bis 21. post pent. (Schneyer 3, 392–400). Tw. übereinstimmend mit Paris, BN, lat. 16473. Titelangaben fehlen.

(113ra) Dnca 1. post pent. (Schneyer Nr. 227). (113va) (Nr. 228). (114va) (Nr. 229). (115rb) (Nr. 230). (116va) (Nr. 231). – (117ra) Dnca 2. post pent. (Nr. 232). (117va) (Nr. 233). (118ra) (Nr. 234). (118va) (Nr. 235; Nr. 236). (119va) (Nr. 237). (120ra) (Nr. 238). – (120va) Dnca 3. post pent. (Nr. 239). (120vb) (Nr. 240). (121va) (Nr. 241). (121vb) (Nr. 242). (122rb) (Nr. 243). (122vb) (Nr. 244). – (123va) Dnca 4. post pent. (Nr. 245). (123vb) (Nr. 246). (124rb) (Nr. 247). (124vb) (Nr. 248). (125va) (Nr. 249). (126va) (Nr. 250). – (127ra) Dnca 5. post pent. (Nr. 251).

(127va) nur Rahmung und Linierung.

(127vb) (Nr. 252). (128va) (Nr. 253). (129rb) (Nr. 254). (129va) (Nr. 255). (129vb) (Nr. 256). – (130rb) Dnca 6. post pent. (Nr. 257). (131rb) (Nr. 258). (132ra) (Nr. 259). (133ra) (Nr. 260). (133va) (Nr. 261). – (134ra) Dnca 7. post pent. (Nr. 262). (134va) (Nr. 263). (135va) (Nr. 264). (135vb) (Nr. 265). (136rb) (Nr. 266). – (137rb) Dnca 8. post pent. (Nr. 267). (137vb) (Nr. 268). (138rb) (Nr. 269). (139ra) (Nr. 270). – (139vb) Dnca 9. post pent. (Nr. 271). (140va) (Nr. 272). (141rb) (Nr. 273). (142ra) (Nr. 274). (142rb) (Nr. 275). (142vb) (Nr. 276). (143rb) (Nr. 277). – (143vb) Dnca 10. post pent. (Nr. 278). Inc.: [U] *nicuique datur manifestatio spiritus ad utilitatem. 1^a Co. XIII (recte: 1. Cor. 12,7). Manifestatio spiritus secundum glossam ...* (144rb) (Nr. 279). (145va) (Nr. 280). (146rb) (Nr.

281). – (147rb) Dnca 11. post pent. (Nr. 282). (148vb) (Nr. 283). (149va) (Nr. 284). Beginn des Sermo von vorausgehendem nicht abgehoben, Prothema von anderer Hand am Rand ergänzt. (150rb) (Nr. 285). (150vb) (Nr. 286). – (151ra) Dnca 12. post pent. (Nr. 287). (151rb) (Nr. 288). (151va) (Nr. 289). (152ra) (Nr. 290). (152va) (Nr. 291). – (152vb) Dnca 13. post pent. (Nr. 292). (153rb) (Nr. 293). Inc.: [A]*brahe dicte sunt promissiones et semini. Gal. II* (recte: 3,16). *In his verbis duo consideranda sunt ...* (153va) (Nr. 294). (154ra) (Nr. 295). – (154vb) Dnca 14. post pent. (Nr. 296). (155ra) (Nr. 297). (156rb) (Nr. 298). (156vb) (Nr. 299). – (157vb) Dnca 15. post pent. (Nr. 300). (158rb) (Nr. 301). (158vb) (Nr. 302). (159ra) (Nr. 303). (159vb) (Nr. 304). – (160vb) Dnca 16. post pent. (Nr. 305). (161vb) (Nr. 306). (162rb) (Nr. 307). (162vb) (Nr. 308). – (163rb) Dnca 17. post pent. (Nr. 309). (163vb) (Nr. 310). (164rb) (Nr. 311). (164vb) (Nr. 312). (165vb) (Nr. 313). (166rb) (Nr. 314). – (166va) Dnca 18. post pent. (Nr. 315). (167ra) (Nr. 316). (167vb) (Nr. 317). (168vb) (Nr. 318). – (169va) Dnca 19. post pent. (Nr. 319). (170rb) (Nr. 320). (170va) (Nr. 321). (171rb) (Nr. 322). (172rb) (Nr. 323a). – (173rb) Dnca 20. post pent. (Nr. 324). (173vb) (Nr. 325). (174vb) (Nr. 326). (175vb) (Nr. 327). – (177ra) Dnca 21. post pent. (Nr. 328). (177vb) (Nr. 329). (178va) (Nr. 330). (179va) (Nr. 331). (180rb–180vb) nur Rahmung und Linierung.

- 4 (181ra–182vb, 200ra–221rb) DE VITA AETERNA. SENTENTIARIUS. Exzerpte aus der Bibel und aus Kirchenvätern sowie Glossatoren zu verschiedenen Themen. Forts. der Reihe in der darauf folgenden Lage ab Bl. 200ra durch denselben Schreiber.

Titel des Sententiars „De vita aeterna“ nach den Hss. Oxford, Univ. Coll. 124 (ohne Blattangabe); Douai, Bibl. municipale, 49, 58v („Distinctiones de vita aeterna“) und Paris, Bibl. de l’Arsenal, 98 2° b, 138.

Bl. 205vb–212ra und 213va–221rb ohne Titelangaben der Distinctiones bzw. Capitula, Platz für Rubrikator ausgespart.

Inc.: *In evangelio* [super illum locum Matthaei] *Faciamus hic tria tabernacula* (Matth. 17,4). *Glosa dicit Si pectus videns glorificatam humanitatem tanto afficitur gaudio ut numquam velit ab eius intuitu secerni ...* – Expl.: ... *palliis decoratus. Clericus primo sit subdiaconus, inde diaconus, III° presbyter. Hec sunt cortex, testa.*

Abfolge der Kapitel (= Titelangaben):

(181va) *De supliciis gehenne. Iudith.* (182ra) *De I° adventu domini. Capitulum III^m.* (182vb) Hinweis am Schluss: *Quere postea ad tale signum (...).* (200va) *De II° Christi adventu.* (201ra) (rot durchgestrichen:) *De malis divitibus.* (202rb) *Contra malum exemplum.* (202vb) *De malis cogitationibus.* (203va) *De cupiditate prelatorum.* (204va) *Contra imperitos sacerdotes.* (212va) *Utilis collatio ad claustrales.* (213rb) *Exhortatio.*

Parallelüberlieferung (?): Koblenz, Landeshauptarchiv, Best. 701 Nr. 163, 173ra („Sententiarius [veteris et novi testamenti]“; unvollständig, bricht wegen Blattverlust in dist. 5 ab).

- 5 (221va–222vb) DREI TRAKTATE, anonym.

- 5.1 (221va–222rb) DE TRIBUS GRADIBUS.

Inc.: [T]*res sunt gradus quos oportet religiosum sive spirituales hominem ascendere qui vult ad veritatem venire. Primus est cognicio, secundus est compassio ...* – Expl.: ... *raptam et illuminatam animam. Explicit de tribus gradibus.*

- 5.2 (222rb–222va) DE ANIMA.

Inc.: *Anima considera tue substantie spiritualitatem, invisibilitatem, tuam invisibilem trinitatem, tuam ternam vel triplicem unitatem ...* – Expl.: ... *Ecce res iste sunt preamirabiles, punctus suus in omnibus locis est sed circulus suus incertissimus.*

- 5.3 (222va–b) DE ANIMA. Variante des vorausgehenden Traktates De anima, stellenweise identisch (vgl. Expl.).
Inc.: [O?] *anima pretiosa et preclara considera tue substantie spiritualitatem, tue spiritualitatis invisibilitatem, tuam invisibilitatis trinitatem, tue trinitatis unitatem ...* – Expl.: ... *Ecce sunt iste preamirabiles, punctus suus est in omnibus locis sed circulus eius incertissimus.*
- 6 (183ra–199vb) (IOHANNES DE CASTELLO): Sermones de tempore. Forts. der vorausgehenden Reihe (Bl. 113ra–180ra). Dnca 21. bis 25. post pent. (Schneyer 3, 400–402).
(183ra) Dnca 21. post pent. (Schneyer Nr. 332). (183rb) (Nr. 333). (184rb) (Nr. 334). – (184vb) Dnca 22. post pent. (Nr. 335). (185va) (Nr. 336). (185vb) (Nr. 337). (186rb) (Nr. 338). (187ra) (Nr. 339). (188rb) (Nr. 340). – (188vb) Dnca 23. post pent. (Nr. 341). (189rb) (Nr. 342). (190ra) (Nr. 343). (192ra) (Nr. 344). (192va) (Nr. 345). – (193ra) Dnca 24. post pent. (Nr. 346). (194rb) (Nr. 347). (195ra) (Nr. 348). (196rb) (Nr. 349). – (197ra) Dnca 25. post pent. (Nr. 350). (197vb) (Nr. 351). (197vb) (352a). (199ra) (Nr. 353).
- 7 (223ra–240vb) EXZERPTE meist im Umfang mehrerer Sätze zu verschiedenen asketischen Themen aus der Bibel und verschiedenen Autoren (oder Werken), namentlich Ambrosius; Anselmus Cantuariensis; Augustinus; Basilius Magnus (Caesarensis?); Beda Venerabilis (bzw. Honorius Augustodunensis); Bernardus Claraevallensis; Boethius; Caesarius Arelatensis (?); ad Colossenses; Iacobusbrief; 1. Iohannesbrief; Fulgentius episcopus Ruspensis (bzw. Ps.-Augustinus); Gregorius Magnus; Hieronymus; Iohannes Chrysostomus; Isidorus Hispalensis; Leo papa (bzw. Ps.-Augustinus?); Ecclesiasticus; Psalmi; Rabanus Maurus; Socrates; Theophilus (?); Walafridus Strabo. Einige Auctoritates nicht eindeutig zuordenbar oder auch einem falschen Autor zugeordnet (s. o.).
Titelangaben und meist auch Autoritäten in Rot oder rot durchgestrichen. Hinweise in Form von untereinanderbeschriebenen roten Buchstaben: Bl. 225v (über die untere Hälfte des Intercolumnium) *Nota*; Bl. 227r (über die untere Hälfte des linken Blattrandes und im Intercolumnium) *Nota diligenter*; vgl. auch Bl. 225rb.
(223ra) Tit.: *De contemptu mundi*. – Inc.: *Iohannes. Nolite diligere mundum nec ea que in mundo sunt* (1. Ioh. 2,15). *Idem. Si quis diligit mundum non est caritas patris in eo quoniam omne quod est in mundo concupiscentia carnis et concupiscentia oculorum ...* – Expl.: ... *amaritudo nec aceti esset asperitas, filius Dei enim hominis factus est ut nos filios Dei faceret Amen.*
Abfolge der Themen- (hier unterstrichen) und Autorenangaben (lediglich Rubriken und rot durchgestrichene Angaben berücksichtigt):
(223ra) *De contemptu mundi*. *Iohannes*. – *Gregorius in Omelia*. – *Augustinus*. – *Psalmus*. *Gregorius*. – *Augustinus in epistola*. – *Idem*. – *Idem*. – *Bernardus super illud*. – *Psalmus*. (223rb) *Beda*. – *Idem*. – *Gregorius*. – *Ad Colossenses capitulo III^o*. – *Gregorius*. – *Contra carnales voluptates*. *Gregorius in Omelia*. – *Ieronimus in epistola*. – *Augustinus*. – *Bernardus*. (223va) *Gregorius*. – *Contra nobilitatem generis*. *Bernardus*. – *Gregorius in Dialogo*. – *Ieronimus in Omelia*. – *Idem*. – *Boecius*. – *Contra superfluum appetitum*. *Gregorius*. – (223vb) *Glosa super Matheum*. – *Idem*. – *Gregorius*. – *Bernardus*. – *Idem*. – *Idem*. (224ra) *Contra presumptionem longæ vite*. *Gregorius in Moralibus*. – *Idem*. – *Idem in epistola*. – *Item Gregorius*. – *Augustinus*. – *Ieronimus*. – *Bernardus*. (224rb) *Item*. – *Gregorius*. – *Idem*. – *Ecclesiasticus V^o capitulo*. – *De silencio*. *Gregorius*. – *Idem*. – *Idem*. – *Ambrosius*. – *Gregorius*. (224va) *Iacobus III^o*. – *Glosa*. – *Item*. – *De locutione*. *Gregorius*. – *Augustinus*. – *Ysidorus*. – *Idem*. (224vb) *Idem*. – *Ieronimus in epistola*. – *Idem*. – *Item*. – *Idem*. – *Gregorius*. – *Item*. – *Item*. – *Item*. (225ra) *De activa vita et contemplativa*. *Gregorius*. – *Ysidorus*. – *Bernardus*. – *Augustinus*. – *De activa vita solum*. *Gregorius super Ezechielem*. (225rb)

Idem. – *Versus.* Am rechten Blattrand Spruchband mit Hinweis: [N]ota. Darunter: *In hoc versu continentur VII opera misericordie.* – *De contemplativa vita.* Gregorius. – Ambrosius in *Epistola.* – Gregorius. (225va) Bernardus. – Gregorius in *Moralibus capitulo XVIII^o.* – *Idem.* – *Contra loquacitatem in generali.* Gregorius. – *Idem.* – Ieronimus. – Gregorius. – *Idem in Dialogo in III^o libro capitulo XV^o.* (225vb) *Idem in Libro pastorali.* – Bernardus. – Gregorius in *Omelia.* – Ysidorus. – *Idem.* – Bernardus. – *Idem.* (226ra) *Item beatus Bernardus.* – *Idem.* – *Item.* – *Item.* – Gregorius. – Ambrosius super *Lucam.* – Augustinus. – Rabanus. – Ieronimus. (226rb) Gregorius. – Ambrosius. – *Auctoritates sanctorum de domino.* Beda. – Gregorius. – *Item.* – *Idem.* (226va) *Idem.* – *Item.* – *Item.* – Augustinus. – Fulgencius. (226vb) *Idem.* – Bernardus. – *Beatus Bernardus de Christo incarnato et passo.* – *Idem.* (227ra) *Item beatus Bernardus.* – *Item.* (227rb) *Item.* – *Item.* – *Item.* – *Item Bernardus.* (228va) *Item.* – *Item Bernardus.* – *Idem.* – *Item.* – *Idem.* – Ambrosius. (227vb) *Beatus Bernardus.* – *Idem.* – *Item.* – Augustinus. (228ra) *Idem.* – *Idem.* – Gregorius. (228va) *Item.* – Ambrosius. – *Beatus Bernardus.* (229ra) *Item.* – *Item.* – *Item.* *De amore Cristi (!).* *Beatus Bernardus.* (229rb) *Idem.* – Augustinus. – *Idem.* – *Beatus Bernardus.* (229va) *De sapientia.* Gregorius. – *Idem.* – Augustinus. – *Idem.* – Ambrosius. – Ysidorus. (229vb) Bernardus. – *Idem.* – *Idem.* – *De ignorancia.* Gregorius. – Bernardus. (230ra) Gregorius. – *De beata virgine super illud.* Gregorius. (230rb) Bernardus. (230va) *Idem.* – Augustinus. – *Beatus Bernardus.* – *Item.* – *Item.* – *Item.* – *Idem.* (230vb) *Item.* – *Idem.* – *Item.* – Anselmus in *Libro orationum.* – *Ipse idem.* (231ra) *Idem.* – Beda. – Theophilus in *penitencia sua.* – Augustinus. – *Idem.* – *Item.* (231rb) Ieronimus. – *Beatus Bernardus.* – *Item super illud.* – *Item.* – Ieronimus. (231va) *Idem.* – *Item.* – *Item.* – *De homine.* Gregorius in *Moralibus.* – Ieronimus. (231vb) Crisostomus. – Ieronimus. – *Idem super Matheum.* – Beda. – Crisostomus. – Ambrosius de *muliere.* – Gregorius. (232ra) *Idem.* – Augustinus. – *De peccato in generali.* Gregorius in *epistola.* – Augustinus. (232rb) Gregorius. – Ieronimus. (232va) Bernardus. – Ambrosius. – Ieronimus. (232vb) *Item.* – Gregorius. – Isidorus. – *Idem de consciencia.* – Gregorius. (233ra) *Idem.* – Augustinus. – Gregorius. – Augustinus. – *De cogitatione.* Gregorius in *Moralibus.* – Bernardus. – Ieronimus. – Augustinus. – *Idem.* (233rb) Gregorius in *Dialogo.* – *Idem.* – *Item.* – *Idem.* – Iob XXV. – *Item.* – Augustinus. – Bernardus. – *De delectatione.* Gregorius. (233va) *Idem.* – *Item.* – *De consensu.* Gregorius in *Omelia.* – *De operatione.* Gregorius. – *Idem.* – *Item.* – Augustinus. – *Idem.* – *Item.* – Bernardus. – *Idem.* (233vb) *De consuetudine.* Gregorius. – Unde glosa. – Gregorius. – *De superbia.* Gregorius in *Moralibus.* – Augustinus. (234ra) Gregorius. – Bernardus. – *Item.* – Augustinus. – *Item.* – Gregorius. (234rb) Augustinus. – Gregorius. – *De invidia.* Augustinus. – Iohannes Crisostomus. – *De vana gloria.* Iohannes Crisostomus. – Gregorius. – *Idem.* – Augustinus. – *De ira.* Augustinus. (234va) Gregorius. – Gregorius. – *De accidia.* Gregorius in *Moralibus super illud proverbium.* (234vb) Augustinus. – *Idem.* – Bernardus. – *De avaritia.* Gregorius in *Moralibus.* – *Item.* (235ra) Augustinus. – Gregorius. – Bernardus. – *De gula.* Gregorius. – Ysidorus. – Ieronimus. – Augustinus. (235rb) *Item.* – *Item.* – *Idem.* – *De luxuria.* Ambrosius. – *Idem.* – Ysidorus. – Gregorius. (235va) Augustinus. – *Item.* – Gregorius. – *De scandalo.* Gregorius. – Bernardus. – Gregorius. – *De penitentia.* Augustinus. (235vb) *Idem.* – *Item.* – Ysidorus. – Crisostomus. – Bernardus. – *De lacrimis et contritione.* Gregorius. (236ra) *Idem.* – *Item super illud.* – Augustinus. – Ambrosius. – Bernardus. (236rb) *Idem.* – Ysidorus. – *Idem.* – Augustinus. – *De confessione.* Gregorius. – *Idem.* – Augustinus. – *Idem.* – Gregorius. (236va) Gregorius. – Augustinus. – Bernardus. – Augustinus. – *De satisfacione* (recte: satisfactione). Ambrosius. – Gregorius. (236vb) Augustinus. – *Idem.* – Gregorius. – *De elemosina.* Gregorius. – *Idem.* – *Idem.* – Ysidorus. – Ieronimus. – Gregorius. (237ra) Augustinus. – *Idem.* – Gregorius. – Augustinus. – Ysidorus. – *De ieiunio sive abstinencia.* Gregorius in *Moralibus.* – Ieronimus. – Ysidorus. (237rb) Augustinus. –

Gregorius. – Bernardus. – *De oracione*. Ieronimus. – Gregorius. – Basilius. – Augustinus. (237va) Ysidorus. – *De tribus virtutibus*. Gregorius super Ezechielem. – Idem. – *De fide*. Gregorius. – Idem. – Crisostomus. – Augustinus. (237vb) Ieronimus. – Gregorius. – Ieronimus. – *De timore et spe*. Gregorius. – Idem. – Ysidorus. – Bernardus. – Ieronimus. (238ra) Gregorius. – *De caritate*. Gregorius. – Augustinus. – Bernardus. – Gregorius. – Ambrosius. – Bernardus. – Gregorius. – Ysidorus. – Bernardus. (238rb) Augustinus. – *De III^{or} virtutibus cardinalibus et de prudentia*. Ieronimus. – Bernardus. – Gregorius. – Bernardus. – *De memoria preteritorum que est in specie prudentie*. Gregorius. (238va) Ambrosius. – *De intelligentia presentium*. Gregorius. – Idem in *Dyalogo*. – Bernardus. – *De prudentia futurorum*. Gregorius. – Idem. (238vb) Ysidorus de summo bono. – Bernardus. – Gregorius. – *De temperantia*. Augustinus. – Leo papa. (239ra) *De temperantia visus*. Augustinus. – Augustinus. – Bernardus. – Gregorius. – Cesarius. – *De temperantia auditus*. Gregorius in *Moralibus*. – Ieronimus. – *De fortitudine*. Gregorius in *Moralibus*. (239rb) Idem in *epistola*. – Augustinus. – *De fortitudine que est paciencie*. Gregorius. – Idem. – Idem in *Omelia*. – Idem super illud Iob XVIII^o capitulo. – Ysidorus. – *De fortitudine perseverantie*. Gregorius. – Idem in *Omelia*. – Idem. (239va) Ieronimus. – Beda. – Ysidorus. – *De iusticia*. Gregorius. – Idem. – Bernardus. – *De obedientia*. Gregorius in *Moralibus* super illud primo Reg. XV^o capitulo. – Bernardus. – Item beatus Bernardus. – Crisostomus. (239vb) Augustinus. – *De humilitate*. Gregorius. – Idem. – Idem. – Augustinus – Beatus Bernardus. – Idem. – Idem. – Idem. – Augustinus. (240ra) Gregorius. – *De vera paupertate*. Gregorius. – Ambrosius. – Bernardus. – Idem. – Idem super illud Beati pauperes spiritu etc. – Idem super illud Beati qui persecutionem etc. (240rb) Socrates. – Bernardus. – *De castitate*. Augustinus. – Idem. – Item. – Crisostomus. – Gregorius. – Bernardus. – *De pacientia*. Ieronimus super illud Mt. V^o capitulo. (240va) Ieronimus. – Idem.

D. M.

Cod. 537

HUGO RIPELIN DE ARGENTINA

II 2 F 12. Stams. Perg. 175 Bl. 145 × 105. Stams (?), spätes 13. Jh.

- B: Feines, dünnes, z. T. löchriges Pergament; Spuren von Nähten, Bl. 95 rechte obere Ecke am Blatt angenäht. Spuren von Wurmfraß auf den letzten drei Blättern der letzten Lage. Lagen: (V–4)⁶ + 6.V⁶⁶ + (VI–2)⁷⁶ + 9.V¹⁶⁶ + (V–1)¹⁷⁵. Am Beginn fehlt eine Sexternio, wobei das Gegenblatt zum letzten Blatt dieser Lage als Spiegel am VD aufgeklebt ist. Alle Blätter herausgeschnitten (mit Textverlust) (s. Nr. 1). Die ersten vier Blätter der zweiten Lage (Quinternio) ebenfalls herausgeschnitten (mit Textverlust). Gegenblatt zu Bl. 68 und 75 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel am HD aufgeklebt. Lagenreklamanten, z. T. weggeschnitten. Am Lagenanfang der dritten bis sechsten Lage Kustoden in roten römischen Zahlen, beginnend mit III^{as} Bl. 7r.
- S: Schriftraum 101/108 × (meist) 69/74, von Tintenlinien gerahmt, zu 27–28 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche, meist weggeschnitten. Textualis spätes 13. Jh. Am Rand Anmerkungen und Autoritätenangaben von der Hand des Schreibers sowie Korrekturen sowohl vom Schreiber selbst als auch von mindestens einer zeitgenössischen und einer späteren Hand. Selten Handzeichen.
- A: Rote Über- und Schlussschriften, Unter- und Durchstreichungen, Paragraphenzeichen (Bl. 1r–46v und 117r–156v abwechselnd rot und blau) und Auszeichnungsstriche. Am seitlichen Blattrand Durchnumerierung der Kapitel in roten römischen Zahlen, Bl. 110v–124v korrigiert mit Tinte (von der Hand des Schreibers?). In der Mitte der Versoseiten jeweils rote Majuskel L für Liber, auf der Rectoseite Zählung der Bücher in roten römischen Zahlen. Am Beginn eines Kapitels jeweils zwei- bzw. dreizeilige, am Beginn eines Buches (außer L. IV) vier- bzw. fünfzeilige rote Lombarden mit Repräsentanten in Rot

oder Blau, selten mit Schaftaussparung und fleuronnéeartigen feinen Ausläufern. Bl. 117r–156v meist abwechselnd schmucklose rote und mit zartem rotem Knospenfleuronné im Binnenfeld, am Besatz und an den Ausläufern verzierte blaue Lombarden. Bl. 127v rot-blaue Fleuronnéinitiale.

- E: Gotischer Einband: dunkelbraunes Rindsleder über Holz mit Blinddruck (Rollen und Stempel), Tirol oder Süddeutschland (Augsburg?), 2. H. 15. Jh.
Rollen und Stempel stark abgerieben und nicht mehr identifizierbar. Kurzriemen-Leder-Metallschließe, vollständig erhalten. Weißes, später erneuertes Schließband aus Schweinsleder mit Zierbeschlag am VD. Spuren von jeweils vier Eckbeschlägen am VD und HD. Kanten abgeschrägt. Rücken: drei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur Q 6. Kapitale mit urspr. rot gefärbtem Lederband umstochen. Spiegel des VD und HD jeweils ein bis auf Federprobe am HD (s. Nr. 3) leeres (im Falle des VD tw. herausgerissenes) Pergamentblatt.
- G: Vielleicht bezieht sich die Eintragung „Summa theologie veritatis“ im Stamser Entlehnverzeichnis von 1295 (Cod. 271 ULBT) bzw. eine der Eintragungen „Veritas theologie“, „Summa theoloyce veritatis“ oder „Veritas theologie“ im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) auf Cod. 537 (s. Steer 162). Bl. 1r Bleistifteintragung Anton Roschmanns *Summa theologiae veritatis*. Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur Q 6 eingetragen als „Speculum theologiae veritatis“, ebenso in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang). 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben.
- L: Stegmüller RS (1937) Nr. 2449. – Stegmüller RS Nr. 368. – Kaeppli Nr. 1982. – G. Steer, Hugo Ripelin von Strassburg. Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des „Compendium theologiae veritatis“ im deutschen Spätmittelalter (*Texte und Textgeschichte* 2). Tübingen 1981, 82, 162.
- 1 <HUGO RIPELIN DE ARGENTINA>: Compendium theologiae veritatis (überliefert auch unter den Werken des Bonaventura und des Albertus Magnus. Letzte Ausg.: Alberti Opera, Ed. Borgnet Bd. 34. – Stegmüller RS [1937] Nr. 2449. Stegmüller RS Nr. 368. Kaeppli Nr. 1982, jeweils mit Nennung der Hs.).
Unvollständig (s. bei B), Textverlust umfasst Tabula (rote römische Zahlen auf dem ersten Falz noch sichtbar), Prologus sowie die ersten 14 und zwei Drittel des 15. Kapitels (= Borgnet cap. XVI) des ersten Buches. Text von Ed. bisweilen leicht abweichend, Kapitelzählung innerhalb der sieben Bücher meist nicht übereinstimmend. Lib. I, Borgnet cap. XX fälschlicherweise als *VIII^m* gezählt (statt XVIII), restliche Zählung jedoch richtig fortgesetzt.
(1r–173v) Haupttext.
(1r) L. I. Inc. mut. (cap. XV [Borgnet cap. XVI]):] *quia formas in materia tantum preexistente corpore, ymaginatione vel corporum* ... – Expl. (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 319, 345 und 534; von Borgnet bzw. Stegmüller RS [1937] und Stegmüller leicht abweichend): ... *pervenientes in gloriam intromittit*. Rubrik: *Explicit liber primus. Incipit secundus de creaturis. Capitulum primum de rerum creatione*. (14r) L. II. Expl. (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 319, 345 und 534; gegenüber Borgnet bzw. Stegmüller leicht gekürzt): ... *conculcatio principii temptationum*. Rubrik: *Explicit liber secundus. Incipit liber tercius*. (49r) L. III. Expl.: ... *ammonicionibus non aquiescere*. (rot gestrichen:) *Incipit liber III^{us} De Incarnatione Christi*. (72r) L. IV. Expl.: ... *humiliaverit exaltabitur*. (rot gestrichen:) *Explicit liber quartus. Incipit quintus de virtute et gracia*. (94v) L. V. Expl.: ... *mortaliter peccaret. Incipit liber sextus de sacramentali medicina*. (127v) L. VI. Expl. (wie Cod. 319, 345 und 534; von Borgnet bzw. Stegmüller abweichend): ... *vetant conubia iuncta retracant*. Rubrik: *Explicit liber sextus. Incipit liber septimus de fine mundi*. (154r) L. VII. Expl. (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 319, 345 und 534; gegenüber Borgnet bzw. Stegmüller um elf Verse [Walther Nr. 10896: Carmen de gaudiis caeli] erweitert): ... *denique de gaudiis celestibus* (= Ende bei Borgnet). *Nota versus Mens cognoscendo dotatur amando fruendo ... virginibus viduis et coniugibus tribuetur. Ex omnibus premissis collige quedam*

spectare gaudia solum ad animam quedam ad corpus ... quisque beatus secundum merita recipiet sine fine Amen. Explicit theologia veritatis.

Erweitertes Expl. s. z. B. auch Innsbruck, ULBT, Cod. 9, 231rb; Cod. 93, 77ra; Cod. 477, 164v und Cod. 534, 92rb.

Zur Handschriftenüberlieferung s. Steer 47–147, Cod. 537 S. 81f. unter Nr. 151 behandelt. Zu den zahlreichen Inkunabeldrucken und Ausgaben s. Steer 167–172. Vgl. auch G. Steer, Verfasserlexikon² IV 256–258.

Hs. u. a. mit Innsbruck, ULBT, Cod. 319, 345 und 534 weitgehend übereinstimmend, daher zur gleichen Redaktion gehörend.

- 2 (173v) DE DIVERSIS DEFECTIBUS ET NEGLIGENTIIS IN CELEBRATIONE MISSAE OCCURRENTIBUS.
Tit.: *De diversis defectibus et negligentis que committuntur in missa.* – Inc.: *Nota secundum Albertum in libro De missa circa finem ubi hanc materiam determinat laciis dicens ... Quomodo si sacerdos ante canonem in missa deficiat aliquo casu, tunc pro certo alius sacerdos missam debet reincipere ...* – Expl.: *... duas causas quarum una est ex parte sacramenti, et alia ex parte astantis populi.*

(174r–175r) nur Rahmung, Linierung sowie Buchstabe F in der ersten Zeile auf Bl. 174v.

Inc. wie Innsbruck, ULBT, Cod. 499, 180vb; Kremsmünster, Stiftsbibl., CC 278, 114va; Frankfurt, StUB, Ms. Barth. 103, 289v; vgl. auch Graz, UB, Hs. 856, 115r, Hs. 873, 289v und Hs. 951, 70r.

- 3 (175v und HD, Spiegel) FEDERPROBEN.
(Bl. 175v, oben [vier Zeilen]): *Amen dico vobis nisi granum frumenti cadens in terram ... in vitam aeternam custodiet eam* (Ioh. 12,24–25) *kirieleyson kirieleyson*. Darunter: *Meus*. (am unteren Blattrand, verwischt:) *Amen dico vobis nisi granum frumenti* (?).
(HD, Spiegel) *Amen dico vobis quod vos qui ieiunatis*.

D. M.

Cod. 538

AUCTORITATES SANCTORUM, DOCTORUM, PHILOSOPHORUM ET POETARUM

II 2 F 13. Schnals. Perg. 161 Bl. 150 × 120. Entstehungsort unbestimmt, 13. Jh.

- B: Mit Ausnahme der Vorsatzlage dickes, abgegriffenes und fleckiges Pergament. Lagen: I¹ (Vorsatzbl.) + II⁵ (Vorsatzlage) + 13. VI¹⁶¹. Zw. Bl. 5 und 6 Falz (herausgeschnittenes Gegenbl. zum Vorsatzbl., Textrest noch erhalten). Lagenreklamanten.
- S: Schriftraum (Haupttext) 110/115 × 95. Zwei (Bl. 2r–4r: drei) Spalten zu 24–30 Zeilen. Textualis (Haupttext) von kräftigem Duktus, mit zahlreichen Zusätzen, vereinzelt im Text, meist am unteren Blattrand, von verschiedenen Händen in Textualis, zumeist 13. Jh., vereinzelt von späteren Händen. Fragment Bl. 1r–v karolingisch-gotische Mischschrift in zwei bzw. drei Spalten mit Interlinearglossen und Kommentar.
- A: Rote Auszeichnungsstriche, schwarze Paragraphenzeichen.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: aufgerautes graues Leder über Holz, Entstehungsort unbestimmt, 13. Jh.
Am VD Spuren eines Papierschildchens und Reste einer alten Signatur *R 9* (?). Spuren einer Schließe. Kanten gerade. Rücken: zwei Doppelbünde, oben verblasste Aufschrift *B* oder *R*, unten weiße Schnalscher Signatur *E 155*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD bis auf Signaturen leeres

Papierblatt, Spiegel des HD leeres Papierblatt, darüber Rest eines beschriebenen Pergamentblattes geklebt (s. Nr. 10).

- G: Am VD Rest einer alten Schnalser Signatur *R 9* (?). Bl. 1r am unteren Blattrand Inhaltsangabe von Schnalser Hand 15. Jh. *Auctoritates sanctorum doctorum, philosophorum et poetarum*. Bl. 161v von gleicher Hand Titelangabe *Auctoritates sanctorum doctorum* und Schnalser Signatur *G X*. Zu den Schnalser Signaturen (Typ 1, 2 und 6) s. Neuhauser, Schnals, 81f. Bl. 1r am oberen Blattrand Schnalser Besitzvermerk 16. Jh. *Liber domus Snals*. Am Rücken oben Signatur *B*, unten Schnalser Signatur *E 155*, am Spiegel des VD *155*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur *E 155* eingetragen als „Auctoritates ss. Doctorum, Philosophorum et Poetarum, Ms. membr. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 2 H 7*.
- L: Neuhauser, Schnals 111.
- 1 (1r–v) FRAGMENT. Ausschnitt aus CANTICUM CANTICORUM 5,14–17. Mit der Glossa ordinaria des WALAFRIDUS STRABO (PL 113, 1156B–1157b) auf Bl. 1rb, 1va und c und als Interlinearglossen.
Text. Inc. mut.:]*ne iacintis, venter illius eburneus* ... – Expl. mut.: ... *o pulcherrima mulierum. Quo de*
Kommentar. Inc. mut.:] *venter id est fragilitas humanitatis* ... – Expl. mut.: ... *potentia, substantia, tamen familiariori modo* [
Interlinearglossen. Inc. mut.:] *et illi qui utuntur carnalibus et uxoribus non esse Deum* ... – Expl.: ... *quantum ad gratiam*.
Zw. Bl. 5 und 6 ca. 15 mm breiter Rest des Gegenblattes zu Bl. 1, mit Resten der Glossa ordinaria des Walafridus.
- 2 (2ra–4rc) ALPHABETISCHES REGISTER der behandelten Lemmata mit Angabe der Abschnitte in römischen Zahlen.
- 3 (4va) MEMORIALVERSE ÜBER DIE VIER AUSLEGUNGSARTEN DER HEILIGEN SCHRIFT (Walther Nr. 10358. Walther, Proverbia Nr. 13899).
Littera gesta docet, quid credas allegoria
Moralis quid agas, quid speres anagogia.
Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 426, 2r.
Darunter Erläuterung zu den Versen: *Notandum quod expositio ystoriaca est res gesta vel visa ... anagogica est quando per ista inferiora intelliguntur superiora*.
- 4 (4va) von anderer Hand von engem Duktus und dünnem Strich: Zwei Verse aus dem sog. ANONYMUS NEVELETI (Ps.-Äsop), Carmen 17, V. 15–16 (Ed.: W. Foerster, Lyoner Yzopet. Mit dem kritischen Text des lateinischen Originals [sog. Anonymus Neveleti] [Altfranzösische Bibliothek 5]. Heilbronn 1882, 105).
Ysopus. Quid natura negat nemo feliciter audet
Dissplicet (!) inprudens unde placere studet.
Vom gleichen Schreiber auch weitere Eintragungen von Ps.-Äsop-Texten als Zusätze im Haupttext (s. u.).
(4vb) leer.
- 5 (5r) MEMORIALVERSE ZU DEN VIER EVANGELIEN (Walther Nr. 11620). Mit interlinearen Erläuterungen zum Inhalt der einzelnen Merkwörter, z. B. *Natus: Liber generationis Christi*.
Inc.: *Natus adoratur locum temptat docet orat* ... – Expl.: ... *illus moritur surrexit se manifestat*.
- 6 (5v) Drei kurze EXEMPLA aus den VITAE PATRUM (in stark verblasster Tinte, Text tw. zerstört):

- 6.1 Ausschnitt aus DE VITIS PATRUM, L. V, VERBA SENIORUM interprete Pelagio, L. 10, Nr. 8, stark gekürzt, Text tw. geändert (PL 73, 914B–C).
Interrogatus Agaton a quodam fratre quomodo cum fratribus habitare deberet ait Sicut in prima die non assumas fiduciam, non est igitur peior pestis quam fiducia, genitrix [enim est] omnium passionum.
- 6.2 Ausschnitt aus DE VITIS PATRUM, L. V, VERBA SENIORUM interprete Pelagio, L. 10, Nr. 13 (PL 73, 914B).
Dixit iterum Iracundus si mortuos suscitet non placet alicui nec Deo propter iracundiam suam.
- 6.3 Ausschnitt aus DE VITIS PATRUM, L. VII, VERBA SENIORUM interprete Paschasio, cap. 12,1 (PL 73, 1034C).
In Vitas Patrum. Cum frater quidam quereret ab abate Pemene si melius esset remocius quam cum aliis manere respondit Homo si seipsum reprehendit ubique potest consistere, si autem se magnificat numquam stat.
- 7 (6ra–157vb) AUCTORITATES. Haupttext in alphabetischer Abfolge von Abstinencia bis Zelus mit Anführungen der jeweiligen Auctoritas.
 Tit. (1r): *Auctoritates sanctorum, doctorum, philosophorum et poetarum.* – Inc.: *Abstinencia. Sapiens* (darüber: *Tulius*). *Abstinencia est animus ab illicitis moderare ...* – Expl.: ... (zelus) ... *Nulla est huius mundi prosperitas que non ab aliquibus aspergatur adversitatibus.*
 (6ra) A. (19va) B. (21rb) C. (41ra) D. (57vb) E. (63ra) F. (71rb) G. (75ra) H. (79va) I. (89ra) L. (96va) M. (103vb) N. (104ra) O. (111rb) P. (128va) Q. (129ra) R. (131va–132ra) Nachtrag zu N. (132ra) S. (142rb) V. (152ra) T. (157va) Y. Z.
 Enthält kurze Abschnitte aus folgenden Auctoritates, wohl als Material für Predigtzwecke: vorwiegend aus Ambrosius, Augustinus, Bernardus Claraevallensis, Gregorius Magnus, Hieronymus; ferner aus folgenden christlichen und heidnischen Autoren: Aesopus, Anselmus, Antonius (?), Aristoteles, Basilius, Beda, Boethius, Caesarius, Cato, Cicero („Tulius“), Cyprianus, Ephraem, Hilarion abbas, Hrabanus, Hugo de Sancto Victore, Innocentius (III.), Iohannes Cassianus, Iohannes Chrysostomus, Iohannes Damascenus, Isidorus Hispalensis, Leo papa, Origenes, Petrus de Riga, Ptolomaeus, Seneca, Urbanus S. (Urbanus II.), Vitae Patrum, ferner „Philosophus“ (Aristoteles), „Poeta“ (Ovidius, Claudius Claudianus), „Sapiens“, „Glosa“ und Bibelstellen.
 In den freien Textteilen und am unteren Blattrand Ergänzungen bzw. Anführung weiterer Auctoritates, teils vom Hauptschreiber, teils von späteren Händen, u. a. vom Schreiber des Ps.-Äsop-Textes (Bl. 4va).
 Am unteren Blattrand angefügte Verse aus Ps.-Äsop (Anonymus Neveleti), jeweils vom gleichen Schreiber wie Bl. 4va:
 (10va) ANONYMUS NEVELETI (PS.-ÄSOP), Carmen 22, V. 5–6 (Ed.: Foerster 108).
Ysopus. Si quid agis prudenter agas et respice finem
Ferre minora volo, ne graviora feram.
 (10vb) Wiederholung der Verse von Bl. 4va.
 (112rb) ANONYMUS NEVELETI (PS.-ÄSOP), Carmen 12, V. 31–32 (Ed.: Foerster 102).
Pauperies si leta venit, tutissima res est,
tristior immensas pauperat usus opes.
 Weitere in den Text eingestreute Verse:
 (33vb) zu „confessio“ (Walther Nr. 18330):
Sit simplex, humilis confessio, pura, fidelis

*Veni frequens, nuda, discreta libens verecunda,
 integra, secreta, lacrimabilis, acellerata (!)
 fortis et acusans (!) et sit parere parata.*

Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 427, 304v und Cod. 540, 106v.

(57rb) zu „donum“ (Walther Nr. 15985):

Quidquid habes meriti preventrix gracia debent.

Nil Deus in nobis preter sua dona coronat.

(80v) am unteren Blattrand zu „ieiunium“ (Walther, Proverbia Nr. 13075, V. 1):

Quatuor sunt genera hominum qui ieiunant. Unde versus

Ieiunat medicus, iustus, simulator, avarus.

(88ra) zu „infernus“ (Walther Nr. 6580):

Flamma, gelu, fetor, [vermes], caligo, flagella,

lamentum, terror, laquei, mentis que procella,

hec tibi perpetua servatur sine fine geenna.

Dazu am unteren Blattrand (Walther Nr. 20207):

Vermes et tenebre, flagellum, frigus et ignis,

dra[c]onis aspectus, scellerum (!) confusio, littus (!).

(93v) am unteren Blattrand zu „lingua“ (Walther Nr. 20605):

Virtutem primam puto compescere linguam.

(140rb) am unteren Blattrand zu „superbia“: <CLAUDIUS CLAUDIANUS>, Panegyris, V. 305:

Poeta: Inquinat egregius adiuncta superbia mores.

- 8 (158ra–161rb) AUCTORITATES zu „Maria“. Abschnitte aus Augustinus, Ambrosius, Anselmus, Antonius, Bernardus Claraevallensis, Gregorius Magnus, Hieronymus und „Sapiens“.
 Tit.: *De beata Maria*. – Inc.: *Ieronimus Nulli dubium quin totum ad laudem Christi pertineat ...* – Expl.: ... *homines salvantur, angeli reintegrantur Amen.*
- 9 (161v) Wiederholung des Titels *Auctoritates sanctorum doctorum* mit Schnalser Signatur *G X*.
- 10 (HD, Spiegel) FRAGMENT EINES GRAMMATIKALISCHEN TEXTES. Textualis cursiva frühes 14. Jh. Erhalten acht Zeilen eines Abschnittes *De accentu*. Tit. (rot): *Liber Genesis (!)*. – Inc. mut.: *]gam si vero fateris* (darüber: *penultima*), *accentum merito proferri debet acuto, sic lege dirumda cum longa sit antesuprema ...* – Expl. mut.: ... *Regula generalis. Si dico monosyllaba componatur cum alia tunc ipsa monosyllaba (!) non est acuenda sed acutus accentus cadit* [

W. N.

Cod. 539

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 F 14. Schnals. Perg. I, 182 Bl. 145 × 105. Frankreich, 13. und 14. Jh.

B: Vier Teile: I (I, 1–97), II (98–137), III (138–149), IV (150–182).

E: Gotischer Einband: braunes Rindsleder über Holz mit Blindlinien, Schnals, 15. Jh.
 VD und HD gleich: von zweifachen Blindlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld durch einfache diagonale Linien unterteilt. Spuren einer Langriemenschließe. Kanten leicht gerundet. Rücken: zwei Doppel-

bünde, unten weiße Schnalser Signatur *E 298*. Schnitt gelb gefärbt. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD Pergamentblatt mit Signaturen, Spiegel des HD Pergamentblatt mit Fragment 14. Jh. (s. Nr. 14). Vorsatzblatt Papierblatt mit Inhaltsverzeichnis (Schnals) 15. Jh. und Schnalser Besitzvermerk 16. Jh.

- G: Am Spiegel des VD Schnalser Signatur *Q XIII*. Zu dieser Signatur (Typ. 1) s. Neuhauser, Schnals 81. Am Rücken Schnalser Signatur *E 298*, am Spiegel des VD (durchgestrichen) *298*. Bl. 1r Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Liber Carthusiae Snals*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur *E 298* eingetragen als „Tract. De timore mundano, diversa Exempla, duo sermones B. Bernardi, Auctoritates de libris Aristotelis, Ms. membr. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II I H* [...].
- L: J. Hamesse, *Les Auctoritates Aristotelis. Un florilège médiéval. Étude historique et édition critique (Philosophes médiévaux 17)*. Louvain, Paris 1974, bes. 27. – Neuhauser, Schnals 117. – J. Hamesse, *Les manuscrits des „Parvi flores“*. Une nouvelle liste de témoins. *Scriptorium* 48 (1994) 311.

I (I, 1–97)

- B: Z. T., bes. Bl. 96 und 97 stark vergilbtes Pergament, an den unteren Blatträndern z. T. unregelmäßig beschnitten. Bl. 97v möglicherweise urspr. aufgeklebter Spiegel, aufgrund der Klebespuren fast unlesbar. Bl. 1–31 stark beschnitten, Bl. 12–31 mit Textverlust am äußeren Blattrand. Lagen: (I–1)¹ (Vorsatzbl.) + (VI–1)¹¹ + V²¹ + IV²⁹ + (II–2)³¹ + 2.V⁵¹ + I⁵³ + VIII⁶⁹ + V⁷⁹ + VI⁹¹ + III⁹⁷. Gegenblätter zum Spiegel und Vorsatzblatt als schmale Fälze zw. Bl. 11 und 12. Gegenblatt zum ersten Blatt der ersten Lage (= Bl. 11) herausgeschnitten (mit Textverlust), Textreste am Blattrand erhalten. Gegenblätter zu Bl. 30 und 31 herausgeschnitten (mit Textverlust). Lagenreklamanten, z. T. beschnitten.
- S: Bl. 1–31 Schriftraum ca. 125 × 95, zu 27–31 Zeilen. Zw. den einzelnen Textabschnitten oft größere leere Stellen. Bis Bl. 31r Textualis cursiva 13. Jh. von je nach Schriftgröße variierendem Duktus. Bl. 32–97 Schriftraum 120/125 × 90, von z. T. kaum sichtbaren Bleistiftlinien gerahmt, zu 30–35, ab Bl. 57v z. T. auch 28 Zeilen auf z. T. kaum sichtbarer Bleistiftlinierung. Ab Bl. 31v regelmäßige kleine Textualis 13. Jh.
- A: Bl. 1–31 Ansätze zu einfacher Rubrizierung, Bl. 1r–3r rote Paragraphenzeichen, Bl. 26v und 27r rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen, sonst schwarze Unterstreichungen und Paragraphenzeichen. Bl. 32–97 Aussparungen für zwei- und dreizeilige Initialen.
- 1 (VD, Spiegel) Signaturen (s. bei G).
- 2 (Ir) INHALTSVERZEICHNIS von Schnalser Hand 15. Jh. *Tractatus de timore mundano. Item diversa exempla. Item duo sermones beati Bernardi de misericordia et de vitio ingratitude. Item auctoritates de libris Aristotelis*. Darunter Schnalser Besitzvermerk 16. Jh. (s. bei G).
(Iv) leer.
- 3 (1r–97r) «PANTHEON LIBER» = Auszug aus: «STEPHANUS DE BORBONE»: *Tractatus de diversis materiis praedicabilibus, recensio et breviata et immutata* (Ed. nur für Teile des Werkes des Stephanus: A. Lecoy de la Marche, *Anecdotes historiques, légendes et apologues tirées du recueil inédit d'Etienne de Bourbon*. Paris 1877. – Zu Stephanus: Kaeppli Nr. 3633. Bloomfield Nr. 4973).
Sammlung zahlreicher, meist sehr kurzer, in den Text eingebauter, bis Bl. 30v z. T. auch von diesem abgehobener Exempla. Gegliedert in vier Teile (wie in der Parallelüberlieferung des Pantheon).
Parallelüberlieferung des Liber Pantheon (s. Welter 221f.): v. a. in Frankreich, ferner u. a. Basel, UB, B X 21; Rein, Stiftsbibl., Ms. 56, 1r–65r. Für Stephanus vgl. u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 306, 30va–48va (nur Auszüge); Kremsmünster, Stiftsbibl., CC 125, 10r–313r.
Zu Verfasser (Dominikaner, gest. 1261) und Werk bzw. zum „Pantheon“ s. J.-Th. Welter, *L'Exemplum dans la littérature religieuse et didactique du moyen âge*. Paris 1927,

215–223; A. E. Schönbach, Studien zur Erzählliteratur des Mittelalters. *SB Wien* 139 (1898) Abh. 5, 35. Zum Verhältnis Pantheon – Stephanus mit genauer Auflistung der Kapitel s. G. Meyer, M. Burckhardt, Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Basel, Abt. B, Bd. 2. Basel 1966, 615–617. Der Liber Pantheon enthält nur die ersten vier der urspr. sieben Teile des Werkes des Stephanus.

Folgt in T. 1 und 2 im Aufbau und in einzelnen Abschnitten des 2. Teiles auch im Text Humbertus de Romanis (Ps.-Albertus Magnus): De abundantia exemplorum = Liber de dono timoris (H 484, GW 581), vgl. Weiss Nr. 1. Vgl. auch Bloomfield Nr. 5001, Hauréau, Notices II 72–74, vgl. auch Bloomfield Nr. 1190 = Tractatus de abundantia exemplorum in sermonibus = Summa de exemplis.

Parallelüberlieferung zum Werk des Humbertus: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 248 und 467.

Zum Werk des Humbertus de Romanis s. Welter 224–228.

Aufbau: Anführung der Titel, sofern in dieser Form nicht in Cod. 539, nach der Hs. Basel, UB, B X 21.

3.1 (1r–20r) DE DONO TIMORIS.

Beginn (ein Blatt, s. bei B) verloren. Enthielt zu Beginn laut Inhaltsverzeichnis Bl. 97r folgende, aufgrund des Verlustes des ersten Blattes nicht mehr vorhandene Kapitel:

Tit. 1: De timore et speciebus eius.

Beginn (De timore mundano, Anfang von De timore humano) fehlt.

(1r) Inc. mut.: *]leoni pape Ariano (recte: Hadriano), sanctorum, quod si non vetueris etc., ergo (?) secedens ad cameram ...* – Expl.: *... et Sap. V comparatur spume gracili.*

(1r) Ende von De timore humano.

(1r) *De timore servili.*

(1v) *De timore naturali.*

(1v) *De timore initiali.*

(1v) *De timore filiali.*

Die folgenden Kapitel im Inhaltsverzeichnis nicht mehr lesbar.

(2r) *De timore reverencie.*

(2r) Tit. 2: *Secundus titulus est de effectibus timoris.* Entspricht De timore divino bei Humbertus, mit inhaltlich übereinstimmendem Exemplum *De Theodoro*, entnommen den Dialogi des Gregorius.

(2r) Tit. 3: *Tercius titulus est de penis inferni* (entsprechend dem ersten Kapitel des zweiten Teils des Werkes des Humbertus).

(8r) Tit. 4: *De purgatorio* (entsprechend dem dritten Teil des Werkes des Humbertus).

(12r) Tit. 5: De divino iudicio (entsprechend dem vierten Teil des Werkes des Humbertus).

(16r) Tit. 6: De morte (entsprechend dem fünften Teil des Werkes des Humbertus). Tit.: *De iudice particulari scilicet de morte.*

(18r) Tit. 7: De timore peccati (entsprechend dem sechsten Teil des Werkes des Humbertus).

(19r) Tit. 8: *De periculo in quo est homo.*

3.2 (20r–42r) DE DONO PIETATIS.

Gegliedert in sechs (Basel, UB, B X 21: sieben) Tituli bzw. Attractoria. Zählung in Cod. 539 nach Attractoria.

Tit.: *De hiis que pertinent ad donum pietatis.* – Inc.: *Dicto de hiis que pertinent ad donum timoris dicendum de his que pertinent ad donum pietatis. Sunt autem VI tituli scilicet VI*

attractoria pietatis que sunt verbum Dei, exempla misericordie ... – Expl.: ... de patibulo deponi et iniquum hospitem in eum suspendi.

(20r) Tit. 1: De verbo Dei.

(24r) Tit. 2: *De misericordia Dei.*

(26r) Tit. 3: De incarnatione Christi.

(27r) Tit. 4: *De passione Christi.*

(32v) Tit. 5: *De beata virgine.*

Die folgenden Abschnitte Bl. 32v–34v sind mit dem Werk des Humbertus wörtlich übereinstimmend.

(32v) Tit.: *De festo beate virginis* (= Humbertus, P. VII, cap. „De beata virgine miraculum“).

(32v) Tit.: *De reverentia sabbati* (= Humbertus, P. VII, cap. „Quare in sabbato beata virgo Maria honoratur“).

(33r) Tit.: *De laudibus beate virginis* (= Humbertus, P. VII, cap. „De laudibus beatae virginis“).

(33r, vorletzte Zeile) Tit.: *De multis dignis* (recte: dignitatibus) *narratione* (= Humbertus, P. VII, cap. „De dignitatibus salutationum“).

(34r) (Exemplum) fehlt bei Humbertus.

(34v) Tit.: *De beneficiis beate virginis* (nur Beginn bis Bl. 35r, Z. 3 ... *statim obiit* = Humbertus, P. VII, cap. „Item de beata virgine“, danach von Humbertus abweichend).

(38r) Tit. 6: *De compassione vel misericordia pauperibus exhibenda.*

Enthält Bl. 43r–v als Kapitel *De misericordia exhibenda pauperibus* mit Beginn *Ultimo in tractatu misericordie dicendum est specialiter de misericordia que parentibus est exhibenda ...* (= Tit. 7 in der Hs. Basel, UB, B X 21).

3.3 (43v–64r) DE DONO SCIENTIAE.

Zählung der Tituli nach der Hs. Basel, UB, B X 21; in Cod. 539 keine Zählung nach Tituli.

Tit.: *Incipit tertia pars scilicet de dono sciencie.* – Inc.: [T]ercia pars huius operis est de eis que pertinent ad donum sciencie et notandum quod sicut donum timoris peccatorem a malo retrahit ... – Expl.: ... omnia que sciebat tradidit oblivioni preter Pater noster, Credo in Deum, Ave Maria, Gloria in excelsis et Benedictus dominus deus Israel.

(43v) Tit. 1: De paenitentia.

(47v) Tit. 2: *De contricione.*

(48r) Tit. 3: *De confessione.*

(51r) Tit. 4: *De satisfacione.*

(52v) Tit. 5: *De ieiunio.* Bl. 53r am unteren Blattrand beschnitten (mit geringem Textverlust); Bl. 53v leer (ohne Textverlust).

(55r) Tit. 6: *De oracione.*

(62r) Tit. 7: *De peregrinacione.*

3.4 (64v–97r) DE DONO FORTITUDINIS.

Zählung der Tituli nach der Hs. Basel, UB, B X 21; in Cod. 539 keine Zählung nach Tituli.

Tit.: *De temptationibus.* – Inc.: [I]n quarta parte huius operis dicendum est de his que pertinent a (!) donum fortitudinis quod adiuvat animam ... – Expl.: ... pre tristitia manu sua se transverberavit. Idem dicit Ieronimus in Cronicis suis.

(64v) Tit. 1: *De temptatione carnis.*

(64v) Tit. 2: *De temptatione a mundo.*

(64v) Tit. 3: *De temptatione dyaboli.*

- (67r) Tit. 4: *De impositione falsitate (!) dyaboli.*
 (67r) Tit. 5: *De ludificationibus daemonum. Tit.: De modis temptationis dyaboli.*
 (68r) Tit. 6: *De his que dant occasionem temptandi dyaboli.*
 (68v) Tit. 7: *De remediis contra temptationes.*
 (70r) Tit. 8: *De utilitate temptationis.*
 (70v) Tit. 9: *De peccato cogitationis.*
 (71r) Tit. 10 und 11 (ohne Trennung): *De peccato locutionis (et linguae).*
 (81r) Tit. 12: *De silencio.*
 (82r) Tit. 13: *De peccato operis.*
 (84v) Tit. 14: *De malo exemplo.*
 (85v) Tit. 15: *De fatuitate accipiendi malum exemplum.*
 (86r) Tit. 16: *De bono exemplo.*
 (87r) Tit. 17: *De mala consuetudine.*
 (87r) Tit. 18: *De VII viciis.*
 (92r) *De remediis contra vicia* (in Basel bei Tit. 18).
 (95v) *De negligencia prelatorum* (in Basel bei Tit. 18).
 (97r) Beginn des Inhaltsverzeichnisses. Enthält nur die ersten acht Titel (s. o.).
 (97v) Gänzlich vergilbte, verschmutzte und daher nicht mehr lesbare Seite, enthaltend vermutlich die Forts. des Inhaltsverzeichnisses.

II (98–137)

- B: Dickes, löchriges, fleckiges und genähtes Pergament. Lagen: 5.IV¹³⁷.
- S: Schriftraum 115 × 80/85, zu 22–27, meist 24 Zeilen. Zirkelstiche. Textualis von zwei Händen 13. und 14. Jh.: 1) Bl. 98r–137r (13. Jh.) mit Zusätzen, lat. und frz. (z. B. Bl. 101v); 2) Bl. 137r–v (14. Jh.), Bl. 137v vier Zeilen in Textualis formata, am unteren Blattrand zwei Zeilen (untere Zeile fast zur Gänze weggeschnitten) Zusätze in Notula.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Zeilenfüßsel und zweizeilige Lombarden.
- 4 (98r–133r) IACOBUS DE VITRIACO: 100 Exempla (Ed.: Jacques de Vitry, Exempla. Ed T. F. Crane [*Publications of the Folk-Lore Society* 26]. London 1890).
 Reihenfolge der Exempla im Wesentlichen wie bei Crane. Auswahl der Exempla nach thematischen Schwerpunkten, die Tierfabeln sind in der Hs. nicht enthalten. Mit dem Text bei Crane weitgehend übereinstimmend, z. T. gekürzt oder erweitert, oft ohne die allgemeine Einleitung (Beginn in der Hs. mit dem eigentlichen Exemplum), oft gegenüber der Ed. erweiterter Schluss mit allgemeiner Sentenz. Tw. mit anschließenden Moralisationes *Karissimi* ... sowie kurzen französischen Texten. Bisweilen gegenüber der Ed. andere Trennung aufeinander folgender Exempla. Hier Anführung von Incipit und Explicit nur bei Abweichungen von der Ed. Titel verblasst, bisweilen nicht mehr lesbar. Französische Texte in der Hs. gegenüber denen der Ed. bisweilen in der Schreibung abweichend.
 Zählung der Exempla im Anschluss an den Titel mit schwarzen römischen Zahlen.
 Tit.: *Verba ista abstracta sunt de exemplis magistri Iacobi de Vitriaco.*
 (98r) Exemplum 31 (Crane 12). Tit. (verblasst): [...] *contra magistros* [...] *apparuit. I.* – Inc.: *Parisius accidit quod quidam discipulus post mortem magistro suo de die apparuit* [...] ... – Expl.: ... *ad commodum nostrum et usum bene vivendi retorquere valeamus.*
 (98r) Exemplum 33 (Crane 13). Tit.: *Exemplum de vulpe et mulo. II.* – Inc.: *Curiosi autem perscrutatores et qui ea que ad se non pertinent* ... Mit Moralisation. – Expl.: ... *et incitant ad dilectionem domini nostri Ihesu Christi qui est benedictus in secula seculorum Amen.*

- (98v) Exemplum 38 (Crane 15). Tit.: *De iudice cuius manus vetula unxit. III.*
 (99r) Tit.: *De rege qui adoravit pauperem et de archis et earum contemptis. IIII.* – Inc.: *Legimus de quodam rege sapiente quod obviatis duobus viris religiosis ...* Mit Moralisatio.
 – Expl.: ... *ad crucem et crucifixum oculos mentis semper habeatis.* Trotz gleicher Anfangswörter nicht Exemplum 42 (Crane 16).
 (99v) Exemplum 50 (Crane 19). Tit.: *De monachis promittentibus quod fumo et malla terras suas impingarent. V.* – Expl.: ... *In mane autem omnia tradiderunt oblivioni* (= in der Ed. erster Satz des folgenden Exemplum).
 (100r) Exemplum 51 (Crane 20). Tit.: *De vetula que ollam fregit et lac effudit. VI.* – Inc.: *Legimus de quadam vetula que dum in urceo terreo ad forum portaret ...* Mit Moralisatio.
 – Expl.: ... *quod Christus capiti nostro velut come adherendo ad eterna gaudia mereamur pervenire.*
 (100r) Exemplum 52 (Crane 20). Tit.: *De monacho qui missus ad causas numquam obtinebat. VII.*
 (100v) Exemplum 53 (Crane 21). Tit.: *Exemplum de monacho qui missus est ad vendendum asinum. VIII.* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *premium recipere mereamur a domino nostro Ihesu Christo.*
 (101r) Exemplum 55 (Crane 21). Tit.: *De illo qui pascebat herbam. IX.* – Expl.: ... *et ea que non habet.*
 (101r) Exemplum 56 (Crane 22). Tit.: *Exemplum de sacerdote et asyno. X.* – Inc.: *Audivi de quodam sacerdote qui vocem asynariam et horribilem habebat ...*
 (101v) Tit.: *Exemplum de illo qui domum incendit ut muscas expelleret. XI.* – Inc.: *Audivi de quodam fatuo quod cum muscis valde infestaretur domum propriam combusit ...* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *ad celestia regna pervenire valeatis.* In der Ed. nicht enthalten.
 (102r) Exemplum 57 (Crane 22). Tit.: *De moniali que sibi oculos exuit. XII.*
 (102r) Exemplum 58 (Crane 22). Tit.: *De moniali que procuravit ut comprehenderetur. XIII.* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *studeatis placere sponso nostro domino Ihesu Christo.*
 (102v) Exemplum 61 (Crane 24). Tit.: *Exemplum de virgine quam miles de prostibulo liberavit. XIII.* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *qui enim in uno offendit multa bona perdit.*
 (103r) Exemplum 62 (Crane 25). Tit.: *De illo qui non potuit invenire lignum in silva in quo suspendi vellet. XV.* – Auf den Text der Ed. folgt: *Satellites enim infernales contra enim demones ut animam hominis ad suspendendum traherent ...* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *in eternum regnare mereamur qui est benedictus in secula seculorum Amen.*
 (103v) Exemplum 64 (Crane 26). Tit.: *Exemplum de virgine quam leo liberavit. XVI.* – Inc.: *Sanctus Ambrosius narrat de quadam virgine quam pagani ad prostibulum traxerunt ...* – Expl.: ... *nec inter sanctas virgines a Deo connumerantur.* Nur inhaltlich mit Exemplum 64 der Ed. übereinstimmend.
 (103v) Exemplum 65 (Crane 26). Tit.: *De matrona que petiit concedi sibi monialem et de bona moniali et de mala. XVII.* – Expl.: ... *ad earum correptionem et [r]eligionis honestatem et ad honorem Dei nostri.*
 (104v) Exemplum 67 (Crane 28). Tit.: *De iniquo procuratore et ioculatore. XVIII.* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *quod centuplum recipiatis et vitam eternam possideatis prestante domino.*
 (105r) Exemplum 68 (Crane 29). Tit.: *De abbate qui latronem convertit. XVIII.*
 (106r) Exemplum 69 (Crane 30). Tit.: *De milite qui accepit Deum fideiussorem suum. XX.* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *quod in veritate regulares vos ostendatis prestante domino nostro Ihesu Christo.*
 (106v) Exemplum 307 (Crane 128). Tit.: *De quadam virgine que sponte currebat ad martirium. XXI.*

- (107r) Ohne Titel unmittelbar anschließend Exemplum 308 (Crane 128). Inc.: *Ecce quantum fervebat Christi sanguis in principio quando recenter effusus fuit ...* Auf das Expl. der Ed. folgt *Sic quidam in religione ad tantam devenerunt ignaviam ...* – Expl.: ... *quos extrussit (!) verus Salomon dominus noster Ihesus Christus qui vivit et regnat.*
- (107v) Exemplum 89 (Crane 41). Tit.: *De milite et equo eius.* – Inc.: *Audivi de quodam milite Cristi ordinis militaris quod cum multitudinem videret Sarracenorum. XXII. ...*
- (108r) Exemplum 90 (Crane 41). Tit.: *De saltu Templarii. XXIII.*
- (108r) Exemplum 93 (Crane 42). Tit.: *De nobili domina que pellicium suum dedit pauperi mulieri. XXIII.*
- (108v) Exemplum 94, T. I (Crane 43). Tit.: *De beato Martino et de comite Campanie Theobaldo. XXV. Forts. = Nr. XXVI.*
- (108v) Exemplum 94, T. II (Crane 43). Tit.: *De leproso quem consueverat comes Theobaldus visitare. XXVI. = Forts. von XXV. – Expl.: ... habeat opera pietatis.*
- (109r) Exemplum 95 (Crane 44). Tit.: *De nobili muliere que leprosum tulit in domum suam. XXVII.*
- (110r) Exemplum 96 (Crane 45). Tit.: *De sancto Paulino qui tradidit pro captivo liberando. XXVIII.* – Inc.: *Beatus Gregorius narrat quoddam exemplum de beato Paulino Nonale (!) episcopo qui cum omnia expendissent pro captivorum redemptione ...* – Expl.: ... *qui cum eo captivi tenebantur.* Nur inhaltlich mit Exemplum 96 der Ed. übereinstimmend.
- (110r) Exemplum 97 (Crane 45). Tit.: *De beato Iohanne episcopo Alexandrino qui contempdebat (!) cum domino. XXIX.* – Inc.: *Audivi de beato Iohanne episcopo Alexandrino quod ipse ita operibus misericordie affluebat ...* – Expl.: ... *ut amplius offeratis.*
- (110v) Exemplum 99 (Crane 46). Tit.: *De sancto Furseio qui capam a feneratore recepit. XXX.* – Expl.: ... *diligenter inquirunt.*
- (110v) Exemplum 100 (Crane 46). Tit.: *De heremita qui matrem suam coopertis manibus portabat. XXXI.* An den Text der Ed. schließt an: *Ieronimus. Solus cum sola, secreto et absque arbitrio vel teste non sedeas ...* – Expl.: ... *ignorat sibi in presenti et provideat in futuro.*
- (111r) Exemplum 102 (Crane 47). Tit.: *De peregrino qui votum fecit sancto Michaeli. XXXII.* – Expl.: ... *ait Sancte Michael ne la vache ne le vel tibi dabo.*
- (111r) Exemplum 103 (Crane 47). Tit.: *De milite et paupere clerico. XXXIII.*
- (111v) Exemplum 106 (Crane 49). Tit.: *De illo qui noluit restituere usuras. XXXIII.*
- (112r) Exemplum 107 (Crane 49). Tit.: *De muliere que iussit grossam telam emi ad sepe- liendum maritum suum. XXXV.* Mit *Moralisatio*. – Expl.: ... *secure possitis animas redde- re domino nostro Ihesu Christo qui vivit.*
- (112v) Exemplum 130 (Crane 59). Tit.: *De diabolo sedente super lactucam. XXXVI.* Mit *Moralisatio*. – Expl.: ... *et ad omne processum manus pingat crucem.*
- (112v) Exemplum 131 (Crane 59). Tit.: *De Iudeo qui signo crucis liberatus est a demoni- bus. XXXVII.*
- (112v) Exemplum 132 (Crane 59). Tit.: *De quodam peregrino cuius animam David cum gaudio extraxit a corpore. XXXVIII.* Mit *Moralisatio*. – Expl.: ... *consolationem relique- runt.*
- (113r) Exemplum 133 (Crane 59). Tit.: *De duobus fratribus quorum unus erat peregrinus. XXXIX.* – Inc.: *In Vita Patrum legimus quod duo fratres erant, unus peregrinationi de- ditus, alter quieti ...*
- (113r) Exemplum 310 (Crane 129). Tit.: *De tabernario qui vinum peregrini effudit. XL.*
- (113v) Exemplum 167 (Crane 71). Tit.: *De illo qui accomodabat ad usuram propter vani- tatem et honorem. XLI.*

(114r) Exemplum 168 (Crane 72). Tit.: *De illo qui pecuniam suam in tres partes divisit. XLII.*

(114r) Exemplum 169 (Crane 72). Tit.: *De illo qui iussit pecuniam dari ad usuram. XLIII.*

(114v) Exemplum 170 (Crane 72). Tit.: *De feneratore qui animam suam commendavit diabolo. XLIII.* – Expl.: ... *non vult erogare pauperibus.*

(114v) Exemplum 172 (Crane 73). Tit.: *De insano qui nolebat curari. XLV.* – Mit Zusatz: Inc.: *Orant Deum et semper faciunt contrarium dicentes Domine da nobis vitam eternam ...* – Expl.: ... *in mansuetudine sustineatis.*

(115r) Exemplum 173 (Crane 73). Tit.: *De milite et uxore feneratoris. XLVI.* – Expl.: ... *nec daret eas pro aliis duobus.*

(115v) Exemplum 176 (Crane 74). Tit.: *De monachis quos fenerator post mortem verberavit. XLVII.*

(115v) Exemplum 177 (Crane 75). Tit.: *De feneratore cuius cadaver asynus portavit ad furcas. XLVIII.*

(116r) Exemplum 178 (Crane 75). Tit.: *De feneratore qui in morte portari non potuit. XLIX.* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *qui de pecunia mea lucrari soleo.*

(116v) Exemplum 179 (Crane 76). Tit.: *Exemplum de sacerdote qui faciebat homines cuiusdam artis surgere. L.*

(117r) Exemplum 180 (Crane 76). Tit.: *De mure qui egressus est de pastilla. LI.* – Inc.: *Audivi de quodam divite avaro qui pastillum unum tantum fecit reservari ...* – Expl.: ... *quo melius fuit pro nobis tradidit, quando scilicet XXX tria annorum fuit.* Nur inhaltlich und in einigen Sätzen mit Exemplum 180 der Ed. übereinstimmend.

(117r) Exemplum 181 (Crane 77). Tit.: *De avaro milite et eius capa. LII.* – Mit Zusatz. Inc.: *Alii vestimenta vetera que iure sunt pauperum vendi faciunt ...* – Expl.: ... *nec a furibus auferantur.*

(117v) Exemplum 182 (Crane 77). Tit.: *De avara muliere pro qua maritus post mortem noluit facere elemosinam. LIII.* Französisches Expl. wie in der Ed.

(117v) Exemplum 187 (Crane 79). Tit.: *De sancto Martino et de illis qui quadrigam ducebant. LIII.* – Inc.: *Legimus de beato Martino quod cum veniret Parisius ...* – Expl.: ... *et futura pericula non avertit.*

(118r) Exemplum 193 (Crane 80). Tit.: *Exemplum de perfido marescallo. LV.* – Expl.: ... *frustrum carnis soleant devorare.*

(118v) Exemplum 197 (Crane 82). Tit.: *De illo qui matrem suam in sacco tulit ad domum sacerdotis. LVI.*

(118v) Exemplum 198 (Crane 82). Tit.: *De rustico qui falsum denarium offere consueverat. LVII.* Mit Moralisatio. – Expl.: ... *ut fructum laboris et eterne beatitudinis in alio recipiatis prestante domino nostro Ihesu Christo.*

(119v) Exemplum 207 (Crane 86). Tit.: *Exemplum contra mendaces. LVIII.* – Inc.: *Audivi de quodam episcopo qui habebat nepotem valde mendacem et dolebat multum dicens ...* – Expl.: ... *aut ambo hereditabunt.* Nur inhaltlich und in einigen Sätzen mit Exemplum 207 der Ed. übereinstimmend.

(119v) Exemplum 210 (Crane 88). Tit.: *De illo qui abscidit uxori sue capillos. LIX.* – Expl.: ... *ubi vult experiri voluptatem suam.*

(120r) Exemplum. Tit.: *De cautela servorum et ancillarum. LX.* – Inc.: *Dicitur quod magna cautela servis et ancillis est adhibenda, maxime simul quando in eadem domo commorantur ...* – Expl.: ... *que prius dicebatur formosa turpis apparebit.*

In der Ed. nicht enthalten. Inhaltlich ohne bestimmtes Exemplum, sondern allgemeine Verhaltensregeln unter Anführung von Auctoritates (z. B. Ecclesiasticus, Seneca).

(120v) Exemplum 211 (Crane 88). Tit.: *De muliere que sibi magna videbatur. LXI.* – Expl.: *... nec pene interminabili se obligarent.*

(120v) Exemplum 212 (Crane 88). Tit.: *De sancto Bernardo et muliere que venit ad lectum eius. LXII.* – Inc.: *Audivi de sancto Bernardo quod cum esset iuvenis ...* – Expl.: *... si bene feceris sed a Deo.*

(121r) Exemplum 215 (Crane 89). Tit.: *De lupo et ove. LXIII.* – Inc.: *Multi propter amorem pecunie descendunt in infernum ...*

(121v) Exemplum 216 (Crane 89). Im Text unmittelbar an Exemplum 215 anschließend. Expl.: *... sicut canes innobiles canibus nobilibus sunt crudeliores.*

(122r) Exemplum 218 (Crane 91). Tit.: *De Iudeo qui recessit cum audivit christianum Deum blasphemantem. LXIII.*

(122r) Exemplum 219 (Crane 91). Tit.: *De milite qui percussit blasphemantem. LXV.* – Expl.: *... aliquod iuramentum premittant.*

(122v) Exemplum 220 (Crane 91). Tit.: *De muliere que consueverat iurare. LXVI.* – Inc.: *Audivi eciam de quadam muliere cum faceret confessionem suam ...* – Expl.: *... et nomini-bus sanctorum non admiscaris.*

(122v) Exemplum 223 (Crane 92). Tit.: *De muliere que alii mulieri aufferebat maritum suum. LXVII.* Mit Moralisatio. – Expl.: *... et non abutantur patientia domini nostri Ihesu Christi qui vivit et regnat.*

(123r) Exemplum 227 (Crane 94). Tit.: *De mala muliere que semper contraria erat marito suo. LXVIII.*

(123v) Exemplum. Tit.: *De homine qui proiecit uxorem suam in mare. LXIX.* – Inc.: *Audivi de quodam homine qui cum esset in navi (!) cum uxore. Orta tempestate dixerunt rectores navis Proiciat unusquisque in mari (!) illud quod magis gravat eum ...* – Expl.: *... que magis me gravaret.*

In der Ed. nicht enthalten. Thematisch zu den vorangehenden und nachfolgenden Exemplen passend.

(124r) Exemplum 230 (Crane 95). Tit.: *De muliere que sponte cecidit in lutum. LXX.*

(124r) Exemplum 231 (Crane 96). Tit.: *De muliere que inebriavit maritum suum. LXXI.*

(124v) Exemplum 232 (Crane 96). Tit.: *De muliere que maritum suum [...] (verblasst) suspendere. LXXII.* (= Geschichte von der Witwe von Ephesos).

(125r) Exemplum 233 (Crane 97). Tit.: *De diabolo qui de rustico quod ille quem crederat (!) esse filium suum erat filius sacerdotis. LXXIII.*

(125v) Exemplum 239 (Crane 100). Tit.: *De diabolo qui peccata scribebat. LXXIII.* – Inc.: *Audivi quod quidam sanctus sacerdos vidit in quadam magna sollempnitate dyabolum dentibus extendere pergamenum ...* – Expl.: *... ita quod sedula illa vacua remansit.*

(125v) Exemplum 240 (Crane 100). Tit.: *De sacerdote et concubina eius quibus paratus fuit lectus in latrina. LXXV.*

(125v) Exemplum 241 (Crane 100). Tit.: *De sacerdote qui maluit retinere concubinam quam parochiam. LXXVI.*

(126r) Exemplum 242 (Crane 101). Tit.: *De concubinis bene indutis et aliquibus male ornatis et de sacerdotibus. LXXVII.* Gegenüber der Ed. stark gekürzt. – Expl.: *... ad cubitum perforatas habebant.*

(126r) Exemplum 250 (Crane 105). Tit.: *De vetula que cantellam fecit lacrimari. LXXVIII.*

(126v) Exemplum 251 (Crane 106). Tit.: *De homine qui invenit adulterum cum uxore quam vetula liberavit. LXXIX.* – Expl.: *... sicut scriptum est Maleficum non patieris vivere.*

(126v) Exemplum 252 (Crane 106). Tit.: *De bona domina que lenam fecit verberari et in aquam subiungi. XXC.* – Expl.: *... ut numquam talia verba ei suggerere auderent.*

(127r) Exemplum 253 (Crane 106). Tit.: *Quod a principio viriliter resistendum est malis suggestionibus. XXCI.* – Inc.: *Si enim mulieres huiusmodi vetulis et impudicis hominibus a principio viriliter resisterent non haberent tantam audaciam ...* Mit Moralisatio. – Expl.: *... ut evadat ignem gehennalem.*

(127r) Exemplum 255 (Crane 107). Tit.: *De muliere que conquerebatur de violentia sibi allata. XXCII.* – Expl.: *... nocte ac die ponentes spem in domino nostro Ihesu Christo.*

(127v) Exemplum 256 (Crane 108). Tit.: *De heremita qui duxit meretricem ad forum. XXCIII.*

(127v) Exemplum 257 (Crane 108). Tit.: *De quodam sancto viro et religioso qui convertit mulierem. XXCIII.* – Expl.: *... cur spectante Deo non magis ipse rubes.*

(128r) Exemplum 261 und Beginn von 262 (Crane 109, 110). Tit.: *De demoniaco qui peccata revelabat. XXCV.* – Inc.: *Audivi de quodam demoniaco qui peccata venientium ad se publice dicebat. Unde cum quidam nobilis et potens miles ...* – Expl.: *... quod Deus peccatis exigentibus sibi permittit.*

(128v) Exemplum 263 (Crane 110). Tit.: *De muliere quam accusavit diabolus. XXCVI.* – Inc.: *Audivi quod quedam valde religiosa vidua erat in civitate Romana que parvulum filium habebat ...* – Expl.: *... in Dei servicio perseveravit.*

(129r) Exemplum 273 (Crane 114). Tit.: *De sorore sancti Bernardi et de composito ornatu eius et contra illas que tempus consumunt in ornando se et homines decipiunt. XXCVII.* – Expl.: *... et dyable lont aportee.*

(129v) Exemplum 276 (Crane 115). Tit.: *De ymagine argentea et fure. XXCVIII.* – Inc.: *Dicitur quod beata virgo miraculose ostendit in quadam ecclesia Anglie in qua erat beate Marie ymago ex argento et lapidibus preciosis ...* – Expl.: *... de ipsa confidere valeamus.*

(129v) Exemplum 282 (Crane 117). Tit.: *Exemplum de monacho religioso et domina religiosa. XXCIX.*

(130v) Exemplum 286 (Crane 120). Tit.: *De [...] volebat [...] (verblasst). XC.* – Inc.: *De sancto Bernardo legimus quod quando equitabat ...* – Expl.: *... et ita orationibus (Rest radiert).*

(130v) Exemplum 288 (Crane 121). Tit. (radiert, von anderer Hand ergänzt, nur tw. lesbar): *[...] contra patrem. XCI.* – Expl.: *... et quicquid habebat tibi donavit.*

(130v) Exemplum 289 (Crane 121). Tit.: *De [...] (verblasst, nicht mehr lesbar). XCII.* – Inc.: *Legimus de quodam bono homine qui simplex erat ...* – Expl.: *... in spelunca se reclusit.*

(131v) Exemplum 293, T. I (Crane 123). Tit.: *De fratre beati Bernardi. XCIII.* – Inc.: *Audivi quod cum sanctus Bernardus et fratres eius ad religionem transissent ...* – Expl.: *... cum fratribus suis omnibus relictis remansit.*

(131v) Exemplum 293, T. II (Crane 123). Tit.: *De patre sancti Bernardi. XCIII.* – Inc.: *Dicitur quod quod (!) pater eius senex solus in seculo remansit ...* – Expl.: *... virgo cervicem inclinavit.*

(131v) Exemplum 301 (Crane 126). Tit.: *Exemplum de virtute confessionis. XCV.* – Inc.: *Ut dominus quanta sit virtus confessionis ostenderet. Contigit in Francia quod quidam clericus ...*

(131v) Exemplum 302 (Crane 126). Tit.: *Exemplum de illo qui periclitabatur in magno periculo in mari. XCVI.* – Expl.: *... Nichil autem est quod tantum dampnum faciat diabolo nisi vera confessio (= Beginn von Exemplum 303, Crane 127).*

(132r) Exemplum 303 (Crane 127). Tit.: *De illo qui peccatum enorme commisit. XCVII.* – Inc.: *Legimus quod cum quidam enorme peccatum commisisset et illud confiteri non auderet tandem imminente mortis periculo habuit voluntatem confitendi ...* – Expl.: *... ea recuperare possimus auxiliante domino nostro Ihesu Christo qui est benedictus in secula seculorum Amen.*

- (132r) Exemplum 245 (Crane 102). Tit.: *De heremita qui temptabat [...]* (überschrieben, daher nicht lesbar). *XCVIII*. – Inc.: *Legimus de quodam heremita qui valde temptabatur et affligebatur amore cuiusdam mulieris quam viderat cum esset scholaris ...*
- (132v) Exemplum 246 (Crane 103). Tit.: *De meretrice peccante exemplum. XCIX*. – Inc.: *De quadam eciam turpi meretrice legimus que iactavit se quod non esset aliquis tam religiosus quem non posset decipere ...* – Expl.: ... *Salomone sapientior, Sansone forcior quem ignis luxurie non emolivit (!)*.
- (133r) Exemplum 247 (Crane 103). Tit.: *De monacho qui numquam viderat mulierem et cum vidit fornicatus est. C*.
- (133r) Schlusschrift: *Expliciunt exempla abstracta de exemplis magistri Iacobi de Vitreyo*. Zu Iacobus de Vitriaco s. Welter (s. bei Nr. 3) 68f. u. ö.
- 5 (133v–136v) <PS.-METHODIUS>: Epistola de antichristo (Ed.: D. Verhelst, CCCM 45, 146–152).
Tit.: *De conceptione et vita antichristi*. – Inc.: *Antichristus in omnibus Christo contrarius ex populo nascetur Iudeorum ex tribu Dan ...* – Expl.: ... *Deus sicut fur in nocte veniet (= CCCM 45, 152, Z. 160)*. Die in der Ed. folgenden drei Zeilen (*Non propheta nec angelus ... per filium iudicabit*) fehlen in Cod. 539.
Parallelüberlieferung s. Ed. Verhelst 142–144. Überliefert zumeist im Liber Floridus de Lambertus Audomarensis, s. Ed. Verhelst 141.
- 6 (136v–137r) EXEMPLUM zu Barlaam und Iosaphat.
Inc.: *Exemplum vellem quod omnes homines haberent in memoria vigili similitudinem quam Balaam heremita discipulo suo Iosaphath regi proposuit. Proposuit enim quod quidam sedit in arbore quadam cuius capiti imminebat gladius acutus ...* – Expl.: ... *tonsus capitur, captus ligatur, exosculatur, illuditur, illusus occiditur*.
- 7 (137v) Zwei GEBETE.
Am oberen Blattrand Notiz: *Non videtur esse iteratum quod non cognoscitur esse factum*.
- 7.1 (137v) (Textualis formata 14. Jh.) *Da quesumus domine populo tuo dyabolica vitare contagia et te solum dominum pura mente sectari qui in trinitate perfecta vivis et regnas Deus per omnia secula seculorum Amen* (Corpus orationum II 62, Nr. 990).
- 7.2 (137v, 137r) <GREGORIUS MAGNUS> (?): Oratio. Tit.: *Incipit oracio sancta et utilis* (Leroquais, Bréviaires II 114; Leroquais, Livres d'heures II 287). – Inc.: *Domine exaudi orationem meam quia cognosco quod tempus meum prope est, presta michi domine sapienciam et intellectum ...* – bis Bl. 137v unten ... *viam veritatis invenire, peccavi domine peccavi* ¶ (darunter Hinweis: *verte folium retro et ibi invenies ¶*), fortgesetzt Bl. 137r, Z. 6: ¶ *et nimis peccavi in homine, quanto magis in te domine Deus meus ...* – Expl.: ... *ut intercedant pro me ad dominum Deum nostrum ut misereatur mei Amen*.
Parallelüberlieferung: u. a. Darmstadt, LB, Hs. 2242, 96ra; Innsbruck, ULBT, Cod. 402, 240v; Cod. 591, 59r.
(137v) am unteren Blattrand Hinweis auf die Forts. des zweiten Gebetes, darunter, z. T. beschnitten: FEDERPROBEN (Alphabet).

III (138–149)

- B: Dickes, vergilbtes, fleckiges Pergament. Lage: VI¹⁴⁹.
- S: Schriftraum 115 × 75, nur am äußeren Blattrand von zweifachen, kaum mehr sichtbaren Tintenlinien gerahmt, zu 19 Zeilen. Textualis 13. Jh.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen und einzeilige Lombarden.

- 8 (138r–149r) BERNARDUS CLARAEVALLENSIS: Zwei Sermones de misericordia.
- 8.1 (138r–140v) BERNARDUS CLARAEVALLENSIS: Sermones de tempore, Sermo dnica VI. post pent., Sermo II (PL 183, 339B–341C. Ed. Leclercq–Rochais V 209–213. Ed. Winkler VIII 488–496. – BGOC, Bernard, Nr. 3463 und Nr. 10989).
Tit.: *Sermo beati Bernardi de septem misericordiis*.
- 8.2 (140v–146r) BERNARDUS CLARAEVALLENSIS: Sermo de diversis, Sermo XXVII (PL 183, 612–616. Ed. Leclercq–Rochais VI 1, 198–203. Ed. Winkler IX 416–426. – BGOC, Bernard, Nr. 7141).
Tit.: *Item sermo beati Bernardi de misericordia Dei et vicio ingratitude.*
- 9 (146r–v) EXZERPTE aus Bernardus Claraevallensis, Guilelmus Peraldus (?), Augustinus.
- 9.1 (146r) DE GRATITUDINE. Zwei Zitate aus BERNARDUS CLARAEVALLENSIS, Sermones super Cantica Canticorum, Sermo 51, cap. 6 (PL 183, 1027C–D. Ed. Leclercq–Rochais II 87. Ed. Winkler VI 188).
a) B[ernardus] *Disce in referendo gratias non esse tardus aut segnis ... gratiarum actione frustrentur.* – b) *Idem. Ingratitudo est ventus urens ... fluentia gratie.*
- 9.2. (146r–v) DE PAENITENTIA. In Anlehnung an GUILIELMUS PERALDUS, Summa de vitiis, Tract. V. De accidia, cap. 3, schließt mit Zitat aus BERNARDUS CLARAEVALLENSIS, überliefert in den Flores seu Sententiae ex operibus s. Bernardi (PL 183, 1197B).
Tit.: *In summa de virtutibus.* – Inc.: *Debet homo cogitare quam pretiosam rem Deus ei contulit, quando tempus penitentie ei dedit ...* – Expl.: ... B[ernardus] *nil pretiosius tempore, sed heu hodie nil vilius reputatur.*
- 9.3. (146v) DE REMISSIONE PECCATORUM. Schließt mit Zitat aus AUGUSTINUS, In Iohannis evangelium tractatus 124, Tract. 49, cap. 2 (PL 35, 1747).
Inc.: *Si quis esset reus mortis temporalis que momentanea est ...* – Expl.: ... Augustinus. *Cui dictum est Naviga ne moriaris et distulit; cui dictum est labora ne moriaris et piger fuit; levius iubet Deus ut in eternum vivamus et obedire negligimus.*
- 10 (146v) von anderer Hand in Textualis cursiva 13. Jh.
EXZERPT aus (MARTINUS LEGIONENSIS): Expositio in Epistolam I. beati Petri apostoli (PL 209, 221B–C).
Tit. (am Rand): *Glosa 1^a Peregrino (?)*. – Inc.: *Tanta est eius qui pro nobis passus est gloria ...* – Expl.: ... *et semper eius dilectionem quasi novam insatiabiliter esuriant.*
- 11 (147r–149r) SERMO DE LAUDE DEI.
Tit.: *De laude Dei.* – Inc.: *Laudem dicite Deo nostro omnes sancti ... Apoc. XIX. (5). Laudatio Dei est valde et nobilis operatio ...* – Expl.: ... *Rectus vero semper et in prosperis et in adversis ut Iob.*
Darunter Federproben: *Reverendus.* – *Primus cum sexto ...* – *la semper.* – *Dixit dominus.* – *Glossa.*
- 12 (149v) Kurze EXZERPTE aus Bernardus Claraevallensis, Athanasius und Gregorius Magnus. Tw. schwer lesbar, Seite stark gedunkelt, da letztes Blatt einer urspr. selbständigen Hs.
BERNARDUS CLARAEVALLENSIS (?). Tit.: *De humilitate.* – Inc.: *Beatus Bernardus dicit. Non inculpabimur o amici non inculpabimur si non fuerimus theologi ...* – Expl.: ... *si peccata nostra non luxerimus.*
BONAVENTURA (?). Tit.: *De obediencia.* Am Blattrand: *Bonaventura.* – Inc.: *Eya serve Dei accende (!) quia eciam pro dignitate ...* – Expl.: ... *illa summa custodias.*

DE FURTO. Tit.: *De furto*. – Inc.: IX. *Non furtum facies. Non solum fenerando, rapiendo ...* – Expl.: ... *aut sibi disciplere si sciat*.

ANSELMUS CANTUARIENSIS: Meditationes (PL 158, 790B–C). Tit.: *De correptione*. – Inc.: *Suscipiente quam nobis reliquit dominus Ihesus describit formam correptionis humiliter. Bernardus (recte: Anselmus) dicit Stetit Ihesus coram preside ...* – Expl.: ... *paratus ad opprobria, prumptus (!) ad verbera*.

GREGORIUS MAGNUS: Moralia in Iob L. II, cap. 5, 14 (PL 76, 143D). Tit.: *Item de correptione*. – Inc.: *Gregorius. Discrete vero corripi debent delinquentes ostendit Gregorius Miscenda est levitas ...* – Expl.: ... *nec nimia benignitate solvantur*.

ATHANASIUS (?). *Temptacio Christi non consentitur, reddit animam pulchriorem sicut calor reddit faciem rubicondiorem (!) ... anima redditur turpis*.

BERNARDUS CLARAEVALLENSIS. Inc.: *Bernardus. Erubescant qui pellibus vermium ...* – Expl.: ... *configuratur corpori claritatis sue*.

GREGORIUS MAGNUS: Moralia in Iob L. I, cap. 69, 14 (PL 75, 844A). Inc.: *Gregorius Nemo namque valet mobilia diligere ...* – Expl.: ... *quo de carentibus implicatur*.

IV (150–182)

B: Lagen: 3.IV¹⁷³ + (IV+1)¹⁸². Bl. 178 in der Lagenmitte eingefügtes Einzelblatt. Zw. Bl. 173 und 174 Falz des Spiegels des HD. Am Lagenanfang Kustoden in roten arabischen Ziffern (z. T. beschnitten).

S: Schriftraum 115/125 × 75/80, von Tintenlinien gerahmt, zu 30–36 Zeilen. Textualis von zwei Händen 14. Jh. Schreiberwechsel: Bl. 151r, Mitte. Textanfänge zur Hervorhebung durchgestrichen, z. T. in Textualis formata (Textura).

A: Rote Seitentitel, Überschriften, Paragraphenzeichen, Durchstreichungen. Vereinzelt Handzeichen.

13 (150r–182v) AUCTORITATES ARISTOTELIS (Ed.: Hamesse 111–335).

Prolog und Schlusstext der Ed. fehlen. Reihenfolge der aristotelischen Werke gegenüber der Ed. tw. abweichend. Gegenüber dem Text der Ed. gekürzt, viele Nummern der Ed. in der Hs. nicht enthalten. Die in anderen Handschriften und in der Ed. zw. *Politica* und *Analytica priora* enthaltenen *Auctoritates* des Aristoteles (*Rhetorica*, *Poetica*, *Rhetorica ad Alexandrum*, *Secretum secretorum*, *De pomo et morte*, *Categoriae*, *De interpretatione*) und anderer Autoren (Seneca, Boethius, Plato, Porphyrius, Gilbertus) fehlen.

(150r) Tit.: *Auctoritates bone collecte ex diversis libris Aristotilis*.

(150v–155r) *Metaphysica* (Ed.: Hamesse 115–139).

(155r–158v) *Physica* (Ed.: Hamesse 139–159). Inc. leicht abweichend: *Quoniam quidem scire et intelligere contingit ...*

(158v–160r) *De caelo et mundo* (Ed.: Hamesse 163–167).

(160r–v) *De generatione* (Ed.: Hamesse 167–171).

(160v–161r) *Meteora* (Ed.: Hamesse 171–173). Expl.: ... *non dicitur homo nisi equivoce*.

(161r–165v) *De animalibus* (Ed.: Hamesse 209–229).

(165v–169v) *De anima* (Ed.: Hamesse 174–195). Inc. leicht abweichend: *Bonorum honorabilium noticiam oppinantes id est scientia et de numero bonorum honorabilium ...* – Expl.: ... *est bene faciendum*.

(169v–171r) *De sensu et sensato* (Ed.: Hamesse 195–200).

(171r–v) *De somno et vigilia* (Ed.: Hamesse 201–204). Expl.: ... *de angelis et resurrectione* (= Nr. 103).

(171v–172r) *De longitudine et brevitae vitae* (Ed.: Hamesse 204–206).

- (172r) De senectute et iuventute (Ed.: Hamesse 206). Tit.: *De motu cordis*. – Inc.: *Sursum in homine simile est quoniam similem in toto universo. Cor primo fit in animali ...* – Expl.: *... vita conservatur per calidum* (= Nr. 128).
- (172r) De respiratione et inspiratione (Ed.: Hamesse 206–207).
- (172r) De morte et vita (Ed.: Hamesse 207).
- (172r–v) De motibus animalium (Ed.: Hamesse 208).
- (172v) De fortuna bona (Ed.: Hamesse 249–250). Inc. leicht abweichend: *Sine bonis exterioribus, quorum fortuna est domina ...*
- (172v–175v) Ethica (Ed.: Hamesse 232–249).
- (175v–176r) Oeconomica (Ed.: Hamesse 250–252).
- (176r–178r) Politica (Ed.: Hamesse 252–263).
- (178r–v) Analytica priora (Ed.: Hamesse 308–310). Inc.: *Primum oportet dicere circa quod et de quo fit intentio. Propositio et (recte: est) oratio affirmativa ...*
 Schlussschrift: *Regule hic posite sunt verba ex sententiis Aristotilis*.
- (178v–180v) Analytica posteriora (Ed.: Hamesse 311–321).
- (180v–181r) De sophisticis elenchis (Ed.: Hamesse 331–334). Schlussschrift: *De obmissis autem peto indulgionem et veniam, de inventis autem habere multas gracias*.
- (181r–182r) Topica (Ed.: Hamesse 321–331). Schlussschrift: *Sufficit quod ea que dicuntur in grammatica et in loyca sint probabilia*.
- (182v) leer.
- 14 (HD, Spiegel) FRAGMENT. Pergamentblatt. Textualis cursiva 14. Jh. Erhalten 27 Zeilen.
 Ausschnitt aus <THOMAS DE AQUINO>: De fallaciis, De fallacia accentus (Ed.: E. Alarcón. Torino 1954, cap. 9 bzw. Ed. Leonina 43. Romae 1976, 409f., cap. 8, Z. 30–82).
 Inc. mut.:] *quoscumque iustum est pendere, iustum est pati penam ...* – Expl. mut.: ... *patet ergo ex dictis quod accentus ...* (abgeschnitten: *quod ab eo denominatur hec fallacia* [

W. N.

Cod. 540**THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT**

II 2 F 15. Schnals. Perg. I, 234, I* Bl. 145 × 110. Entstehungsort unbestimmt, 13. Jh.

- B: Fünf Teile: I (I, 1–65), II (66–120), III (121–184), IV (185–213), V (214–234, I*). Zeitgenössische Foliierung einzelner Textabschnitte in arabischen Ziffern bzw. römischen Zahlen am rechten unteren Blatttrand, beschnitten.
- E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafslleder über Holz mit Blinddruck, Schnals, ca. 1460–1480.
 VD und HD gleich: von dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, das Mittelfeld durch je zwei dreifache Linien diagonal unterteilt. In den Rhomben und Begrenzungs-dreiecken des Mittelfeldes Einzelstempel in asymmetrischer Anordnung. Stempel (beschrieben bei Mazal, Schnals 423–428): Mazal Nr. 1, 3, 4, 6, also alle Stempel der sog. „Osterlammgruppe“ (Mazal 426). Am VD Reste eines Pergamentschildchens mit Spuren einer roten Schnalser Signatur. Reste einer Leder-Metallschließe. Kanten gerade. Rücken: ein Doppelbund, oben Spuren eines schwarzen Buchstabens, unten schwarze Schnalser Signatur *E 290*. Unter der Lederschicht beschriebenes Pergamentblatt. Kapitale mit Spagat umstochen und mit rotem Lederstreifen überklebt. Spiegel des VD Papierblatt mit Inhaltsverzeichnis 18. Jh. und Signaturen. HD ohne Spiegel.
- G: Bl. Ir und 1r Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Carthusiae Snals*. Schnalser Signaturen: am VD nicht eruiert, am Spiegel des VD in Schwarz 290 (gestrichen) und am Rücken unten in Schwarz

E 290. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 290 eingetragen als „Sermones diversi, Tract. Ad Religiosos, de charitate, et summa de virtutibus, Ms. membr. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 1 [...].

- L: Schneyer 4, 205, 757; 5, 602; 6, 147ff.; 8, 77ff.; 9, 185, 301. – Schneyer, Wegweiser 129, 137, 163, 191, 313, 497. – Mazal, Schnals 423, 426. – Neuhauser, Schnals 78, 117, 122.

I (I, 1–65)

- B: Pergament von unterschiedlicher Qualität und Stärke, stellenweise löchrig, tw. genäht. Lagen: I¹ (Vorsatzbl.) + V¹⁰ + I¹¹ + V²¹ + VI³³ + 2.V⁵³ + VI⁶⁵. Falz von Bl. I nach Bl. 11. Falz von Bl. 11 zw. Bl. I und 1. Kustode der ersten Lage erhalten und als VI⁶⁵ bezeichnet, beschnitten.
- S: Schriftraum 120 × 90. Zwei Spalten, von sehr feinen Bleistiftlinien gerahmt, zu 28–30 Zeilen auf feiner Bleistiftlinierung. Textualis 13. Jh. von unterschiedlichem Duktus. Titelangaben, Gliederungen, Hinweise, Notizen am Blattrand in Notula von zeitgenössischer Hand.
- A: Rote Unter- bzw. Durchstreichungen, Auszeichnungsstriche, Nota-Hinweise, Paragraphenzeichen, Überschriften, einfache ein- bzw. zweizeilige rote lombardenförmige Initialen, tw. mit einfachen (meist wellenförmigen) Ausläufern bzw. sehr einfachem schwarzem Fleuronée. Bl. 65va–b Spalten von rotem Wellenmotiv gerahmt. Schwarze Handzeichen.

- 1 (Ira–vb, I*ra–vb) FRAGMENT EINES KOMMENTARS ZU HORAZ, EP. II 1.
Pergament, 145 × 110. Schriftraum beschnitten, zwei Spalten, 37 Zeilen erhalten. Textualis 13. Jh. Schwarz-rote Unterstreichungen der betreffenden Horazstellen.
(Ira) Inc. mut.:] *frequenter dicere mihi existenti parvo ...* – Expl. mut.: ... *esse compositum ordinatum crasse* [
(Irb) Inc. mut.:] *rum a modernis ideo vituperatur ...* – Expl. mut.: ... *quia dicunt nisi esse rectum* [
(Iva) Inc. mut.:] *pe esse se senes fateri ...* – Expl. mut.: ... *et ereiet (?) legend* [
(Ivb) Inc. mut.:] *plurimum et sic per singulos ...* – Expl. mut.: ... *componentes statuas de e* [
(I*ra) Inc. mut.:] *es hec canere et merito ...* – Expl. mut.: ... *divitis id est volum* [
(I*rb) Inc. mut.:] *innuit iste statim faciat ...* – Expl. mut.: ... *id est aliquis ren* [
(I*va) Inc. mut.:] *ior eo quam reprehendendit ...* – Expl. mut.: ... *si vellet alias* [
(I*vb) Inc. mut.:] *diem et proponet honestum ...* – Expl. mut.: ... *id est fratri suo zero conti* [
2

(Ira–65vb) SERMONES DE TEMPORE, DE SANCTIS ET DE COMMUNI SANCTORUM ET OCCASIONIBUS (Schneyer 6, 147ff., Nr. 1–37, zu Innsbruck, ULBT, Cod. 540).

(Ira) Dnca 1. adv. (Schneyer Nr. 1). (3ra) (Nr. 2). (4vb) Tit.: *Ita unde supra.* – Inc.: *Deus ipse veniet et salvabit nos Ysa XXXV°* (4). *Quoniam aliquis rex magnus ad civitatem ...* – Expl.: ... *fuit alicui salus etc.* (6ra) (Nr. 3. Vgl. auch Schneyer 8, 79, Nr. 1, zu Avignon, Ms. 592). (7va) (Nr. 4. Vgl. auch Schneyer 8, 79, Nr. 2, zu Avignon, Ms. 592). – (9va) In nativ. dni (Nr. 5. Vgl. auch Schneyer 7, 12, Nr. 143, zu Paris, BN, lat. 15958). (11vb) (Nr. 6). (14va) (Nr. 7). – (16vb) In purificatione BMV (Nr. 8). (18va) (Nr. 9). – (20ra) In annuntiatione BMV (Nr. 10. Vgl. auch Schneyer, 8, 79, Nr. 25, Avignon, Ms. 592). – (21va) Dnca 2. in passione dni (Nr. 11). (23va) (Nr. 12). – (25ra) Fer. 6. in parascève (Nr. 13). (28ra) (Nr. 14). – (29rb) Dnca pent. et de spiritu sancto (Nr. 15. Vgl. auch Schneyer 8, 81, Nr. 47, zu Avignon, Ms. 592). (31va) (Nr. 16). (33ra) (Nr. 17). (33vb) (Nr. 18. Vgl. auch Schneyer 7, 521, Nr. 6, zu Paris, BN, lat. 13587). – (35va) De s. Iohanne Baptista (Nr. 19). (37rb) (Ps.-THOMAS DE AQUINO) = (ALDOBRANDINUS DE CAVALCANTIBUS): De s. Iohanne Baptista (Schneyer 1, 187, Nr. 501; 208, Nr. 787. Vgl. auch Schneyer 6, 148, Nr.

20). (38va) <PETRUS DE REMIS>: De s. Iohanne Baptista (Schneyer 4, 736, Nr. 182. Vgl. auch Schneyer 6, 148, Nr. 21). (40rb) (Nr. 22). – (42ra) De s. Petro et Paulo (Nr. 23). – (42rb) Tit. mut.: *In assumptione sancte* [– Inc.: *Surge, propera, amica mea etc.* (Cant. 2,10). *In hiis verbis quattuor notanda sunt quorum tria pertinent ...* – Expl.: ... *con* (recte: *cum*) *Christus apparuerit vita nostra tunc et nos etc.* – (44rb) In assumptione BMV (Nr. 24). (46vb) (Nr. 25). – (50va) In nativ. BMV. Tit.: *Item in assumptione* (Nr. 27). (51rb) <EBERHARDUS DE VALLE SCHOLARUM>: In nativ. BMV (Schneyer 2, 12, Nr. 130. Vgl. auch Schneyer 6, 148, Nr. 26). (53vb) (Nr. 28). – (55ra) De s. Benedicto (Nr. 29). (55rb) (Nr. 30). (58rb) (Nr. 31). (58va) (Nr. 32). – (60vb) Dnca 2. in passione dni (Nr. 33). – (61rb) Dnca resurrectionis dni (Nr. 34). – (62va) Dnca 2. in passione dni (Nr. 35). – (63vb) In visitatione (inquisitione) domus religiosae (Nr. 36). – (64vb) In annuntiatione BMV (Nr. 37).

II (66–120)

- B: Pergament von unterschiedlicher Qualität. Bl. 103 viereckiges Loch herausgeschnitten (ohne Textverlust). Lagen: 6.IV¹¹³ + (VI–5)¹²⁰. Gegenblätter zu Bl. 114–118 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Lagenreklamanten beschnitten. Neuzeitliches Papiersignakel.
- S: Schriftraum 120 × 80, von dünnen einfachen sowie zweifachen Bleistiftlinien gerahmt, zu 28 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis 13. Jh. Bl. 86r–89v, 104r–105r, 119v–120v von anderer Hand. Am Blattrand Angaben der Auctoritates von gleicher Hand sowie Notizen von zeitgenössischer Hand.
- A: Rote Überschriften, Durchstreichungen (auch in Schwarz), Paragraphenzeichen (auch in Schwarz), Auszeichnungsstriche, wellenförmige Zeilenfüllsel (Bl. 66r), ein- bzw. zweizeilige schmucklose lombardenförmige Initialen. Repräsentanten für die Initialen am Rand. Bl. 116v Spruchband. Notizen bisweilen gerahmt. Tw. schwarze Handzeichen am Blattrand. Bl. 120r–v Längung der Buchstaben der untersten Zeile.
- 3 (66r–78v) Sammlung von PREDIGTMATERIAL, mit eingeschobenen PREDIGTEN Bl. 75r, 86r, 104r, 119v (Schneyer 6, 149, Nr. 37a–41, zu Innsbruck, ULBT, Cod. 540).
- (66r) Inc. Prol.: *Ea de quibus divina scriptura frequentius loquitur possunt sub duodenario numero comprehendere ... Ista duodecim per duodecim capitula dividemus ...*
- (66r) Tit.: *Quod Deus dicitur trinus et unus.* – Inc.: *Deus est trinus et unus. In hoc datur nobis forma unitatis et concordie unde Io. XVII (11) Iesus loquens de apostolis dicit Pater sancte serva eos ...* – Expl.: ... *ab hac liberamur per spiritus sancti benignitatem.*
- (66v) Tit.: *Quod Deus videt omnia.* – Inc.: *Deus dicitur a theos quod interpretatur videns unde Boethius Magna nobis indicta est probitatis necessitas ...* – Expl.: ... *et stulti aliquando sapite.*
- (67v) Tit.: *Quod Deus est pater noster.* – Inc.: *Deus autem est pater noster. M. V^{us}* (recte: Matth. 6,9ff.). *In ymaginis impressione. In discipline educatione ...* – Expl.: ... *ego tamen non obliviscar tui.*
- (68r) Tit.: *Quod Deus est dominus.* – Inc.: *Bonum est servire domino diviti qui potest remunerare. Unde dives in omnibus qui invocant eum ...* – Expl.: ... *sed melius esset eis cognoscere quia nomen tibi Ihesus.*
- (68v) Tit.: *Quod Deus potest omnia.* – Inc.: *Deus potest omnia et super omnes et ubique et semper ante mortem et post. Gen. XVII (1) Ego dominus omnipotens, ambula coram etc. ...* – Expl.: ... *et miserando manifestas etc.*
- (68v) Tit.: *De iusticia Dei.* – Inc.: *Iustus dominus et iusticias dilexit etc. (Ps. 10,7). Per hec quod Deus iustus est probavit beatus Petrus ...* – Expl.: ... *apud eum copiosa redemptio.*

(69r) Tit.: *De misericordia Dei.* – Inc.: *Deus modo dives est in miseria et expendet ipsam large usque ad diem iudicii ...* – Expl.: *... quam ipsum miserum sui passio.*

(69r) Tit.: *De multiplici condicione adventus Christi.* – Inc.: *Circa adventum Christi in mundum considerandum est quis venit unde venit et quo venit ...* – Expl.: *... Gen. XIX (recte: 30,30) Modicum habuisti antequam venirem ad te et nunc dives effectus es.*

(69v) Tit.: *Quod Deus sit medicus.* – Inc.: *Venit ut medicus unde Ysa. (61,1) ut mederer contritis corde ...* – Expl.: *... si ab omni mundicia servatur.*

(70v) Tit.: *Quod fuerit caritate motive adventu filii Dei.* – Inc.: *Primum fuit caritas patris mittentis unde apostolus propter nimiam caritatem suam etc. ...* – Expl.: *... humilis factus est Deus.*

(71r) Tit.: *De incarnatione Christi.* – Inc.: *Multe autem cause et utilitates fuerint incarnationis Dei. Prima fuit ut se homini ...* – Expl.: *... Mr. 1 (38) eamus in proximos vicos et civitates ut ibi predicemus ad hoc enim veni.*

(71v) Tit.: *De adventu in mentem.* – Inc.: *In secundo adventu debemus ei occurrere et sicut dicit beatus Bernardus Non transire Maria non transalpinare necesse est ...* – Expl.: *... Nunc dimittis servum tuum domine in pace etc.*

(72r) Tit.: *De adventu Christi in mente.* – Inc.: *Signa autem adventus in mentem sunt noncii (!) precedentes. Primus nuncius est pudor ...* – Expl.: *... Can. Veniat dilectus meus in ortum suum.*

(72v) Tit.: *De adventu ad mortem.* – Inc.: *De tercio adventu in ewangelio (Luc. 12,39) Si sciret paterfamilias qua hora fur veniret etc. Nota quod dominus ad reddendos nos sollicitos comparat ...* – Expl.: *... II. Reg. XIII (14) Omnes morimur et quasi aquae dilabimur.*

(73r) Tit.: *Quod mors sit timenda.* – Inc.: *Mlli (!, recte: Illi, gemeint wohl Multi) timent mortem propter multa propter ipsius amaritudinem propter ingressus in exilium ...* – Expl.: *... sic qui ad inferos etc.*

(73v) Tit.: *De die iudicii.* – Inc.: *Timenda est iudicii dies ad quam citati sumus. Ioel (4) II Congregabo omnes gentes et deducam eas in vallem Iosaphat ...* – Expl.: *... in eius comparatione levigatur.*

(75r) SERMO in nativ. dni (Schneyer 6, 149, Nr. 37a).

(75v) Tit.: *In epiphania domini de magis.* – Inc.: *Circa magos notandum quod licet reges essent tamen in ewangelio ponitur nomen magorum ...* – Expl.: *... nobiles spoliant ecclesias.*

(76v) Tit.: *Item de magis.* – Inc.: *Ubi est qui natus est rex Iudeorum. Ad istam questionem multiplex est responsio ...* – Expl.: *... dominus in templo sancto suo id est in oracione.*

(76v) Tit.: *De visione stellarum.* – Inc.: *Nota quidam vident stellam in oriente id est in iuventute alii in occidente ...* – Expl.: *... et gaudium est angelis Dei etc.*

(77r) Tit.: *De passione domini.* – Inc.: *Ista sunt que aggravant passionem domini. Primum est quod ipse prescivit angustias duras mortis ...* – Expl.: *... consumpsi fortitudinem meam quia paucos acquisivi.*

(77v) Tit.: *De recordacione passionum Christi.* – Inc.: *Debemus autem passionis Christi frequenter recordari. Unde Lam. (3,19) Recordare paupertatis mee et transgressionis mee ...* – Expl.: *... in festis maioribus dominum crucifigunt.*

(78r) Tit.: *De recepcione spiritus sancti.* – Inc.: *Qui vult spiritum sanctum recipere debet ista habere. Primo desiderium ...* – Expl.: *... recitatur obediencia Abrahe.*

(79r) Inc.: *Decimum est quod in omnibus non sit fictio unde Sap. (1,5) Spiritus sanctus discipline effugiet fictum ...* – Expl.: *... datus est spiritus voluntatis.*

(79r) Tit.: *De virginitate.* – Inc.: *Ex conversacione virginitatis et conservacione triplex bonum sequitur. Primum est quia maior thesaurus esse non potest ...* – Expl.: *... in morte dilecti filii.*

- (79v) Tit.: *De angelis*. – Inc.: *Angelorum habitacio in celo est et conversacio nostra in celis esse debet ...* – Expl.: ... *Ita prelati debent esse solliciti super gregem sibi commissum.*
- (80v) Tit.: *De regno*. – Inc.: *Si aliquis rex haberet tam pulcrum carcerem et ornatum quod homines in eo esse ...* – Expl.: ... *ibi totum habetur quod desideratur.*
- (81v) Tit.: *De ecclesia militante*. – Inc.: *Nota quod regnum celorum que gloriosa civitas Dei commendabile est a multis ...* – Expl.: ... *locus habitacionis eius.*
- (81v) Tit.: *De temptationibus dyaboli*. – Inc.: *Timendus est conflictus cum maligno spiritu et eius satellibus ...* – Expl.: ... *Exo. XIII (14) Dominus pugnabit pro nobis etc.*
- (83r) Tit.: *De penis inferni*. – Inc.: *Circa penas inferni quatuor sunt consideranda Acerbitas, universitas, diversitas ...* – Expl.: ... *Ysa. 13 (8) Tortiones et dolores tenebunt eos quasi parturientes dolebunt.*
- (83v) Tit.: *De mundo*. – Inc.: *De mundo dicit Augustinus Mundus cum sit amarus multos seducit ...* – Expl.: ... *inimicos seducens eos.*
- (84r) Tit.: *De peccato*. – Inc.: *Peccatum summe odiendum est quia Deus multum odit eum ...* – Expl.: ... *abhominabilem reddit hominem.*
- (86r) Tit.: *De superbia* (gestrichen). Inc. gestrichen.
- (86r) SERMO in visitatione (inquisitione) domus religiosae (Schneyer 6, 149, Nr. 38).
Notiz: *Nota hic sermo non pertinet huc, sed verte aperte post quattuor folia.*
- (90r) Tit.: *De lingua*. Daneben Vermerk von anderer Hand: *Hec pertinet ad antecedencia.* – Inc.: *Cum magna diligencia est conservandum os ab immundicia peccati ...* – Expl.: ... *Ecc. VIII (13) Non incendas carbones peccatoris arguens eos.*
- (91r) Tit.: *De detractoribus*. – Inc.: *Detractor comparatur cani in macello qui non expectat nisi quod possit habere aliquid de carne ...* – Expl.: ... *Ps. (13,4) qui devorant plebem meam sicut escam panis.*
- (91v) Tit.: *Quod detractores et auditores reprehendantur*. – Inc.: *Reprehenduntur autem non solum detractores sed eciam auditores ...* – Expl.: ... *Unde Ps. (14,4) Ad nihilum deductus est malignus etc.*
- (92r) Tit.: *Quod murmuratores et detractores comparantur serpentibus*. – Inc.: *Quia murmuratores frequenter detrahunt prelati ...* – Expl.: ... *totam religionem destruunt.*
- (92v) Tit.: *De penitencia*. – Inc.: *Initium revertendi ad dominum est penitentia. Est autem multiplex penitencia quedam est vera ...* – Expl.: ... *tunc iusticia iudicabit.*
- (94v) Tit.: *De penitencia*. – Inc.: *Nota Christus mortuus est pro peccatis nostris cum dolore magno et clamore ...* – Expl.: ... *ad delectandum erunt apud inferos etc.*
- (95v) Tit.: *De fide*. – Inc.: *Fides est necessaria quia sine fide impossibile est placere Deo ...* – Expl.: ... *possemus esse sine cibo.*
- (96v) Tit.: *De spe*. – Inc.: *In te domine speravi (Ps. 30,2). Ecc. II (11) Nullus speravit in eo et confusus est ...* – Expl.: ... *ubi tot caritatis occurrunt insignia.*
- (97v) Tit.: *De timore*. – Inc.: *Non accipies loco pignoris superiorem vel inferiorem molam Deut. XXIII (6). Inferior mola est spes que sublevat ...* – Expl.: ... *qui non crescit de virtute in virtutem.*
- (98v) Tit.: *De caritate*. – Inc.: *Caritas consistit in dilectione Dei et proximi. Multe autem sunt cause diligendi Deum ...* – Expl.: ... *recipit in celesti habitaculo.*
- (99r) Tit.: *De dilectione Dei*. – Inc.: *Diliges dominum Deum tuum ex toto corde tuo. Augustinus ...* – Expl.: ... *unde angelis suis mandavit de te ut custodiant etc.*
- (101r) Tit.: *Triplex prerogativa dilectionis*. – Inc.: *In omni rerum genere tria maxime diligunt multum mater filium plus sponsa sponsum ...* – Expl.: ... *pariter nos separare etc.*
- (101r) Tit.: *De prudentia*. – Inc.: *Prudentia secundum Tullium consistit in memoria preteritorum in intellectu presentium ...* – Expl.: ... *empti enim estis precio magno etc.*

(101v) Tit.: *De pace.* – Inc.: *Bonus rex in primo ortu suo fecit proclamari pacem per angelos suos ...* – Expl.: *... hec pax sit per compromissionem in confessione.*

(102r) Tit.: *De paciencia in tribulationibus.* – Inc.: *Qui introduxit nobis mala ipse rursum adducet sempiternam iocunditatem ...* – Expl.: *... Unde in paciencia vestra possidebitis animas vestras.*

(103r) Tit.: *De humilitate.* – Inc.: *Virtutes qui sine humilitate, dicit Gregorius, congregat quasi qui pulverem in ventum portat ...* – Expl.: *... Unde humilibus dat gratiam etc.*

(104r) SERMO in nativ. dni (Schneyer 6, 149, Nr. 40). Vermerk: *Nota hic sermo non pertinet huc sed verte duo folia.*

(105r) Inc.: *Multiplex beneficium de recordatione passionis domini venit ...* – Expl.: *... tam preciosas merces effudit.*

(105v) Tit.: *De confessione.* – Inc.: *Omnis spes venie est in vera confessione ...* – Expl.: *... et glorificaberis in miserationibus eius etc.*

(106v) Tit.: *Versus de confessione* (Walther Nr. 18330). – Inc.: *Sit simplex humilis confessio pura fidelis ...* – Expl.: *... signum quod ad huc velit facere inmundum opus.*

Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 427, 304r und Cod. 538, 33vb.

(107v) Tit.: *Que impediunt confessionem.* – Inc.: *Nota quod quatuor sunt que impediunt confessionem, scilicet pudor timor spes desperatio ...* – Expl.: *... Item debet esse integra ut supra.*

(108v) Tit.: *De contritione.* – Inc.: *Contrictio dolor est voluntarie assumptus pro peccatis cum proposito confitendi et satisfaciendi ...* – Expl.: *... Unde Iohel (1,17) Computruerunt III. etc.*

(109r) Tit.: *Contrictio est sudor.* – Inc.: *In animo contricto et spiritu humilitatis suscipiamur domine a te Dan. IIII (recte: 3,39). Contrictio est quod sudor spiritualis quo sanatur anima ...* – Expl.: *... sic inquietudo mentis sudorem contritionis impedit.*

(109r) Tit.: *De satisfactione.* – Inc.: *Satisfactio consistit in ieiunio et aliis afflictionibus corporis et oratione et elemosyna ...* – Expl.: *... quanto fuit in culpa.*

(109v) Tit.: *De oratione.* – Inc.: *Oratio dirigitur per reverentiam nota de publicano ...* – Expl.: *... Ps. (36,4) delectare in domino et dabit tibi petitiones cordis tui.*

(111r) Tit.: *De elemosina.* – Inc.: *Elemosina dupliciter potest accipi aut intencione sublevandi necessitatem proximi ...* – Expl.: *... iam non deicias possidere.*

(111v) Tit.: *De fletu.* – Inc.: *Flendum est propter multa primo propter eterni fletus evasionem qui erit in inferno ...* – Expl.: *... gaudere de te.*

(112v) Tit.: *De paupertate.* – Inc.: *Beati pauperes etc. Tria sunt genera pauperum. Primi sunt qui non habent et pacienter sustinent de quibus ...* – Expl.: *... et pauperibus reservat spiritualia.*

(113r) Tit.: *De gratia Dei.* – Inc.: *Gratia domini nostri Ihesu Christi etc. Hec gratia ita est necessaria quod sine ipsa homo nullum bonum potest facere ...* – Expl.: *... Unde Tho. quia memor Dei in toto corde suo dedit ei dominus gratiam etc.*

(113v) Tit.: *De carcere claustrum.* – Inc.: *Clastrum tenent monachi in monasterio claustrum tenet monachos ...* – Expl.: *... verecondia in aspectu. Deut. IIII° id est de fructu terre.*

(116r) Tit.: *De accidia.* – Inc.: *Ad detestandam accidiam monent nos omnes omnes (!) creature ...* – Expl.: *... Ecc. XXXIII (29) multam maliciam docuit ociositas.*

(116v) Tit.: *De dilatione conversionis.* – Inc.: *Ne tardes converti ad dominum etc. (Eccli. 5,8). Secunda species accidie est dilatio conversionis ...* – Expl.: *... et peccator ruit in ignem infernalem.*

(116v, unten) NOTIZ. *A porta inferi erue domine animam meam.*

(117r) Tit.: *De accidia claustralium.* – Inc.: *Sequitur de accidia claustralium que multiplex est ...* – Expl.: *... Unde gaudebunt labia mea dum cantavero tibi.*

- (117r) Tit.: *De proprietate*. – Inc.: *Proprietarius desperat de domino. Augustinus De domino desperare est spem in creaturis ponere ...* – Expl.: *... eat in perditionem.*
- (117v) Tit.: *De excommunicatione proprietarii*. – Inc.: *Ecce duo gladii hic et dicit beatus Augustinus quod tollerabior (!) est gladius ...* – Expl.: *... quod per excommunicationem multos acquireret.*
- (117v) Tit.: *De avaricia*. – Inc.: *Maledictus dispensator avarus cum largus est dominus ...* – Expl.: *... qui aggravant se densum lucum.*
- (119r) Tit.: *De gulositate*. – Inc.: *Gulosi Deus venter est. Unde apostolus quorum Deus venter est ...* – Expl.: *... quia plus non potuit iudicavit gulosum.*
- (119v) Tit.: *De beata virgine*. – Inc.: *Vas admirabile opus excelsi Eccli. (43,2). Attendite laudem artificis in vase mirabili ...* – Expl.: *... ut nasceretur vas purissimum.*
- (119v) SERMO de s. Petro et Paulo (Schneyer 6, 149, Nr. 41; 9, 182, Nr. 95, 301, Nr. 97).

III (121–184)

- B: Lagen: 3.IV¹⁴⁴ + (V–2)¹⁵² + 4.IV¹⁸⁴. Gegenblätter zu Bl. 146 (mit Textverlust) und 150 (ohne Textverlust) herausgeschnitten. Neuzeitliches Papiersignakel.
- S: Schriftraum 120 × 85. Zwei Spalten, von feinen Bleistiftlinien gerahmt, zu 28 Zeilen auf feiner Bleistiftlinierung. Textualis 13. Jh. Titel, Notizen, Zusätze, Gliederungen von gleicher bzw. zeitgenössischer Hand (Notula), tw. beschnitten. Bl. 184ra–b Zusätze am unteren Blattrand Textualis und Textualis cursiva von anderer Hand 13. Jh. Bl. 184vb zwei Spalten, ohne Linierung, ohne Rahmung, Textualis cursiva 13. Jh. von anderer Hand.
- A: Rote Unter- bzw. Durchstreichungen, Paragraphenzeichen, Überschriften, Rahmungen, Auszeichnungsstriche, zweizeilige einfache rote Lombarden. Bl. 151rb rotes Handzeichen.
- 4 (121ra–184va) SERMONES DE TEMPORE, DE SANCTIS ET DE COMMUNI SANCTORUM ET OCCASIONIBUS (Schneyer 6, 149ff., Nr. 42–73, zu Innsbruck, ULBT, Cod. 540).
 (121ra) Dnca 1. adv. (Schneyer 6, 149, Nr. 42). (122vb) (Nr. 43). (124va) (Nr. 44). (125vb) (Nr. 45). – (126vb) In nativ. dni (Nr. 46). (128vb) (Nr. 47). (130vb) (Nr. 48). (132rb) (Nr. 49). – (133vb) In epiph. dni (Nr. 50). – (136ra) Dnca 2. post epiph. dni (Nr. 51). (137vb) (Nr. 52). – (140ra) In epiph. dni (Nr. 53). – (142ra) In purificatione BMV (Nr. 54). (144ra) (Nr. 55. Vgl. auch Schneyer 8, 79, Nr. 15). – (146ra) In annuntiatione BMV (Nr. 56. Vgl. auch Schneyer 8, 79, Nr. 22, zu Avignon, Ms. 592). Zw. Bl. 147 und 148 ein Blatt mit Textverlust herausgeschnitten. (148va) (Nr. 57). (150vb) (Nr. 58). – (153ra) Dnca 2. in passione dni (Nr. 59). – (155ra) Fer. 6. in parasceve (Nr. 60). (157ra) (Nr. 61). (159ra) (Nr. 62). – (161ra) In ascensione dni (Nr. 63). (163ra) (Nr. 64). – (165ra) Dnca pent. et de spiritu sancto (Nr. 65). (167ra) (Nr. 66). – (169ra) In nativ. BMV (Nr. 67. Vgl. auch Schneyer 8, 83, Nr. 72, zu Avignon, Ms. 592). (171ra) (Nr. 68. Vgl. auch Schneyer, 8, 83, Nr. 73, zu Avignon, Ms. 592). – (173ra) De omnibus sanctis (Nr. 69. Vgl. auch Schneyer 8, 84, Nr. 81, zu Avignon, Ms. 592). (175ra) (Nr. 70). – (177ra) De s. Iohanne Baptista (Nr. 71). – (181ra) In assumptione BMV (Nr. 72. Vgl. auch Schneyer 8, 83, Nr. 67, zu Avignon, Ms. 592). (182vb) (Nr. 73).
- 5 (184ra, unten–184va) von anderer Hand: BERNARDUS CLARAEVALLENSIS und AUGUSTINUS zugeschriebene kurze Zitate sowie TRINUBIUM SANCTAE ANNAE.
 (184ra) Inc.: *Bernardus. Ebrietas aufert memoriam ...* – Expl.: *... et omnem salutem exterminat.*
 (184rb) TRINUBIUM SANCTAE ANNAE (Ed.: M. Förster, Die Legende vom Trinubium der hl. Anna, in: Probleme der englischen Sprache und Kultur [*Germanische Bibliothek* 2, 20]. Heidelberg [1925], 112. – Walther Nr. 5992).

Inc.: *Ex Ioachim Cleophas Salome tres Anna Marias ...* – Expl.: ... *altera que sequitur Iacobum parit atque Iohannem.*

(184va) Inc.: *Bernardus. Voluptas gutturis ...* – Expl.: ... *et tanta sibi pararet.*

(184va) Inc.: *Augustinus. Ebrietas aufert memoriam ...* – Expl.: ... *et omnem salutem exterminat.*

(184va) Inc.: *Bernardus. Humilitas est spirituale Dei reclinatorium Christi ...* – Expl.: ... *ad glorie introitorium.*

(184vb) leer.

IV (185–213)

- B: Pergament von unterschiedlicher Qualität, tw. unregelmäßig beschnitten. Lagen: VI¹⁹⁶ + IV²⁰⁴ + (V–1)²¹³. Gegenblatt zu Bl. 213 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Neuzeitliches Papiersignakel.
- S: Schriftraum 115 × 85, von feinen Bleistiftlinien gerahmt, zu 26–31 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Zirkelstiche, tw. beschnitten. Textualis 13. Jh. Angabe der Auctoritates am Blattrand von gleicher Hand. Gliederungen, Zusätze, Notizen in Notula von zeitgenössischer Hand.
- A: Rote Unter- bzw. Durchstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, Rahmungen, wellenförmige Zeilenfüllsel, einfache zweizeilige rote lombardenförmige Initialen.
- 6 (185r–200v) TRACTATUS AD RELIGIOSOS, NOVITIOS, CLERICOS, MILITES, PRAEDONES, MERCATORES, MULIERES, VIRGINES, DE CONIUGATIS ET VIDUIS (Schneyer 6, 152, Nr. 74–82).
(185r) Ad religiosos (Nr. 74, 75). – (191v) Ad novitios (Nr. 76). – (192r) Ad clericos (Nr. 77). – (195r) Ad milites (Nr. 78). – (196r) Ad praedones (Nr. 79). – (196v) Ad mercatores (Nr. 80). – (197v) Ad mulieres (Nr. 81). – (198r) Ad virgines (Nr. 82). – (200r) De coniugatis et viduis.
(185r, oben) *Sancti spiritus adsit nobis gracia.*
- 7 (200v–213r) <RICHARDUS DE S. LAURENTIO>: De virtutibus (Bloomfield Nr. 680).
Tit.: *Incipit tractatus de caritate.* – Inc.: *Caritas est pius affectus mentis ad dominum et proximum affluenter (!) et ordinate porrectus ...* – Expl.: ... *id est usque ad cerebrum.*
Schlusschrift: *Explicit de caritate.*
- 8 (213r–v) SERMO de omnibus sanctis (Schneyer 6, 152, Nr. 83).

V (214–234, I*)

- B: Lagen: 2.IV²²⁹ + (III–1)²³⁴ + I* (Nachsatzbl.). Falz von Bl. I* zw. Bl. 229 und 230. Gegenblatt zu Bl. 230 herausgeschnitten (ohne Textverlust?). Am Lagenende Kustoden in schwarzen römischen Zahlen *I^{us}* und *II^{us}*.
- S: Schriftraum 115 × 80, von feinen zweifachen Tintenlinien gerahmt, zu 30 Zeilen auf feiner Bleistiftlinierung. Textualis 13. Jh. Angabe der Auctoritates am Blattrand von gleicher Hand. Zusätze in Notula von zeitgenössischer Hand. Bl. 232v–234v Textualis cursiva 14. Jh.
- A: Rote Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, Überschriften, Zeilenfüllsel. Einzelne Buchstaben der obersten Zeilen in die Oberlänge gezogen und sägezahnartig verziert. Kustoden mit roten Auszeichnungsstrichen und roter Punktverzierung. Bl. 214r vierzeilige lombardenförmige Initiale S mit wellenförmiger Buchstabenfüllung und Ausläufern.
- 8 (214r–232r) <GUILIELMUS PERALDUS>: Summa de vitiis et virtutibus: De virtutibus, Auszug (Druck: GW 12049 u. ö. – Bloomfield Nr. 5601. Kaeppli Nr. 1622).
Tit.: *Incipit summa de virtutibus abbreviata. In nomine domini.* – Inc.: *Si separaveris preciosum a vili quasi os meum erit Ie.* (15,19). *Preciosum est anima Prov.* (6,26). *Mulier viri*

preciosam animam capit (!). Ideo filius Dei seipsum precium animarum posuit ... – Expl.: ... impetus rectos exhibens.

9 (232v–234v) SERMO de s. Nicolao (Schneyer 6, 152, Nr. 84).

10 (I*ra–vb) s. Nr. 1.

C. S.

Cod. 541

IACOBUS DE VORAGINE

II 2 F 16. Schnals. Perg. 197 Bl. 150 × 110. Entstehungsort unbestimmt, 13. Jh.

- B: Pergament von unterschiedlicher Qualität, tw. unregelmäßig beschnitten, löchrig und genäht. Bl. 189 untere Blatthälfte diagonal durchschnitten (Schnitt beidseitig von Tintenlinien gerahmt). Lagen: (V–1)^{VIII(9)} + 10.IV^{LXXXVIII(89)} + II^{LXXXII(93)} + VI^{CI(105)} + 5.VI^{CLXIII(165)} + IV^{CLXXII(173)} + 2.VI^{CLXXXVI(197)}. Erstes Blatt der ersten Lage ungezählt, Zählung ab zweitem Blatt in schwarzen römischen Zahlen in der Mitte des oberen Blattrandes der Rectoseiten *I–CLXXXVI*, im Folgenden mit arabischen Ziffern (1–196) wiedergegeben. Gegenblatt zu Bl. 4 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Nach der ersten bzw. vor der letzten Lage Falz des Spiegels des VD bzw. HD. Ab der zweiten Lage am Lagenanfang sowie -ende Kustoden in schwarzen römischen Zahlen, tw. beschnitten. Lagenreklamanten, zumeist beschnitten.
- S: Schriftraum 115/120 × 80. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 32–36, vorwiegend 33 Zeilen auf Tintenlinierung von unterschiedlicher Stärke. Zirkelstiche. Textualis 13. Jh. von unterschiedlichem Duktus, wohl von einem Schreiber. Bl. 149rb–150ra wohl von gleicher Hand (kleinteiliger) zu 50 bzw. 57 Zeilen. Schreiber: *Iohannes* (Bl. 196vb). Vereinzelt Korrekturen, Ergänzungen, Erläuterungen, Anführung von Auctoritates am Blattrand.
- A: Rote Überschriften (Bl. 114ra, 159ra nicht ausgeführt). Bl. 39ra–43rb rote Auszeichnungsstriche und Hinweise am Blattrand. Rote und blaue, Bl. 149rb–150ra schwarze Paragraphenzeichen. Zwei- bzw. dreizeilige blaue und rote Lombarden. Am oberen bzw. unteren Blattrand Repräsentanten für Überschriften, zumeist beschnitten. Bl. Iva vierzeilige blau-rote Lombarde U mit einfachem rot-blauem Fleuronée (Ähren, Froschlaichmotiv, Perlen) als Buchstabenfüllung, -besatz und Ausläufer. Bl. 86r und v Handzeichen.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafsfleder über Holz, Schnals (?), 14. Jh. Leder abgeschabt. Reste einer Langriemen-Leder-Metallschließe. Kanten leicht abgerundet, untere Stehkanten gerade. Rücken: vier Doppelbünde, die zwei unteren freiliegend. Unten weiße Schnalser Signatur *E 289*. Kapitale mit Spagat umstochen. Am VD zwei Pergamenttitelschildchen, das obere mit der Aufschrift *Passionale sanctorum* (schwarz), daneben *d 18* (rot), das untere mit der Aufschrift *E 13* (rot). Spiegel des VD Pergamentblatt mit Titel (*Passionale sanctorum*), Besitzvermerk und Signaturen (s. bei G). Spiegel des HD Pergamentblatt mit Besitzvermerk 14. Jh. (s. bei G).
- G: Am Spiegel des HD Besitzvermerk 14. Jh. *Hunc librum habeo a domino Pangrancio etc.* Am VD Signaturen der Kartause Schnals *d 18* (Neuhauser, Schnals 81, Typ 4), *E 13* (Neuhauser, Schnals 81, Typ 5) sowie am Rücken *E 289*. Am Spiegel des VD Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Domus Snals*. Im Schnalser Übergabekatalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 289 eingetragen als „Passionale sanctorum, Ms. membr. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte Signatur der ULBT *II 1 H 9*.
- L: Neuhauser, Schnals 117, 122. – B. Fleith, Studien zur Überlieferungsgeschichte der lateinischen Legenda Aurea (*Subsidia Hagiographica* 72). Bruxelles 1991, LA 287.

(VD, Spiegel und Irb [ungezählt]) INHALTSVERZEICHNIS mit Blattangabe in römischen Zahlen bzw. arabischen Ziffern, Kursive 14. Jh. von zwei verschiedenen Händen (Bl. Ir 1. H. 14. Jh., Spiegel des VD von jüngerer Hand 2. H. 14. Jh.).

- 1 (Iva [ungezählt]–149rb) (IACOBUS DE VORAGINE): Legenda aurea (Ed.: Th. Graesse. Lipsiae 1850. – Kaeppli Nr. 2154).
- (Iva [ungezählt]) Prolog (Graesse Prologus). Schluss gegenüber Graesse leicht abweichend. Expl.: ... *aliqua de ipso adventu diximus anotanda* (!). (1ra) Adv. dni (Graesse Nr. 1). Inc. gegenüber Graesse leicht abweichend. Inc.: *Notandum igitur quod adventus domini agitur sive a fidelibus per quattuor ebdomadas celebratur ad significandum quod quattuor sunt adventus: videlicet in carnem, in mentem ...* (4vb) Andreas (Nr. 2). Gegenüber Graesse fehlen Abschnitte 9 und 10. Expl.: ... *arreptus a demone in via coram omnibus exspiravit. Passus est autem apostolus pridie Kalendas Decembris*. (7va) Nicolaus (Nr. 3). Prolog mit Namensetymologie sowie Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *et gaudium omnibus generatur*. (11rb) Lucia (Nr. 4). Prolog mit Namensetymologie und Datierung am Schluss fehlt gegenüber Graesse. (12ra) Thomas (Nr. 5). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie sowie S. 33, Z. 32 *Huius autem ultionem* bis S. 34, Z. 36 und S. 39, Z. 18 *Isidorus in libro de vita* bis Schluss. Expl.: ... *aut fugiunt[ur] aut pacantur*. (14rb) Nativ. dni (Nr. 6). Gegenüber Graesse fehlen Prolog sowie S. 46, Z. 5 *Primo ad daemonem* bis Schluss. Stellenweise gekürzt. Expl.: ... *nobis utiliter exhibita. De cuius utilitate dic ubi vis*. (16vb) Stephanus protomartyr (Nr. 8). (18vb) Iohannes apostolus (Nr. 9). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie, Abschnitte 6–8, 10, 12, 13. Abschnitt 11 leicht gekürzt. Expl.: ... *quod in loco illo usque hodie generatur*. (20va) Innocentes (Nr. 10). Gegenüber Graesse Prolog mit Namensetymologie, Abschnitt 1 gekürzt. (22ra) Thomas martyr (Nr. 11). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie sowie Abschnitt 4. Schluss leicht gekürzt. Expl.: ... *infirmetas rediit sicut prius*. (23rb) Silvester (Nr. 12). Gegenüber Graesse Prolog mit Namensetymologie, Abschnitt 1 ab S. 71, Z. 5 *Hic quartum et sextum diem* gekürzt. Schluss leicht gekürzt. Expl.: ... *Post hec in domino feliciter obdormivit*. (27rb) Circumcisio dni (Nr. 13). Gegenüber Graesse gekürzt ab S. 86, Z. 26 bis Schluss. Expl.: ... *quod ab Adam traductum est et id solum resurgere*. (29vb) Epiph. dni (Nr. 14). Schluss gegenüber Graesse gekürzt. Expl.: ... *sed nunc Colonie requiescunt*. (31va) Sebastianus (Nr. 23). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie sowie Schluss von Abschnitt 3 ab S. 112, Z. 24 und Abschnitt 4. Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt und abweichend. Expl.: ... *et illuc arthra* (? recte: a Roma) *de ipsius reliquiis sunt allate* (!). (33ra) Fabianus (Nr. 22). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie sowie Datierung am Schluss. (33ra) Agnes (Nr. 24). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie sowie S. 116, Z. 26 bis Schluss. Expl.: ... *ora pro nobis virgo sacrata*. (34rb) Vincentius (Nr. 25). Gegenüber Graesse fehlt S. 120, Z. 6 *De hoc martire ...* bis Schluss. Expl.: ... *et ab eis honorifice sepelitur*. (35rb) Basilius (Nr. 26). Gegenüber Graesse fehlt Datierung am Schluss. (37rb) Iohannes Eleemosinarius (Nr. 27). Gegenüber Graesse fehlen Abschnitt 1 ab S. 127, Z. 25 *Quadam igitur die, 3, 5, 8, 11, S. 132, Z. 16 Cum febre correptus se morti appropinquare* bis Z. 22 *et locum medium vacuum reliquerunt* am Ende angefügt. Datierung am Schluss fehlt gegenüber Graesse. Expl.: ... *medium vacuum dimiserunt*. (38vb) Conversio s. Pauli (Nr. 28). Gegenüber Graesse fehlt S. 134, Z. 12 *Secundo fuit miraculosa* bis Schluss. Expl.: ... *divina misericordia convertit et veritatis sue lumen ostendit*. (39ra) Purificatio BMV (Nr. 37). (42rb) Blasius (Nr. 38). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie und Datierung am Schluss. Expl.: ... *cum duobus illis puerulis filiis unius mulierum predictarum decollatus palmam martyrii perceperetur* (!). (43rb) Agatha (Nr. 39). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie, S. 173, Z. 25 *De hac virgine dicit Ambrosius* bis Schluss. Expl.: ... *statimque ignis ultra ullatenus non processit*. (44vb) Cathedra s. Petri (Nr. 44). Expl.: ... *iuxta illud simplices sicut columbe*. (46va) Matthias apostolus (Nr. 45). Gegenüber Graesse fehlt S. 187, Z. 19 *In quadam vero le-*

genda ... bis Schluss. Expl.: ... *et ibidem caput eius populo monstratur.* (48ra) Gregorius (Nr. 46). Gegenüber Graesse Prolog mit Namensetymologie, Abschnitt 10 leicht gekürzt. (53va) Longinus (Nr. 47). (53vb) Benedictus (Nr. 49 [48]). Gegenüber Graesse fehlen Prolog mit Namensetymologie, Abschnitt 4, 6, 8–11, 15 ab S. 211, Z. 35 *Quod ut vir Dei comperit* bis Abschnitt 18, S. 212, Z. 26 *quo de hac vita erat exiturus*, Datierung am Schluss. (56rb) Annuntiatio BMV (Nr. 51 [50]). Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *demon abscedens evanuit.* (58rb) Passio dni (Nr. 53 [51]). Gegenüber Graesse fehlt der Abschnitt *De festivitibus quae occurrunt infra tempus reconciliationis.* (62rb) Resurrectio dni. Gegenüber Graesse Schluss gekürzt. Expl.: ... *Et cum hec Carinus et Leucius dixissent subito disparuerunt et amplius visi non sunt. Hec de ewangelio Nichodemi.* (65vb) Maria Aegyptiaca (56 [54]). (66vb) Ambrosius (Nr. 57 [55]). Gegenüber Graesse fehlt Prolog mit Namensetymologie, Abschnitt 3 ab S. 252, Z. 16 *Quidam aruspex daemones* bis Z. 22 *clamabat amplius ab Ambrosio se torqueri*, ab Z. 28 *Cum viri Thessalonicae* bis Z. 36 *agere non negavit* und S. 253, Z. 30 *Cum quidam vir* bis Z. 34 *discerpere coepit*. Gegenüber Graesse Schluss von Abschnitt 8 leicht abweichend, Schluss erweitert. Expl.: ... *de celesti oraculo acceptasset. Nota etiam quod sapientes ... ad propria remearunt.* (70rb) Georgius (Nr. 58 [56]). Prolog mit Namensetymologie stark gekürzt. Inc.: *Legenda beati Georgii inter scripturas apocrifas in Niceno concilio numeratur ex eo ...* Schluss gegenüber Graesse gekürzt. Expl.: ... *donec ibidem reliquiarum particulam dimiserunt.* (72rb) Marcus evangelista (Nr. 59 [57]). Prolog mit Namensetymologie fehlt gegenüber Graesse. Abschnitt 1 gekürzt ab S. 267, Z. 20 *Beatus autem Ambrosius ...* bis Z. 28 *a domino factum.* Haec Ambrosius. Abschnitt 2 ab S. 267, Z. 31 *Quidam namque mercatores Veneti ...* bis Abschnitt 9 fehlen. Expl.: ... *mire pulchritudinis fabricata.* (73ra) Petrus martyr (Nr. 63 [61]). Gegenüber Graesse fehlt Prolog mit Namensetymologie, Abschnitt 4 stark gekürzt und abweichend. Es fehlen Abschnitt 5 ab S. 283, Z. 16 *Quidam insuper puer ...* bis Z. 24 *sine aliquibus subsidiis rediere*, Abschnitte 6, 10, 11, 13–15, 17–26. Expl.: ... *ad fidem katholicham est conversus.* (75ra) Philippus apostolus (Nr. 65 [62]). Prolog mit Namensetymologie fehlt gegenüber Graesse. (75va) Iacobus apostolus (Nr. 67 [63]). Prolog mit Namensetymologie fehlt gegenüber Graesse. (78va) Inventio s. crucis (Nr. 68 [64]). (81rb) Iohannes ante Portam Latinam (Nr. 69 [65]). (81vb) Letania maior et minor (Nr. 70 [66]). Gegenüber Graesse Schluss ab S. 316, Z. 14 *In huiusmodi autem letaniis ...* gekürzt. Expl.: ... *possit patrocinia implorare.* (83ra) Ascensio dni (Nr. 72 [67]). Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *Ioh. XIII Vado parare vobis locum.* (85ra) De s. spiritu (Nr. 73 [68]). (88vb) Urbanus (Nr. 77 [72]). (89ra) Petronella (Nr. 78 [73]). (89rb) Barnabas (Nr. 81 [76]). Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *tunc ipso revelante reperta fuerunt.* (90vb) Gervasius et Prothasius (Nr. 85 [80]). Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *et ecce inter paucos dies meritis sanctorum Gerva et Protha restitutus est sanitati.* (91vb) Iohannes Baptista (Nr. 86 [81]). (94va) Petrus apostolus (Nr. 89 [84]). (98va) Paulus apostolus (Nr. 90 [85]). Gegenüber Graesse stark gekürzt ab S. 387, Z. 8 *Ideo Chrysostomus in libro* bis Schluss. Expl.: ... *in die autem resurrectionis magna iactura esset separari ab eo. Hec Dionysius.* (101va) Margaretha (Nr. 93 [88]). Gegenüber Graesse Datierung am Schluss. Expl.: ... *odiosa patri suo dilecta domino Iesu Christo. Passa est autem XIII° Kalendarum (!) Iulii* (recte: XIV° Kal. Augusti) *ut in eius ystoria invenitur.* (102vb) Alexius (Nr. 94 [89]). Prolog mit Namensetymologie fehlt gegenüber Graesse. Schluss leicht abweichend. Expl.: ... *esset aromatibus plenum. Obiit autem XVI Kalendas Augusti.* (104rb) Maria Magdalena (Nr. 96 [90]). Prolog mit Namensetymologie fehlt gegenüber Graesse. Gegenüber Graesse fehlt Abschnitt 10. Expl.: ... *Qui se absolutum videns protinus inde aufugit.* (108ra) Iacobus maior (Nr. 99 [94]). Gegenüber Graesse fehlen Abschnitte 2 und 13.

Expl.: ... *et in fugam protinus vertebantur*. (111ra) Christophorus (Nr. 100 [95]). Gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *si quis aut Christoform plasphemaret continuo gladio feriretur*. (112vb) Nazarius et Celsus (Nr. 102 [97]). Prolog mit Namensetymologie gegenüber Graesse leicht gekürzt. Gegenüber Graesse fehlt S. 441, Z. 39 *Passi sunt autem sub Nerone ...* bis Schluss. Expl.: ... *et ibi honorifice sepelivit*. (114ra) Eusebius (Nr. 108 [103]). Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *ad minus LXXXVIII annis*. (114vb) Septem fratres Maccabaei (Nr. 109 [104]). (115ra) Ad vinculas s. Petri (Nr. 110 [105]). (116vb) Stephanus papa (Nr. 111 [106]). (117ra) Inventio s. Stephani (Nr. 112 [107]). Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: ... *sapientia sanctissime vocis et operatio divinitatis*. (118vb) Dominicus (Nr. 113 [108]). Prolog mit Namensetymologie gegenüber Graesse leicht gekürzt. Text tw. abweichend und gekürzt. Schluss stark gekürzt (ab S. 481, Z. 26 *Sanctimonialis quaedam nomine Maria*). Expl.: ... *restituta pristina sanitatis*. (121va) Laurentius (Nr. 117 [112]). Gegenüber Graesse fehlen Abschnitt 1 S. 493, Z. 1 *Utrum autem hoc verum sit ...* bis Z. 37 *vera posset esse*, Abschnitt 5. Abschnitt 8 stellenweise gekürzt. (125va) Assumptio BMV (Nr. 119 [114]). Gegenüber Graesse Abschnitt 7 vor Abschnitt 3. Abschnitt 8 und De modo assumptionis BMV fehlen. (130vb) Bernardus Claraevallensis (Nr. 120 [115]). (135ra) Bartholomaeus (Nr. 123 [118]). Mit Graesse bis Abschnitt 2 S. 544, Z. 26 übereinstimmend. Expl.: ... *que est metropolis Apulie, ea transtulit*. (136va) Augustinus (Nr. 124 [119]). Prolog mit Namensetymologie gegenüber Graesse leicht gekürzt. Auf Abschnitt 1 folgt Abschnitt 13, dann Abschnitt 10 und 11. Gegenüber Graesse abweichend und gekürzt. Expl.: ... *Qui statim surrexit et devote missa complevit*. (140va) Decollatio s. Iohannis Baptistae (Nr. 125 [120]). (142va) Nativ. BMV (Nr. 131 [126]). (146va) Exaltatio s. crucis (Nr. 137 [130]). Prolog mit Namensetymologie fehlt gegenüber Graesse. Abschnitt ab S. 607, Z. 30 *In chronicis autem ...* gekürzt. Abschnitt 2 und 7 fehlen. Expl.: ... *mox de ea exivit*.

Unmittelbar anschließend kurzer Text DE ANNUNTIATIONE BMV. Inc.: *Missus est angelus id est nuncius ...* – Expl.: ... *ab angelo se preventam*. (148va) Euphemia (Nr. 139 [133]). Schluss gegenüber Graesse gekürzt. Expl.: ... *et gentiles Calcedonie in Christum crediderunt*.

2 (149rb–150ra) MISCELLANEA (Einschub von gleicher Hand, kleinteiliger).

2.1 (149rb) SERMO de s. Maria.

Inc.: *Maria optimam partem elegit etc. Lucas LI* (recte: 10,42). *Hoc de Maria Magdalena scribebat, tamen verius ad Mariam domini referimus ...* – Expl.: ... *matri sue que erat ad dexteram eius id est in eius bonis potioribus*.

2.2 (149rb–vb) HYMNUS DE NOMINE IESU (Mone, Hymnen I 330, Nr. 258 ad sextam. – Chev. Nr. 9690).

Tit. (am Blattrand von anderer Hand): *De laude illius nominis Ihesu*. – Inc.: *Ihesu, summa benignitas mira cordis iocunditas (!), incomprehensa bonitas, tua stringat caritas ...* – Expl.: ... *donec celestibus cum Christo frui sedibus Amen*.

Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 402, 70r.

2.3 (149vb) SERMO.

Tit. (am oberen Blattrand von anderer Hand): *Quod pluvia comparatur Christo Ihesu et Maria velleri*. – Inc.: *Descendit sicut pluvia in vellus etc.* (Ps. 71,6). *Pluvia comparatur vero quia mundat, rigat et fecundat ...* – Expl.: ... *quoniam habet delictas puto omnibus sanctis et forte angelis inexpertas*.

- 2.4 (149vb–150ra) ANLEITUNG ZUR CHRISTLICHEN LEBENSFÜHRUNG.
Inc.: *Certum quod mors usque terminatur, dyabolus insidiatur ut rapiat animam tuam quando egrediatur ...* – Expl.: *... ita hominem excitat et adiuvat ad omne opus et ad omnem laborem.*
- 2.5 (150ra, Z. 15–18) Notiz: MARTYRIORUM GENERA.
Tit.: *Item martiriorum genera. – Nota castitas in iuventute, hilaritas in senectute, abstinentia in habundancia, humanitas in sublimitate, paciencia in adversitate, largitas in paupertate, abdicacio proprie voluntatis.*
Ähnliche Aufzählungen mit Titel „Tria (quattuor, septem) genera martyrii sine sanguinis effusione“ öfters, z. B. Klosterneuburg, Stiftsbibl., CCl 172, 4va: „Nota“.
- 2.6 (150ra, Z. 18–25) Notiz: DE SEX CAUSIS PASSIONIS CHRISTI.
Inc.: *Sex de causis passus est Christus pro nobis, I. ut ipsum imitari studeamus. Apostolus Estote imitatores (Eph. 5,1) Matth. qui vult venire ... (Matth. 16,24) secundo ut peccata vitemus ...* – Expl.: *... ut passioni sue condescendamus a mortuis o vos omnes.*
Parallelüberlieferung: Basel, UB, B X 18, 43rb.
- 3 (150ra–196vb) Forts. von Abschnitt 1: (JACOBUS DE VORAGINE): Legenda aurea (Ed.: Th. Graesse. Lipsiae 1850. – Kaeppli Nr. 2154).
(150ra) Matthaeus (Nr. 140 [135]). (152ra) Mauritius (Nr. 141 [136]). Gegenüber Graesse Prolog mit Namensetymologie leicht, Abschnitt 1 ab S. 631, Z. 16 Ambrosius in praefatione gekürzt. Abschnitte 3 und 5 fehlen. (153va) Iustina (Nr. 142 [137]). Gegenüber Graesse fehlt Prolog mit Namensetymologie, Datierung gekürzt. (154vb) Michael (Nr. 145 [140]). Schluss gegenüber Graesse leicht gekürzt. Expl.: *... me infidelium turba persequatur.* (161ra) Lucas (Nr. 156 [151]). Gegenüber Graesse Prolog mit Namensetymologie gekürzt, Abschnitt 2 fehlt. Expl.: *... per omnes ecclesias.* (164ra) Simon et Iudas (Nr. 159 [154]). Gegenüber Graesse Prolog mit Namensetymologie und Schluss gekürzt. Expl.: *... quod et Eusebius Cesariensis in suis cronicis testatur.* (166rb) Eustachius (Nr. 161 [156]). (168va) De omnibus sanctis (Nr. 162 [157]). (171vb) Commemoratio omnium fidelium defunctorum (Nr. 163 [158]). Schluss leicht gekürzt. Expl.: *... et ego purgatus vado in regnum Dei.* (176va) Martinus (Nr. 166 [161]). (181ra) Caecilia (Nr. 169 [164]). Datierung fehlt gegenüber Graesse. Expl.: *... in ecclesiam consecravit.* (183vb) Clemens (Nr. 170 [165]). Gegenüber Graesse Schluss ab S. 787, Z. 12 Ambrosius in praefatione sic ait ... gekürzt. Expl.: *... se suaviter dormisse tantum putaret.* (188va) Catharina (Nr. 172 [167]). Gegenüber Graesse Prolog mit Namensetymologie und Schluss leicht gekürzt. Expl.: *... sicut patet in eius legenda.* (191vb) Dedicatio ecclesiae (Nr. 182 [177]).
(196vb) Schlussschrift mit SCHREIBERVERMERK:
Expliciunt legende sanctorum.
Qui me scribebat Iohannes nomen habebat.
Vivat in celis Iohannes nomine felix Amen.

C. S.

Cod. 542

BREVIARIUM CISTERCIENSE

II 2 F 14. Stams. Perg. 371 Bl. 140 × 115. Böhmen, 14. Jh.

- B: Buchblock unregelmäßig beschnitten. Zwei Teile: I (1–361), II (362–371).
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Kalbsleder über Holz, Stams (?), 14. Jh. Leder fleckig, brüchig und geritzt. Spuren einer Schließe. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur *Q 10*. Kapitale mit naturfarbenem und schwarzem Zwirn umstochen. Buchblock ragt am Vorderschnitt z. T. bis zu 5 mm über die Deckel hinaus. Spiegel des VD Papierblatt, leer bis auf Signaturen der ULBT und Datierung 1564; Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur Q 10 eingetragen als „Lectionarium Cisterciense“, in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter derselben Signatur als „Lectionarium Cisterciensium“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT nicht mehr lesbar.
- L: AH 28, 138, Nr. 49 (zu Bl. 231vb, Petrus Tarentasiensis). – AH 25, 78, Nr. 26 (zu Bl. 362v, Anna).

I (1–361)

- B: Sehr feines, bisweilen leicht zerknittertes, verschmutztes oder vergilbtes Pergament. Lagen: 35.V³⁵⁰ + (VI–I)³⁶¹. Zwei Vorsatzblätter (Perg.) herausgeschnitten, als Falz zw. Bl. 10 und 11 erhalten. Gegenblatt zu Bl. 360 herausgeschnitten (ohne Textverlust), Falz auf Bl. 351 aufgeklebt. Am Lagenanfang Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern (Ordinal- bzw. Kardinalzahlen), tw. beschnitten bzw. fast gänzlich weggeschnitten. Bis Bl. 343 alte Folierung in roten römischen Zahlen auf der jeweiligen Rectoseite. Bl. 100 Blattzählung von neuzeitlicher Hand ergänzt. Am Blattrand Überschriften (Festbezeichnungen) in Textualis oder Textualis cursiva für den Rubrikator (= Schreiber) vorgemerkt, bisweilen weggeschnitten.
- S: Schriftraum 93/94 × 69/70. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu je 22 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche, z. T. weggeschnitten. Textualis formata und Textualis 14. Jh. mit Wechsel in Feder, Tinte, Duktus und Schriftgröße. Vereinzelt Anmerkungen am Rand von späteren Händen (Textualis, Notula, Bastarda).
- A: Rote Überschriften, Folierung, Auszeichnungsstriche, rote und blaue Satzmajuskeln in Lombardenform, ein- bis dreizeilige rote und blaue Lombarden, nur letztere tw. mit einfachen roten Fleuronnéefüllungen und -ausläufern. Rote und schwarze Cadellen, tw. in Gesichter auslaufend. Neun drei- bis neunzeilige (Bl. 1ra, 22vb, 35ra, 100rb, 120va, 124rb, 132rb, 192vb, 348va) Fleuronnéinitialen in roter und schwarzer Federzeichnung. Buchstabenkörper in Gold, rot konturiert, Binnengrund gefüllt mit roten, schwarzen oder rot-schwarzen geometrischen Motiven. Unterhalb bzw. seitlich der Initiale jeweils Zierzeile in abwechselnd roten und blauen Majuskeln in Unziale.

ZISTERZIENSERBREVIER. Kalender vermutlich im Nachhinein entfernt; ohne Psalterium. Mit Invitorien, Psalmeninitien (als Hinweis auf ein getrenntes Psalterium), Lektionen, Versikeln, Antiphonen, Capitula und Responsorien. Hymnen z. T. in den Texten zu den entsprechenden Festen, z. T. als Anhang am Schluss. Das Sanctoriale deutet auf Gebrauch bei den Zisterziensern hin, z. B. Petrus Tarentasiensis, Spinea corona.

- I (1ra–192va) PROPRIUM DE TEMPORE, pars hiemalis und aestivalis. An die Sonntage anschließend jeweils Texte für die Werktage (*ordo privatis diebus*).
(1ra–100rb) PARS HIEMALIS.
(1ra) Dnca 1. adv. (6va) Dnca 2. adv. (11rb) Dnca 3. adv. (15va) *Si festum sancti Thome everit feria quinta tunc tercia feria eiusdem septimane subscripte lectiones legantur.* (17rb) Dnca 4. adv. (21ra) In vigilia nativ. dni. (21vb) *Si vigilia domini in dominica everit ita agatur.* (22va) In die nativ. dni. (27ra) *Proximo die post Thome et usque ad epy-*

phaniam privatis diebus. (29vb) In circumcissione dni. (31vb) *Privatis diebus post circumcissionem domini.* (33ra) Dnca 1. post circumcissionem dni. (34vb) In epiph. dni. (38vb) Dnca 1. post epiph. dni. (40rb) Dnca 1. post. epiph. (41rb) In oct. epiph. (43rb) Dnca 1. post oct. epiph. (49ra) Dnca 2. post oct. epiph. dni. (52vb) Dnca 3. post oct. epiph. dni. (54rb) Dnca 4. post oct. epiph. dni.

(56rb) Dnca in Septuagesima. (60rb) Dnca in Sexagesima. (63vb) Dnca in Quinquagesima. (67vb) Dnca 1. in Quadrages. (72va) Dnca 2. in Quadrages. (77ra) Dnca 3. in Quadrages. (82rb) Dnca in media Quadrages. (87rb) Dnca 1. in passione dni. (91rb) *Incipit ordo privatis diebus usque ad vigiliam pasce.* (92vb) Dnca 2. in passione dni. (96rb) Fer. 2. (97va) Fer. 4. (98ra) Fer. 5. in cena dni. (98vb) Fer. 6. (99va) Sabb.

(100rb–192va) PARS AESTIVALIS.

(100rb) In die s. paschae. (103va) Fer. 2. (103vb) In oct. paschae. (105vb) *Incipit ordo diebus privatis usque ad dies rogacionum ad nocturnas.* (106ra) Dnca 1. post oct. paschae. (108vb) Dnca 2. post oct. paschae. (110va) Dnca 3. post oct. paschae. (113ra) Dnca 4. post oct. paschae. (114vb) In die sancto ascensionis. (117va) Dnca infra oct. ascensionis dni. (118va) In oct. ascensionis.

(120rb) In die s. pent. (124ra) Dnca in oct. pent. De sancta trinitate. (127vb) *Incipit ordo privatis diebus a festo sancte trinitatis usque ad festum omnium sanctorum.* (128va) De corpore Christi. (132rb) Dnca 2. post pent. (134ra) Dnca 3. post pent. (134vb) Dnca 4. post pent. (135vb) Dnca 5. post pent. (136rb) Dnca 6. post pent. (137ra) Dnca 7. post pent. (137vb) Dnca 8. post pent. (138va) Hinweis: *Quando sunt hystorie incipiente: Si Kalende evenerint die dominica eadem die inchoentur hystorie. Si Kalende secunda vel tertia vel quarta feria evenerint dominica qua eadem Kalendas precesserint hystoria assumatur. Quod si in quinta vel sexta feria vel sabbato apparuerint Kalende dominica sequenti imponatur hystoria.* (138vb) Dnca 9. post pent. (140va) Dnca 10. post pent. (141rb) Dnca 11. post pent. (142ra) Dnca 12. post pent. (142vb) Dnca 13. post pent. (Dnca 14. fehlt). (144vb) Dnca 15. post pent. (145va) Dnca 16. post pent. (147va) Dnca 17. post pent. (148rb) Dnca 18. post pent. (148vb) Dnca 19. post pent. (150vb) Dnca 20. post pent. (151va) Dnca 21. post pent. (152rb) Dnca 22. post pent. (153va) Hinweis: *Cum festum omnium sanctorum V^a aut VI^a evenerit, legantur iste lectiones cum suis responsoriis de libris Machabeorum usque ad dominicam sequentem feria VI^a vel I^a.* (154rb) Hinweis: *Dominica in Kalendis Novembris quod si festum omnium sanctorum V^a aut VI^a feria illuxerit legendum et cantandum est ut supra dictum est. Si autem festum omnium sanctorum evenerit die dominica ipsa die celebretur et sequenti nocte scilicet feria secunda inchoetur Ezechiel propheta et Responsorium Vidi dominum. Sequenti vero dominica non legantur lectiones ab inicio sed diei dominici secundi.* (154rb) Dnca 24. post pent. (158ra) Dnca 25. post pent. (160rb) Dnca 26. post pent. (162va) Dnca 27. post pent.

(164vb–192vb) Homiliar für die Sonntage nach Trinität mit Evangelien, Collecta und Benedictus-Antiphon.

(164vb) Dnca 2. (166rb) Dnca 3. (167rb) Dnca 4. (168rb) Dnca 5. (169rb) Dnca 6. (170va) Dnca 7. (171va) Dnca 8. (172vb) Dnca 9. (173vb) Dnca 10. (175ra) Dnca 11. (176ra) Dnca 12. (177rb) Dnca 13. (178rb) Dnca 14. (179vb) Dnca 15. (181ra) Dnca 16. (182vb) Dnca 17. (183rb) Dnca 18. (184va) Dnca 19. (185va) Dnca 20. (186va) Dnca 21. (188ra) Dnca 22. (189ra) Dnca 23. (190rb) Dnca 24. (191ra) Dnca 25.

(192va) Schlusschrift: *Explicit de tempore.*

- 2 (192va–307vb) PROPRIUM DE SANCTIS, pars hiemalis und aestivalis. Von Stephanus bis Thomas apostolus. In vielen Fällen nur kurze Hinweise mit Textanfängen und einzelnen Texten, z. B. Collectae.

(192va) Tit.: *Incipit de sanctis*.

(192va) Stephanus. (196ra) Iohannes evangelista. (199rb) Innocentes. (202rb) Thomas episcopus et martyr (Hinweis). (102va) Silvester papa (Hinweis). Wilhelmus episcopus et confessor (Hinweis). Antonius confessor (Hinweis). Fabianus et Sebastianus (Hinweis). (202vb) Agnes. Mit Passio (BHL Nr. 156). (205va) Vincentius martyr. (206rb) Conversio s. Pauli. (207va) Iulianus episcopus et confessor (Hinweis). Purificatio BMV. (211vb) Agatha. (213rb) Cathedra s. Petri. (214va) Matthias (Hinweis). Gregorius (Hinweis). (214vb) Benedictus. Mit Vita (BHL Nr. 1102). Vgl. Bl. 359vb. (218vb) Annuntiatio BMV. (223ra) Ambrosius. (223vb) Adalbertus episcopus (Hinweis). Marcus evangelista. (226rb) Rupertus episcopus (Hinweis). (226va) Petrus martyr (Hinweis). Philippus et Iacobus. (229va) Inventio s. crucis. (231va) Iohannes ante Portam Latinam (Hinweis). (231vb) Petrus Tarentasiensis. Mit Vita (BHL Nr. 6773) und Reimoffizium (aufgeteilt auf die Responsorien der 1. bis 3. Nokturn und auf die Laudes) (AH 28, 137, Nr. 49. Chev. Nr. 12321). (234ra) Barnabas (Hinweis). Vitus (Hinweis). (234ra) Nativ. Iohannis Bapt. (238va) Iohannes et Paulus (Hinweis). (238va) Petrus et Paulus. (242va) Commemoratio s. Pauli. (245va) Oct. s. Iohannis. (246va) Oct. s. Petri et Pauli. (248vb) Maria Magdalena. (252rb) Iacobus. (254ra) Ad vincula s. Petri. (255vb) Inventio s. Stephani. (256vb) Laurentius. (259vb) Spinea corona. Mit Ausschnitt aus einem Reimoffizium Bl. 263rb (AH 24, 36, Nr. 9, nur 1. Strophe zur 3. Nokturn). (265ra) Assumptio BMV. (269ra) Dnca infra oct. assumptionis BMV (Hinweis). (269rb) Bernardus. (272va) Bartholomaeus. (273va) Decollatio s. Iohannis. (276va) Nativ. BMV. (280ra) Dnca infra oct. nativ. BMV (Hinweis). (280ra) Exaltatio s. crucis. (281rb) Lambertus (Hinweis). (281rb) Matthaueus. (283ra) Mauritius (Hinweis). Wenceslaus (Hinweis). (283rb) Michael. (287va) Hieronymus (Hinweis). (287vb) Remigius (Hinweis). Franciscus (Hinweis). (287vb) Dionysius. (288vb) Lucas (Hinweis). (288vb) Undecim milia virginum. Mit Reimoffizium (aufgeteilt auf die Antiphonen und Responsorien der 1. bis 3. Nokturn) (AH 5, 238, Nr. 87). (290va) Simon et Iudas. (291va) Omnes Sancti. (296ra) Malachias (Hinweis). (296ra) Martinus. Mit Vita (BHL Nr. 5610). (300ra) Edmundus. (300rb) Caecilia. (302ra) Clemens. (302va) Catharina (Hinweis). (302va) Andreas. (306va) Nicolaus (Hinweis). (306vb) Lucia (Hinweis). (306vb) Thomas apostolus.

- 3 (308ra–343vb) COMMUNE SANCTORUM. Mit Responsorien, Antiphonen, Versikeln und Collecta.

(308ra) *De apostolis*. (311ra) *Duorum apostolorum*. (312rb) *De evangelistis*. (316rb) *De uno martyre*. (319vb) *De martyribus*. (323rb) *Plurimorum martyrum*. (325rb) *Item plurimorum martyrum*. (326ra) *De uno confessore et pontifice*. (331ra) *Unius confessoris*. (333vb) *De virginibus*. (336vb) *De virginibus*. (339rb) *In dedicatione*.

(343vb) Schlusschrift (tschechisch): *Sessrala sie wiechtem y nalezla penyez*.

- 4 (344ra–348va) AUSSCHNITTE AUS LESUNGEN AUS DEM ALTEN TESTAMENT ZU WEIHNACHTEN, OSTERN UND ZUM COMMUNE SANCTORUM. Bibeltext bisweilen leicht variierend. Die einzelnen Bibelverse häufig unvollständig.

(344ra) Dnca 1. adv. (?). Is. 33,2–10. (344rb) *Aliud*. Is. 33,13–17. (344rb) *Aliud*. Eccli. 36,14–19.

(344va) *In nativitate domini ymnus*. Is. 9,2–7. (345ra) *Aliud*. Is. 66,10–16. (345rb) *Aliud*. Is. 26,1–12.

(345vb) *In pascha*. Is. 63,1–5. (346rb) *Aliud*. Os. 6,1–6. (346va) *Aliud*. Soph. 3,8–13.

(347ra) *De apostolis et martiribus ymnus*. Is. 61,6–9. (347ra) *Aliud*. Sap. 3,7–9. (347rb) *Aliud*. Sap. 10,17–20.

- (347rb) *De confessoribus*. Eccli. 14,22, 15,3 und 6. (347va) *Aliud*. Ier. 17,7–8. (347va) *Aliud*. Eccli. 31,8–11.
- (347vb) *De virginibus ymnus*. Eccli. 39,17–21. (348ra) *Aliud*. Is. 61,10–62,3. (348rb) *Aliud*. Is. 62,4–7.
- 5 (348va–358vb) HYMNARIUS. Bei manchen Hymnen Strophen unvollständig oder nur Anfangswörter angeführt.
- (348va) <AMBROSIUS>: *Ad nocturnum ympnus* (AH 50, 11, Nr. 4).
- (348vb) <AMBROSIUS>: *In laudibus* (AH 50, 11, Nr. 5).
- (349ra) *Ad primam* (AH 51, 40, Nr. 41, Str. 1, 3–5 mit Zusatzstrophe *Procul recedant sompnia et noccium fantasmata*).
- (349ra) <VENANTIUS FORTUNATUS>: Hymnus beatae Mariae (AH 50, 86, Nr. 72, Str. 1, 2, 4 und 5).
- (349rb) *De adv. dni ad Vesperas* (AH 2, 35, Nr. 18).
- (349rb) <AMBROSIUS>: *In nativitate domini ympnus* (AH 50, 13, Nr. 8).
- (349va) *Ad completorium* (AH 43, 309, Nr. 520: De s. Wilhelmo Bituricensi).
- (349vb) *Ad terciam ympnus* (AH 43, 309, Nr. 521: De s. Wilhelmo Bituricensi).
- (349vb) *Stephani martyris* (AH 14a, 28, Nr. 13, Str. 1, 3–6 und drei Zusatzstrophen *Psallamus hoc discipuli ...*, *Ipse martyr egregius ...*, *Ille paratus verticem ...*).
- (350rb) <AMBROSIUS>: *Iohannis ewangeliste* (AH 50, 14, Nr. 9).
- (350va) <AMBROSIUS>: *In epyphania* (AH 50, 15, Nr. 10).
- (351ra) <AMBROSIUS>: *Agnētis* (AH 50, 15, Nr. 11).
- (351va) *De s. Maria* (AH 51, 148, Nr. 121).
- (351vb) *Ad completorium* (AH 2, 39, Nr. 29 = AH 51, 140, Nr. 123: In annuntiatione BMV).
- (351vb) *Agathe virginis* (AH 51, 158, Nr. 135).
- (352rb) *In passione* (AH 51, 76, Nr. 75).
- (352va) *In palmis* (AH 51, 73, Nr. 74).
- (353ra) <AMBROSIUS>: *In pascha* (AH 50, 16, Nr. 12).
- (353va) *In utroque festo crucis ad vespas et in laudibus ympnus* (nur Anfangswörter von acht Hymnen, beginnend *Ympnum dicamus domino* [wohl nicht AH 51, 76, Nr. 75], weitere Hymnen anhand der Anfangswörter nicht zu identifizieren).
- (353va) *Ad nocturnum ympnus* (nur Anfangswörter der einzelnen Strophen, nicht zu identifizieren).
- (353va) *In ascensione domini ad nocturnum ympnus* (AH 51, 92, Nr. 87).
- (353vb) *Ympnus* (AH 51, 98, Nr. 92: In pent.).
- (354ra) In festo Corporis Christi (AH 23, 37, Nr. 55, Str. 1–3 mit Zusatzstrophe *Quibus vite substanciam ...*).
- (354rb) *Divisio* (AH 23, 36, Nr. 52: In festo Corporis Christi).
- (354va) *Iohannis Baptiste* (AH 2, 51, Nr. 54).
- (355ra) *Petri et Pauli ympnus* (AH 2, 55, Nr. 59).
- (355rb) *Marie Magdalene* (nur Anfangswörter von Str. 1–3 und 9) (AH 43, 237, Nr. 394).
- (355rb) <AMBROSIUS>: *Laurencii martyris ympnus* (AH 50, 18, Nr. 16).
- (355va) <BONAVENTURA>: *De spinea corona* (AH 50, 568, Nr. 382, Ad Matutinum, Str. 1–4).
- (355vb) <BONAVENTURA>: *Divisio* (AH 50, 568, Nr. 382, Ad Laudes, Str. 1, 2, 4 und 5).
- (356ra) *Bernhardi* (AH 52, 131, Nr. 136).
- (356rb) *Mychaelis ympnus* (AH 14a, 83, Nr. 74).

- (356vb) *Omnium sanctorum* (nur Anfangswörter der einzelnen Strophen) (AH 52, 80, Nr. 79).
- (356vb) *Martini episcopi* (AH 51, 198, Nr. 176).
- (357ra) *Andree* (AH 51, 162, Nr. 139).
- (357va) *De uno martyre* (nur Anfangswörter der einzelnen Strophen) (AH 51, 130, Nr. 114b).
- (357vb) (AMBROSIUS): *De apostolis et martyribus* (nur Anfangswörter der einzelnen Strophen) (AH 50, 19, Nr. 17).
- (357vb) *De confessoribus* (nur Anfangswörter der einzelnen Strophen) (AH 51, 132, Nr. 116).
- (358ra) (AMBROSIUS?): *De virginibus* (nur Anfangswörter der einzelnen Strophen) (AH 50, 20, Nr. 21).
- (358ra) *In dedicacione ecclesie* (AH 2, 72, Nr. 92 = AH 51, 112, Nr. 103).
- 6 (359ra–va) TEILOFFIZIUM ZUR OKTAV VON ASSUMPTIO BMV. Acht Lektionen mit Responsorien, Versikeln und Antiphonen = Ausschnitt aus: HIERONYMUS: Epistola IX ad Paulam et Eustochium De assumptione BMV, cap. 13 (PL 30, 140C2–141A15). Aufgeteilt auf acht Lesungen; Text tw. gekürzt.
Tit.: *Lecciones infra octavam et in octava.*
- 7 (359va–361rb) TEILOFFIZIUM IN TRANSLATIONE S. BENEDICTI. Invitatorium, Antiphonen, Responsorien, Versikel, jedoch keine Lesungen = (GREGORIUS MAGNUS): Vita s. Benedicti (BHL Nr. 1102). Aufgeteilt auf Antiphonen, Versikel und Responsorien. Vgl. Bl. 214vb (dort als Lektionen).
Tit.: *In translacione s. Benedicti.*
(361v) leer.

II (362–371)

- B: Feines, selten vergilbtes Pergament, Bl. 366 am rechten Rand eingerissen. Lage: V³⁷¹.
- S: Schriftraum 99/100 × 69/71, von einfachen (Bl. 362r links zweifachen) Tintenlinien gerahmt, zu 21–23 Zeilen auf Tintenlinierung. Nur Bl. 369 Zirkelstiche. Textualis 14. Jh. Oberlängen in der ersten und Unterlängen in der letzten Zeile häufig verschnörkelt verlängert, häufig auch verzierte Verlängerungen der Buchstaben über den seitlichen Rand hinausgeführt. Bisweilen Anmerkungen zum Inhalt am Rand.
- A: Rote Überschriften, Durchstreichungen und Auszeichnungsstriche. Rote und blaue Satzmajuskeln in Lombardenform. Rote und schwarze Cadellen. Abwechselnd blaue und rote ein- bis dreizeilige Lombarden, bisweilen mit Punktverdickung bzw. feiner Verlängerung, nur die blauen Satzmajuskeln mit Fleuronée in Rot. Bl. 362v sechszeilige blaue Lombarde M mit reichem Fleuronée. 367v fünfzeilige rote Initiale G mit reichem Fleuronée. Einzelne Bestandteile des Breviers durch rote Abkürzungen gekennzeichnet.
- 8 (362v–370v) Zwei OFFIZIEN.
(362r) leer.
- 8.1 (362v–367r) OFFICIUM DE S. ANNA. Mit Reimoffizium für die Gesänge aller Tagzeiten (AH 25, 78, Nr. 26) und Hymnen (Bl. 366v) *Ad vespervas et ad nocturnum* (AH 4, 78, Nr. 127), (Bl. 367r) *Ad Completorium* (AH 4, 83, Nr. 141), (Bl. 367r) *Ad terciam* (AH 52, 101, Nr. 105).
Tit.: *Incipit historia sancte Anne.*
- 8.2 (367v–370v) OFFICIUM DE CONCEPTIONE BMV. Mit Reimoffizium für die Gesänge aller Tagzeiten, im Wesentlichen nach AH 5, 47, Nr. 12, jedoch in geänderter Reihenfolge,

mit Kürzungen sowie einzelnen in AH nicht enthaltenen Texten. Zu diesem weit verbreiteten, in unterschiedlichen Fassungen überlieferten Offizium s. AH 5, 50.

Tit.: *De conceptione s. Marie.*

- 9 (370v) HYMNUS DE S. BENEDICTO (AH 4, 110, Nr. 195).

Tit.: *De sancto Benedicto ympnus ad nocturnum et vesperam.*

- 10 (370v–371r) (THOMAS DE AQUINO): Zwei Hymnen de Corpore Christi.

- 10.1 (370v) AD NOCTURNUM (AH 50, 587, Nr. 387).

Tit.: *De Corpore Cristi ad vespas et ad nocturnum ympnus.* – Expl. leicht abweichend: ...
per tuas semitas duc nos quo tendimus suppliciter te poscimus Amen.

- 10.2 (371r) AD VESPERAS (AH 50, 586, Nr. 386).

Tit.: *Ad completorium.*

(372v) leer.

D. M. / W. N.

Cod. 543

IOANNES PETRUS MERENDA

II 3 A 1. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 222, I* Bl. 330 × 220. Innsbruck, 1562–1564.

- B: Vier Teile, mit jeweils eigener Paginierung: I ([1a]–[202]), II (1–[62]), III ([1]–[40], [I]–[XII]), IV ([I]–[VIII], 1–[120]).
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun-blau marmoriertes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. oder 19. Jh.
Je ein leeres Vor- und Nachsatzblatt (18. oder 19. Jh.).
- G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte, möglicherweise erst im 19. Jh.
- L: L. Oberrauch, Medizin 1519–1595, in: Geschichte der lateinischen Literatur in Tirol. Wien 2010 [in Druck].

I ([I, 1a]–[202])

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1562/1566. Lagen: 1¹ (Vorsatzbl.) + (IV+I)¹⁶ + IV³² + III⁴⁴ + 5.V¹⁴⁴ + (III–2)¹⁵² + VII¹⁷⁶ + I¹⁸⁰ + (I+1)¹⁸⁶ + IV⁽²⁰²⁾. Die ersten vier Seiten paginiert als [1a], 1b, 2a, 2b, danach (S. 3–196) durchgehende Paginierung in arabischen Ziffern durch den Schreiber, gelegentlich ergänzt durch eine spätere Hand. S. 45–144 z. T. durchgestrichene ältere Paginierung durch den Schreiber in arabischen Ziffern, meistens nur auf der Rectoseite, beginnend mit *I*, durchgehende Zählung daneben. S. 82, 128, 150, 152, 176, 186 leer. Zw. S. 151 und 153 zwei leere ungezählte Blätter (hier S. 152, 152^{I–IV}). S. 1a–43 Zeilenzählung in Zehnerschritten durch den Schreiber. S. 185/186 eingefügtes Einzelblatt. Gegenblätter zu S. 145/146 und 147/148 nach S. 152 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Die Septernio umfasst die Seiten 152^{I–IV} (leere Seiten) bis S. 176. Blattreklamanten: S. [1a]–43 durchgehend, S. 45–196 gelegentlich.
- S: Bl. 1a–43 Schriftraum 250/255 × 140/155 zu 40 Zeilen. Bl. 45–196 Schriftraum und Zeilenzahl wechselnd. Autograph, dat. 1562 (S. 43). Antiquakursive mit Korrekturen des Autors. Überschrift in Capitalis. Seitentitel, tw. in Griechisch, S. 45–196 z. T. Stichwörter, Zitate und Ergänzungen am Rand.

([1a]) SCHREIBERSPRUCH am oberen Seitenrand: *α Iesus ω.*

- I ([1a]–196) IOANNES PETRUS MERENDA: *De alimentorum differentiis commentarius*.
 ([1a]–43) Abhandlung. Inc.: *Innata caeteris animalibus rationis expertibus cum sit agnitio quaedam eius ope non solum singula idoneum pro vitae custodia nutrimentum ...* – Expl.: *... sed etiam sanis decentem victus rationem possint praescribere*.
 Datierung auf S. 43 am rechten unteren Blattrand 9 Junii 1562.
 (44) Diagrammtafel. *Tabula omnes alimentorum differentias complectens*.
 (45–196) Einzelne Nahrungsgruppen.
 (45–52) *Περὶ εὐχυμῶν τροφῶν. De cibis boni succi*. (53–62) *Περὶ κακοχυμῶν τροφῶν. De cibis mali succi*. (63–68) *Περὶ τροφῶν ἐνυπεπτῶν. De cibis facilis concoctionis*. (69–78) *Περὶ τροφῶν δισπεπτῶν. De cibis difficilis concoctionis*. (79–80) *Περὶ εὐθαρτῶν (!) τροφῶν. De cibis facilis corruptionis*. (81) *De cibis difficilis corruptionis*. (83–89) *Περὶ παχυχυμῶν τροφῶν. De cibis crassi succi*. (90–92) *Περὶ λεπτοχυμῶν τροφῶν. De cibis tenuis succi*. (93–95) *De cibis viscosum succum habentibus*. (96–102) *De cibis friabilibus, abstergentibus, incidentibus*. (103–111) *Περὶ πολιτροφῶν. De cibis multi nutrimenti*. (112–118) *Περὶ ὀλιγοτροφῶν. De cibis parum nutrientibus*. (119–121) *Περὶ περιττωματικῶν τροφῶν. De cibis excrementiciis*. (122) *De cibis pauci excrementi*. Nur der Titel und der Verweis *Vide εὐχυμα, πολύτροφα*. (123–127) *Ἐδάδιμα, τρώξιμα, βρώσιμα. Τρόφιμα. Ὅψα. Esculenta esui apta. Nutrimentia. Obsonia*. (129–132) *Ἄβρωτα. Ἄτροφα. Esui inepta. Nutrire inepta*. (133–144) *Τροφῶν σκευασία. Ἡδύσματα, αρτυσείες. Ciborum praeparatio. Condimenta*. (145–146) *Ταριχευόμενα. Salsamentis idonea*. (147) *Semina et fructus quae servari possunt*. (148) *Salsamentis inepta*. (149) *Semina et fructus quae servari non possunt*. (151) *Cibi quo ordine sumi debeant*. (153–154) *Lac generantia*. (154) *Lac prohibentia*. (155) *Semen generantia. Σπέρματος γεννατικά*. (156) *Semen extinguentia, supprimentia*. (157–159) *Flatum generantia*. (160–161) *Flatum discutientia*. (162–163) *Stomacho grata. Εὐστόμακα*. (164–165) *Stomacho infensa. Κακοστόμαχα*. (166–167) *Stomachum roborantia*. (168–169) *Stomachum dissolvunt. Nauseam movent*. (170) *Appetentiam ciborum excitantia*. (171–172) *Concoctionem adiuvantia*. (173) *Concoctionem ledentia*. (174) *Distributionem iuvantia*. (175) *Distributionem ledentia*. (177–182) *Alvum subducentia, subeuntia*. (183–185) *Alvum sistentia*. (187–192) *Urinam provocantia. Οὐρητικά ἢ διουρητικά*. (193) *Sudorem provocantia. Ὑδρωτικά*. (194) *Sudorem cohibentia*. (195–196) *Sputum facilitantia*.
 ([197]–[202]) leer.

II (1–[62])

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1550/1552. Lagen: VII²⁸ + (VIII+1)⁽⁶²⁾. Paginierung in arabischen Ziffern durch den Schreiber. Zeilenzählung in Zehnerschritten durch den Schreiber. Blattreklamanten.
- S: Schriftraum 250/255 × 140/150 zu 40 Zeilen. Autograph, dat. 1564 (S. 61). Antiquakursive mit Korrekturen des Autors. Überschrift in Capitalis. Z. T. Stichwörter, Zitate und Ergänzungen am Rand.
- (1) Schreiberspruch am oberen Seitenrand: *α Iesus ω*.
- 2 (1–61) IOANNES PETRUS MERENDA: *De differentiis signorum commentarius*.
 Inc.: *Si rationalis anima corruptibili corpori suo adhuc coniunta (!) vires illas omnes a Deo optimo maximo ...* – Expl.: *... explicasse satis videar. Reliquum est ut pro concessa mihi gratia hac ipsi omnipotenti Deo Gratias agam qui benedictus est in secula. Τῷ θεῷ δόξα*.
 (61) Datierung am unteren Blattrand XI Julii 1564 h. 3 m. 30 post meridiem Oeniponti.
 ([62]) leer.

III ([1]–[52])

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 6. Jz. 16. Jh. Lagen: 2.V⁴⁰ + (II+2)⁽⁵²⁾. S. 2–39 Paginierung in arabischen Ziffern durch den Schreiber. Zeilenzählung in Zehnerschritten durch den Schreiber. Blattreklamanten.
- S: S. [1]–39 Schriftraum 240/260 × 145/150 zu 40 Zeilen. Autograph. Antiquakursive 16. Jh. mit Korrekturen des Autors. Überschrift in Capitalis. Z. T. Stichwörter, Zitate und Ergänzungen am Rand.
- A: S. 39 eingeklebter runder Holzschnitt des Wappens des Autors, *INSIGNIA IOANNIS PETRI MERENDAE ARTIUM ET MEDICINAE DOCTORIS 1548* † und der Jahreszahl (der Wappenverleihung) 1548. Renaissanceschild: in Silber ein linksgewandter goldener Löwe. Auf dem Schild ruht ein gekrönter Spangenhelm mit Decken und einem wachsenden linksgewandten goldenen Löwen als Helmzier.
- 3 (1–39) IOANNES PETRUS MERENDA: De ratione victus in morbis commentarius.
 (1–39) Text. Inc.: *Inter caetera medicae facultatis instrumenta quibus ad sanitatem tuendam, depellendosque praeter naturam ...* – Expl.: *... largiri non dedignatur, qui benedictus sit per secula Amen. Τῷ θεῷ δόξα εἰς τὸν αἰῶνα.*
 Schlussschrift: *Commentarii de ratione victus in morbis finis.*
 ([40]) leer.
 ([41]) Vorbemerkung zu den Diagrammtafeln. Inc.: *Iohannes Petrus Merenda benevolo lectori salutem dicit. Nihil praetermittere fuit animus quod studiosis rei medicae iuvenibus his in rebus usui fore putaverim ...* – Expl.: *... Hoc velim amice lector ne nescius esses. Vale.*
 ([42]–[51]) Diagrammtafeln.
 ([52]) leer.

IV ([I]–[VIII], 1–[120], I*)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1558/1564. Lagen: II^{VIII} + 6.V¹²⁰ + 1^{*} (Nachsatzbl.). S. 2–119 Paginierung in arabischen Ziffern durch den Schreiber. S. 2–119 Zeilenzählung in Zehnerschritten durch den Schreiber. Zw. S. 32 und 33 ein Blatt quer eingebunden. S. [II]–[V], 2–5 und 7 Seitentitel. Blattreklamanten.
- S: Schriftraum 255/260 × 135/140 zu 40 Zeilen. Autograph. Sorgfältige Antiquakursive 16. Jh. Überschrift in Capitalis. Stichwörter am Rand.
- A: Schriftraum auf S. 38 verjüngt sich in der unteren Hälfte. Auf S. 119 der gleiche Holzschnitt wie in Teil III, S. 39.
- ([I]–[II]) leer.
- 4 ([III]–[119]) IOANNES PETRUS MERENDA: De evacuandi ratione libri tres (Druck: Evacuandi Ratio tribus in libris luculenter perstricta. Basel 1547).
 ([III]–[VII]) Widmung an König Ferdinand I. (durchgestrichen, im Druck enthalten, Expl. leicht abweichend, Datierung übereinstimmend; frdl. Mitt. Dr. B. Gullath, BSB). Tit.: *Serenissimo ac potentissimo principi Ferdinando, Romanorum, Pannoniae, Boemiae, etc. regi, infanti Hispaniarum, archiduci Austiae (!), duci Burgundiae, etc. comiti Tirolis, etc. domino suo clementissimo Ioannes Petrus Merenda P. F. O.* (im Druck: P. F. D.). – Inc.: *Qui iuvandae posteritatis gratia literarium aliquod monumentum hactenus reliquerunt, eorum plerosque laudabilem hunc morem observasse comperio, quod in operum suorum ...* – Expl.: *... quae ut eas perficerem ac evulgarem praestitit, gratiam referre debebunt, ad cuius mandata perpetuo prompta erit fidaque opera mea. Datae Oenoponte (!) quarto calendas Iulii anno domini M.D.XLIII* (= Datierung der Widmung, nicht Datierung der Hs.).

([VIII]) leer.

(1–38) *Liber primus*. – Inc.: *Quod opportunus evacuandi modus praecipuum in abigendis morbis sit remedium, ita omnibus est conspicuum, ut neminem ...* – Expl.: *... primo huic libro colophonem addentes reliqua in duobus libris deinceps explicanda reservamus. Finis libri primi.*

(39–89) *Liber secundus*. – Inc.: *Quid in omni evacuatione educere oporteat, quot item evacuationum sint genera seu modi, variasque illarum ...* – Expl.: *... considerata supersunt volumus deinceps in sequenti libro brevius quam hactenus tractata perstringere. Finis libri secundi.*

(89–119) *Liber tercius*. – Inc.: *Non esse admodum facile (ut non nulli ad pauca respicientes existimant) convenientem cuique ...* – Expl.: *... honor, laus et gloria debetur per infinita secula seculorum, amen. Τῷ Θεῷ δόξα εἰς τὸν αἰῶνα. De evacuandi ratione libri tertii et ultimi finis.*

([120]) leer.

Zu Ioannes Petrus Merenda s. H. Bachmann: Dr. Johann Peter Merenda. Aus dem Leben eines Innsbrucker Hofarztes, 1542 bis 1567. *Tiroler Heimatblätter* 28 (1953) 5–10. Zu seinen Werken s. L. Oberrauch, Medizin 1519–1595, in: *Geschichte der lateinischen Literatur in Tirol*. Wien 2010 [in Druck].

L. Š.

Cod. 544

BARTHOLOMAEUS ANGLICUS

II 3 A 2. Stams. Pap. 420 Bl. 305 × 210. Süddeutschland, 2. H. 15. Jh.

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 7. Jz. 15. Jh. Lagen: 35.VI⁴¹⁹⁽⁴²⁰⁾. Das erste Blatt der ersten Lage ungezählt. Zeitgenössische Blattzählung in schwarzen arabischen Ziffern. Am Lagenende Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern. Lagenreklamanten. In den Lagenmitten Pergamentfälze. Ledersignakel.
- S: Schriftraum 225 × 140. Zwei Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 42 Zeilen. Regelmäßige kursive Bastarda Ende 15. Jh.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Unterstreichungen, Paragraphenzeichen. Am Beginn der Kapitel zweizeilige rote Lombarden, am Beginn der Bücher drei- bis fünfzeilige rote Lombarden, bis Bl. 135rb (Beginn des 9. Buches) z. T. mit einfachem Knospenfleuronée (Farben) gefüllt. Repräsentanten.
- E: Gotischer Einband: braunes Kalbsleder über dicken Holzdeckeln mit Blinddruck, Süddeutschland, 15. Jh.
Deckelleider stark zerkratzt und zerrissen. VD: von zweifachen Blindlinien gerahmtes großes Mittelfeld, durch zweifache Streicheisenlinien diagonal und mit eingeschriebenem Rhombus unterteilt. HD: Rahmen wie am VD, das große Mittelfeld waagrecht und diagonal unterteilt. Rahmenfelder mit einzelnen Fünfpunktblüten (Nr. 1) und Siebenpunktblüten (Nr. 2) gefüllt. Rhomben des Mittelfeldes am VD mit sechs zu einem blütenförmigen Ornament angeordneten Siebenpunktblüten (Nr. 2), Begrenzungsdreiecke mit Fünfpunktblüten (Nr. 1) gefüllt. Oberes und unteres Dreieck am HD mit sechs zu einem blütenförmigen Ornament angeordneten Siebenpunktblüten (Nr. 2), die seitlichen Dreiecke des Mittelfeldes mit je einer großen Siebenpunktblüte (Nr. 3) gefüllt. Zwei Leder-Metallschließen. Spuren von je fünf runden Beschlägen. Am VD Klebespuren dreier Schilder. Am HD Bohrloch (ursprünglich Kettenbuch). Kanten abgeschrägt. Rücken: drei Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten Stamser Signatur *D 10*. Am oberen Schnitt schwarze Titelauf-

schrift *Liber de proprietatibus rerum*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: am VD und HD mehrere eingeklebte Streifen unterschiedlicher Größe aus vier verschiedenen Handschriften (s. bei Inhalt).

- G: Bl. 419v am unteren Blattrand Angabe der Kosten des Buches bezüglich Schreiben und Binden: *Constat VII florenos et VI solidos preter prandia vina bibales et honoraciones. Item VI grossos pro ligatura Item pro clausura* (= Schließen) et [...] (zerstört) *grossos III. Exemplar constat IX florenos [...]* (?) *X R(enenses?)*. Wann die offensichtlich von einem Lohnschreiber hergestellte und am Schreibort gebundene Handschrift nach Stams gelangte, ist nicht festzustellen. Im 18. Jh. wurde sie mit dem in Stams üblichen Rückenüberzug versehen (s. bei E). Bl. 1r am oberen Blattrand Inhaltsangabe von der Hand Anton Roschmanns. Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur D 10 eingetragen als „*Liber de proprietatibus*“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. 1r alte radierte Signatur der ULBT *II 3 C 5*.

- 1 (VD und HD, Spiegel) FRAGMENTE AUS LITURGISCHEN HANDSCHRIFTEN.
Textualis formata und Textualis 13. Jh.
 - 1.1 VD und über den Rücken gezogen am HD: vier Streifen (60 × ?). Erhalten jeweils Reste von sechs Zeilen. FRAGMENTE EINES MISSALE ODER SAKRAMENTARS, feststellbar ein Gebetsbeginn *Largire* ...
 - 1.2 VD: drei Streifen (100 × 60, 150 × 45, 105 × 60). FRAGMENTE AUS EINEM MISSALE. Erster Streifen: rechter Schluss von 14 Zeilen, Reste eines Evangeliums. Zweiter Streifen: Sieben Zeilen. Schluss eines Evangeliums und neumiertes Offertorium. Dritter Streifen: rechter Schluss von ca. zehn Zeilen, z. T. mit Neumen.
 - 1.3 VD: zwei quadratische Streifen (ca. 30 × 30) mit jeweils drei Zeilen eines nicht bestimm-
baren Textes.
 - 1.4 HD: vier vom VD herübergezogene Streifen, s. Nr. 1.1.
 - 1.5 HD: drei Streifen aus dem Missale von 1.2. (90 × 30, 165 × 50, 95 × 30). Erster Streifen:
leer bis auf Rest eines Wortes. Zweiter Streifen: sieben Zeilen. Rest eines Evangeliums.
Dritter Streifen: neun Zeilen, z. T. mit Neumen.
 - 1.6 HD: zwei kleine Streifen (15 × 10, 20 × 10) mit Resten eines nicht bestimm-
baren Textes
in Textualis cursiva.
(Ir) Signaturen.
(Iv) leer.
- 2 (1ra–413rb) (BARTHOLOMAEUS ANGLICUS): *De proprietatibus rerum*, L. 1–19 (Drucke: GW 3402–3413; Drucke des 16. Jh. s. Deutscher Gesamtkatalog; zuletzt: Frankfurt a. M. 1609 und 1651. Hier nach H 2507 = GW 3411 bzw. der Ed. 1651. – Stegmüller RB Nr. 1564. Thorndike–Kibre 332 und 387). Inc.: *Cum proprietates rerum sequantur substancias secundum distinctionem et ordinem substanciarum* ... – Expl.: ... *et finis omnium bonorum qui est Deus sublimis et gloriosus vivens et regnans in secula seculorum Amen*.
Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck: Cod. 141 (13. Jh.; L. 1–7), Cod. 256 (13. Jh., L. 8–16) und Cod. 272 (14. Jh.).
(413va–b) NOMINA AUCTORUM (wie im Druck H 2507. Nicht im Druck 1651).
Inc.: *Auctoritates autem de quorum scriptis hec tracta sunt isti: Augustinus, Adamancius, Ambrosius* ... – Expl.: ... *ut patere potest diligencius intuenti Amen*.
- 3 (413vb–414ra) DE SENSIBUS ANIMALIUM ET HOMINUM.
Inc.: *Nonne et bruta animalia sentiunt sua alimenta ubicumque sint abscondita, sive in doleis, sive in domibus, vel eciam sub terra* ... – Expl.: ... *sentiunt reversum cadaver interfecti hominis presencia interfectoris et spiritus discordat interfectoris et interfecti que manat sanguis presente interfectore*.

- 4 (414ra–419rb) DE NATURIS ANIMALIUM (Thorndike–Kibre 534).
Inc.: *Ex opere* (recte: operatione) *docti auctoris est iudicare super sermonem dicentis ...* –
Expl.: ... *principium vector dux semita, terminos idem Amen*.
(419v) leer.

W. N.

Cod. 545

JÖRG RUGEN: WAPPENBUCH

II 3 A 3. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 317, I* Bl. 320 × 215. Bayern, um 1495/98.

- B: Papier tw. abgegriffen, eingerissen, geklebt, lose. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 1495–1500. Bl. 314–316 7. Jz. 16. Jh (evt. Bl. 1, 2, 3, 16, 17 zeitgleich beschrieben). Lagen: Lagenformel für Bl. 1–17 nicht eindeutig nachvollziehbar, da z. T. auseinandergenommen, neu zusammengesetzt, mit weiteren nachträglich eingefügten Blättern vermisch. Drei Einheiten sind zu unterscheiden: Nach (I–1)¹ (Vorsatzbl., Pap. 19. Jh.) Bl. 1, 16, 17: Einzelblätter, nachträglich eingefügt. Bl. 2, 3: Einzelblätter, nachträglich eingefügt. Bl. 4–15, 304, 303, 305, 307: die urspr. Abfolge der Blätter war wohl 305, 4, 5, 307, 303, 6, 7, 304, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15. Entsprechend wohl 2.IV (305–304, 4–7, 5–6, 307–303 und 8–15, 9–14, 10–13, 11–12). (IV–1)²⁴ + 3.IV⁴⁸ + VI⁶⁰ + 10.IV¹³⁹⁽¹⁴⁰⁾ + 2.III¹⁵¹⁽¹⁵²⁾ + 2.V¹⁷¹⁽¹⁷²⁾ + 2.IV¹⁸⁷⁽¹⁸⁸⁾ + 1¹⁸⁸⁽¹⁸⁹⁾ + 4.IV²²⁰⁽²²¹⁾ + 2.V²⁴⁰⁽²⁴¹⁾ + IV²⁴⁸⁽²⁴⁹⁾ + V²⁵⁸⁽²⁵⁹⁾ + III²⁶⁴⁽²⁶⁵⁾ + IV²⁷²⁽²⁷³⁾ + VI²⁸⁴⁽²⁸⁵⁾ + IV²⁹²⁽²⁹³⁾ + (IV+2)³⁰²⁽³⁰³⁾ + 1³⁰⁶⁽³⁰⁷⁾ + III³¹³⁽³¹⁴⁾ + 3³¹⁶⁽³¹⁷⁾ + (I–1)^{1*} (Nachsatzbl., Pap. 19. Jh.). Gegenblatt zu Bl. 23 fehlt. Bl. 97 doppelt gezählt. Bl. 188 Einzelblatt, nachträglich eingefügt. Bl. 293 und 294 Einzelblätter. Zählung springt von 302 auf 306 und von 306 auf 308. Bl. I Papierblatt 19. Jh. Zeitgenössische Folierung sowohl in arabischen Ziffern als auch in römischen Zahlen, Folierung 19. Jh. Gegenblatt von Bl. I als Spiegel am VD, Gegenblatt von Bl. I* als Spiegel am HD aufgeklebt.
- S: Schriftraum wechselnd. Textualis cursiva Ende 15. Jh. Schreiber: *Jörg Rugenn* (Bl. 1r). Nachträge von späterer Hand 2. H. 16. Jh.
- A: Ca. 3600 Wappenabbildungen in schwarzer Federzeichnung und Aquarellmalerei. Wappengruppen s. bei Inhalt. Angaben für den Kolorator in Tinte.
Nach Hermann 205 „in Bayern um 1492 ausgeführt“.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun meliertes Papier über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, 19. Jh.
VD sowie Vorsatzblatt und Bl. 1 gelöst. Spiegel des VD und HD Papierblätter 19. Jh. Am Spiegel des VD Signaturen, Spiegel des HD leer.
- G: Bl. 265r Widmung des Jörg Rugen an Georg von Bayern (1479–1503). Hinweise auf Passau Bl. 188r *Doctor Ludwig Fröschl von Martzorlo thumeherrn zu Passau* und Bl. 261^v *Anno 1507 den 19 tag Novembris ist iner fürstliche durch. herzog Wilhelm in Bairn hir zu Passau gewest. Zue gedechtnus hab ich Michel Lochman zu Ge von thonn (?) werdt das anotierdt*. Bl. 3r Brief der Barbara von Hoff an ihren Schwager, dat. Waidhofen, 21. November 1541. 1561 in Besitz von *Behamb van Wämpach zu Galhaym und Mildorff* sowie der *Hetwyg Behamin ein geborne Bremsserin uxor etc. 1561* (Bl. 315r). Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte.
- L: Wilhelm II 37. – Hermann 205–208. – E. Freiherr von Berchem, D. L. Galbreath, O. Hupp, Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters (Forts.). *Archives heraldiques suisses / Schweizer Archiv für Heraldik* 3 (1926) 122–124. – E. Freiherr von Berchem, D. L. Galbreath, O. Hupp, Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters (= Separat-Abdruck aus *Archives heraldiques suisses / Schweizer Archiv für Heraldik* 1925, 1926, 1928). Basel 1928, 67f. – D. L. Galbreath, A treatise on ecclesiastical heraldry. P. 1: Papal heraldry. Cambridge 1930, 5, Anm. 6; 7, Anm. 8; 11, Anm. 7; 12, Anm. 1; 18, Anm. 5; 87. – A. Roth, Die Wappenreihe der Hochmeister des Deutschen Ordens in der Innsbrucker Wappenhandschrift Rugenn. *Der Herold für Geschlechter-, Wappen- und Siegelkunde* 2/1 (1941) 45–48. – D. L. Galbreath, Papal heraldry. London² 1972, 5, Anm. 6; 7, Anm. 8; 11, Anm. 7; 12, Anm. 1; 18, Anm. 5; 87. – Wappen in Bayern. Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs München in Verbindung mit der Bayerischen Staatsbibliothek aus Anlaß des 12. Internationalen Kongresses für genealogische und

heraldische Wissenschaften. München 6. September – 27. Oktober 1974. Neustadt a. d. Aisch 1974, 33. – O. Neubecker, Heraldik. Frankfurt a. M. 1977, 227 (Abb.), 270. – A. Schwob, Spätmittelalterliches Gebrauchsschrifttum am Beispiel Tirols. Überlegungen zur Klassifikation und Analyse. Wien 1981, 152. – F.-H. Hye, Ausgewählte heraldische Quellen in der Innsbrucker Universitätsbibliothek. Ein Beitrag zu ihrem 250-Jahr-Jubiläum 1745–1995. *Biblos* 46, 1 (1997) 298f., Abb. 3. – H. Ulmschneider, Verfasserlexikon² XI 1569.

(Ir–v) leer.

1 (1r) VERFASSERANGABE.

Disse baid sind rechtfürer und kurigierer des wappenbuchs und des adelss zierer: Ortolff Trennwegk vonn Trennbach, Osswalt Messenpegk zo Schwenndt (mit Wappendarstellungen).

Darunter: *Hie statt Iörg Rugenn perssofanndt des wappenbuchs ain annefangk* (mit Wappendarstellung).

(1v–2v) leer.

2 (3r) BRIEF der Barbara von Hoff an ihren Schwager, dat. Waidhofen, 21. November 1541.

Lieber her schwager hiemit schick ich (gestrichen: *euch*) *euch zway pfunt confeckt nach eurem begeren. Wen schick ich* (gestrichen: *euch*) *euch ain pfunt.*

Darunter wiederholt: *Lieber her schwager hiemit schick ich euch zway pfunt confeckt nach eurem begeren. Wen schick ich* (gestrichen: *euch*) *euch ain pfunt salsn für den khes so ir mir habt bewert Was es mer wirdt sein* (gestrichen: *das*) *das will ich* (gestrichen: *Cier*) *Cimberlich bezallen damit* (gestrichen: *Was es mer wirdt*) *Was Euch lieb ist. Datum zu Waidhofen am* (gestrichen: *N*) *Montag nach sannt Leopoldstag seiner erhebung in dem 1541 (!) jar. Barbara von Hoff.*

(3v) leer.

3 (4r–264v) WAPPENSAMMLUNG.

Da eine Aufschlüsselung der einzelnen Wappen den Rahmen des vorliegenden Katalogbandes sprengen würde, wurde eine Zusammenfassung von Wappengruppen vorgenommen. Bei der Wiedergabe der Textteile wurde grundsätzlich Kleinschreibung vorgezogen, Großschreibung von Satzanfängen und Eigennamen.

(4r–5v) In jeweils zwei Triaden pro Seite angeordnete Wappen von Herrscherpersönlichkeiten.

(4r) *Dis sind die heilligen drey könig und erczbischoff in den dryen Indyen etc. Melchior konig zo Nubya und Arabya. Ballthusseus von Saba und Cedoleya. Casper von Tarschia und Egrosilla.*

(4r) *Dis sind die drey gesalbten konig. Ein konig zo Thenmargk. Ein konig zo Frannckreich. Ein konig zo Hungernn.*

(4v) *Dis sind die drey gedultigen. Konig Aschwerus. Jop vom Haus. Sannctus Eustachyus.*

(4v) *Dis sind die dru elczsten und edelsten geschlecht. Ludowicus princzs und thelffin in Franckreich etc. Sanctus Ladislaus konig zo Hungern. Otto post Otto regnafit (!) tercyus Otto etc.*

(5r) *Dis sind die drey milttosten fursten. Konig Arthoys von Borttannya. Marggraff Leupolt von Östereich. Landgraff Herman von Thuringen.*

(5r) *Dis sind die drey grösten wütterich. Konig Nabochadonisor. Keysser Nerro. Konig Eufulmar.*

(5v) *Ein gewaltiger romscher keisser zo Iherusalem. Ein romischer keisser. Maximillyonn romscher konigk etc. Priester Johann. Der hochgeborn furst her Manuel Polagogus keisser zo Constanttynoppel in Kriechen etc. Ein keisser zo Treppesont.*

(6r–15v) In jeweils zwei Triaden pro Seite angeordnete Wappen von Königen und Reichen, darunter vorheraldische und exotische.

(16r) leer.

(16v) Wappen von Papst Alexander VI.

(304r [!]-304v [!]) In jeweils zwei Triaden pro Seite angeordnete Wappen von Königen und Reichen, darunter vorheraldische und exotische.

(303r [!]) In zwei Triaden angeordnete Wappen von Kaisern, darunter vorheraldische und exotische.

(303v [!]) In zwei Triaden angeordnete Wappen von Königen und Reichen.

(305r [!]-305v [!]) In jeweils zwei Triaden pro Seite angeordnete Wappen.

(305r [!], zerstört) *Dis sind die dry [...]*

(305r [!]) *Dis sind die drey theursten kristen.*

(305v [!]) *] sind die dry teursten iuden.*

(305v [!]) *Dis sind die drey teursten heiden.*

(307r [!]-v [!]) In jeweils zwei Triaden pro Seite angeordnete Wappen von Kaisern, darunter vorheraldische und exotische.

(17r) Wappen von Kaiser Friedrich III.

(17v) Wappen von Kaiser Maximilian I.

(18r) Wappen der sieben Kurfürsten.

(18v–21r) In jeweils vier Quaternionen pro Seite angeordnete Wappen betreffend das Heilige Römische Reich.

(18v) *Dis sind die vier sull und freyhertzom des heiligen Römschen Reichs.*

(18v) *Die vier lannd des hailligenn Römschen Reichs.*

(18v) *Die vier marggrafen des heilligenn Römschen Reichs.*

(18v) *Die vier landgraffen des heiligen Römschen Reichs.*

(19r) *Die vier burggraffen des heiligen Römschen Reinegk (!).*

(19r) *Die vier hergraffen des hailligen Römschen Reichs.*

(19r) *Die vier ainfaltgraffen des hailligen Römschen Reichs.*

(19r) *Die vier graffen und erpiegermaister des hailligen Römschen Reichs.*

(19v) *Die vier landvögt des hailligen Römschen Reichs.*

(19v) *Die vier semperfreyen des heiligen Römschen Reichs.*

(19v) *Die vier ritter des hailligen Römschen Reichs.*

(19v) *Die vier edlen knecht des hailligen Römschen Reichs.*

(20r) *Die vier erpschencken des hailligen Römschen Reichs.*

(20r) *Die vier erptruchsesses des hailligen Römschen Reichs.*

(20r) *Die vier erpmarschalck des hailligen Römschen Reichs.*

(20r) *Die vier erpkamerer des hailligen Römschen Reichs.*

(20v) *Die vier gefürsten äppt des hailligen Römschen Reichs.*

(20v) *Die vier stett des hailligen Römschen Reichs.*

(20v) *Die vier paurnn des hailligen Römschen Reichs.*

(20v) *Die vier dörffer des hailligen Römschen Reichs.*

(21r) *Die vier schaczkamern des Reichs.*

(21r) *Die vier bergk des Reichs.*

(21r) *Die vier burgk des Reichs.*

- (21r) *Die vier weiller des Reichs.*
- (21v–22r) In jeweils drei Triaden pro Seite angeordnete Wappen von Erzbistümern und Erzbischöfen.
- (22v–24v) In jeweils drei Triaden pro Seite angeordnete Wappen von Bistümern.
- (25r–48v) 48 ganzseitige Personalwappen von Fürsten sowie Territorialwappen. Jeweils Vollwappen eines Fürsten in der Mitte, umrahmt von Schilden, symbolisierend die ihnen untertanen bzw. von ihnen beanspruchten Länder und Titel.
- (25r) *Connstantinus der lecz kaysser zo Kriecken ...*
- (25v) *Carolus konig zo Franckreich unnd herzog zo Brittanneya etc.*
- (26r) *Iohanns Rast konig zo Thenmarck der reich Schweden unnd Norwegen ...*
- (26v) *Konig zo Espanigenn.*
- (27r) *Edwardus konig zo England und Franckreich etc. ...*
- (27v) *Konig zo Nauernna.*
- (28r) *Konig zo Armennya.*
- (28v) *Konig zo Porttegal.*
- (29r) *Riczchart konig in Schotlandt unnd zo Ybernnya etc.*
- (29v) *Vernandus konig zo Napolis unnd Sicillya ...*
- (30r) *Konig zo Czyppern.*
- (30v) *Iohanns gros priester in Assya ...*
- (31r) *Cann der gros keysser zo Cathey könig in Ober Assya ...*
- (31v) *Tzindaly Soldanne konig zo Babylonnya und Iherusalem ...*
- (32r) *Indolo keysser in der grossen Wallachey und merern Thartarey ...*
- (32v) *Das keisserthom in Kleinassya zo Ydromenya hinder der Thartarey und zo Anthyo- chia etc.*
- (33r) *Maximylionn Roemscher konig etc.*
- (33v) *Laßla unnd Wladisslaus konig zo Hungern Bechaim Dalmacyen und Croacyen etc.*
- (34r) *Wladisslaus konig zo Bechaim.*
- (34v) *Rennhartt konig in Sycillia ...*
- (35r) *Iohanns Albrecht könig zo Polnn großfurst in Littow ...*
- (35v) *Philyps palczgraffe bey Reynn herzog zo Bairnn des hailligen Römischen Reichs.*
- (36r) *Friderich herzog zo Sassen corfurst und Iohanns gebruder landgraffen zo Thuringen unnd marggraf zo Meyssenn etc.*
- (36v) *Iohanns marggraf zo Brandenburgk des hailligen Römischen Reichs ...*
- (37r) *Philyps erczherzog zo Östereich ...*
- (37v) *Hainrich der eltter unnd Erick gebrüder herzogen zo Brunschweigk unnd Lunnen- burgk ...*
- (38r) *Ott palczgraff bey Reynn unnd herzog zo Beyrnn etc.*
- (38v) *Albrecht herzog zo Sassen marggraff zo Meissen und landgraff in Thuring etc.*
- (39r) *Albrecht palczgraff bey Reynn herzog in Obernn unnd Nidernn Bayrnn etc.*
- (39v) *Jörg herzog in Nidern und Obern Bairnn palczgraffe bey Rein.*
- (40r) *Friderich marggraff zo Brandenburgk zo Stettein Bomern der Cassuben und Wenden herzog ...*
- (40v) *Hainrich der junger herzog zo Brunschweig und Lunenburg ...*
- (41r) *Allexander (gestrichen: Albrecht) konigk zo Polnn grosfurst in Littow ...*
- (41v) *Wilhelm herzog zo Holmstein Schließweigk und Statmern ...*
- (42r) *Heinrich herzog zo Münsterbergk in Schlessy unnd zo der Olssen etc. ...*
- (42v) *Vicktrein herzog zo Münsterbergk unnd Troppow ...*

- (43r) *Magnus herzog zo Meckelnborgk ...*
 (43v) *Iohanns herzog zo Sassen zo Engerm und Westvalle ...*
 (44r) *Wilhelm herzog zo Geulch und dem Bergk ...*
 (44v) *Das hercztom Meylann.*
 (45r) *Das hercztom Sapphoy.*
 (45v) *Ebhart herzog zo Wirttenbergk unnd Degk ...*
 (46r) *Phillyps vonn Semey fürst zo Zschinney ...*
 (46v) *Niclaus herzog zo Noppel und Radybor.*
 (47r) *Buxolff herzog zo Stettin Pomern Wolgast Bartt unnd Croßney etc. ...*
 (47v) *Das marggrafftom Mantowe.*
 (48r) *Wilhelm der iunger landgraffe zo Hessen ...*
 (48v) *Rudolff furst zo Anhalt ...*

(49r–123v) Pro Seite jeweils zwei Vollwappen von Herzögen, Fürsten, Grafen, Freiherren, darunter als Gruppen zusammengefasst und hervorgehoben:

- (69r–v) *Graffen von Sachssen.*
 (70r–71r) *Graffen zo Engern und Westvall.*
 (77r–82v) *Graffen vom Reynn.*
 (83r–89r) *Graffen von Schwaben.*
 (89v–90r) *Graffen von Francken.*
 (90v–92v) *Graffen von Sachssen.*
 (95r–99v) *Freyen unnd bannerhern bzw. landthern von Pecheim.*
 (100r–107v) *Graffen und landthern zo Östereich.*
 (108r–111r) *Freyhern von Schwaben.*
 (111v–116r) *Freyhern vom Reynstrom.*
 (116v–118v) *Freyhern zo Francken.*

(124r–179v) Jeweils in Quaternionen angeordnete regional gegliederte Familienwappen.

- (124r) *Die hernn von Bernn zo der Leitter und Vicenns. – Die hernn zo Badowe. – Die hernn von Kanchimo. – Die hern von Lowenfeld.*
 (124v–125v) *Breissgower.*
 (126r–v) *Östereicher.*
 (127r) *Breißgower.*
 (127v) *Bechaim.*
 (128r–130v) *Östereicher.*
 (131r) *Kernntter.*
 (131v–139v) *Peyrnn.*
 (140r–151v) *Schwaben.*
 (152r–161v) *Reinlennder.*
 (162r–171v) *Franncken.*
 (172r–179v) *Von der Eczsch.*

(180r–187v) In der Mitte der Seite jeweils das Vollwappenpaar eines Ehepaars (vorwiegend aus dem süddeutschen Raum), darüber die vier Wappenschilder der Eltern, darunter die vier Wappenschilder der vier Großmütter.

- (188r) Wappen von *Doctor Ludwig Fröschl von Martzorlo thumeherrn zw Passaw* (von späterer Hand).
 (188v) leer.

(189r–220v) In jeweils drei Quinionen pro Seite angeordnete Familienwappen (Vollwappen), vorwiegend aus dem süddeutschen Raum.

(221r–230v) In jeweils zwei Quinionen pro Seite angeordnete schablonenhafte Vordrucke, tw. Entwürfe (zumeist von späterer Hand).

(231r–242v) In jeweils vier Quaternionen, Bl. 241r–242v in drei Triaden pro Seite angeordnete Territorialwappen der österreichischen und burgundischen Erbländer, die Stadtwappen von 72 Reichsstädten, die Wappen landesfürstlicher Städte, Städte der Schweiz sowie der Städte und Märkte der Herzöge von Bayern. Anschließend die Wappenschilder englischer Fürsten und die Wappen des Deutschen Ordens in Preußen.

(231r) *Hernach stand die 32 reich furstom und herschaften aus romschen kongs und erczherzogen zo Östereichs erplande.*

(231v) *Erpland zo Östreich.*

(232r) *Die erpland herzog Phillyps von Östereichs und zo Burgondy von seiner muetter.*

(232v) *Die erpland Borgonndy.*

(233r–235r) *Die 72 reichsstett mit ir freyheit und zogehärre.*

(235v) *Furstenstett der hoptlandt.*

(236r) *Hoptstet in furstomen.*

(236v) *Etlich stett in Schweyczs.*

(237r–v) *Herzog Iorgen stett von Beyrnn.*

(238r–v) *Herzog Iorgen märgt* (tw. schablonenhafte Vordrucke).

(239r) *Herzog Albrechczs stett in Beyrnn* (tw. schablonenhafte Vordrucke).

(239v) *Herzog Albrechczs märgkt* (tw. schablonenhafte Vordrucke).

(239v) *Hernach stand die XII furstom in Englandt.*

(240r) *Englisch fursten.*

(240r–v) *Hernach stand die mern rädt ein hochmeisters zo Preussen.*

(240v) *Gesamelte furstentom.*

(241r–242v) *Dis hernach sind alle hochmeister so in Preussen gewest sind bys uff her Iorgen vonn Ellerechshaussen etc.*

(242v–248v) In jeweils drei Triaden pro Seite angeordnete Bistumswappen. *Hernach stat Iacopus der patryarch von Constanttynoppel mit etlichen erzbistomen und andern bistomen so under in und in andern profinczen des päbstlichen stuls gehörnn etc.*

(249r–258v) In jeweils drei Triaden pro Seite angeordnete Wappen der zum Kaisertum Konstantinopel gehörigen bzw. griechischen Adelligen.

(249r) *Dis hernach sind die 12 erczherzogen die under das keissertom Constanttynoppel gehört haben.*

(249v) *Kriechisch erczherzogen.*

(250r) *Die nachsten sechs fursten hie vor und diese 18 fursten hernach das synd die 24 fryherzogen so under das keissertum Kriechen zo Constanttynoppel gehörnd etc.*

(250v) *Kriechisch fryherzogen.*

(251r) *Dis hernach sind 36 wappen der erpherzogen so under das keisserlich reich der Greczen zo Constanttynoppel gehornd.*

(251v–252v) *Erpherzogen in Kriechen.*

(253r) *Hernach stand etlich ercz fry unnd erpherzogen die under die kriechischen kong gehornd und der kriechyschen keysserlichen kron soltten gehorsam sein etc.*

(253v–258v) *Herzogen in Kriechen.*

(259r–260r) In jeweils vier Quaternionen pro Seite angeordnete Wappen diverser Fürsten und Grafen.

(259r) *Gesamelte furstom und graffschafften.*

(260v–261^{II}r) schablonenhafte Vordrucke.

(261^{II}v) In zwei Quaternionen angeordnete Wappen von Städten, darunter *Welsch stett*. Darunter schablonenhafte Vordrucke.

Anno 1507 den 19 tag Novembris ist iner fürstliche durch. herzog Wilhelm in Bairn hir zu Passau gewest. Zue gedechnus hab ich Michel Lochman zu Ge von thonn (?) werdt das anotierdt.

(263r–264v) schablonenhafte Vordrucke.

- 4 (265r–313r) CHRONIK der Herzöge von Bayern und Pfalzgrafen bei Rhein vom Anfang der Welt bis zu Pfalzgraf Albrecht, Bischof von Straßburg (1440–1506), mit (Phantasie-)Wappen.

(265r) WIDMUNG des Jörg Rugen an Herzog Georg von Bayern (1479–1503).

Dem durchlechten hochgebornnen furstenn unnd hern hern Iörgen palczgraffen bey Rein herzogen in Nidern und Obern Pairnn etc. meinem gnadigen hernn enpeut ich Iörg Rugen ...

(265r) *Hernach volgt die vorred über die kronigk des edlenn geplüczs der fursten zo Pairnn und des löblichen haus von Pairnn etc.*

(265v–266v) VORREDE. Tit.: *Inganng der kronigk.* – Inc.: *Vonn anfangk der welt zwaitausend nunhundert unnd im zwölfften iar unnd als die sintfluss Noee ir ennd nam ...* – Expl.: *... und zo grund anzögt biss auff mein gnedigst und gnedigen hernn palczgraffenn bey Rein herzogen in Nidern und Obern Payrnn etc. diss zeit regiern etc.*

(267v–313r) CHRONIK. Tit.: *Da hept sich ann die kronigk ann Pompeius Maximus dem erleuchten edlen römer.* – Inc.: *Pompeius Maximus ain gebornner römer der vonn sein elttern gar edler geburt und des geschlechczs der spanigolschen herschong was ...* – Expl.: *... als ain loblicher furst frumer bischoff und prelatt.*

(313v–314v) leer.

(315r) Wappen von Besitzern des Wappenbuchs 1561. *Wolff Behamb van Wämpach zu Galhaym und Mildorff* sowie der *Hetwyg Behamin ein geborne Bremsserin uxor etc. 1561.*

(315v–317v) leer.

Zu Jörg Rugen, bayerischer Persevant (Unterherold) und seinen Werken vgl. H. Ulmschneider, *Verfasserlexikon*² XI, 1569–1572.

C. S.

Cod. 546

IORDANUS DE QUEDLINBURG

II 3 A 4. Wilten. Pap. 374 Bl. 310 × 215. Tirol (?), 1. H. 15. Jh.

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1418/19. Lagen: 23.VI²⁷⁶ + VII²⁹⁰ + 7.VI³⁷⁴. Zw. Bl. 192 und 193 eine Lage verloren (vgl. Reklamant Bl. 192vb). Am Lagenende, z. T. auch am Lagenanfang Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern in zwei Zählungen: 1) Bl. 1–192; 2) Bl. 193–374: 1–15. Bl. 1r am unteren Blattrand Kustode *primus sexternus*. Bis Bl. 192 Lagenreklamanten, z. T. beschnitten. In den Lagenmitten in Bastarda beschriebene lateinische Pergamentfälze 15. Jh.

- S: Bl. 1–192 Schriftraum 227/234 × 157; Bl. 193–324 Schriftraum 222 × 147; Bl. 327–369 Schriftraum 217 × 153. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu ca. 40–45 Zeilen. Kursive Bastarda 15. Jh. von drei Händen: 1) Bl. 1ra–192vb; 2) Bl. 193ra–324ra; 3) Bl. 327ra–369ra. Bl. 372–374 Register in Bastarda und Notula von mindestens zwei Händen.
- A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen. Zwei- und dreizeilige rote Lombarden. Bl. 1ra zehnzeilige rot-blaue Initiale I mit weißen Aussparungen, Bl. 193ra vierzeilige rote Initiale N mit Ansätzen zu einfachem Fleuronée, Bl. 327ra fünfzeilige rote Initiale I mit weißen Aussparungen und roten Punkten am Buchstabenkörper.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: z. T. gedunkeltes und stark beschädigtes Schweinsleder über Holz (Holzdeckel z. T. freiliegend), Tirol (Wilten?), 15. Jh.
Am VD oben Rest eines Titelschildchens *Ostri*], am HD oben Bohrloch (urspr. Kettenbuch). Reste bzw. Spuren von je fünf runden Beschlägen, oben Spuren, unten Reste je einer Leder-Metallschließe. Kanten abgeschrägt. Rücken: mit braunem Leder überzogen, vier Doppelbünde und ein einfacher Bund. Kapitale mit rot gefärbtem Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen und Vermerk 15. Jh. *Jordanus*, Spiegel des HD größtenteils freiliegend, links Rest eines Pergamentblattes mit lateinischem Text in Bastarda 15. Jh. (s. Fälze in den Lagenmitten), rechts alte Wiltener Signatur (s. bei G).
- G: Urspr. im Besitz des Prämonstratenserstiftes Wilten (s. Signatur am HD ⁽⁹⁾₄₈₀). 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Stiftes Wilten der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 2 B 7 (?).
- L: Zumkeller Nr. 646, 653. – Stegmüller RB Suppl. Nr. 5141.

IORDANUS DE QUEDLINBURG: Sermones de tempore, pars hiemalis (Druck: HC 9438. – Zumkeller Nr. 648. Schneyer 3, 802–813).

(1ra) Prolog (Schneyer Nr. 1).

(2rb) Divisio libri (nicht bei Schneyer und Zumkeller, im Druck ebenfalls im Anschluss an den Prolog enthalten).

Inc.: *Ut autem sequencias ewangeliorum dominicalium prout leguntur per circulum anni ad aliquem ordinem convertamus ...* – Expl.: *... et hec est summa tocus prime partis in generali sine prologo. Sequitur expositio ewangelii.*

(3rb) Dnca 1. adv. (Nr. 2). Expl.: *... movebuntur adoperationes super excedentes. De hiis infra in sermone.* (7ra) (Nr. 3). (8ra) (Nr. 4). (12rb) (Nr. 5). (16rb) (Nr. 6). Tit.: *Sequitur 2^a pars scilicet subsermo et sermo tropoloicus.* – (20rb) Dnca 2. adv. (Nr. 7). Tit.: *Dominica 3^a in adventu domini.* (23va) (Nr. 8). – (33vb) Dnca 3. adv. (Nr. 9). Tit.: *Sequitur dominica 4^a de adventu domini.* (40ra) (Nr. 10). – (47va) Fer. 4. post dncam 3. adv. (Nr. 11). Tit.: *Sequitur ad ewangelium et pulchrum et bonum in hunc modum.* (63rb) (Nr. 12). Tit.: *Sequitur 2^a expositio scilicet spiritualis illius ewangelii de conceptione mentali.* – (77ra) Sabb. post dncam 3. adv. (Nr. 13). Tit.: *Sequitur ewangelium de descensu Marie ad Elisabeth.* – (81ra) Dnca 4. adv. (Nr. 14). Tit.: *Sequitur ad ewangelium et sabbato ante nativitatem domini tractat de fabulosis nominibus dignitatum et aliis bonis et utilibus.* (88ra) (Nr. 15). Tit.: *Sequitur alius sermo de adventu ubi in mentem scilicet de effectibus et est tropoloyce sermo 1^{us}.* – (89ra) In vigilia nativ. dni (Nr. 17). Tit.: *Sequitur aliud ewangelium scilicet de vigilia vigilie nativitatis domini primo sermone deinde postille ewangelii mistice sermo primus.* (92vb) (Nr. 16). – (99va) In nativ. dni (Nr. 18). (106vb) (Nr. 19). (109ra) (Nr. 20). Tit.: *Mistice sermo primus sancti ewangelii in die nativitatis domini.* (111ra) (Nr. 21). Tit.: *Sermo tropoloicus primus de nativitate in mente fructifera.* (113ra) (Nr. 22). (131va) (Nr. 23). Tit.: *Expositio ewangelii perlationis sermo novus et primus huius ewangelii.* – (133vb) Dnca infra oct. nativ. dni (Nr. 24). (141va) (Nr. 25). Tit.: *De crescencia hominis secundum triplicem statum.* – (144vb) In circumcissione dni (Nr. 26). Tit.: *Sequitur perlatio in octava domini et hoc in hunc modum.* (147rb) (Nr. 27). Tit.: *Mistice sermo primus.* – (152va) In epiph. dni (Nr. 28). (160ra) (Nr. 29). Tit.: *Mistice sermo primus de requisicione et oblacione magorum.* – (166ra) Dnca infra oct. epiph. dni (Nr. 30). (173rb) (Nr. 31). Tit.: *Tropoloice sermo primus.* – (177ra) In purifi-

catione BMV (Nr. 32). (180rb) Subsermo 2. Inc.: *Ecce homo erat in Iherusalem ...* (Luc. 2,25). *Et nota quod Symeon iustus cum foret legis doctor quadam vice cum legem pro discipulis in synagoga legeret ...* (182vb) (Nr. 33). Tit.: *Mistice sermo primus de templo virginali.*

(187ra) Prolog. Tit.: *Sequitur secunda pars de tempore scilicet de ewangeliis desponsacionis et reconciliacionis sancte matris ecclesie.* – Inc.: *Expedita prima parte operis de tempore Christi adventus et incarnationis sequitur 2^a pars de tempore materie conversionis ...* – Expl.: *... tocius partis istius in generali.* (187vb) Dnca 2. post epiph. dni (Nr. 34, s. auch 193ra). Tit.: *Prosequendo hoc in speciali et primo de ewangelio prime dominice post octavas epiphanie.* (192vb) (Nr. 35, s. a. Bl. 198va). Expl. mut.: *... postea non fuit separatus* [

(193ra) Tit.: *Incipit secunda pars huius operis tractans de ewangeliis pertinentibus ad tempus nostre conversionis.*

(193ra) Dnca 2. post epiph. dni (Nr. 34). (198va) (Nr. 35). Tit.: *Tropoloice sermo primus.* – (203ra) Dnca 3. post epiph. dni (Nr. 36). (206vb) (Nr. 37). Tit.: *Tropoloice sermo primus.* – (209va) Dnca 4. post epiph. dni (Nr. 38). (212va) (Nr. 39). Tit.: *Tropoloice sermo primus.* – (214ra) Dnca 5. post epiph. dni (Nr. 40). (217va) (Nr. 41). Tit.: *Mistice sermo primus.* – (221vb) Dnca in Septuagesima (Nr. 42). (227ra) (Nr. 43). Tit.: *Tropoloice sermo primus.* – (230rb) Dnca in Sexagesima (Nr. 44). (234rb) (Nr. 45). Tit.: *Tropoloice sermo primus.* – (239va) Dnca in Quinquagesima (Nr. 46). (243ra) (Nr. 47). Tit.: *Mistice sermo primus.* – (246rb) Dnca 1. in Quadrages. (Nr. 48). (255va) (Nr. 49). Tit.: *Mistice sermo primus secundum Marcum.* – (262rb) Dnca 2. in Quadrages. (Nr. 50). (268rb) (Nr. 51). Tit.: *Mistice sermo primus.* – (274rb) Dnca 3. in Quadrages. (Nr. 52). (281ra) (Nr. 53). Tit.: *Mistice sermo primus.* – Expl.: *... Illi sunt beati beatitudinis cuius nos efficiat participes Christus qui cum patre et spiritu sancto vivit.*

(283ra–284vb) leer.

(290vb) Dnca 4. in Quadrages. (Nr. 54). Tit.: *Dominica 1^a media Quadragesima postilla sermo 1^{us}.* (294vb) (Nr. 55). Tit.: *Mistice sermo primus.* – (301rb) Dnca 1. in passione dni (Nr. 56, nur Bibelzitat). Tit.: *3^a pars tocius huius operis dominica in passione domini postilla sermo primus.* Inc. von Schneyer abweichend: *Tertia pars principalis huius operis. Postquam enim in prima parte operis actum est de ewangeliis respicientibus tempus adventus Christi ...* (307vb) (Nr. 57). Tit.: *Mistice sermo primus.* – (315va) Dnca 2. in passione dni (Nr. 58). (318vb) (Nr. 59). Tit.: *Mistice sermo primus.*

(324rb–326vb) leer.

(327ra) Fer. 6. in parasceve (Nr. 60).

(328vb–369ra) Meditationes de passione Christi = Theoremata dominicae passionis (Drucke s. Zumkeller Nr. 646. – Schneyer 3, Nr. 60. Zumkeller Nr. 646).

Enthält alle 65 (bei Schneyer nur 20) Theoremata (articuli) zu den Tagzeiten des Breviers.

(369ra) Schlussschrift: *Explicit expositio dominice passionis cum suis theorematibus et exemplaribus documentorum ad honorem eiusdem domini nostri Iesu Christi qui pro nobis mortuus et sepultus resurrexit et vivit et regnat cum patre et spiritu sancto unus Deus per infinita secula seculorum Amen.*

Zur Parallelüberlieferung in Innsbruck (Cod. 50, 66, 130, 451, 565, 567) s. bei Cod. 451 (Neuhauser, Katalog V 343).

(369rb–371vb) leer.

(372ra–373ra) Register.

(373rb–vb) leer.

(374ra–b) Forts. des Registers.

(347va) leer.

(374vb) kurze Ergänzung zum Register.

U. S.

Cod. 547

THOMAS DE AQUINO

II 3 A 5. Jesuiten Hall. Perg. und Pap. II, 420 Bl. 300 × 210. Köln, 15. Jh.

- B: Erstes und letztes Blatt der ersten Lage Perg. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1458/1463 (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 456). Lagen: I¹ (Vorsatzbl.) + 32. VI³⁸⁵⁽³⁸⁴⁾ + V³⁹⁵⁽³⁹⁴⁾ + VI⁴⁰⁷⁽⁴⁰⁶⁾ + (VI+2)⁴²¹⁽⁴²⁰⁾. In den Lagenmitten Papierfälsche, ab der 24. Lage beidseitig beschrieben. Zahl 76 bei der Folierung übersprungen. Zählung der Blätter der ersten Lagenhälfte in schwarzen arabischen Ziffern von 1–6, Fehler bei der ersten Lage sowie bei der Quinternio. Am Lagenanfang der zweiten Lage Kustode in schwarzer arabischer Ziffer, ab der zweiten Lage Lagenreklamanen, vereinzelt beschnitten.
- S: Schriftraum 216/224 × 127/132. Zwei Spalten, z. T. von feinen Tinten-, z. T. von Blindlinien gerahmt, zu 42–49 Zeilen. Zirkelstiche. Bastarda 15. Jh. von fünf Händen: 1) Bl. 1ra–20vb; 2) Bl. 20vb–26vb; 3) Bl. 27ra–414ra; 4) Bl. 414rb–419vb; 5) spätere Eintragungen: Bl. 1r–IIra, IIva–b, 420r–421v.
- A: Rote Überschriften, Durch- und Unterstreichungen. Rote und blaue Paragraphenzeichen sowie zwei- bzw. dreizeilige Lombarden. Am Beginn der einzelnen Quaestiones meist Lombarden mit einfachem Fleuronné in der Gegenfarbe bzw. in schwacher Tinte. Bl. 1ra achtzeilige blaue Initiale Q in Deckfarbenmalerei auf Goldgrund: blauer Buchstabenkörper mit filigranem weißem Blattmotiv gefüllt. Binnenraum mit Quadratmuster gefüllt, mit bordeauxrot-weißem Diagonalnetz überlagert. In den dadurch entstandenen Rauten durch jeweils vier diagonal angeordnete grüne bzw. blaue vierblättrige Blüten wiederum kleinere Rauten gebildet. Buchstabenausläufer leitet über zu vegetabilischer Randleiste (vorwiegend Akanthusblätter) in Blau, Rot, Grün, Ocker und Gold. Einzelne vegetabilische Ornamente in Blau, Rot, Grün, Ocker und Gold auch neben und oberhalb der Initiale sowie am rechten Blattrand. Am rechten oberen und unteren Ende der zweiten Textspalte jeweils ein goldener Punkt von 6 mm Durchmesser. Handzeichen.
- E: Gotischer Einband: braunes, z. T. beschädigtes Kalbsleder über Holz mit Blinddruck, Köln, 15. Jh. Siehe Sepp, Kölner Einbände 98, 107, 110.
Wurmfraß, Leder an mehreren Stellen stark abgenutzt, Holz z. T. freiliegend, am Übergang zum VD unten vom Buchrücken gelöst. VD und HD gleich: zwei von je dreifachen Streicheisenlinien gebildete Rahmen, dazwischen zwei schmale ornamentale Rollen (Sepp Nr. 130). Mittelfeld durch sechs dreifache Streicheisenlinien in vier Rauten und acht Begrenzungsdreiecke unterteilt, die mit Einzelstempeln gefüllt sind. Fünf Stempel: 1) Spruchband (Sepp Nr. 129); 2) Fabeltier nach links gerichtet in Raute (Sepp Nr. 128); 3) Osterlamm nach links gerichtet in Rechteck (Sepp Nr. 127); 4) doppelköpfiger Adler in Rechteck (Sepp Nr. 125); 5) sechsblättrige Blüte (Sepp Nr. 126). Spuren von je fünf runden Beschlägen und zwei Leder-Metallschließen. Am VD oben Reste eines aufgeklebten Titelschildchens *Pars 3^a Sancti Thomae*. Kanten gerade. Rücken: vier Doppelbünde, oben weiße Titelaufschrift *S. THO: 3^a PARS*, unterstes Feld mit weißgrauer Farbe überzogen, darauf schwarze Signatur der Haller Jesuitenbibliothek *C VI. 27*. Kapitale mit grünem, rotem und naturfarbenem Spagat umstoßen. Spiegel des VD und HD Pergamentblatt mit Fragment aus einer Hs. 14. Jh. (s. Nr. 1). Am Spiegel des VD zusätzlich Signaturen und Vermerke (s. Nr. 2).
- G: Der Erstbesitzer ist nicht bekannt. 1477 wurde die Hs. dem Kölner Theologieprofessor Jacobus de Straelen überlassen, anschließend im Besitz eines Dominikaners Michael (wohl Michael Francisci de Insulis, Theologieprofessor an der Universität Köln; s. Nr. 2). Spätestens in der zweiten Hälfte des 16. Jh. im Besitz der Kölner Jesuiten, die die Hs. mit anderen Hss. und Inkunabeln als Grundbestand für die Bibliothek des 1569 gegründeten Jesuitenkollegs in Hall mitbrachten. Am Spiegel des VD Approbationsvermerk *Approbatus a P. Mustero anno 1578*. Bl. 1r Besitzvermerk der Haller Jesuiten 16. Jh. *Societatis Iesu Halae*. Haller Signatur am Buchrücken *C VI. 27*. Zur Geschichte dieser Sammlung vgl. Sepp, Kölner Einbände 99–100. Nach der Aufhebung des Haller Jesuitenkollegs (1773) 1780 der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 3 B 10.
- L: Shooner II, Nr. 1128. – Sepp, Kölner Einbände 98, 107, 110. – M. Roland, Buchmalerei der Gotik, in: P. Naredi-Rainer, L. Madersbacher (Hrsg.), Kunst in Tirol I (*Kunstgeschichtliche Studien* 3). Innsbruck 2007, 267–294, 282, Anm. 83.
- I (VD und HD, Spiegel) FRAGMENT eines (nicht näher bestimmbar) philosophischen (?) Textes. Schriftraum 194 × 111/117. Zwei Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 38 Zei-

len auf Bleistiftlinierung. Textualis 14. Jh. Mit Rand- und vereinzelt auch Interlinear-
glossen. Pergament z. T. stark abgerieben.

(VD, Spiegel) Inc. mut.:] *non ex non albo et hoc non videtur modo et etiam omne cogitatum
et intellectum aut affirmatur aut negatur ...* – Expl. mut.: ... *quia videntur ab isto transmu-
tari et ille dic[*

(HD, Spiegel) Inc. mut.:] *istarum scientiarum mathematicarum hoc est primum et hoc et
similiter de aliis ...* – Expl. mut.: ... *quia privatio est una distinctionum contrariarum et
omnium que attribuuntur enti[*

- 2 (VD, Spiegel) verschiedene NOTIZEN.
 - 1) Kurze NOTIZEN kirchenrechtlichen Inhalts, z. T. gestrichen.
 - 2) VERMERK (gestrichen): *Anno domini 1477 pro festo purificationis concessi magistro nos-
tro de Stralen scripta Thome de Argentina (!) super I II et III Sententiarum. Nunc habet
magister noster Michael ordinis Predicatorum. Item antea concessi patri Henrico Surborn
Cartusie montis sancti Beati prope Confluentiam omelias beati Gregorii cum sermonibus
Leonis.* Zu den hier genannten Personen vgl. H. Keussen, Die alte Universität Köln.
Grundzüge ihrer Verfassung und Geschichte. Köln 1934, 425, 427; Sepp, Kölner Ein-
bände 107: Jacobus de Noethik de Straelen und Michael Francisci de Insulis OP waren
Professoren der Theologie an der Universität Köln.
 - 3) Darunter Zitat THOMAS DE AQUINO: Summa Theologica, P. III: *Ambrosius. Qui secu-
laribus vanitatibus occupantur scire divina non possunt. 3^a pars q. 29 ar. 1 fol. 3.*
 - 4) Anschließend APPROBATIONSVERMERK: *Approbatus a P. Mustero anno 1578.*
- 3 (Ir) HINWEISE:
 - 1) *In hiis non est obediendum.* Darunter zwei VERSE:
Corpus fama anima mandatum proximus ordo.
Captio natura votum lex culpa resistunt.
 - 2) *Erroris ponuntur q. 18, ar. 1: Apollinaris, Euthicetis Revocatio erroris q. 54 ar. 3,
Nestorii, Macharii, Cypri, Sergii.*
 - 3) *Quadruplici scientia divina scilicet beata indita et acquisita Christi anima predita fuit.
Triplicis gratie fuit in Christo scilicet habitualis capitis et unionis plenitudo.*
- 4 (Ira–414ra) THOMAS DE AQUINO: Summa theologia, P. III (Ed.: Ed. Leonina 11–12. Ro-
mae 1903–1906. S. E. Fretté, P. Maré, Thomae Aquinatis, Opera omnia. Bd. 4–6. Paris
1889. – Stegmüller RS Nr. 847. Shooner Nr. 1117).
(Iva–IIra) alphabetisches Register mit Verweisen auf die Quaestiones und die Artikel.
(IIrb) leer.
(IIv) Anlage für ein alphabetisches Register, allerdings nur sehr spärliche Eintragun-
gen.
(Ira–414ra) Haupttext.
(Iv) Tit.: *Pars III Summae Theologiae S. Thomae Aquinatis.*
(414ra) Schlussschrift: *Hic moritur frater Thomas.*
(414rb–419vb) Register geordnet nach den 90 Quaestiones.
(420r–421v) Anlage für ein alphabetisches Register, allerdings nur sehr spärliche Ein-
tragungen.

U. S.

Cod. 548

AUGUSTINUS TRIUMPHUS DE ANCONA

II 3 A 6. Schnals. Pap. 359 Bl. 305 × 210. Schnals, 1424.

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1423/1425. Lagen: (V–1+2)¹¹ + 29.VI³⁵⁸⁽³⁵⁹⁾. In den Lagenmitten Pergamentfalte, z. T. beidseitig beschrieben. Gegenblatt zu Bl. 10 herausgeschnitten (Blattrest mit Spuren von grüner und roter Buchmalerei, mit Textverlust). Bl. 1 und 11 eingehängte Einzelblätter. Bl. 295 doppelt gezählt. Ab der vierten Lage Lagenreklaman-ten, z. T. stark beschnitten. Am Lagenende (erste bis dritte Lage), ab der vierten Lage am Lagenanfang Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern, stark beschnitten und z. T. weggeschnitten. Am oberen Blattrand zeitgenössische Zählung der Kapitel in roten römischen Zahlen.
- S: Schriftraum 234 × 136/143. Zwei Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 41–48 Zeilen. Zirkelstiche. Kursive Bastarda von zwei Händen: 1) gesamte Hs. mit Ausnahme der Abschnitte des Schreibers 2; 2) Bl. 2ra, Z. 1–12, Bl. 3ra–b, Z. 1–25, Bl. 4ra, Z. 13 – Bl. 4rb, Bl. 5ra, Z. 4 – Bl. 6ra, Z. 1–10, Bl. 6va, Z. 4 – Bl. 9rb. Bl. 358vb Vermerk des Schreibers 1 (Bartholomäus?), dat. Schnals 1424.
- A: Rote Überschriften und Schlusschriften, Unterstreichungen, Durchstreichungen, Auszeichnungsstri-che und Paragraphenzeichen sowie Verweise im Register. Zwei- und dreizeilige rote Lombarden, z. T. mit Aussparungen und roten Punktverdickungen, z. T. auch mit kurzen Ausläufern mit Fadenranken. Am Beginn von neuen Kapiteln sowie Anfangsbuchstaben im alphabetischen Register drei- bis achtzei-lige rote Fleuronéeinitialen mit reichen roten bzw. schwarzen Fleuronéeauffüllungen und -ausläufern, davon einige mit besonderer Ausgestaltung: Bl. 1ra neunzeilige rot-blaue Initiale S mit Aussparungen. Bl. 37rb dreizeilige rote Initiale P mit schwarz konturierten weißen Aussparungen in Form von Blatt-ranken. Im oberen Teil des Buchstabenkörpers weiß ausgespartes, gezacktes Blatt. Bl. 80va zweizeili-ge rot konturierte Initiale A, umwunden von einem Schlangenkörper, oben auslaufend in einen Schlan-genkopf. Bl. 90ra und 262ra Fleuronéeausläufer der Initiale D mit Aquarellmalerei gefüllt. Bl. 172vb vierzeilige rote Initiale D: Binnenraum gefüllt mit einem männlichen Gesicht in Rot und Schwarz. Bl. 329va sechszeilige rote Initiale U: Binnengrund gefüllt mit zwei Kreisen mit je einem Stern. Ausläufer in Form einer schwarzen Fadenranke mit roten Punkten, die aus dem Maul eines Tierkopfes wächst. Ergänzungen und Bemerkungen am Textrand größtenteils in Rot eingefasst, Ansätze zu (einfachem) Fleuronée. Bl. 35va sechszeiliges rot umrahmtes Zeilenfüßel gefüllt mit einem von der Schmalseite ausgehenden Baum mit links drei und rechts vier mit Fleuronée gefüllten Voluten. Bl. 48ra vertikale, 16 mm breite Zierleiste, bestehend aus fünf voneinander abgesetzten Feldern mit drei verschiedenen Motiven: erstes und drittes Feld weiß ausgespartes blattförmiges geometrisches Motiv, zweites und viertes Feld gefüllt mit büschelförmig angeordneten Perlen mit Kernen (Froschlaich-Motiv), fünftes Feld gefüllt mit Laubstab mit Blättern. Bl. 128va am unteren Blattrand diagonal unterteiltes Fleu-ronnéeornament: oben Knospenfleuronée mit Perlen mit Kernen, unten mehrere mit geometrischen Motiven gefüllte Voluten. Bl. 139vb zweizeiliges schwarz grundiertes, rot ausgeführtes Gesicht, von schwarzen und roten Punkten umgeben. Zw. Bl. 1 und 2 herausgeschnittenes Blatt mit Resten reicher rot-grüner Fleuronéeornamentik.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: helles, stark fleckiges Wildleder über Holz, Schnals, 15. Jh. Leder stark abgenutzt, am HD Holzdeckel zum Teil freiliegend. VD und HD: Spuren von je fünf kleinen runden Beschlägen und zwei Schließen. Kanten abgeschrägt. Rücken: zwei einfache und drei Doppelbünde, oben schwarze Schnalser Signatur *E 59*, darunter nicht mehr lesbare Titelaufschrift. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD über den rechten Rand des Deckels hinausragendes Pergamentblatt mit Signaturen (s. bei G), in der Mitte Pergamentfalz. Spiegel des HD leeres Papier-blatt.
- G: Schwarze Schnalser Signatur am Rücken *E 59*. Bl. 1r Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Snals*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur *E 59* eingetragen als „Augustinus de An-cona Ecclesiast. Potestate, Ms. chart. fol.“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 3 G 1*.
- L: Wretschko–Sprung 21. – Zumkeller Nr. 141. – Neuhauser, Schnals 107. – Walsh 36.

AUGUSTINUS TRIUMPHUS DE ANCONA: Summa de ecclesiastica potestate (Drucke: GW 3050–3054. – Zumkeller Nr. 141. Glorieux Nr. 309ae).

(1ra–2vb) Dedicatio: *Sanctissimo et reverendissimo patri et domino domino Iohanni divina providencia pape XXII frater Augustinus de Anchona ordinis Heremitarum fratrum s. Augustini cum omni famulatu et reverencia pedum oscula beatorum. Quamvis Dei filius humanam naturam assumens infirma mundi elegerit ...* – Expl. mut.: *... et ordinari atque confirmari* [

(2ra–332ra) Haupttext. Inc. mut.: *] si bona sit et habet iudicari et adempnari si non bona sit ...* – Expl.: *... cum apparuerit nobis gloria eius qui est benedictus in secula seculorum Amen Amen.*

Schlusschrift (rot): *Explicit summa de ecclesiastica potestate finita in vigilia sancti Ivonis anno domini MCCCC° XXIII.*

(332rb–338vb) Register nach den einzelnen Kapiteln. Tit. (rot): *Sequitur registrum huius operis seu presentis libri ad centum et duodecim rubricas et ad ea que circa easdem ordinate queruntur circa quamlibet eam rubricam certe moventur quaestiones secundum exigentiam materialium.*

Schlusschrift (rot): *Explicit registrum operis precedentis secundum ordinem questionum scriptarum.*

(339ra–358vb) Alphabetisches Register. Tit. (rot): *Sequitur nunc registrum eiusdem libri secundum ordinem alphabeticum.*

Schlusschrift: (rot:) *Explicit tabula libri precedentis quam non intelligens videat expositionem subscriptam et numerus iste in tabula invenitur secundum rubricas et non secundum folia. De quo laudetur Deus et sanctus Bartholomeus apostolus meus. Finito libro sit laus et gloria Christo.*

(schwarz:) *Finitus est liber in proxima die post festum sancti Urbani pape et martiris. Anno ab incarnatione domini millesimo quadringentesimo vicesimo quarto hora quasi sexta etc. (26. Mai 1424) (rot und schwarz, abwechselnd:) Pretium scriptoris si tu cognoscere (!) velis est ut devote dicas angelicum Ave ut cum supremis merear iungi choris.*

Melius scripsissem si horam et tempus habuissem sed ex quo non habui sufficient que ego scripsi.

Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 22, 1r–254r.

U. S.

Cod. 549

BRUDER BERTHOLD (AUS FREIBURG)

II 3 A 7. Jesuiten Hall (?). Pap. 226 Bl. 290 × 195. Tirol (Bozen?), 1390 und 1483.

B: Papier fleckig und z. T. stark eingerissen. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Vorsatzlage und Bl. 36 um 1480/1485, Bl. 1–212 um 1390/1395 (wie Innsbruck, ULBT, Cod. 446, 507, T. II, 590, T. I, 591, T. V). Lagen: VII^{XIII(XIV)} + 2.VI²⁴⁽³⁸⁾ + (VI–1+1)³⁶⁽⁵⁰⁾ + 14.VI²⁰⁴⁽²¹⁸⁾ + (V–2)²¹²⁽²²⁶⁾. Das erste Blatt der ersten Lage ungezählt. Bl. I¹–XIII (Register), dat. 1483 (Bl. XIIIva), nicht zum urspr. Buchblock gehörend, vermutlich bei der zweiten Bindung (s. bei E) eingefügt. Heftung erfolgte nicht in Lagenmitte, sondern am Lagenende, 5 mm von der Blattmitte entfernt. Pergamentfalz. Letztes Blatt der dritten Lage (Bl. 36) herausgeschnitten und durch ein eingeklebtes Einzelblatt ersetzt, die entsprechende Textergänzung erfolgte durch den Schreiber des Registers. Gegenblätter zu Bl. 205 und 206 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Am Lagenende Kustoden in schwarzen römischen Zahlen. Innerhalb der einzelnen Lagen Zählung der Blätter der ersten Lagenhälfte in schwarzen arabischen Ziffern am rechten unteren Blattrand der Rectoseiten, z. T. weggeschnitten. In den Lagenmitten z. T. Pergamentfälze. Zwei alte Blattzahlungen durch schwarze römische Zahlen am oberen Blattrand: 1) Bl. I–XIII; 2) Bl. 1–211. Bl. 41, 44, 208, 211 und 212 lose.

S: Bl. I–XIII und Bl. 36 Schriftraum 198/226 × 140/163. Zwei Spalten, zu 29–31 Zeilen. Bastarda, dat. 1483 (Bl. XIIIva). Bl. 1–211 (ohne Bl. 36) Schriftraum 187/192 × 135/140. Bl. 1r–2v eine Spalte, von Tintenlinien gerahmt, zu 29–31 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Zirkelstiche. Bl. 3r–211r zwei Spalten, z. T. von Tinten-, z. T. von Bleistiftlinien gerahmt, zu 30–32 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Zirkelstiche. Textualis, dat. 1390 (Bl. 211rb), Schreiber: Heinz Sentlinger aus München. Hs. von Sentlinger 1390

möglicherweise bereits im Auftrag von Nikolaus Vintler geschrieben (s. Weck 98; Ott 232f.; Fingernagel 90; Steer u. a. 24*) oder von Sentlinger an seinen zukünftigen Dienstherrn übergeben (Sentlinger ab 1394 im Dienst Vintlers nachgewiesen).

- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche und Zeilenfüllsel. Rote und blaue Paragraphenzeichen. Zweizeilige, vereinzelt auch drei- und vierzeilige rote und blaue Lombarden. Einzelne Lombarden (insbesondere I, P und S) mit langgezogenem Schaft. Bl. 1r fünfzeilige blaue Initiale U mit rotem Fleuronée: Binnenraum mit geometrischen Motiven gefüllt, Umrahmung durch Perlstäbe, Ausläufer am oberen und seitlichen Blattrand mit Perlstäben und Fadenranken.
- E: Spätgotischer Einband: braunes Rindsleder über dicken Holzdeckeln mit Blindlinien, Tirol, 15. Jh. Unter dem heutigen Einband Reste eines älteren roten Ledereinbandes. VD und HD gleich: jeweils zwei von dreifachen Streicheisenlinien gebildete Rahmen, das große Mittelfeld des VD durch einen aus dreifachen Linien gebildeten eingeschriebenen Rhombus sowie diagonal, waagrecht und senkrecht unterteilt, das des HD diagonal unterteilt. Auf beiden Deckeln Spuren zweier Leder-Metallschließen. Spuren von je fünf Beschlägen. Kanten gerade. Rücken: zwei einfache und drei Doppelbünde. Spiegel des VD und des HD in karolingischer Minuskel beschriebene Pergamentblätter (s. Nr. 1); am Spiegel des VD zusätzlich Signaturen. Das erste Blatt der ersten Lage sowie das letzte Blatt der letzten Lage am späteren Einband urspr. als Spiegel aufgeklebt (s. Klebespuren).
- G: Zur Entstehung der Hs. s. bei S, später im Besitz eines Johann Vintler (s. Besitzvermerk 15. Jh. Bl. 1r *Johans Vintler*), wahrscheinlich Neffe des Nikolaus Vintler (s. bei S) und Verfasser der „Pluemen der Tugent“ (Innsbruck, ULBT, Cod. 961), seit 1407 in Diensten Herzog Friedrichs IV., 1416 Amtmann an der Etsch, gest. 1419. In der Literatur bisher bezogen auf Hans Vintler, Rat Herzog Sigismunds und 1488 Stadthauptmann von Brixen (s. Ott 324; Weck 99) oder Hans Vintler, seit 1521 Regimentsrat in Innsbruck (s. Weck 99). Laut altem Signaturenkatalog der ULBT später in der Bibliothek des Jesuitenkollegs in Hall (in der Hs. selbst dafür kein Anhaltspunkt). In diesem Fall 1780 anlässlich der Aufhebung des Jesuitenordens (1773) der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 5 B 2.
- L: I. V. Zingerle, Heinrich Sentlinger. *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit* 6 (1859) 41–42. – Ders., Die Pluemen der Tugent des Hans Vintler. Innsbruck 1874, XIII. – Wilhelm II 109. – Wretschko–Sprung 21. – Kaeppli Nr. 665. – H. Weck, Innsbruck, Univ.-Bibl. Cod. 549 (maschinschriftlich). Würzburg 1975. – K. Ruh, Geistliche Prosa, in: *Europäisches Spätmittelalter (Neues Handbuch der Literaturwissenschaft)* 8. Wiesbaden 1978, 576. – P. Johanek, Bruder Berthold (von Freiburg), Verfasserlexikon² I 807–813. – G. Steer, Zur deutschen Werkbezeichnung der ‚Summa Confessorum‘-Bearbeitung Bruder Bertholds, in: Die „Rechtssumme“ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der „Summa Confessorum“ des Johannes von Freiburg. Untersuchungen 1 (*Text und Textgeschichte* 1). Tübingen 1980, 10. – G. Dittmann, Stemma und Wortgeographie. Beobachtungen zur Umsetzung der oberdeutschen „Rechtssumme“ Bruder Bertholds ins Niederdeutsche, in: Die „Rechtssumme“ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der „Summa Confessorum“ des Johannes von Freiburg. Untersuchungen 1 (*Text und Textgeschichte* 1). Tübingen 1980, 119. – H. Weck, Die „Rechtssumme“ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der „Summa Confessorum“ des Johannes von Freiburg. Die handschriftliche Überlieferung. Tübingen 1982, 93–99. – G. Steer u. a., Die „Rechtssumme“ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der „Summa Confessorum“ des Johannes von Freiburg. Synoptische Edition der Fassungen B, A und C. 4 Bde. (*Texte und Textgeschichte* 11–14). Tübingen 1987. – E. Lienert, Die Überlieferung von Konrads von Würzburg „Trojanerkrieg“, in: Die deutsche Trojaliteratur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Materialien und Untersuchungen (*Wissensliteratur im Mittelalter* 3). Wiesbaden 1990, 356; 383. – G. Kornrumpf, Verfasserlexikon² VIII 1102. – A. Spielberger, Die Überlieferung der „Weltchronik“ Heinrichs von München, in: Studien zur „Weltchronik“ Heinrichs von München I: Überlieferung, Forschungsbericht, Untersuchungen, Texte (*Wissensliteratur im Mittelalter* 29). Wiesbaden 1998, 186, Anm. 29; 592. – Schloss Runkelstein. Die Bilderburg, hrsg. von der Stadt Bozen unter Mitwirkung des Südtiroler Kulturinstitutes. Bozen 2000, 682 (Nr. 3.14). – A. Fingernagel u. a., Mitteleuropäische Schulen II (*Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der ÖNB* 11 = *Denkschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften*, Phil.-Hist. Kl. 305 = *Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters*, Reihe I, Bd. 11). Wien 2002, 90. – F. P. Knapp, Die Literatur zur Zeit der habsburgischen Herzöge von Rudolph IV. bis Albrecht V. (1358–1439) (*Die Literatur des Spätmittelalters. In den Ländern Österreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg und Tirol von 1273 bis 1439*. 2. Halbband = *Geschichte der Literatur in Österreich. Von den Anfängen bis zur Gegenwart* 2,2). Graz 2004, 491. – M. Roland, Buchmalerei der Gotik, in: P. Naredi-Rainer, L. Madersbacher (Hrsg.), Kunst in Tirol I (*Kunstgeschichtliche Studien* 3). Innsbruck 2007, 280, Anm. 46.

- 1 (VD und HD, Spiegel): FRAGMENT eines nicht näher bestimmbar Textes mit Bezug auf das Alte Testament, Buch der Könige (Saul).
 Je ein Blatt (280 × 180), erhaltener Schriftraum 240 × 180, zwei Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 19 Zeilen. Karolingische Minuskel 10. Jh.
 (VD) linke Spalte Inc. mut.:] *servitur quid fugabitur et de hostibus repente triumphus affertur...* – Expl. mut.: ... *conventum eorum magno* [
 rechte Spalte Inc. mut.:] *eos pateretur a se despici* ... – Expl. mut.: ... *corruscationibus longe micantibus* [
 (HD) linke Spalte Inc. mut.:] *facit[...]* *et in qua tenerentur angustia* ... – Expl. mut.: ... *bellum convertere eis que cicius subvenire. Incidens* [
 rechte Spalte Inc. mut.:] *et eripuisse sed etiam cuncta studiisse pugnando* ... – Expl. mut.: ... *proprii generis sanguine fedaretur sed de* [

 2 (I^r) BESITZVERMERK 15. Jh. *Johanns Vintler*.
 (I^v) leer.

 3 BRUDER BERTHOLD (VON FREIBURG): „Rechtssumme“.
 Deutsche Übersetzung der „Summa confessorum“ des Iohannes Friburgensis durch Bruder Berthold von Freiburg (Drucke: H 7367–7377, BSB Ink I–566–572. Ed.: G. Steer u. a.: Die „Rechtssumme“ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der „Summa Confessorum“ des Johannes von Freiburg. Synoptische Edition der Fassungen B, A und C. 4 Bde. [Texte und Textgeschichte 11–14]. Tübingen 1987. – Kaeppli Nr. 665).
 Mundart: mittelbairisch.
 (Ira–XIIIva) alphabetisches Register.
 Am oberen Blattrand Vermerk S. XIV.
 Tit.: *Ditz ist die tael des puches vnd der Summi (!) Johannes als ir es ordenlichen hie vindet nach der zal die hie in der tael stett vnd nach dem a. b. c.* – Inc.: *Ablösen mag ain pabst den menschen gemainiglich von allem übel* ... – Expl.: ... *Zwaitrachtung und von misselung.*
Deo gracias 1483.
 (XIIIvb) leer.
 (I^r–211rb) Haupttext.
 Tit.: *Ditz ist die vorred an disem puch Summe Iohannis vnd der prologus von dem maister der ez ze Dawtsch gemacht hat.*
 Inc.: *Uns sagt sant Peter der heilig apostel in seiner ersten epistel, in dem vierden capitel, vnd spricht also Daz ein iegleich mensch, alz er genad hat der tugent enpfangen* ... – Expl.: ... *Vnd an der zwaitrachtung so ist etzwenn ainer alain dar an schuldig, etzwenn zwen oder mer nach dem alz ainer alain ist wider datz reht vnd gut ist, oder etzwann si all mit ein ander.*
 Schlusschrift: *Ditz puch hat geschriben Hainrice Sentlinger von Munichen vnd ist auch volpracht do man zalt von Christus purd tausent vnd drew hundert vnd newntzik jar in dem manod Julius an dem xxi. Tag dez manotz.*
 (211va–212vb) leer.
 Zum Werk P. Johanek, Verfasserlexikon² I 808–813, zum Schreiber G. Kornrumpf, Verfasserlexikon² VIII 1102–1105 und zur „Summa Iohannis“ M. Hamm, Verfasserlexikon² IV 606–609.
 Die Innsbrucker Hs. (1390) gilt als ältester erhaltener Textzeuge der „Summa confessorum“ in deutscher Übersetzung durch Bruder Berthold.

U. S.